



Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Nachhaltigkeit / ESG

Edition: Asset Manager

2020



WIR STELLEN VOR:

**Federated
Hermes** 

Ein neues Unternehmen mit führender Position bei verantwortungsbewussten Investments

Federated Investors, Inc. und Hermes Investment Management haben sich zusammengeschlossen. Dadurch entsteht ein globaler Asset Manager mit einem verwalteten Vermögen von USD 605.8 Mrd., der den sich wandelnden Bedürfnissen der heutigen Anleger gerecht wird.

Wir sind überzeugt, dass verantwortungsbewusstes Investieren die besten Voraussetzungen für langfristigen Wohlstand schafft. Unter dieser Prämisse bietet Federated Hermes Investoren weltweit ein breites Spektrum von Anlageleistungen an.

Neben aktiven Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Liquidität, an den privaten Märkten und in den Segmenten Infrastruktur, Private Equity und Private Debt bieten wir Ihnen die Leistungen unseres erfahrenen Stewardship-Teams, das auf diesem Gebiet zu den Vorreitern innerhalb der Branche zählt.

Weitere Informationen über unser Leistungsangebot und unseren Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren finden Sie unter **FederatedHermes.com**.

Quelle: Federated Hermes, 31. März 2020

Der Wert von Anlagen und mit diesen erzielten Erträgen kann sowohl steigen als auch fallen. Daher erhalten Sie den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück.

Dieses Dokument ist nur für professionelle Anleger bestimmt. Herausgegeben und genehmigt durch Hermes Investment Management Limited, eine von der Financial Conduct Authority zugelassene und regulierte Gesellschaft. Unternehmenssitz: Sixth floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET.



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal seit Bestehen der TELOS Kompodium-Reihe vollziehen wir zu einem Thema ein Update. Das ist nicht verwunderlich, geht es doch bei „Nachhaltigkeit / ESG“ als Investmentaspekt um einen breit angelegten und daher auf Jahre hinaus zu erwartenden Megatrend bei der Geldanlage.

Im Dezember 2019 stellte die Europäische Kommission den „European Green Deal“ vor. Nicht weniger als der „europäische“ „Mann-auf-dem-Mond-Moment“ wurde proklamiert. Noch 30 Jahre und „Europa“ (die EU) soll der erste klimaneutrale Kontinent sein.

Für die Finanzbranche sind dabei 6 Ziele von besonderer Bedeutung, die in der Taxonomie für Nachhaltigkeit verstanden werden sollen. 1. Abschwächung des Klimawandels – 2. Anpassung an den Klimawandel – 3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeren – 4. Überleitung zu einer Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung und Recycling – 5. Vermeidung und Kontrolle von schädlichen Umwelt-Emissionen und 6. Schutz des Ökosystems. Hier definiert die EU, was nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten sind und damit auch, welche Investitionen sich dieses Attribut – Nachhaltigkeit – anheften dürfen. In 2021 wird der Fahrplan für das Inkrafttreten der Taxonomie gestartet, damit sie nach derzeitigen Vorstellungen bis Ende 2022 in Kraft treten kann. Geht es hierbei zunächst im Kern um den Aspekt Umwelt/Klima (**E**nvironment), stehen weitere Planungen und Entwicklungen zur Bestimmung und Festlegung für die Aspekte Soziales (**S**ocial) und Unternehmensführung/Aufsichtsstrukturen (**G**overnance) erst zu späteren Zeitpunkten an. Aber für alle drei Bereiche gilt, dass sich ab dem kommenden Jahr die ersten Konkretisierungen für die Investment-/Fondsbranche fixieren lassen müssen, geht es nach dem Willen der EU. Der Suchprozess nach den besten Ansätzen und Wegen zur Zielerreichung der gemachten Vorgaben im „Fahrplan Taxonomie“ und damit auch zur „optimalen“ Kapitalallokation nach den Plänen der EU ist in vollem Gange.

Die Asset Management Branche hat sich dem Thema des nachhaltigen Investierens gleichwohl schon seit langem angenommen. Zahlreiche Ansätze sind entwickelt und finden schon erfolgreich Anwendung.

Mit dieser weiteren Auflage eines Kompodiums Nachhaltigkeit / ESG möchten wir Ihnen als Investor erneut Einblick und Hilfestellung geben, über welche Wege sich Ihr Ziel des nachhaltigen Investierens für Sie am besten erreichen lässt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative, anregende und hilfreiche Lektüre.



(Dr. Frank Wehlmann)



(Harald Müller)

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden

Tel. +49-611-9742-100
Fax. +49-611-9742-200
Web: www.telos-rating.de
E-Mail: info@telos-rating.de



Capital Partners

your partner for alternative investments



Alternative Anlagen global erschliessen, nachhaltig umsetzen

LGT Capital Partners ist ein führendes Investmenthaus, das auf alternative Anlagen spezialisiert ist und sich seit vielen Jahren stark im ESG-Bereich engagiert. Bereits 2002 haben wir begonnen, ESG-Kriterien in unsere Investmentprozesse zu integrieren und in der Finanzindustrie zu etablieren. 2008 waren wir einer der ersten Unterzeichner der UNPRI (Prinzipien für verantwortliches Investieren), seit 2018 ist LGT Capital Partners Mitglied des Vorstandes von PRI.

LGT Capital Partners verwaltet über USD 60 Mrd. für mehr als 550 institutionelle Kunden in 39 Ländern. Ein grosses internationales Team von mehr als 500 Spezialisten zeichnet für das Management einer Reihe von Anlagelösungen aus den Bereichen Private Markets, Liquid Alternatives und Multi-Asset-Lösungen verantwortlich. Die Firma hat ihren Hauptsitz in Pfäffikon SZ und unterhält Büros in New York, Dublin, London, Paris, Frankfurt, Vaduz, Dubai, Peking, Hongkong, Tokio und Sydney.



www.lgtcp.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Fachbeiträge.....	5
<i>ALLIANCEBERNSTEIN EUROPE GMBH:</i>	
OUR APPROACH TO ESG INVESTING.....	6
<i>ARTIS INSTITUTIONAL CAPITAL MANAGEMENT GMBH:</i>	
Agroforestry: Die Verbindung von stabilen Renditezielen mit nachhaltigem Umweltschutz.....	10
<i>BERENBERG, JOH. BERENBERG , GOSSLER & CO. KG:</i>	
Berenberg-Studie: ESG-Ratings häufig unzureichend.....	15
<i>COMGEST:</i>	
Nachhaltigkeit als Prinzip.....	21
<i>CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT:</i>	
Nachhaltig indexieren – keine Kompromisse bei der Rendite.....	23
<i>EB-SUSTAINABLE INVESTMENT MANAGEMENT GMBH:</i>	
Nachhaltig in Emerging Markets Unternehmensanleihen investieren.....	28
<i>ESG PORTFOLIO MANAGEMENT GMBH:</i>	
Klimarisiken und Portfolio Management.....	33
<i>FEDERATED HERMES:</i>	
Stewardship-Leistungen, EOS bei Federated Hermes.....	38
<i>FISCH ASSET MANAGEMENT AG:</i>	
Nachhaltiges Anlegen zahlt sich auch bei Wandelanleihen aus.....	43
<i>INVESCO ASSET MANAGEMENT DEUTSCHLAND GMBH:</i>	
How have ESG objectives behaved during this year’s market turbulence?.....	46
<i>J. SAFRA SARASIN (DEUTSCHLAND) GMBH:</i>	
Auf dem Weg nach Paris: Netto-Null bis 2050!.....	49
<i>ODDO BHF ASSET MANAGEMENT:</i>	
„Resilienz“: Die Fähigkeit eines Ökosystems, sich von einer externen Störung zu erholen.....	55
<i>OFI ASSET MANAGEMENT:</i>	
Behandelte Themen: Ausschluss von Kraftwerkskohle, Impact Investing, Energiewende.....	58
Asset Management.....	65
AllianceBernstein Europe GmbH.....	66
Amundi Deutschland GmbH.....	79
artis Institutional Capital Management GmbH.....	84
BERENBERG, JOH. BERENBERG , GOSSLER & CO. KG.....	90
Candriam.....	100
CARMIGNAC DEUTSCHLAND GMBH.....	108
Comgest Deutschland GmbH.....	118
Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft.....	123
Degroof Petercam Asset Management SA.....	131
Deka Investment.....	141
EB-Sustainable Investment Management GmbH.....	152
ESG Portfolio Management GmbH.....	160
Federated Hermes.....	166
Fisch Asset Management AG.....	171
Hamburger Sparkasse.....	176
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	181
Insight Investment.....	191
J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH.....	197
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH.....	204
Legal & General Investment Management.....	210
LGT Capital Partners AG.....	223
Lyxor International Asset Management S.A.S. Deutschland.....	237
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	242
Metzler Asset Management GmbH.....	247
ODDO BHF Asset Management.....	255
OFI Asset Management.....	266
Warburg Invest AG.....	273
Disclaimer.....	281

Man braucht nicht unbedingt 430 Jahre Erfahrung,
um für Qualität ausgezeichnet zu werden.
Aber es hilft.

Auch als traditionsreiches Haus muss man immer wieder neue Traditionen begründen:

Berenberg-1590-Aktien Mittelstand bester deutscher Nebenwertefonds 2020
Refinitiv Lipper Fund Award

Beste Bank für Small Cap Equity Capital Markets 2020
GlobalCapital ECM Awards

Telos ESG „GOLD“ 2020
Telos GmbH

€uro Fund Awards 2020
Berenberg Aktien-Strategie Deutschland, Berenberg European Small Cap,
Berenberg Eurozone Focus Fund | €uro am Sonntag, Börse-Online

Wir sind stolz darauf und gönnen uns auch nach 430 Jahren keine Pause.
Aus Überzeugung und für unsere Kunden.

Für einen persönlichen Kontakt wenden Sie sich gern an:
Uwe Schwedewsky (040) 350 60-235 • www.berenberg.de



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Fachbeiträge





ALLIANCEBERNSTEIN®

AllianceBernstein Europe GmbH

OUR APPROACH TO ESG INVESTING

The materiality matrix: integrating ESG and financial issues

A flexible research and engagement framework

How do we approach ESG research in practice at AllianceBernstein?

When we begin to look at a company through an ESG lens, the first question we ask is: How do we evaluate the materiality of an ESG issue?

There are two sets of important criteria to answer that question—ESG materiality and financial materiality. The intersection of these two perspectives on materiality is critical to managing risk, return and responsibility in line with portfolio goals.

Through this flexible framework, we can comprehensively address issues that are central to responsible investing, and we can weight them transparently relative to traditional financial metrics.

Materiality will differ by sector and industry. For example, what happens in a supply chain could present ESG and financial issues for companies in the retail and technology sectors. For financial firms, material issues are completely different.

Time frames matter, too. An issue that may be material in three to five years may not be material in three to five months. And investors with different time horizons may have differing views on the materiality of the same issues.

MEASURING ESG IMPACT

MEASURING SOCIAL VALUE CREATION

Investors need a clear way to evaluate whether a company is really making progress by doing good for both society and investors.

But measuring how much social value a company generates—whether through environmental and social advances or better governance—is hard. Data are often lacking, and many criteria are difficult to measure. What's more, it's hard to separate cause and effect when assessing social change. With a clearer understanding of how firms contribute to creating social value, responsible investors can make better assessments.

Companies impact society in two main ways: through the products they sell and through their operational conduct. Firms can sell products that help or hurt society. Their behavior can be positive (fair gender pay) or negative (corruption and bribery). Investors can assess all firms—and portfolios—using these two impact dimensions.

Our analysis reveals that every company can create social value for stakeholders. Investors focused on social and environmental issues tend to avoid companies that do business related to alcohol, weapons or gambling. Companies like these can't do much to improve the social impact of their products or services, but they can improve their behavior.

IDENTIFYING APPROPRIATE METRICS

When we understand how a company intends to create social value through improved corporate behavior and/or product mix, we can begin to think about appropriate metrics to track.

For example, the United Nations Sustainable Development Goals (UNSDGs) can be used to measure the environmental and social impact of a company's products. By mapping a company's product offerings to the UNSDGs, we can measure the percentage of its revenues derived from products aligned or misaligned with UNSDG outcomes. Companies can then be plotted based on their net revenue exposure to the UNSDGs.

Corporate behavior can also be measured in several ways. Our security selection processes use proprietary ESG measurements. Yet we can also apply third-party ESG ratings to create a simple proxy to track a company's ESG behavior versus its peers and its behavioral changes over time. For investors seeking to align their portfolio investments with highly sustainable firms, this is one input we can consider to see if our portfolios meet their requirements.

BUILDING THE RIGHT METRICS

There are many ways to build equity and fixed-income portfolios that balance risk, return and responsibility. Different types of portfolios are designed to deliver alpha in different ways, depending on their objectives.

For example, portfolios invested in certain sustainable products may benefit from strong long-term growth potential that's underappreciated by the market. Portfolios investing in companies with improving business behavior may benefit from reduced costs, higher profitability and lower regulatory risk. As a result, metrics need to be constructed appropriately to consider a specific portfolio's objective.

A PRACTICAL START

This framework is a first step toward building portfolios that align with their objectives and tracking their progress over time. We intend to focus on creating better, more transparent solutions in this area for our clients. Better metrics can also help guide us toward more productive engagement efforts with management teams to help keep firms on track in their quest for social value creation.

UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS: A ROAD MAP FOR INVESTORS

IDENTIFYING SUSTAINABLE OPPORTUNITIES

We believe that the United Nations Sustainable Development Goals (UNSDGs) are a good guide for investing in companies that are making a positive impact on society.

With 17 goals and 169 specific targets, the UNSDGs are an ambitious program. They address areas of critical importance to humanity, including the elimination of poverty and hunger, improving access to education and healthcare, and addressing the negative impact of climate change. Created and signed by 193 nations, the UNSDGs attempt to build on the UN's earlier Millennium Development Goals by broadening the focus beyond developing markets and explicitly considering a private sector role.

These important changes make the UNSDGs a more useful tool for equity and fixed-income investors. Investing opportunities for the private sector aren't spread equally across all 17 UNSDGs. That's why we aim to identify UNSDGs that offer the best investible opportunities and to target those specific areas.

CORONAVIRUS CREATES CATALYST FOR INTEGRATED ESG ANALYSIS

Companies are coping with diverse challenges through the coronavirus crisis. Investors who integrate environmental, social and governance (ESG) factors into their research can gain important insights on how businesses are adapting—and how future return potential might be affected.

The COVID-19 crisis has sharpened the importance of applying ESG analysis for investors. Amid a human and economic crisis of epic proportions, public health issues have become intertwined with corporate policies. Management decisions on an array of ESG issues will affect earnings for many companies. By integrating embedding ESG analysis within security research processes, we believe investors can better determine how corporate behavior through the pandemic will affect future returns.

A responsible investing agenda should focus on corporate responses to coronavirus for two reasons. First, it's important to ensure that companies issuers are being responsible corporate citizens. Second, investors need a better understanding of the opportunities and threats the pandemic poses for business models.

Coronavirus Tests ESG Commitments

What types of ESG issues have companies faced through coronavirus? Many have had to make tough decisions about how to protect workers from danger while keeping operations running. Responses range from furloughing employees to providing severance pay, compensation or other means of support. Companies that shifted their workforces into work-from-home mode faced new challenges to maintain data privacy and security standards.

Executive conduct and compensation raise more questions. Was management willing to adjust compensation appropriately at a time when a demand shock was putting severe pressure on profits? What about dividend and buyback policy, especially for companies that are recipients of government aid? And beyond the immediate challenges, will companies continue to devote capital expenditure to projects that reduce emissions or mitigate the impact of climate change during a recession and through a period of heightened uncertainty about business conditions?

Case Studies: ESG Awareness Matters in a Pandemic

Often, companies that had already internalized strong ESG practices have coped well with the crisis. Perhaps that's because an ESG awareness often signals that a company is forward looking and strategically minded to consider a range of scenarios for their businesses. This can create advantages when quickly adapting technology and operations to remote working, while providing employees and communities the support they need and continuing to deliver products and services to customers.

For example, consider Williams-Sonoma, the US kitchenware and home furnishings company. Even after shuttering its retail stores, the company continued to provide pay and benefits to associates, even redeploying some store staff to provide virtual design advice didn't furlough employees and instead continued paying them. Management treated distribution center staff with respect by instituting additional health protections and incremental pay. As a result, Williams-Sonoma has been able to meet increased demand in its e-commerce business, keep employees engaged and attract loyal customers back to its stores as the reopening progresses.

In the utility sector, Enel, an Italian power generator, has been very active in planning for transition to a low-carbon economy. The company has invested in renewable energy while aligning its infrastructure, tools and processes to a changing world.

How did this help Enel during COVID-19? Enel has built sophisticated grid management and IT systems to accommodate the small-scale disbursed nature of future solar and wind power generation. Since renewable energy sources are intermittent, the company also developed real-time demand measurement and management infrastructure. Today, that means Enel can largely run its transmission and distribution operations remotely, without putting thousands of "essential" workers at risk manually operating the grid, reading meters and contacting customers. What's more, Enel's customer monitoring systems have enabled the company to identify customers who are struggling to pay bills and

proactively reach out to give those customers relief.

The Integrated ESG Research Model

These types of corporate behaviors often have a direct impact on the bottom line—and on stock performance, in our view. Perhaps that's why stocks with strong ESG scores outperformed during the first quarter of 2020 in the coronavirus downturn.

But finding companies that are ESG leaders is hard work. Third-party ratings are backward looking, and often miss forward-looking changes in a company's behavior that may indicate ESG improvements underway. For investors, these issues can best be analyzed through an integrated research model. Analysts who cover a company, and have specific industry expertise, are best placed to review a company's pandemic response, and to analyze how that response will affect cash flows, balance sheet and earnings. We believe that this type of ESG integration in fundamental research is the best way to apply a responsible investing agenda to investment portfolios.

To do this effectively requires several ingredients. First, it takes a long-term view of a business strategy and industry environment, especially today when short-term visibility is so cloudy. Second, a global approach is vital in a world where the pandemic has upended global trade and supply chains. Third, engagement with management is needed to get a true sense of how difficult strategic choices are being made to balance the needs of stakeholders from employees to customers to shareholders.

CONCLUSION

As the world continues to grapple with the ongoing challenge of containing and eventually eliminating COVID-19, we believe that the pandemic has created new ESG challenges for companies and investors. We believe companies that demonstrate a thoughtful commitment to ESG considerations through the crisis will have a better chance of steering their way to a successful recovery. Similarly, investors who integrate ESG analysis as a key component of security research will be well equipped to identify stocks and bonds of good corporate actors that are also likely to be strong sources of long-term return potential.

Disclaimer

NOTE TO ALL READERS

The information contained herein reflects, as of the date hereof, the views of AllianceBernstein L.P. (or its applicable affiliate providing this publication) ("AB") and sources believed by AB to be reliable. No representation or warranty is made concerning the accuracy of any data compiled herein. In addition, there can be no guarantee that any projection, forecast or opinion in these materials will be realized. Past performance is neither indicative of, nor a guarantee of, future results.

The views expressed herein may change at any time subsequent to the date of issue hereof. These materials are provided for informational purposes only and under no circumstances may any information contained herein be construed as investment advice. AB does not provide tax, legal or accounting advice. The information contained herein does not take into account your particular investment objectives, financial situation or needs and you should, in considering this material, discuss your individual circumstances with professionals in those areas before making any decisions.

Any information contained herein may not be construed as any sales or marketing materials in respect of, or an offer or solicitation for the purchase or sale of, any financial instrument, product or service sponsored or provided by AllianceBernstein L.P. or any affiliate or agent thereof. References to specific securities are presented solely in the context of industry analysis and are not to be considered recommendations by AB.



artis Institutional Capital Management GmbH

Agroforestry: Die Verbindung von stabilen Renditezielen mit nachhaltigem Umweltschutz

Stark vereinfacht dargestellt geht es bei Agroforstsystemen darum, mit Weniger Mehr zu produzieren. Agroforste bezeichnen landwirtschaftliche Produktionsmodelle, die Elemente des Ackerbaus mit solchen der Forstwirtschaft kombinieren. Neben der Fähigkeit viel Kohlendioxid langfristig zu binden, ist es die Tatsache, dass Bäume die Bodenqualität bei landwirtschaftlicher Nutzung langfristig in der Balance halten, die sie auch in einer modernen nachhaltigen Landwirtschaft so wertvoll machen. Agroforste werden insbesondere in tropischen Waldregionen als ökologisch vorteilhaft gegenüber einer kompletten Rodung angesehen. Sie sind artenreich, stabilisieren den Wasserhaushalt und schützen den Boden vor Erosion. Aus Sicht eines Investors verbinden Sie daher die positiven Eigenschaften von Forst Investments mit laufenden Renditen und nachhaltigen Kriterien im Rahmen des Impact Investments.

Insofern ist es nicht verwunderlich, dass das Investoreninteresse an *Agroforestry*-Anlagen in letzter Zeit merklich zugenommen hat.

Was ist Agroforestry?

Mit *Agroforestry* bezeichnet man eine Art der Landnutzung, die Land- und Forstwirtschaft auf einer Fläche sinnstiftend und gewinnbringend kombiniert. Dabei unterscheidet man die agroforstwirtschaftlichen Mischformen in drei grundsätzliche Kategorien, nämlich

- **silvorable Systeme** mit Forstwirtschaft und Ackerbau – als Beispiel sei die seit 25 Jahren erfolgreich wirtschaftende Wakelyns Farm in Großbritannien genannt,
- **silvopastorale Systeme** mit Forstwirtschaft und Tierhaltung, wie z.B. die Eichel-schwein-Haltung in Deutschland,
- **agrosilvopastorale Systeme** mit Forstwirtschaft, Ackerbau und Tierhaltung, anzutreffen u.a. im Bergland Serra da Estrela in Portugal.

Alle drei Systeme weisen weitere Unterkategorien auf, wie z.B. bei der silvorablen Variante in den westlichen Ländern

- **die Alley-Cropping-Systeme** mit parallel angeordneten Ackerbau- und Gehölz-Streifen,
- **die Nutzung von Windschutz- und Wallhecken**-Streifen zwischen den Feldern,
- das klassische **Forest Farming**, bei dem unter den Bäumen Früchte, Kräuter, Pilze, Heilpflanzen angebaut werden,
- **die Gehölz-Streifen in Uferarealen**, um schädliche Auswirkungen der Landnutzung für benachbarte Gewässer zu unterbinden.

Hinzu kommen in Übersee äußerst große und weit verbreitete *Agroforestry*-Systeme, wie z.B. die **Shifting-Cultivation-** und **Homegarden-Systeme** in (sub-)tropischen Regionen. Oder auch die **Aqua-Kulturen in den Mangrovenwäldern** in Asien, Australien, Afrika, Mittel- und Südamerika.

Die Wiederentdeckung der Agroforestry-Systeme

Mit der Einführung der Fruchtfolge (Dreifelderwirtschaft) wurde der Nährstofftransfer der Gehölze in Richtung Ackerboden merklich reduziert. Ab dem 19. Jahrhundert wurde dieser Prozess durch den additiven Einsatz von Düngemitteln, Pestiziden, Herbiziden weiter beschleunigt. Im Ergebnis drifteten Land- und Forstwirtschaft immer weiter auseinander, getrieben von monokulturellen, nach kurzfristigen Höchsterträgen strebenden Konzepten.

So sind heute zu Beginn des 21. Jahrhunderts traditionelle Agroforstsysteme in Mittel- und Nordeuropa nur noch selten anzutreffen. Und auch in Südeuropa, wo die Klimabedingungen *Agroforestry* lange Zeit unabdingbar machten, findet sich nur noch eine reduzierte Anzahl an Systemen.

Doch die Zeiten ändern sich. Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die industrialisierte Forst- und Landwirtschaft ihre Grenze erreicht und überschritten hat. Die laufende unspezifische Überdüngung der Böden, das Kompaktieren mit schweren Maschinen, und der Einsatz von Pestiziden führen zu einer langfristigen Schaffung von biologisch relativ "toten" Böden, die durch kostenintensive Zufuhr derselben Mittel in einem unnatürlichen und nicht besonders produktiven Zustand gehalten werden. Und dass es gerade die traditionellen agroforstwirtschaftlichen Mechanismen im Verbund mit moderner Technologie sind, die die heutige Landwirtschaft von vielen Problemen befreien können - und zwar ohne Ernte- und Ertragsverluste. In Europa gibt es mittlerweile einige *Agroforestry*-Bauern, die nachweislich bis zu 40% mehr Ertrag erzielen als ihre Monokultur-Kollegen – bei geringeren Agrochemie-Kosten und deutlich besserer Resilienz ihrer Böden gegen Schädlinge, Erosion und Wetterextremen.

Wichtige Beiträge zur CO²-Reduktion

Auch die zunehmende Erderwärmung lässt *Agroforestry* für die allgemeine Öffentlichkeit wie für Investoren interessanter werden. Denn neben dem klassisch *rationalen* wie dem inflationsresistenten Charakter eines Sachwert-Investments und den seit 20 Jahren leicht steigenden Indizes der Holzwirtschaft sind es die positiven bzw. kompensatorischen Effekte auf

- die Bodenerosion und den Rückgang der Humusschicht,
- das sogenannte „sechste Massenaussterben“ der Arten,
- die hohe CO²-Konzentration in der Atmosphäre - die Gehölze aber insbesondere auch die Böden fungieren mittels Photosynthese und Zuführung selbst erzeugter Biomasse als Kohlenstoffsenke,
- die jährlichen Verluste an Regenwald, derzeit etwa 8 Mio. Hektar pro Jahr,

die heute noch nicht eingepreist sind, aber künftig durch steigende Nachfragen nach hochqualitativen Lebensmitteln oder dem nachhaltig erzeugtem Holz für weiteren Wertzuwachs sorgen werden. Hinzu kommt ein nicht zu unterschätzender emotionaler Mehrwert, nämlich die Befriedigung mitzuhelfen, den Klimawandel zu mildern, wichtige Lebensräume zu schützen und deklassierten Menschen eine Zukunft zu geben.

Agroforestry schafft Win-Win-Situationen

Agroforstwirtschaftliche Systeme stellen zwischen unterschiedlichen Beteiligten Beziehungen mit wechselseitigem Nutzen her. So profitieren Landbesitzer und Bewirtschafter durch

- eine erweiterte naturnah erzeugte Produktpalette (Holz, Früchte u.a.),
- eine optimierte Nährstoffnutzungseffizienz mit korrespondierenden Ertragseffekten,
- die geringeren Kosten für Agrochemie (weniger Kosten erlauben selbst bei geringeren Erträgen teilweise höhere Gewinne),
- eine erhöhte Stabilität gegenüber extremen Wettereinflüssen und veränderter Fauna,
- eine verbesserte Einkommenssituation mit Spielräumen für Beschäftigung und Personalentwicklung,
- eine bessere Verteilung von Arbeit über das Jahr.

Gleichzeitig gewinnen der Naturschutz und künftige Generationen durch

- Erholung und Wiederzunahme der Artenvielfalt,
- die Schaffung natürlicher Lebens- und Rückzugsräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten,
- die Extensivierung agroforstwirtschaftlicher Produktion inklusive Entlastung von Grund- und Oberflächenwasser.

Trotz dieser Vorteile und Verheißungen soll die wissensintensive Komplexität von *Agroforestry*-Projekten nicht verschwiegen werden. Weitere Herausforderungen sind die hohen Startkosten, die bisweilen höheren Betriebsaufwände, die langfristige Bindung des eingesetzten Kapitals und der Faktor Zeit bis zur Realisierung von Erlösen. Deshalb sollten Fonds und Fonds-Manager, die sich in diesem Bereich engagieren, vorab in Augenschein genommen werden. Auf den Prüfstand gehören neben ökologischen und sozialen Zielen auch die harten ökonomischen Fondskonditionen und -kennzahlen. Denn nicht jeder Fonds kann hier mit einer Performance, wie z.B. der des 12Tree Sustainable Agroforestry Fund der Berliner 12Tree Finance GmbH aufwarten.

12Tree: Regenerative Farm:



Agroforestry interessiert institutionelle Anleger

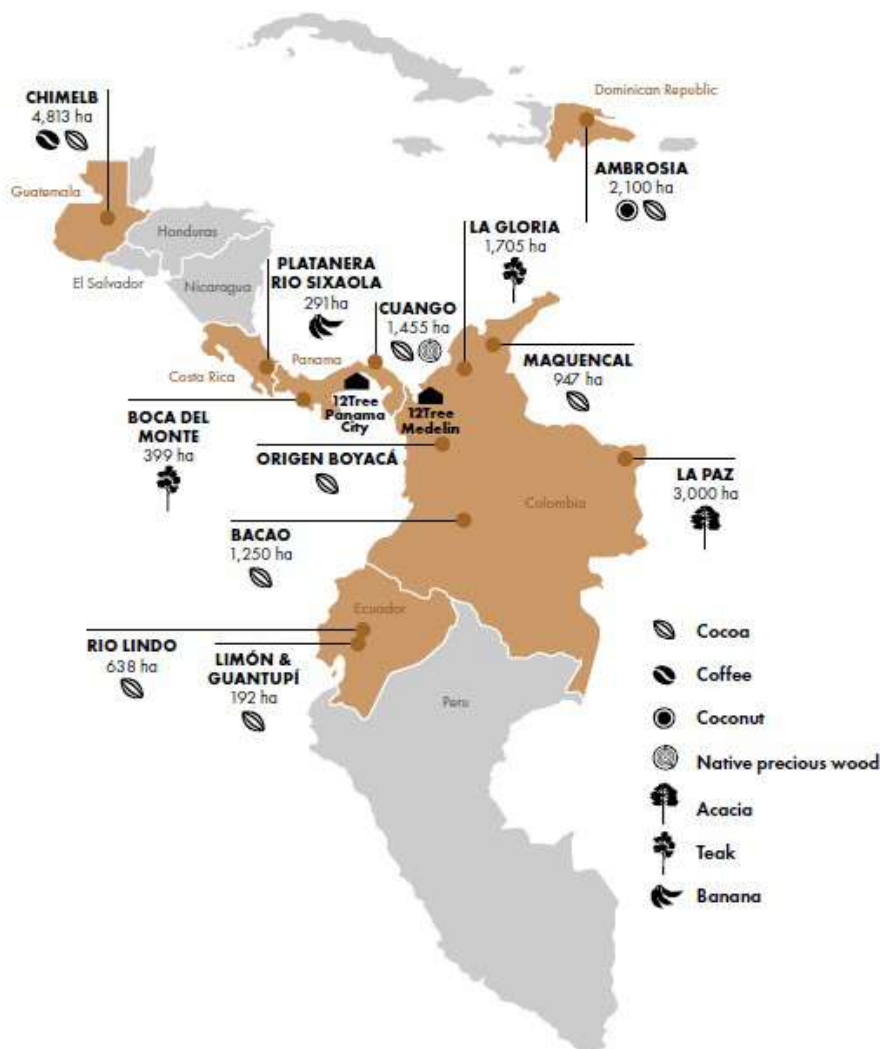
Wald und Flur sind seit alters her traditionelle Wertanlagen. Mit den modernen Finanzmärkten entwickelten sich verbriefte Vermögensrechte (Aktien, Anleihen etc.). In jüngster Zeit kommen auch Aufforstungs- und *Agroforestry*-Fonds an den Markt. Speziell Letztere gewinnen mit ihren Renditeprognosen, ihrer hohen Nachhaltigkeit und ihrer Flexibilität die Aufmerksamkeit vieler institutioneller Investoren.

Parallel lässt sich in den letzten Jahren bei Großanlegern ein gewisser Wandel feststellen. Spätestens seit Initiativen der EU oder Neuausrichtung von großen Vermögensverwaltern wie Blackrock rücken die Themen wie Klimawandel, ESG sowie nachhaltige Land- und Forstwirtschaft in den Fokus. Für die Anlageklasse *Agroforestry* sehen Beobachter des Marktes für Alternative Investments vier wichtige Treiber:

- Das schwierige Marktumfeld der letzten Jahre, gerade die Zinsentwicklung, forciert die Suche nach stabilen, ausschüttungsfähigen Anlageobjekten.
- Es gibt ein Umdenken vieler Investoren, die auch in puncto Nachhaltigkeit einen direkten, messbaren Impact erzielen möchten.
- Der Wunsch nach weiterer Diversifikation. In den letzten Jahren hat ein Großteil der Investoren seine Quoten in den Bereichen Immobilien, Private Debt, Infrastruktur und Private Equity deutlich erhöht und sucht nun nach weiterer Diversifizierung.
- Die Anlageklasse *Agroforestry* weist wenig bis keine Korrelation zu anderen Anlageklassen auf, so dass auch eine Beimischung im Portfolio lohnenswert sein kann.

Dies fördert die Anlageklasse *Agroforestry*, die mit attraktiven und stabilen Renditen, häufig 6% und mehr, aufwartet. Gleichzeitig werden vor Ort Maßnahmen getroffen, die einen messbar positiven und nachhaltigen Einfluss auf die Produktion, die Menschen und die Wirtschaftskraft des Landes haben.

12Tree: Portfolio-Karte mit Farmen in Mittel- und Südamerika:



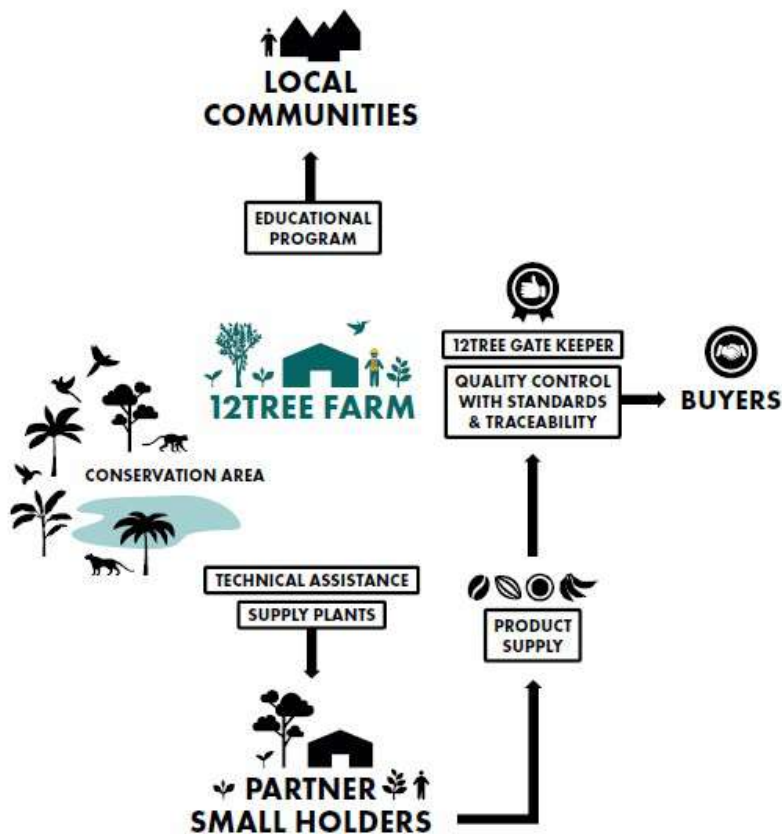
Know-how und operative Kompetenz sind die Schlüsselfaktoren für agroforstwirtschaftliche Projekte

Erfolgreiche *Agroforestry*-Projekte setzen spezifisches Fachwissen voraus, da komplexe Systeme bewirtschaftet werden, die sich überdies mit regionalen Standortfaktoren – meist in Übersee - auseinandersetzen müssen.

Dies erweist sich oft als neuralgischer Punkt. Denn die Investitionen fließen überwiegend in Länder, die für viele Anleger Neuland sind und deren wirtschaftliche, politische Situation nicht unbedingt im Erfahrungsbereich der Anleger liegt.

Hier kommt erneut das Fondsmanagement ins Spiel. Die Berliner 12Tree Finance GmbH z.B. arbeitet mit eigenen Mitarbeitern vor Ort, was vor unliebsamen Überraschungen schützt. Diese Mitarbeiter betreiben die Farmen, kennen die örtlichen Gegebenheiten, sind i.d.R. gut vernetzt und handeln auch die lokal wichtigen Verträge aus. Das mindert Risiken, verbessert den Informationsfluss und sichert letztendlich auch die Erträge.

12Tree: Farm im Nukleus-Plasma*-Modell



*Mit „Plasma“ ist hier metaphorisch das konkrete Umfeld der 12Tree-Farm (= Nukleus) gemeint.

Grundsätzlich auf der sicheren Seite

Unter dem Strich lassen sich gut gemachte *Agroforestry* Projekte als lukratives, durch und durch nachhaltiges Anlageobjekt mit überschaubarem Risiko und positivem Image-Effekt charakterisieren. CO²-Reduktion und die Einhaltung der Sustainable Development Goals (SDG) und der ESG-Kriterien (Environment Social Governance) verleihen dieser Anlageklasse zusätzlichen Charme. Voraussetzung für ein Investment sollte eine langfristige, wertorientierte Anlagestrategie sein, die sich an erfahrene Partner wendet und kurzfristige Rückschläge durch Naturereignisse verkraften kann.

Die Richtung stimmt in jedem Fall, was zum Beispiel auch der renommierte New Climate Economy Report 2018 deutlich macht, der für die gesamte „Low-Carbon-Economy“ in den nächsten zehn Jahren weltweit 65 Mio. neue Jobs und 24.000 Mrd. EUR Wirtschaftswachstum voraussagt.



BERENBERG, JOH. BERENBERG, GOSSLER & Co. KG

Berenberg-Studie: ESG-Ratings häufig unzureichend

Die Bedeutung von ESG-Standards in der Vermögensverwaltung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Damit einher geht der Druck auf Investoren, diese in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren – was auch der Gesetzgeber inzwischen vielfach fordert. Von spezialisierten Agenturen erstellte Ratings sollen es ermöglichen, die ESG-Ansätze von Unternehmen zu messen, vergleichbar zu machen und damit die Anlageentscheidung mit zu steuern. Allerdings weisen die Ratings drei der prominentesten Rating-Anbieter laut einer Berenberg-Analyse deutliche Mängel auf. So gibt es große Lücken in der Abdeckung des Aktienuniversums, insbesondere kleine und sehr kleine Unternehmen werden oft überhaupt nicht bewertet. Darüber hinaus zeigt sich, dass die Ratings bei großen Unternehmen im Schnitt besser ausfallen, während Unternehmen, die noch klein sind und im Durchschnitt schnell wachsen, niedrigere ESG-Ratings haben – selbst wenn sie sehr nachhaltig agieren, wie auch Berenberg-Fallstudien belegen.

Analyse von drei ESG-Anbietern

In unserer Analyse von drei der meistgenutzten ESG-Anbieter konnten wir keine starke Korrelation zwischen den verschiedenen Ratings für dasselbe Unternehmen feststellen. Die in Tabelle 1 dargestellten Ergebnisse zeigen, dass die durchschnittliche Korrelation zwischen den drei Ratings bei 0,56 liegt bzw. zwischen 0,53 und 0,71 schwankt.

Tabelle 1: Korrelationsanalyse von ESG-Ratings

	Anbieter A	Anbieter B	Anbieter C
Anbieter A	1,00	0,53	0,45
Anbieter B		1,00	0,71
Anbieter C			1,00

Quelle: Berenberg

Die Korrelation steht in enormem Gegensatz zu den hohen Korrelationen der Kredit-Rating-Agenturen. Die Ratings von Moody's und Standard & Poor's weisen eine Korrelation von fast 0,99 auf,¹ was auf sehr starke Ähnlichkeiten zwischen den Methoden der beiden Anbieter schließen lässt. Darüber hinaus bleibt die Abdeckung des Aktienuniversums durch die Rating-Anbieter begrenzt. Abbildung 1 zeigt die Abdeckung einer Reihe repräsentativer Indizes nach Marktkapitalisierung. In Abbildung 2 zeigen wir die Abdeckung im Verhältnis zur absoluten Anzahl der im jeweiligen Index enthaltenen Unternehmen.² Als repräsentative Indizes haben wir den MSCI World, MSCI Europe Micro Cap, MSCI Europe Small Cap und Stoxx 600 gewählt. Diese Analyse zeigt, dass, obwohl die Abdeckung der Mega bis Large Caps im Allgemeinen gut ist, wir einen steilen Rückgang beobachten, wenn wir uns in die unteren Marktkapitalisierungsbänder bewegen.

1 Berg, Florian und Kölbel, Julian und Rigobon, Roberto, Aggregate Confusion: The Divergence of ESG Ratings (August 17, 2019). MIT Sloan Research Paper No. 5822-19. Verfügbar via SSRN:

<https://ssrn.com/abstract=3438533> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3438533>

2 Wir definieren die Größen basierend auf der Marktkapitalisierung: i) Mega Cap >100 Mrd. EUR; ii) Large Cap 5 – 100 Mrd. EUR; iii) Mid Cap 2 – 5 Mrd. EUR; iv) Small Cap 0,5 – 2 Mrd. EUR; und v) Micro Cap <0,5 Mrd. EUR.

Abbildung 1: Rating-Abdeckung zwischen Anbietern

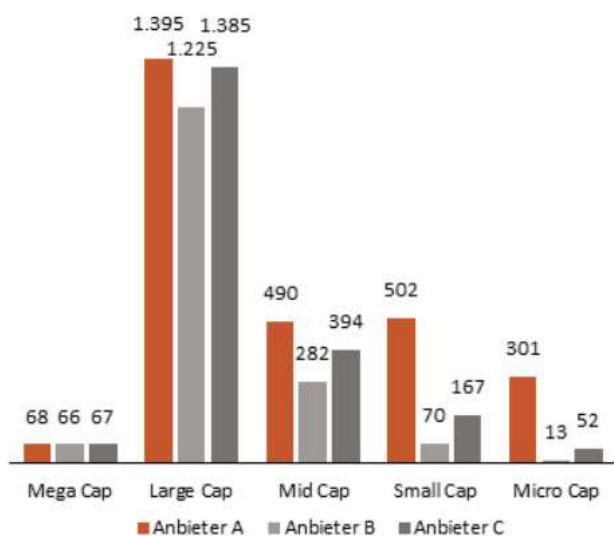
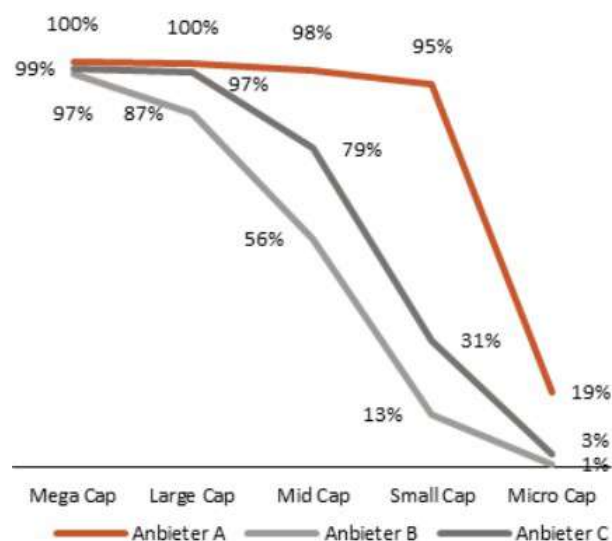


Abbildung 2: Rating-Abdeckung, basierend auf Indizes



Weiterhin haben wir die Rating-Anbieter auf mögliche inhärente Verzerrungen anhand der Bedeutung der Größe der Unternehmen, gemessen an der Marktkapitalisierung, untersucht. In Abbildung 3 zeigen wir die durchschnittlichen Ratings der verschiedenen Anbieter nach Marktkapitalisierung. Bei allen drei Anbietern stellten wir fest, dass die Ratings positiv mit der Größe korrelieren. Mit anderen Worten, je größer ein Unternehmen ist, desto wahrscheinlicher ist ein besseres Rating. Auch geografisch weist die Abdeckung Grenzen auf. Abbildung 4 zeigt den Prozentsatz der erfassten Unternehmen aus verschiedenen Regionen, Grundlage dafür ist der MSCI All Country World. Die Grafik zeigt, dass die Abdeckung in Europa und Nordamerika am höchsten ist und in anderen Regionen rasch abnimmt. Abbildungen 5 bis 7 zeigen die Analyse der Ratings auf mögliche Verzerrungen in Bezug auf bestimmte finanzielle Merkmale. Tatsächlich haben wir festgestellt, dass bei allen drei Anbietern gut bewertete Unternehmen (definiert als das obere Quartil des Gesamtuniversums) im Durchschnitt bei Umsatz, EPS und Investitionen langsamer wachsen als die Unternehmen, die in das untere Quartil fallen.

Abbildung 3: Durchschnittliche ESG-Ratings zwischen Anbietern

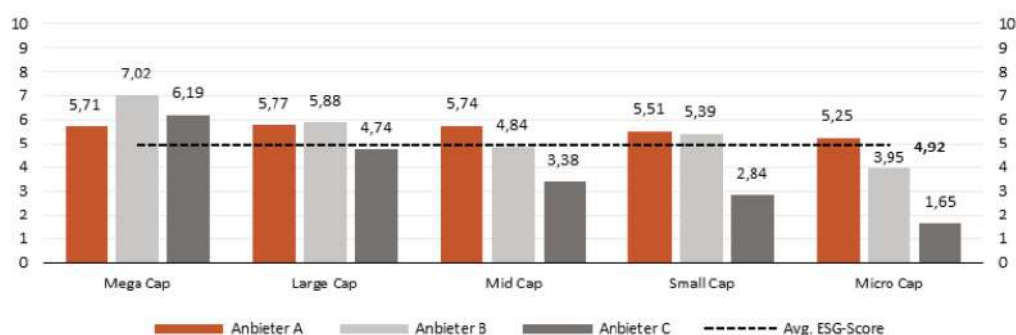


Abbildung 4: Abdeckung, basierend auf geografischem Standort

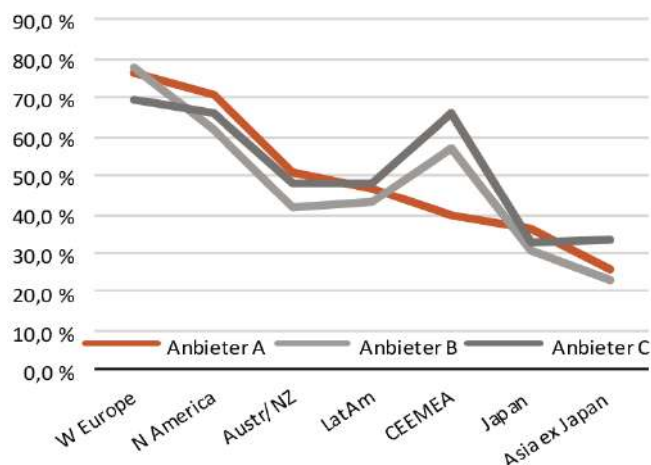


Abbildung 5: Historisches 5-Jahres-Umsatzwachstum (CAGR)

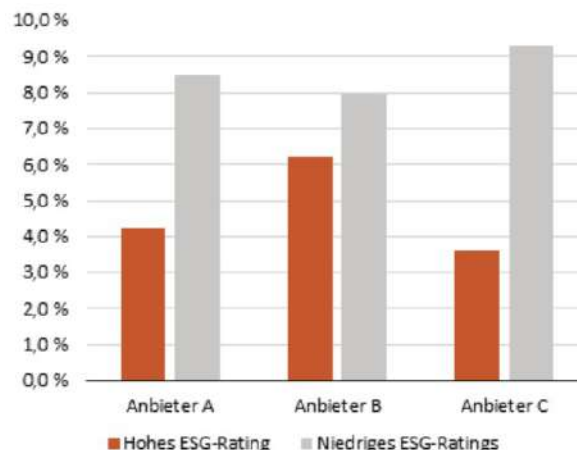


Abbildung 6: 5-Jahres-EPS-Wachstumsrate (CAGR)

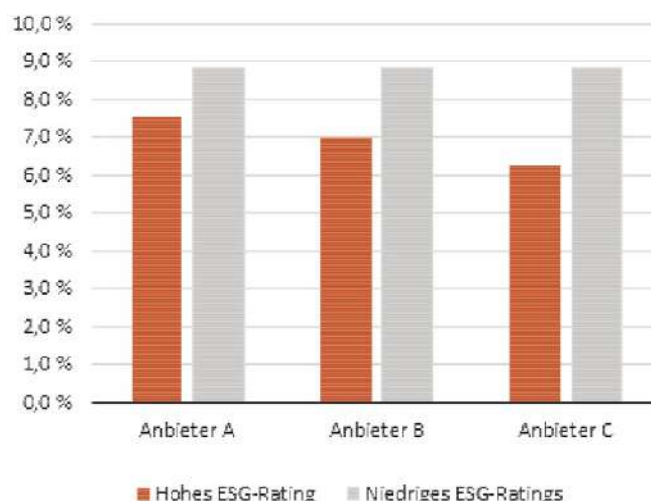
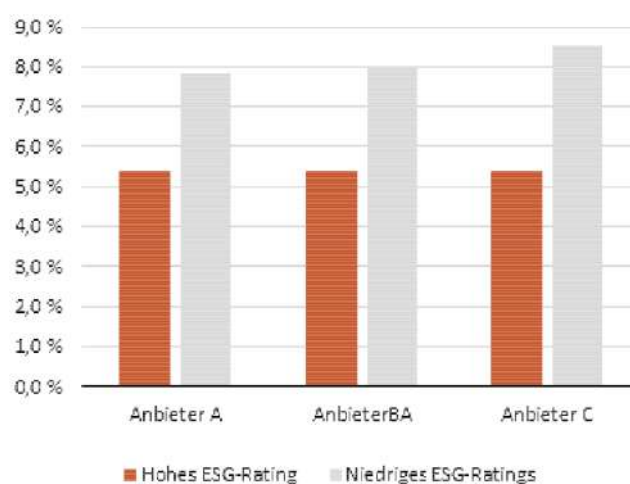


Abbildung 7: Wachstum der Investitionsausgaben über 5-Jahre



Quelle Abbildungen: Datenanbieter/Berenberg

ESG-Offenlegung und damit verbundene Schwachstellen:

- Geringe Korrelation zwischen den ESG-Ratings der Datenanbieter
- Gute Abdeckung der Mega bis Large Caps, starker Rückgang bei niedrigeren Marktkapitalisierungen
- ESG-Ratings im Segment der Small und Mid Caps unterscheiden sich im Vergleich zu Large Caps deutlich
- Abdeckung in Europa und Nordamerika am höchsten
- Höhere ESG-Bewertung für Unternehmen mit geringerem Umsatz-, EPS- und Capex-Wachstum

DER RATING-PROZESS AUS UNTERNEHMENSPERSPEKTIVE

Um besser zu verstehen, was einer besseren Offenlegung möglicherweise im Wege steht, haben wir sechs Unternehmen befragt. Obwohl dies möglicherweise keine repräsentative Stichprobe darstellt, glauben wir, dass uns das Feedback einen nützlichen Einblick in die Unternehmensperspektive gibt.

ERGEBNIS 1: Was sind ihre Ansichten zum ESG-Rating-Prozess?



Stärken

- Einflussnahme auf das Rating möglich (vor der Bewertung)
- Fördert Veränderungen und stärkt die Bewusstseinsbildung
- Unternehmen haben Interesse an einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Rating-Agenturen
- Fördert Transparenz und Standardisierung



Schwächen

- Feedback ist nicht standardisiert
- Nicht alle Rating-Anbieter sind in ihrem Prozess transparent
- Schlechte Kommunikation mit ESG-Ratinganbietern
- Steigende Zahl von Anbietern, unterschiedliche ESG-Ratings
- Spiegelt nicht die aktuellsten Informationen wider

ERGEBNIS 2: Was sind ihre Ansichten und Gründe für ein niedriges ESG-Rating?



Ansichten zu einer niedrigen Bewertung

- Bedenken zu Investitionsentscheidungen, die nur auf Ratings basieren
- Niedriges ESG-Rating kann verhindern, dass der Aktienkurs den tatsächlichen Wert des Unternehmens widerspiegelt



Gründe für ein niedriges Rating

- Aktuelle Informationen/Nachhaltigkeitsbericht werden nicht berücksichtigt
- Begrenzte Ressourcen für ESG-Aktivitäten in kleineren Unternehmen
- Fehlende Offenlegung der ESG-Daten Größere Unternehmen der Branche sind bei der Umsetzung von ESG-Maßnahmen weiter
- Die eigene Berichterstattung ist noch nicht auf die ESG-Anforderungen ausgerichtet
- Es ist schwierig, gruppenweite ESG-Maßnahmen für alle bewerteten Bereiche sofort umzusetzen, sodass die Bewertungen nicht das Gesamtbild widerspiegeln

ERGEBNIS 3: Können sie ihre Offenlegung erhöhen?



Ansichten und Strategie zur Offenlegung

- Die Offenlegung ist abhängig von der Strategie, den Prozessen und der Datenerfassung. Letzteres ist die größte Herausforderung
- Die Verbesserung der Wirksamkeit der ESG-Offenlegung ist sowohl in Bezug auf Geld als auch auf Ressourcen teuer, insbesondere für kleinere Firmen
- Begrenzte verfügbare Ressourcen im Vergleich zu größeren Unternehmen
- ESG-Ratings sollten so weit wie möglich ernst genommen werden, um die erforderlichen Informationen zu liefern. An der einen oder anderen Stelle können einige Anforderungen schneller, an anderer Stelle leider nur langsamer umgesetzt werden

DER BERENBERG-ANSATZ

ESG-Ratings und die ihnen zugrunde liegenden Studien sind nützlich, aber nicht perfekt. In den meisten Fällen sind sie ein gutes Instrument, das uns einen breiten Überblick und eine gute Grundlage für die eigene Analyse bietet. ESG-Ratings können aber auch ein falsches Bild vermitteln. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 5 Milliarden Dollar oder weniger betrachtet. In diesem Abschnitt stellen wir eine Fallstudie vor, die veranschaulicht, wie übermäßiges Vertrauen auf die Ratings zu verpassten Chancen führen kann. Um diese Risiken zu mindern, **gehen wir in unserem Investitionsprozess weit über Ratings hinaus.**

Unser Investitionsansatz beinhaltet eine gründlichere Integration von ESG-Erwägungen. Als Investoren mit Fokus auf Wachstum und Qualität mit fokussierten Portfolios sind wir bestrebt, möglichst über einen längeren Zeitraum in Unternehmen zu investieren. Mit diesem Zeithorizont verfügen wir über die Fähigkeit und die Ressourcen, Fachwissen in den Sektoren aufzubauen, in die wir investieren. Wir entwickeln ein tiefes Verständnis für jedes einzelne Unternehmen und arbeiten mit den Unternehmenslenkern zusammen, um zu beurteilen und möglicherweise zu gestalten, wie ESG-Risiken und -Chancen berücksichtigt werden.³

Fallstudie 1: Unternehmen für elektronische Komponenten zur Anwendung in den Bereichen Klimatisierung/Heizung/Lüftung (HVAC) und Kältetechnik

Das Unternehmen erhielt ein niedriges ESG-Rating aufgrund seiner vermeintlich unklaren Strategie zur Nutzung von Chancen im Bereich der „sauberen Technologien“ und weise somit ein begrenztes Potenzial auf, um vom strukturellen Wachstum des zugrunde liegenden Marktes zu profitieren. Darüber hinaus nennt der Rating-Anbieter Risiken in Bezug auf umstrittene Beschaffungsmethoden und Quellen für Rohstoffe und Komponenten sowie mit Blick auf die Unternehmensführung. Nach eingehender Recherche und direkter Zusammenarbeit sowohl mit dem Unternehmen als auch mit dem Rating-Anbieter stellen wir jedoch Folgendes fest:

Kritikpunkt Umwelt:

Keine Exposition im Bereich „Clean Tech“ und keine Strategie zur Kapitalisierung von "Clean Tech-Möglichkeiten"

Berenberg Einschätzung:

- ✓ Fokus auf Energieeffizienz und natürliche Kühlmittel vs. synthetische Kühlmittel
- ✓ 100%ige Exposition gegenüber "Clean-Tech-Märkten"
- ✓ Erfolgreiche Strategie zur weiteren Nutzung von "Clean-Tech-Möglichkeiten"

Kritikpunkt Soziales:

Fehlen einer Richtlinie im Umgang mit Konfliktmaterialien

Berenberg Einschätzung:

- ✓ Freiwillige Einhaltung von Abschnitt 1502 des Dodd-Frank-Acts zur Verwendung von Konfliktmineralen
- ✓ Kontinuierliche Anstrengungen zur Verbesserung der Beschaffungsstrategie
- ✓ Ziel der Einhaltung des „Responsible-Minerals-Assurance-Prozess“

Kritikpunkt Governance:

Für Minderheitsaktionäre: Risiken eines „Familien- und Gründer- geführten Unternehmens“

Berenberg Einschätzung:

- ✓ Vorsitzender hat mit 45,3% der Stimmrechte nicht die vollständige Kontrolle
- ✓ Unternehmen mit langfristigen Aktionären (Gründer, Management) werden strategisch und damit erfolgreicher geführt
- ✓ Veränderung in Aufsichtsratsstruktur empfohlen – zur Einhaltung internationaler Standards (anstelle nationaler Standards)

³ Für diese Fallstudien haben wir uns auch mit dem Rating-Anbieter in Verbindung gesetzt.

Jüngste Entwicklung durch Engagement mit dem Unternehmen

Das Unternehmen versuchte bereits, den Rating-Anbieter auf die Schwachstellen hinzuweisen; leider mit begrenztem Erfolg. Weiterhin strebt das Unternehmen nach weiteren Verbesserungen in den Bereichen Sourcing und Corporate Governance.

Fazit

Wir investieren in das Unternehmen für elektronische Geräte aufgrund seiner starken Marktposition in Nischenanwendungen für HLK- und Kältetechnik, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen solcher Anwendungen zu reduzieren, wobei wir sowohl vom strukturellen Wachstum der zugrunde liegenden Nachfrage nach sauberen Technologien als auch von der Fähigkeit, Marktanteile zu gewinnen, profitieren. Es handelt sich um ein hocheffizientes Unternehmen, welches starkes Umsatzwachstum erfolgreich in ein starkes Ertrags- und Cashflow-Wachstum umwandelt. Ein langfristig orientiertes und incentiviertes Managementteam mit Mehrheitsaktionären stimmt uns zuversichtlich, dass ihre Interessen mit denen der langfristigen Aktionäre übereinstimmen werden.

UNSERE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

- ESG-Ratinganbieter erfüllen eine relevante Funktion, indem sie der Finanzindustrie helfen, gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden
- Anbieter von ESG-Ratings bieten eine nützliche erste Bewertung und einen guten Überblick
- Angesichts der endlosen Komplexität einer ESG-Analyse, werden standardisierte, auf Offenlegung basierende Rahmenwerke, detaillierte Analysen und Engagement nicht ersetzt werden können
- Wir glauben, dass ESG-Analysen intern und von den Portfoliomanagern, die die endgültige Investitionsentscheidung treffen, durchgeführt werden müssen

DIE FÜNF SCHLÜSSELERKENNTNISSE

- ESG-Ratings unterscheiden sich von Anbieter zu Anbieter
- Small und Mid Caps haben im Allgemeinen niedrigere ESG-Ratings
- Auf Offenlegung basierende Rahmenwerke benachteiligen kleinere und ressourcenbeschränkte Unternehmen
- ESG-Ratings sind eher auf größere und reifere Unternehmen ausgerichtet
- Eingehende Forschung und direktes Engagement ermöglichen ein tieferes Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen

Gern übersenden wir Ihnen die ausführliche Studie des Berenberg-ESG-Office mit beiden Fallstudien. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.



Comgest

Nachhaltigkeit als Prinzip

Nachhaltigkeit und verantwortliches Investieren sind heute in aller Munde. Für Comgest ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess allerdings keine Entwicklung der jüngeren Vergangenheit, sondern seit jeher Bestandteil der Anlagephilosophie – wir nennen das „ESG-native“.

Aus der Fokussierung auf Unternehmen mit langfristig nachhaltigem Wachstum ergibt sich zwangsläufig eine Orientierung an den Prinzipien für verantwortungsbewusste Investitionen, denn die Kernpunkte des Investmentprozesses sind langfristige, fundamentale Unternehmensanalysen, genaues Verstehen der Geschäftsmodelle, enger Kontakt zum Management sowie ausgeprägtes Risikobewusstsein.

So prüfen wir bei der Suche nach Qualitätswachstumsunternehmen stets, ob diese neben der sinnvollen Nutzung des Finanzkapitals auch andere kritische Faktoren wie Ressourcen, Personal und Unternehmensführung verantwortlich einsetzen beziehungsweise respektieren. Denn wir sind überzeugt, dass sich Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Aspekte (sogenannte ESG-Kriterien) maßgeblich auf den langfristigen Erfolg eines Unternehmens auswirken.

Umfassende Integration von ESG-Kriterien

Deshalb sind Kriterien der Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess vollständig integriert. Die ESG-Analyse bildet, genau wie die Identifizierung von Anlagechancen und Risiken, einen wichtigen Bestandteil unserer Gesamtbeurteilung der Qualität eines Unternehmens. Die Anlagestrategie profitiert hiervon, denn wir können den Charakter eines Unternehmens besser verstehen, wenn wir die Kernwerte, die Projektprioritäten des Managements und den Entscheidungsfindungsprozess betrachten. Deshalb ist die ESG-Performance unserer Portfoliounternehmen für uns eine zentrale Qualitätskomponente. So fließt die individuelle ESG-Qualität über einen Diskontierungssatz als fester Bestandteil in die Gesamtbewertung jedes einzelnen potenziellen Investments ein. Damit ist es aber nicht getan: Auch nach der Auswahl überwachen wir die ESG-Entwicklung unserer Portfoliounternehmen im weiteren Verlauf unseres Investments sehr genau. Somit werden die Prinzipien verantwortlichen Investierens zum integralen Bestandteil unseres gesamten Anlageprozesses.

Für ESG-Bewertungen sind bei Comgest alle Mitglieder des Anlageteams verantwortlich, vor allem aber drei dezidierte ESG-Analysten, die mit ihren Einschätzungen die anderen Experten und Portfoliomanager unterstützen. Diese erstellen ihre Bewertungen auf Basis der Daten von sieben ESG-Datenanbietern sowie verschiedensten anderen Quellen wie z.B. Nachhaltigkeitsberichten der Unternehmen, Berichten von Nichtregierungsorganisationen, Studien und nicht zuletzt den eigenen Eindrücken und Erfahrungen aus den regelmäßigen Managergesprächen und Besuchen vor Ort.

Verantwortliche Investments im Interesse der Anleger

Als Investoren handeln wir stets im besten Interesse unserer Kunden. Für die in ihrem Namen getroffenen Anlageentscheidungen sehen wir uns in finanzieller und sonstiger Hinsicht rechenschaftspflichtig. Im Zentrum unserer Anlagephilosophie in Qualitätswachstumsunternehmen steht daher die Schaffung nachhaltiger Werte durch Investments in Unternehmen mit einem gesellschaftlichen Nutzen, mit Integrität und Alleinstellungsmerkmalen.

„Qualität“ bedeutet aus unserer Sicht die Fähigkeit eines Unternehmens, die vorhandenen finanziellen, natürlichen, menschlichen und sozialen Ressourcen intelligent zu nutzen. Deshalb haben wir im Sinne des Anlageerfolgs unserer Kunden von Anfang an Aspekte der Nachhaltigkeit zu einem zentralen Prinzip unseres Anlageprozesses gemacht. Damit sind Investments in Comgest Fonds immer auch eine Entscheidung für nachhaltiges Investieren – sowohl unter finanziellen als auch unter nicht-finanziellen Gesichtspunkten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.comgest.com



Eric Voravong



Sébastien Thevoux-Chabuel



Yann Gérain



Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft

Nachhaltig indexieren – keine Kompromisse bei der Rendite

Nachhaltigkeit, ESG (Environmental, Social, Governance), Sustainability – für verantwortungsvolle Kapitalanlagen gibt es vielfältige Bezeichnungen. Gemeint ist grundsätzlich: Unternehmen sollten sich gegenüber allen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen vorbildlich verhalten, die Umwelt schützen und sozial handeln. Doch was selbstverständlich klingt, stimmt nicht immer mit der Realität überein – obwohl sich ESG und Rendite nicht widersprechen.

Nachhaltige Vermögensanlagen verzeichnen ein starkes Wachstum. Durchschnittlich wachsen ESG-Investments um ca. USD 4 Billionen pro Jahr¹. Die Gründe dafür sind vielseitig: Zum einen bedeutet verantwortungsvolles Wirtschaften, unternehmerische Risiken zu minimieren und die Reputation langfristig zu stärken. Zum anderen bieten ESG-Investments für Anleger viele Vorteile und weisen tendenziell bessere Risiko/Rendite-Eigenschaften auf als entsprechende traditionelle Anlagen.

Verbessertes Risiko/Rendite-Profil dank ESG

Nachhaltigkeit galt aus Anlegersicht lange Zeit als Nischenthema. Das hat sich mittlerweile geändert. Die Gründe, auf Nachhaltigkeit zu setzen, mögen für jeden Investor unterschiedlich sein (vgl. Box «Gründe, in Nachhaltigkeit zu investieren»). Die Wirkung auf die Portfoliokonstruktion gilt für alle gleichermassen: Wer auf Nachhaltigkeit setzt, kann das Risiko/Rendite-Profil seines Gesamtportfolios verbessern. Dank Indexfonds muss Nachhaltigkeit zudem nicht teuer sein.

Gründe, in Nachhaltigkeit zu investieren

- Bewirken von Veränderung (Impact Investing): Anleger wollen mit ihren Investitionen gezielt und messbar dazu beitragen, dass soziale und ökologische Probleme verringert werden.
- Risikominimierung: Das Risiko/Rendite-Profil des Gesamtportfolios lässt sich mit nachhaltigen Anlagen optimieren.
- Outperformance: Oft lässt sich mit einer Investition in nachhaltig agierende Unternehmen eine Mehrrendite erwirtschaften, was sich insbesondere in Schwellenländern beobachten lässt.
- Gesetzliche Vorgaben: Die Märkte werden auch aus Nachhaltigkeitssicht zunehmend stärker reguliert, insbesondere bezüglich Transparenz zur ESG-Charakteristik von Anlagen (z.B. regulatorische Vorgaben, die auf dem EU Action Plan basieren).
- Werte: Investoren wollen ihre persönlichen Werte und Überzeugungen auch im Anlageverhalten reflektieren, indem sie bei der Wahl ihrer Anlagen nicht nur auf Rendite achten, sondern auch ESG-Kriterien berücksichtigen. Dazu gehört beispielsweise die Vermeidung von Investitionen in den Tabak- oder Waffenbereich.

Passiven Anlegern steht eine ganze Reihe von Indizes zur Auswahl, die ökologische, soziale und Governance-Aspekte unterschiedlich gewichten. Sie lassen sich prinzipiell in drei Gruppen einteilen:

1. Indizes, die anstreben, mittels ESG-Integration das Risiko/Rendite-Profil eines Portfolios zu optimieren.
2. Indizes, die es ermöglichen, das Portfolio auf persönliche Werte und Überzeugungen abzustimmen (z.B. Verbot von Tabakerzeugnissen).
3. Indizes, die durch Impact-Orientierung einen positiven Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG) ermöglichen, d. h. messbare positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt anstreben.

¹ Seit 2016. Quelle: Global Sustainable Investment Alliance Report 2018.

Credit Suisse Asset Management setzt auf fundierte Analyse

Aus der erstgenannten Gruppe hat Credit Suisse Asset Management jene Indizes gewählt, welche die Grundlage ihrer nachhaltigen Indexfonds-Familie bilden. Die MSCI ESG Leaders Indizes sind breit diversifiziert, enthalten dieselben Sektoren wie ihre Standardindizes (in einer leicht veränderten Gewichtung) und haben im Vergleich einen geringeren Tracking Error. Konkret bedeutet dies, dass trotz eines kleineren Anlageuniversums die Abweichungsrisiken zum jeweiligen Standardindex gering sind.

Dies liegt insbesondere daran, dass die MSCI ESG Leaders Indizes zwei der vier Auswahlverfahren (vgl. Box «Auswahlverfahren und Auswirkungen auf den Tracking Error») kombinieren. Sie schliessen Unternehmen aus, die über 50 % ihres Umsatzes in kontroversen Geschäftsfeldern erzielen, wie beispielsweise Alkohol, Tabak oder Kriegswaffen. Gleichzeitig müssen die Unternehmen bei allfälligen kontroversen Geschäftspraktiken auf einer Skala von 0 bis 10 mindestens eine 3 erzielen und im Rahmen des Best-in-Class-Ansatzes beim ESG-Rating zudem mindestens ein «BB» tragen. Anschliessend werden die zuvor ausgewählten Unternehmen mit den besten ESG-Ratings und einer angestrebten Repräsentation von 50 % der Marktkapitalisierung pro Sektor im Vergleich zum Standardindex in den ESG Leaders Index aufgenommen.

Auswahlverfahren und Auswirkungen auf den Tracking Error

- Best-in-Class: Ausgewählt werden die nachhaltigsten Unternehmen einer Branche. Dadurch entsteht keine grosse Branchenabweichung zum Index; folglich ist der Tracking Error nur leicht erhöht.
- Ausschlussverfahren: Da gesamte Branchen ausgeschlossen werden können, ist die Abweichung zum Standardindex grösser.
- Active Ownership: Diese Fonds wollen dank eines grossen Stimmenanteils oder über ein aktives Engagement direkten Einfluss auf das Management ausüben. Active Ownership kann zusammen mit anderen ESG-Ansätzen verfolgt werden. Aktivistische Fonds konzentrieren das Engagement oft auf ein eng fokussiertes Portfolio.
- Impact-orientiertes Investieren: Themenfonds investieren in ein stark reduziertes Anlageuniversum und weisen deshalb den grössten Tracking Error auf.

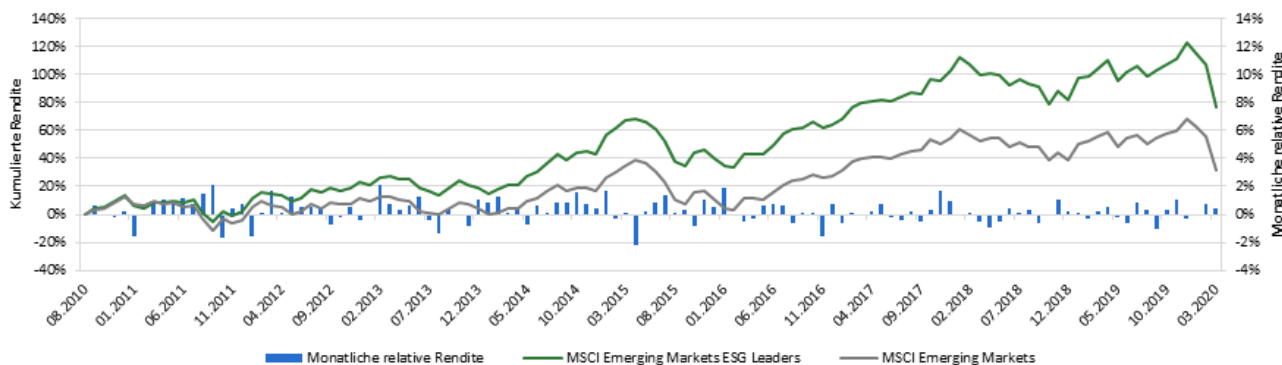
Nachhaltig investieren lohnt sich

Eine nachhaltige Anlage muss nicht mit einer geringeren Rendite oder einem höheren Risiko bezahlt werden. Das Gegenteil zeigt sich besonders eindrücklich bei Unternehmen in Schwellenländern: Während der MSCI Emerging Markets Index in den vergangenen zehn Jahren eine annualisierte Rendite² von 2,92 % bei einem annualisierten Risiko³ von 14,37 % erzielte, konnte mit dem nachhaltigen MSCI Emerging Markets ESG Leaders Index im selben Zeitraum eine annualisierte Rendite von 6,11 % erreicht werden, und dies bei einem geringeren annualisierten Risiko von 13,77 %. Die Wertentwicklungsgrafik zeigt, dass der ESG-Index sein Standard-Pendant abgesehen vom ersten Jahr jeweils übertroffen hat.

² Annualisiert von August 2010 bis März 2020. Bruttorenditen in EUR. Für die Daten vor dem Lancierungsdatum (Juni 2013) wurden die Zahlen simuliert.

³ Durchschnittliche Rendite bzw. durchschnittliches Risiko im genannten Zeitraum.

MSCI Emerging Markets ESG Leaders vs. MSCI Emerging Markets Index



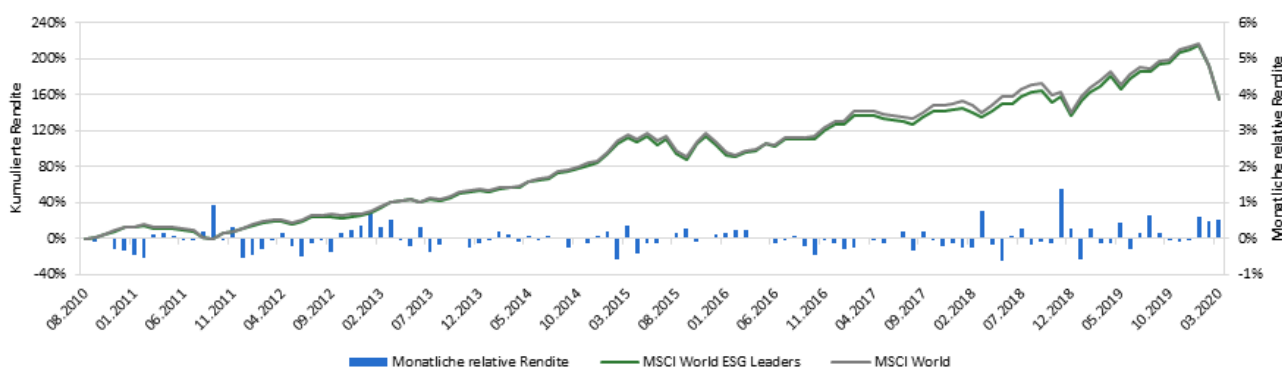
Quelle: Credit Suisse

Datenintervall: August 2010 bis März 2020, Bruttorenditen in EUR. Für Daten vor dem Lancierungsdatum (Juni 2013) wurden Backtestings durchgeführt. Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Das ESG-Kriterium, das sich in Schwellenländern besonders positiv auf die Performance auswirkt, ist die Governance (gute Unternehmensführung). Firmen aus Schwellenländern hatten im Vergleich zu ihren Pendanten aus den Industrieländern lange Zeit niedrigere Governance-Standards. Sie waren häufig weniger transparent und es war schwierig, verlässliche Daten zu erhalten. Mittlerweile haben zahlreiche Unternehmen in Schwellenländern erkannt, dass sich eine nachhaltige Unternehmensführung oft auszahlt. Laut einer Studie von MSCI⁴ beispielsweise schnitten im Bereich Governance höher bewertete Firmen seit 2013 besser ab als tief bewertete.

Dies belegt, dass sich mit einem nachhaltigen Portfolio Gewinn und Nachhaltigkeit kombinieren lassen. Der positive Zusammenhang ist auch im MSCI World ESG Leaders Index ersichtlich, der mehrere Regionen und Anlageklassen umfasst (siehe Grafik «MSCI World ESG Leaders vs. MSCI World Index»). Die globalen ESG-Anlagen wiesen in der Vergangenheit regelmässig ein besseres Risiko/Rendite-Profil auf.

MSCI World ESG Leaders vs. MSCI World Index



Quelle: Credit Suisse

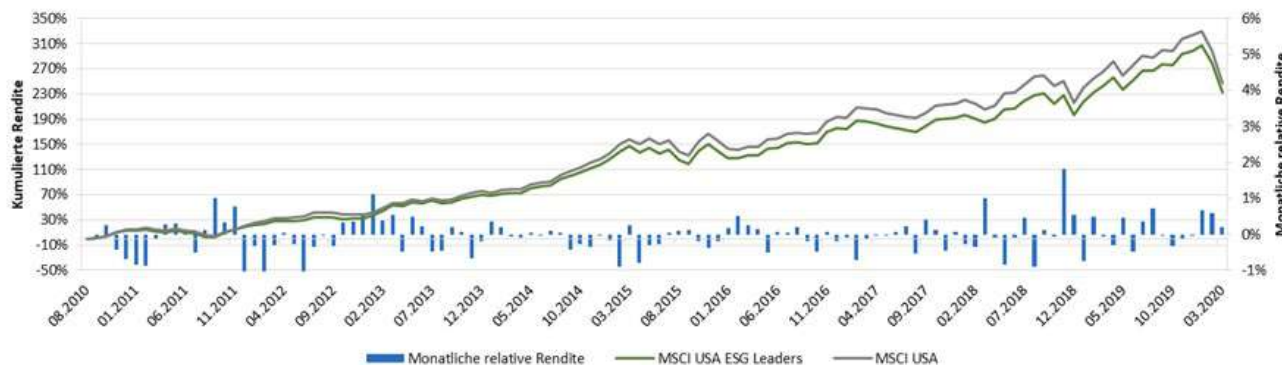
Datenintervall: August 2010 bis März 2020, Bruttorenditen in EUR.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

⁴ Quelle: MSCI: Evaluating Emerging-Market Stocks through a Governance Lens. February 2019.

Eine Ausnahme bilden die USA. Hier schneidet der Standardindex MSCI USA leicht besser ab als sein ESG-Äquivalent MSCI USA ESG Leaders (siehe Grafik «MSCI USA ESG Leaders vs. MSCI USA»).

MSCI USA ESG Leaders vs. MSCI USA



Quelle: Credit Suisse

Datenintervall: August 2010 bis März 2020, Bruttorenditen in EUR.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Dies ist hauptsächlich auf grosse Technologieunternehmen und die Waffenindustrie zurückzuführen. Vor allem Letztere wird von MSCI als nicht nachhaltig eingestuft, weist aber im Standardindex eine überdurchschnittliche historische Performance auf.

Neben den Vergleichen von ESG-Indizes mit traditionellen Indizes konnten auch viele Studien⁵ den positiven Zusammenhang zwischen der Nachhaltigkeitsausrichtung eines Unternehmens und dessen Performance belegen.

Die Ausrichtung verschiedener Anlagestrategien auf Nachhaltigkeit hat sowohl bei der Credit Suisse als auch bei Credit Suisse Asset Management eine lange Tradition. Bereits zur Jahrtausendwende hat die Credit Suisse als eines der ersten Unternehmen den UN Global Compact unterzeichnet, die weltweit grösste Vereinbarung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung. Seither wird das Produktangebot an nachhaltigen Fonds und Indexfonds stetig ausgebaut. Das in ESG-Indexfonds von Credit Suisse Index Solutions investierte Vermögen ist mittlerweile auf über CHF 4 Milliarden angewachsen.

Wir erwarten auch in Zukunft eine starke Nachfrage nach ESG-basierten Indexfonds und Green Bonds. Daher werden wir unsere Produktpalette kontinuierlich erweitern.

⁵ Zum Beispiel Metastudie der Universität Hamburg: Bassen, Alexander; Busch, Timo und Friede, Gunnar (2015): ESG and financial performance: aggregated evidence from more than 2000 empirical studies.

Credit Suisse Asset Management

Credit Suisse Asset Management ist Teil des Unternehmensbereichs Asset Management der Credit Suisse Group (nachfolgend «die Credit Suisse»). Das Asset Management der Credit Suisse ist im Rahmen der Division International Wealth Management der Credit Suisse tätig und verwaltet weltweit Vermögen von über CHF 410 Mia. (per 31.03.2020). Gestützt auf die Stabilität und das Chancenspektrum der weltweiten Marktpresenz der Credit Suisse bietet das Asset Management der Credit Suisse aktive und passive Lösungen für traditionelle und alternative Anlagen sowie ein ausgewiesenes Produkt-Know-how in der Schweiz, EMEA, APAC und Amerika.

Credit Suisse (Deutschland) AG – Wichtige Hinweise

Das vorliegende Dokument wurde von der Credit Suisse erstellt. Die darin geäußerten Meinungen sind diejenigen der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Credit Suisse zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Credit Suisse gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschließlichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden.

Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Copyright © 2020 CREDIT SUISSE GROUP AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

EB-Sustainable Investment Management GmbH

Nachhaltig in Emerging Markets Unternehmensanleihen investieren: Der Schlüssel zum Erfolg ist unsere in die Länder- und Unternehmensbewertung integrierte Nachhaltigkeitsstrategie

Investitionen in Unternehmensanleihen aus Entwicklungs- und Schwellenländern sind als Bestandteil von Investmentstrategien mit ausgewogenem Chance-Risiko-Verhältnis sehr gefragt. Dieses noch vergleichsweise junge Marktsegment hat sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Zuletzt wurden jährlich Anleihen im Gesamtvolumen zwischen 250 Mrd. USD und 500 Mrd. USD emittiert. Dadurch wurde die Markttiefe und Liquidität deutlich gesteigert und Transaktionskosten konnten gesenkt werden. USD-Anleihen machen heute ca. 80% des gesamten Marktangebotes aus.

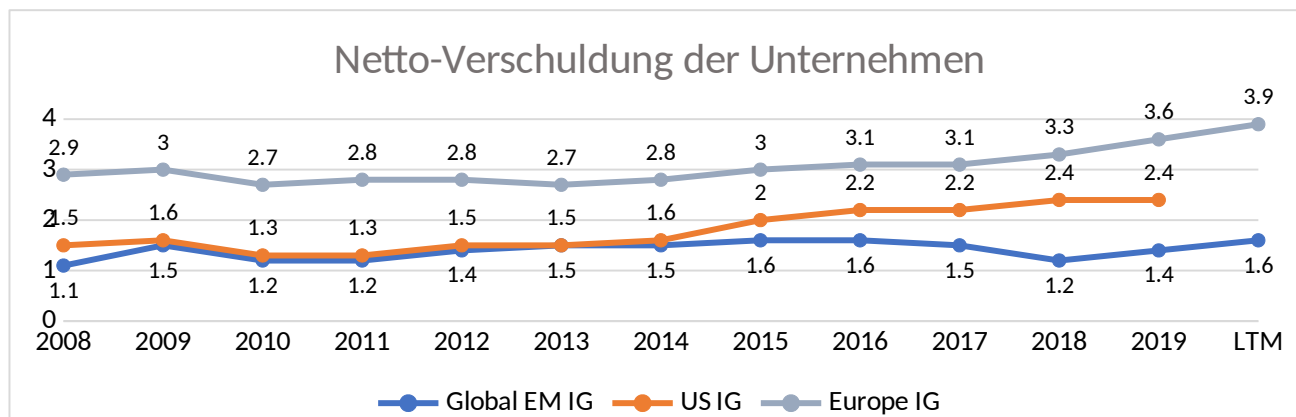
Im aktuellen Niedrigzinsumfeld profitieren Anleger von attraktiven Renditen, die häufig durch Bewertungseffizienzen bedingt werden. Obwohl bei vielen Unternehmen das Verschuldungsniveau oftmals niedriger ist als bei Unternehmen aus entwickelten Märkten, müssen Unternehmen einen Renditeaufschlag bezahlen, um das nötige Interesse für ihre Emissionen hervorzurufen. Ein weiterer Aspekt verdient zusätzliche Beachtung. Das Rating der Unternehmen ist unabhängig von ihrer tatsächlichen Bonität in der Regel auf das Rating des Sitzlandes beschränkt. Dadurch haben Unternehmen in Emerging Markets häufig ein schlechteres Rating als es ihre Bonität nahelegen würde. Diese Ineffizienz eröffnet zusätzliche Renditechancen, unterstreicht aber auch die Bedeutung der Länderbewertung.

In den zurückliegenden Wochen haben Unternehmensanleihen in den Emerging Markets teilweise starke Verluste hinnehmen müssen, wobei die Unternehmen oftmals undifferenziert abgestraft wurden. Eine nachhaltige Erholung hängt insbesondere von der weiteren Entwicklung der Neuinfektionszahlen, der Liquidität der Märkte und Unternehmen sowie der wirtschaftlichen Stabilisierung ab. Die beiden erstgenannten Indikatoren scheinen sich gerade einzustellen, wobei die starke Korrektur der Wachstumsprognosen auf eine hohe Unsicherheit bezüglich der konjunkturellen Entwicklung hindeutet. Sobald auch hier Anzeichen einer Entspannung zu sehen sind werden sich auch die Adressrisikoprämien wieder einengen und zu einer attraktiven Entwicklung der Emerging Markets Unternehmensanleihen führen. Trotzdem ist die Auswahl der richtigen Anleihen gerade in diesem Marktumfeld entscheidend, da zum einen die Dauer bis zur Erholung ungewiss ist und zum anderen nicht alle Geschäftsmodelle in gleichem Ausmaß von der Erholung profitieren werden. Auch in den vergangenen Monaten hat sich unsere selektive Herangehensweise bei Emittenten, Branchen und Ländern für Anleger bewährt. Es bleibt unser vorrangiges Anlageziel, attraktive Renditeaufschläge mit vertretbarem Risiko zu erzielen.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern:

- Emerging Markets mit höherem Wirtschaftswachstum und geringerer Netto-Verschuldung von Unternehmen
- Trotz des Konjunkturabschwungs in den Emerging Markets ist zu erwarten, dass die Wachstumsdifferenz zu den Industrieländern in 2020 nochmals zunimmt





Quelle: Bloomberg

Aufgrund der geringeren Informationseffizienz und der schwächeren Regulierung ist davon auszugehen, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsdaten im Investmentprozess insbesondere in Emerging Markets einen hohen Mehrwert darstellt, indem das finanzielle Ergebnis verbessert und zusätzlich ein positiver Einfluss auf die nachhaltige ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Region genommen wird. Nachhaltige Unternehmen weisen niedrigere wirtschaftliche Risiken auf und sind geringeren Reputations- und Eventrisiken ausgesetzt. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist elementarer Bestandteil und neben der Unternehmens- und Länderbewertung in den Investmentprozess integriert.

Bei der Abstimmung der Nachhaltigkeitsziele mit den finanziellen Zielen sollte zunächst geprüft werden, ob die Ausschlusskriterien zu einer signifikanten Verzerrung des Anlageuniversums führen. Sollte das Anlageuniversum zu stark eingeschränkt sein, ist das aktive Risiko gegenüber einem etwaigen Vergleichsvermögen kaum zu steuern.

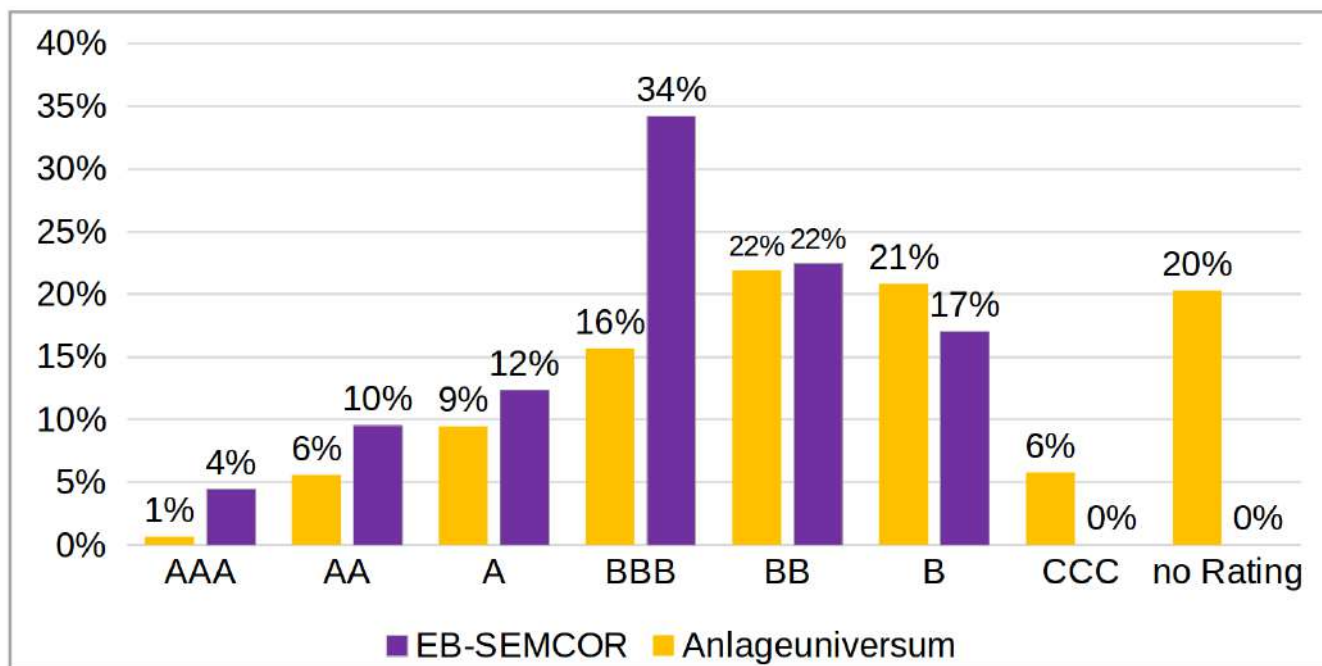
Die Wirkung einer Exklusionsstrategie auf das Risikoprofil des Portfolios ist ex-ante nicht zu bestimmen. Deshalb ist für eine differenzierte Analyse die Wirkung der Exklusionsstrategie auf die einzelnen Elemente des Portfoliorisikos zu betrachten.

Die Abwägung zwischen den nachhaltigkeitsbezogenen und finanziellen Zielen hat bei der EB-SIM zu einer Anpassung des Nachhaltigkeitsfilters für die Emerging Markets geführt, um einerseits dem Werteverständnis treu zu bleiben und andererseits nicht unnötig hohe finanzielle Risiken einzugehen. Im Ergebnis führt die Anwendung der EB-Exklusionsstrategie für Emerging Markets zu einem Ausschluss von knapp 30% der Anleihen des Anlageuniversums.

Der Best-in-Class-Ansatz ist der zweite Prozessschritt, der der Definition des nachhaltigen Anlageuniversums dient und durch dessen Anwendung das Portfoliorisiko reduziert werden kann. So ist davon auszugehen, dass durch die Anwendung des Best-in-Class-Ansatzes die Anzahl der Bestandteile nicht signifikant reduziert wird und die Anleihen, die eine höhere Nachhaltigkeit aufweisen ein geringeres Risiko haben. Im Gegensatz zur Exklusionsstrategie entsteht beim Best-in-Class-Ansatz kein Diversifikationsnachteil, weil keine regionalen oder sektoralen Verzerrungen des Anlageuniversums hervorgerufen werden. Somit ist der Best-in-Class-Ansatz eine Nachhaltigkeitsstrategie, die es ermöglicht, durch eine nachhaltige Ausrichtung des Portfolios systematische Portfoliorisiken zu senken. Insgesamt werden durch den Best-in-Class-Ansatz der EB-SIM ungefähr 150 Anleihen ausgeschlossen, was knapp über 10 % der Anleihen des ursprünglichen Anlageuniversums entspricht.

Nach der Anwendung der Exklusionsstrategie und dem Best-in-Class-Ansatz besteht das nachhaltige Anlageuniversum aus ungefähr 850 Anleihen, was ca. 60 % des ursprünglichen Universums entspricht. Trotz einer leichten Verzerrung des Anlageuniversums durch die Ausschlusskriterien, reicht das nachhaltige Universum aus, um bei entsprechender Portfoliokonstruktion keine Diversifikationsnachteile zu haben.

Exklusionsstrategie und „Best-in-Class“ Ansatz führen zu Reduktion von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken anhand von MSCI Ratings:



Quelle: EB-SIM Darstellung auf Basis von MSCI Daten, Stand 22.02.2020

In Emerging Markets haben bei Unternehmensanleihen länder- und unternehmensspezifische Risiken eine hohe Bedeutung, daher ist die Integration von Nachhaltigkeitsinformationen sowohl in die Länder- als auch in die Unternehmensbewertung als letzter Schritt im Nachhaltigkeitsprozess der EB-SIM erforderlich.

Damit eine **taktische Länderallokation** vorgenommen werden kann, müssen zuerst die Länderrisiken präzise bewertet werden. Darauf aufbauend wird zur Ableitung der Positionierung, die eigene Bewertung in den Kontext der Bonitätsbewertung der Ratingagenturen gesetzt. Zur Bewertung von Länderrisiken bietet sich in Anlehnung an den International Country Risk Guide eine dreiteilige Untergliederung an:

Bei der Betrachtung des **finanziellen Risikos** wird anhand der Fremdwährungsschulden und -reserven sowie der Währungsstabilität die Fähigkeit eines Landes bewertet, seine Schulden zu bedienen. Zusätzlich sollte die Leistungsbilanz des Landes betrachtet werden, um einen Einblick in die Veränderung des Nettoauslandsvermögens zu erhalten.

Das **wirtschaftliche Risiko** stellt auf die momentanen wirtschaftlichen Stärken und Schwächen eines Landes ab, die sich anhand des Bruttoinlandsprodukts (BIP) pro Kopf, des realen Wirtschaftswachstums, der Inflationsrate und des Haushaltssaldos analysieren lassen. Des Weiteren ist eine moderate Inflation ein Zeichen für eine stabile Wirtschaft.

Die **politischen Risiken** sind ebenfalls ein Indikator für die Stabilität eines Landes. Zur Bewertung des politischen Risikos sollten Korruption, Regierungseffektivität, Regulierungsqualität und Rechtsstaatlichkeit betrachtet werden. Der positive Einfluss einer guten Governance auf die Bonität eines Landes ist vielfach dokumentiert. So haben Entwicklungsländer, die ein geringeres politisches Risiko haben, insbesondere während an den Finanzmärkten auftretender Turbulenzen, niedrigere Adressrisikoprämien aufzuweisen.

Auf Basis der beschriebenen drei Dimensionen, die sich aus jeweils vier Indikatoren zusammensetzen, kann eine präzise, quantitative Analyse des Ausfallrisikos eines Landes erfolgen, die sich im EB-Länderscore widerspiegelt. Die Unterschiede zwischen der eigenen Bewertung und dem Agenturrating zeigen Chancen und Risiken auf, die noch tiefergehend beleuchtet werden müssen. Zusätzlich zu den vergangenheitsbezogenen Daten der quantitativen Analyse werden in der qualitativen Analyse auch vorausschauende Elemente berücksichtigt. Schließlich resultiert aus dem EB-Länderscore und der

qualitativen Einschätzung eine umfassende mehrdimensionale Betrachtung des Adressrisikos eines Landes, die die Basis für die taktische Länderallokation darstellt.

Auf die qualitative Analyse wird bei Ländern, deren Agenturratings und EB-LÄNDERSCORE mehr als einen Punkt auseinander liegen, ein besonderes Augenmerk gelegt.

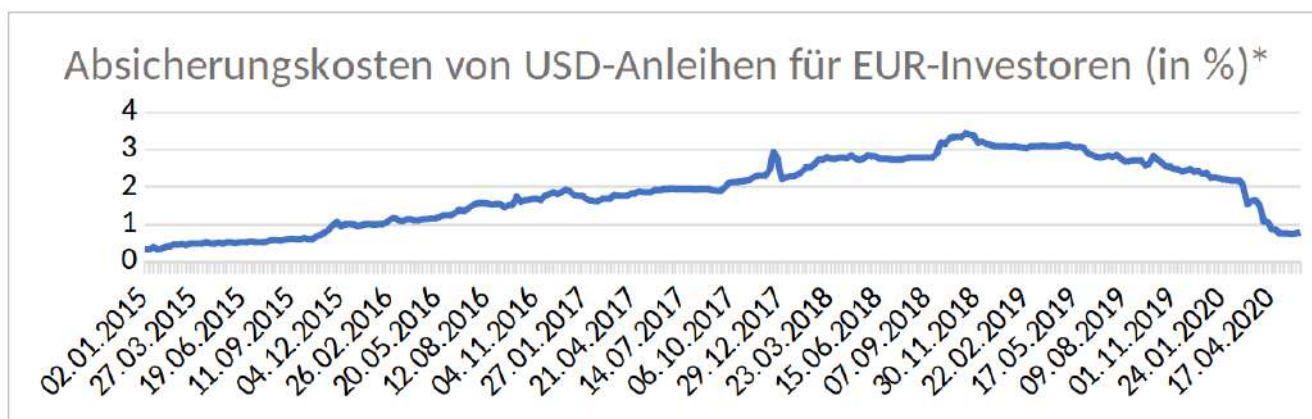
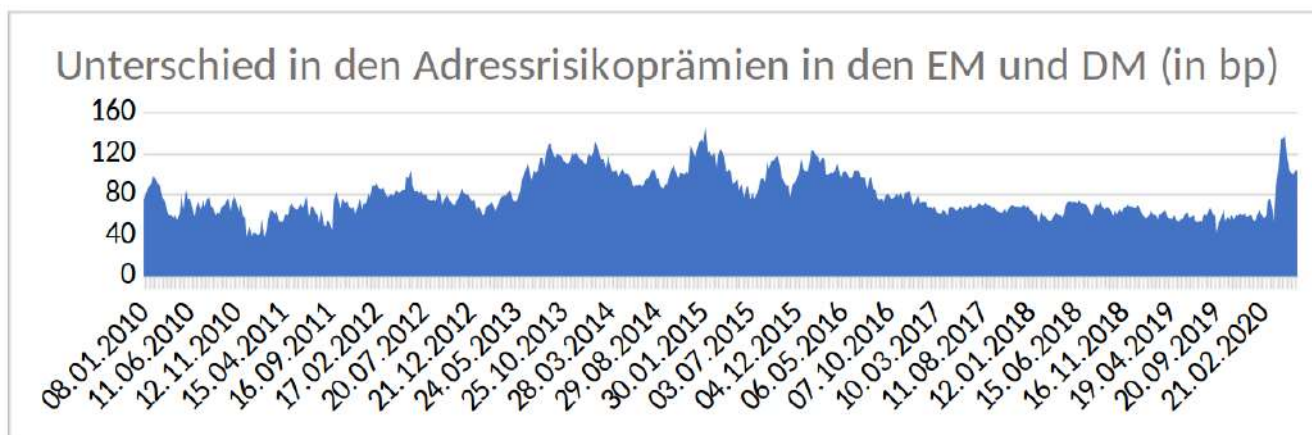
Neben der Länderbewertung ist die **Unternehmensbewertung** elementarer Bestandteil des Investmentprozesses und unterteilt sich auch in einen qualitativen und einen quantitativen Teil. Dabei ist es das grundlegende Ziel der quantitativen Analyse, die im EB-Unternehmensscore mündet, potenzielle Bonitätsverschlechterungen frühzeitig zu erkennen. Das Unternehmensrisiko lässt sich analog zum Länderrisiko in drei Dimensionen untergliedern.

Die Analyse der **Vermögensstruktur** umfasst mehrere Kennzahlen, die den Verschuldungsgrad und die Fremdkapitalstruktur eines Unternehmens möglichst detailliert beschreiben. Neben dem reinen Verschuldungsniveau wird das Laufzeitenprofil des Fremdkapitals analysiert, da eine starke kurzfristige Verschuldung das Entstehen von Liquiditätsengpässen wahrscheinlicher macht.

Zusätzlich ist bei der Unternehmensanalyse auf die **Ertrags- und Finanzlage** abzustellen, da hierdurch die Tragfähigkeit der Verschuldung entscheidend beeinflusst wird. Zur Einschätzung der Schuldentilgungsfähigkeit des Unternehmens wird beim EB-Unternehmensscore der operative Cashflow betrachtet. Dieser zeigt inwieweit ein Unternehmen in der Lage ist Liquidität zu generieren und ob es von externer Finanzierung abhängig ist.

Relative Attraktivität von Emerging Markets Unternehmensanleihen für Euro-Investoren:

- Unternehmensanleihen aus Emerging Markets sind bei den jüngsten Kapitalmarktverwerfungen überproportional abgestraft worden
- Absicherungskosten von USD-Anleihen für Euro-Investoren deutlich gesunken



Quelle: Bloomberg

Die dritte Säule bei der Bewertung des Ausfallrisikos eines Unternehmens ist dessen **Nachhaltigkeit**, die insbesondere bei Firmen aus den Emerging Markets eine hohe Bedeutung hat. Dabei wirkt die Nachhaltigkeit eines Unternehmens auf dessen Ausfallrisiko über vier interdependente Kanäle:

Die **rechtlichen und regulatorischen Risiken**, die aus der Nachhaltigkeit eines Unternehmens erwachsen, steigen zunehmend. Deshalb werden auch Länder in den Emerging Markets viele Geschäftsbereiche stärker regulieren. Zum anderen besteht für nicht nachhaltige Unternehmen ein erhöhtes rechtliches Risiko. Neben den reinen Prozesskosten und Strafzahlungen entstehen hierbei Reputationsrisiken für Unternehmen.

Ein nachhaltiger Lebensstil und nachhaltiges Wirtschaften haben inzwischen im gesellschaftlichen Diskurs eine deutlich höhere Bedeutung, weshalb **Markt- und Reputationsrisiken** an Relevanz gewinnen. So bedingt der Megatrend „Nachhaltigkeit“ eine Veränderung der Kundennachfrage (Marktrisiko) und eine negative Berichterstattung über die Nachhaltigkeit eines Unternehmens findet eine zunehmend große öffentliche Beachtung (Reputationsrisiko).

Des Weiteren werden nachhaltigkeitsbedingte Finanzierungsrisiken für Unternehmen deutlich relevant, da Nachhaltigkeitskriterien von immer mehr Investoren, Banken und Ratingagenturen in der Bonitätsanalyse berücksichtigt werden. Folgerichtig weisen nicht nachhaltige Unternehmen in der Regel höhere Refinanzierungskosten und schlechtere Ratings auf. Zusätzlich wird der Liquiditätszugang, insbesondere nach dem Bekanntwerden von nachhaltigkeitsbezogenen Skandalen, deutlich eingeschränkt. Diese Trends werden sich tendenziell durch eine immer stärkere Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten und strikter werdenden regulatorischen Vorgaben für Investoren verstärken. Abschließend wirkt sich die Nachhaltigkeit über das Eventrisiko direkt auf das Ausfallrisiko von Unternehmen aus.

Die Nachhaltigkeit eines Unternehmens hat somit einen direkten Einfluss auf dessen Ausfallrisiko, so dass eine Integration in die qualitative und quantitative Unternehmensbewertung unabdingbar ist. Bei der quantitativen Analyse verwendet die EB-SIM zur Operationalisierung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens das umfassende Nachhaltigkeitsrating von MSCI ESG Research. Dieser Score berücksichtigt alle Nachhaltigkeitsdimensionen und gewichtet die einzelnen Faktoren nach der Materialität für das jeweilige Unternehmen, sodass hierdurch eine umfassende, aber dennoch transparente Einschätzung der Nachhaltigkeitsrisiken eines Unternehmens erfolgt.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Integration von Nachhaltigkeitsstrategien als elementarer Bestandteil des Investmentprozesses nicht nur die Umsetzung der eigenen Nachhaltigkeitsziele gewährleistet, sondern in der Kombination mit traditioneller Länder- und Unternehmensbewertung dazu führt, finanzielle Risiken besser zu bewerten und deutlich zu senken.

Quelle: Dr. Martin Granzow, Hrsg. (2020): Nachhaltige Finanzwirtschaft: Grundlagen und Konzepte für die Praxis, Höck/Kotschwar, Logos-Verlag, Berlin

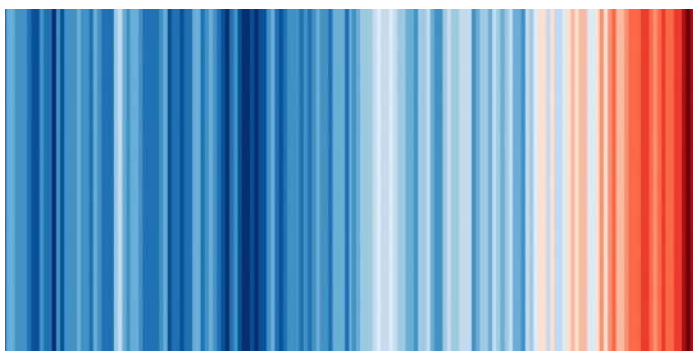


ESG Portfolio Management GmbH

Klimarisiken und Portfolio Management

Der Klimawandel gilt als größtes Risiko, das nicht nur die Menschheit, sondern die gesamte Biodiversität bedroht. Die globale Erderwärmung hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen und gerade in den letzten Jahren zu Rekordtemperaturen geführt.

Grafik 1: Temperaturänderungen 1850-2018



Quelle: Prof. Ed Hawkins: Warming stripes for 1850-2018. <https://showyourstripes.info/>

Erwartete Auswirkungen sind Ernteausfälle durch Temperaturanstieg und Austrocknung der Böden. Ganze Regionen könnten dadurch unbewohnbar werden. Außerdem beobachten wir ein Abschmelzen der Gletscher und Polkappen. Dadurch versiegen einerseits wichtige Wasserquellen, andererseits wird der Meeresspiegel langfristig so stark ansteigen, daß viele Küstenregionen überflutet werden. Auch wird die Zunahme schwerer Stürme erwartet.

Bei ungebremstem Verlauf wird der Klimawandel zum Verlust von Menschenleben, erheblichen Migrationsbewegungen und möglicherweise zu kriegerischen Auseinandersetzungen führen.¹

Es ist klar erwiesen, daß der Klimawandel insbesondere durch sogenannte Green House Gases (GHG) wie CO₂ oder Methan verursacht wird. Diese Gase entstehen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle und Öl, aber auch in einer extensiven industriellen Landwirtschaft und der Verbrennung von (Regen-)wäldern.

Mit zunehmenden ökonomischen Wachstum seit der industriellen Revolution haben sich die GHG-Emissionen deutlich erhöht. Der Klimawandel wird von Menschen verursacht.²

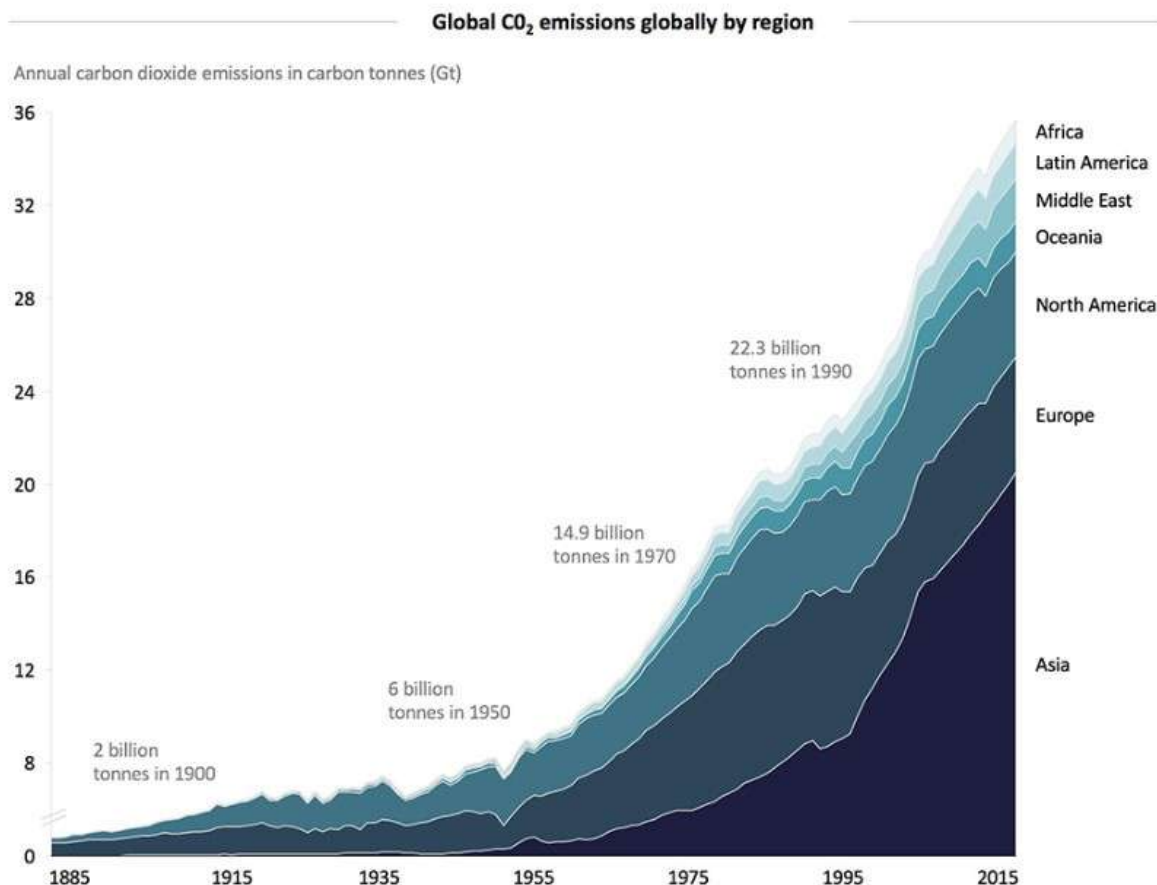
Aufgrund der gravierenden Auswirkungen der Covid-19 Krise, wie dem Einbruch von Industrieproduktion und Verkehr, wird für 2020 erstmals ein Rückgang der Emissionen erwartet.³ Wenn der Wandel zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Weltwirtschaft nicht engagiert angegangen wird, wird dieser Effekt nur temporär sein.

Die entscheidende Frage ist also: wie kann die Transition zu einer klimaneutralen Wirtschaft gelingen, ohne auf nachhaltiges Wachstum zu verzichten, das für die Verbesserung der Lebensbedingungen gerade in Entwicklungsländern notwendig ist. Es gilt also neben ökologischen auch soziale Aspekte zu berücksichtigen.

¹ Wallace-Wells, D. (2019) S. 124

² Nordhaus, W. (2013) S. 23

³ <https://www.iea.org/reports/global-energy-review-2020/global-energy-and-co2-emissions-in-2020>

Grafik 2: Globale CO₂ Emissionen nach Regionen

Quelle: Consultancy.uk, <https://www.consultancy.uk/news/13553/global-co2-emissions-and-the-20-most-polluting-countries-in-the-world>

Am 15. September 2015 wurde das Pariser Klimaabkommen von 195 Vertragsparteien unterzeichnet. Das Ziel ist die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten. Auf Druck von bereits besonders vom Klimawandel betroffenen Ländern wurde das Ziel auf 1,5 Grad verschärft.

Die einzelnen Staaten erarbeiten nationale Klimaaktionspläne und reichen diese bei der UN ein. Gleichzeitig soll die Klimaresilienz erhöht werden. Dazu zählen sehr verschiedene Maßnahmen wie der Anbau hitzeresistenter Nutzpflanzen oder ein verbesserter Deichbau in Küstenregionen.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Abkommens ist die Vereinbarkeit der Finanzströme mit Klimazielen, also Investitionen in emissionsarme und gegenüber Klimaänderungen widerstandsfähige Projekte und Vermögensgegenstände und weg von z.B. kohlenstoffintensiven Aktivitäten. Damit wird der Finanzindustrie eine wichtige Lenkungsfunction zugewiesen.

Schon vor dem Pariser Klimagipfel (COP21) führte Frankreich den bedeutenden Artikel 173 ein. Dieser legte die regulatorischen Grundlagen, um die Offenlegung von Klimarisiken in den nationalen Ansatz für nachhaltige Finanzierungen zu integrieren. In Frankreich sind Asset Owner und Asset Manager seitdem verpflichtet, über physische und transitorische Klimarisiken zu berichten.⁴ Die Verordnung beinhaltet einen "Comply or Explain"-Ansatz (einhalten oder erläutern). Unternehmen können die Berichterstattung mit einer Begründung unterlassen. Das ermöglicht zwar Flexibilität bei der Offenlegung ihrer Klimarisiken, aber intensiviert die Diskussion zwischen Investoren, Versicherern und Unternehmen die informativste Klima-Berichterstattung zu leisten.

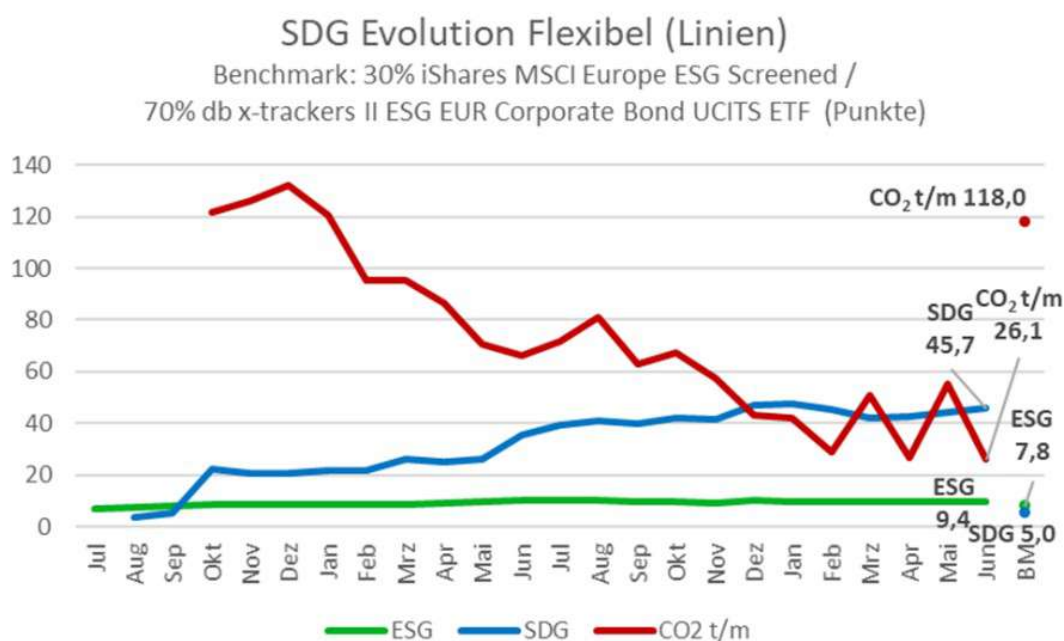
⁴ <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Bei der Sammlung von relevanten Klimadaten haben sich Organisationen wie CDP oder Urgentem hervorgetan und Standards gesetzt.⁵ Sie dienen quasi als effektive Mittler zwischen Unternehmen und den Nutzern der Daten wie z.B. Portfolio Managern.

Diese Daten werden teilweise auch von ESG Rating Agenturen genutzt und aufbereitet. So nutzt MSCI ESG für Portfolios die Carbon Intensität. Hier werden die CO₂ Emissionen aller Unternehmen des Portfolios ins Verhältnis gesetzt zu den Umsätzen der Unternehmen oder auf das investierte Portfoliovermögen (normiert auf 1 mio USD).

ESG Portfolio Management berichtet die Carbon Intensität für alle Fonds im Zeitablauf und im Vergleich zu relevanten Benchmarks, neben der ESG Qualität und dem SDG Impact.

Grafik 3: Beispiel für ein Monatsreporting⁶



Quelle: MSCI ESG, Bloomberg, eigene Berechnungen, Stand 1. Juli 2020

Im Juni 2017 hat die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) Empfehlungen zur Berichterstattung veröffentlicht. Diese fordern Informationen zu Governance, Strategie, Risiko Management und Zielsetzungen.⁷ Es geht darum, künftige Entwicklungen und Risiken zu erfassen und nicht nur den aktuellen Stand abzubilden.

Die Europäische Kommission veröffentlichte 2018 ihren Aktionsplan für die Finanzierung nachhaltigen Wachstums und berief eine technische Expertengruppe (TEG) mit vier Bereichen, die sich insbesondere auf Klimarisiken fokussieren:⁸

1. Entwicklung einer EU-Klassifikation (Taxonomie) im Bereich nachhaltiger Finanzen
2. Schaffung eines EU-Standards für grüne Anleihen
3. Mindeststandards für die Methodik von "low carbon" und "positive carbon impact" Indizes
4. Mindestanforderungen für die Offenlegung der ESG-Integration in Benchmarks

Auch Zentralbanken und Aufsichtsbehörden berücksichtigen zunehmend Klimarisiken. So berichtet Mark Carney, der ehemalige Governor der Bank of England, von dem Network for Greening the Financial System (NGFS), einem Zusammenschluss von acht Zentralbanken, die die Transition zu einer Low Carbon Wirtschaft fördern.

⁵ <https://www.cdp.net/en/info/about-us/what-we-do>, <https://www.urgentem.net/about-us>

⁶ <https://www.esg-portfolio-management.com/wp-content/uploads/2020/07/Monatsbericht-2020-Juni.pdf>

⁷ <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P290617-5.pdf>, S. 14

⁸ https://ec.europa.eu/info/publications/sustainable-finance-technical-expert-group_en

In Deutschland hat die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) 2019 mit einem Merkblatt für Aufsehen gesorgt.⁹ Die BaFin erwartet von Unternehmen, dass sie sich mit Nachhaltigkeitsrisiken auseinandersetzen und „in angemessener Weise“ dokumentieren. Es ist absehbar, dass auch Klimarisiken künftig in Bonitätsanalysen, Kreditbepreisungen und Eigenkapitalunterlegungen einfließen werden. Sie werden damit zumindest indirekt auch relevant für Aktienbewertungen.

Zu diesem Zusammenhang zwischen Klima- und Kreditrisiken liegen bereits empirische Studien vor.¹⁰

Für Portfolio Manager stellt sich nun die Frage, wie künftige Klimarisiken unter Berücksichtigung der TCFD Empfehlungen gemessen werden können. Hier gibt es bereits mehrere Anbieter wie Arabesque S-Ray Temperature, Carbon4 Finance, CDP-WWF Temperature, EcoAct ClimFIT Temperature, Urgentem, I Care & Consult SB2A, ISS-ESG Climate scenario analysis, MSCI Warming potential, right. based on science, S&P Trucost und PACTA.¹¹

Exemplarisch wollen wir hier kurz die Vorgehensweise von right. based on science vorstellen.

Das „X-Degree Compatibility“ (XDC) Modell liefert Erwartungen über den Beitrag eines Unternehmens oder eines Portfolios zur Erderwärmung, ausgedrückt in Grad Celsius. Dabei wird zunächst die Emissionsmenge (Scope 1-3) ermittelt, die durch ein Unternehmen unter Baseline-Annahmen¹² zwischen einem Basisjahr und 2050 verursacht wird, um 1 Mio. EUR Bruttowertschöpfung zu generieren (sog. Economic Emissions Intensity – EEI). Anschließend wird die Gesamtmenge an Emissionen berechnet, die in die Atmosphäre gelangen würde, wenn die gesamte Welt ebenso emissionsintensiv wirtschaften würde wie dieses Unternehmen. Als dritter Analyseschritt erfolgt, auf Grundlage eines anerkannten wissenschaftlichen Klimamodells, das auch vom Weltklimarat eingesetzt wird, eine fundierte Berechnung wie sich bis 2050 die Erde erwärmen würde, wenn diese Menge an Emissionen in die Atmosphäre gelangen würde.¹³

Die so berechnete „Baseline XDC“ wird in Bezug gesetzt zu einer „Ziel XDC“. Diese beschreibt das sektor-spezifische ‚Temperatur-Limit‘, welches das analysierte Unternehmen einhalten muss, um mit max. 2°C (‚2 Degree Scenario‘ – 2DS), respektive max. 1,75°C Erderwärmung (‚Beyond 2 Degree Scenario‘ – B2DS) vereinbar zu sein.

Mit dieser Vorgehensweise berechnete right. based on science Ende 2019 beispielsweise für den DAX 30 insgesamt eine Baseline XDC von 4,9 Grad Celsius.¹⁴ Nur acht Unternehmen halten nach dieser Auswertung ihre Ziel XDC für maximal 1,75°C Erderwärmung ein. Besonders schlecht schnitten Heidelberg Cement, e.on, RWE und Linde ab.

Für unsere beiden Fonds hat right. based on science im Februar 2020 ermittelt: Wenn alle Unternehmen so arbeiten würden, wie die Unternehmen im SDG Evolution Flexibel und im Mayence Fair Value Bond Fonds, dann könnte die Erderwärmung bis 2050 auf max. 1,75 Grad begrenzt werden, denn beide Portfolios bleiben unter ihrer sektor-spezifischen Ziel XDC.¹⁵

Wir arbeiten intensiv daran – mit sorgfältiger Selektion und aktiven Engagement für beide Fonds das 1,5 Grad Ziel zu erreichen und zu unterschreiten.

9 BaFin (2019), S. 10

10 Klein, C. (2019), S. 17

11 Institut Louis Bachelier et al. (2020) S. 143

12 Baseline-Annahmen gehen von einer Fortsetzung der historischen Entkopplungsrate zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Emissionen entlang dem Shared Socioeconomic Pathway 2-Szenario (SSP2) aus.

13 Helmke, H., et al. (2020), S. 51

14 <https://www.ecoreporter.de/artikel/was-machen-dax-konzerne-gegen-den-klimawandel-studie-kommt-zu-ernuchterndem-ergebnis/>

15 <https://www.esg-portfolio-management.com/wp-content/uploads/2020/06/ESG-Portfolio-Management-TCFD-basiertes-Reporting.pdf>

Literatur

BaFin (2019): Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, Dezember 2019.

Helmke, H., et al. (2020): right. based on science: Temperature Alignment des Portfolios, in: Absolut Impact, Mai 2020.

Institut Lois Bachelier et al. (2020): The Alignment Cookbook – A Technical Review of Methodologies Assessing a Portfolio's Alignment with Low-carbon Trajectories or Temperature Goal.

Klein, C. (2019): Quantitative Credit Rating Models including ESG factors, Research Report No. 01/2019 ISSN 1864-0125 Stuttgart, University of Stuttgart Faculty of Business and Social Science Institute of Business Administration Department III (Corporate Finance)

Nordhaus, W. (2013): The Climate Casino, Risk, Uncertainty, and Economics for a Warming World, Yale University Press, New Haven & London.

Wallace-Wells, D. (2019): The Uninhabitable Earth, Life After Warming, Tim Duggan Books, New York.



Stewardship-Leistungen, EOS bei Federated Hermes

EOS bei Federated Hermes ist ein führender Anbieter von Stewardship-Leistungen. Unsere Engagementaktivitäten bieten langfristig orientierten institutionellen Anlegern die Möglichkeit, durch den Dialog mit den Unternehmen über Themen in den Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ihre Rolle als Eigentümer aktiver wahrzunehmen. Wir glauben, dass dies entscheidend ist, um ein globales Finanzsystem aufzubauen, das langfristig bessere Renditen für Investoren sowie bessere, nachhaltigere Ergebnisse für die Gesellschaft generiert.

- 1.043 Unternehmensengagements im Jahr 2019
- 109.959 im Jahr 2019 abgegebene Abstimmungsempfehlungen
- 1.000 Milliarden USD¹ Vermögen im Beratungsumfang

Unsere Dienstleistungen

- Stimmrechtsausübung:

Wir bieten einen intelligenten Prozess für die Ausübung der Stimmrechte unserer Kunden. Dieser umfasst die Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen in allen Märkten und Indizes. Unsere Empfehlungen sind so weit wie möglich auf das Engagement ausgerichtet und auf die Umstände des einzelnen Unternehmens zugeschnitten, wobei unsere Kunden die Möglichkeit haben, ihren Wünschen gemäß abzustimmen. Unsere Empfehlungen basieren auf einem dynamischen dreistufigen Prozess - länderspezifischen Richtlinien, unseren regionalen EOS-Corporate-Governance-Grundsätzen und übergreifenden globalen Abstimmungsrichtlinien. Damit wird sichergestellt, dass wir regionale Unterschiede, kulturelle Normen und die jeweilige Stewardship-Phase berücksichtigen, so dass unser Standpunkt vom Unternehmen verstanden wird und gegebenenfalls zu Veränderungen führt.

- Public Policy:

Wir arbeiten mit Gesetzgebern, Aufsichtsbehörden, Industrieverbänden und Standardisierungsgremien zusammen, um die Kapitalmärkte so zu gestalten, dass Unternehmen und Investoren nachhaltiger agieren können. Darüber hinaus engagieren wir uns in Investoreninitiativen wie PRI und Climate Action 100+, um zusammen mit gleichgesinnten Investoren positive Veränderungen zu bewirken.

- Screening:

Die Portfolios unserer Kunden werden von unserem Screening-Tool einmal pro Quartal überprüft, um Unternehmen zu identifizieren, die gegen allgemein anerkannte internationale Normen und Standards verstoßen oder bei denen ein Risiko für diesbezügliche Verstöße besteht. Diese Normen und Standards erfassen die Grundsätze des UN Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie relevante Beteiligung an umstrittenen Waffen. Kunden können somit Risiken ihrem Portfolio erkennen und Informationen dazu erhalten wie das Unternehmen im Engagement auf das Thema reagiert hat. Anhand dieser Informationen können Unternehmen aus Portfolios ausgeschlossen werden.

¹ Stand: 31. März 2020. Unsere Kunden verwalten zusammen ein Vermögen von ca. 242 Billionen USD (Stand: 01. Mai 2020).

- Beratung:

Wir unterstützen unsere Kunden bei der Einhaltung der Stewardship- Vorschriften und arbeiten mit ihnen bei der Entwicklung ihrer verantwortungsbewussten Eigentümerstrategie zusammen. Unser umfangreiches Fachwissen und unsere firmeneigenen Instrumente tragen oft kritisch dazu bei, die Stewardship-Strategien unserer Kunden voranzubringen.

- Engagement:

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht ein konstruktiver, zielorientierter und regelmäßiger Dialog über ESG-Fragen mit den Unternehmen in den Portfolios unserer Kunden, sei es von uns initiiert oder auf Ansprache der Unternehmen. Unsere Strategien für das Engagement mit Unternehmen basiert auf Fachwissen in ESG-Themen, sowie verschiedenen Sektoren und Märkten. Dadurch können wir sicherstellen, dass unser Engagement auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten ist und sich auf die in finanzieller Hinsicht relevanten Faktoren bezieht, die die Nachhaltigkeit von Unternehmen beeinflussen.

Der Vorteil von EOS

- Beziehungen und Zugang

Die Unternehmen wissen, dass EOS im Auftrag von Pensionsfonds und anderen großen institutionellen Anlegern tätig ist und daher über eine beträchtliche Hebelwirkung verfügt - unsere Dienstleistungen beziehen sich auf ein Vermögen von 1 Billion USD1. Die Fähigkeiten, Erfahrungen, Sprachen, Verbindungen und das kulturelle Verständnis unseres Teams, geben uns die nötige Glaubwürdigkeit, um konstruktive Beziehungen zu den Vorständen der Unternehmen aufzubauen und zu pflegen.

- Kundenorientierung

Unser Plan für das Engagement mit Unternehmen basiert auf Rücksprache und Dialog mit unseren Kunden und bündelt daher die Prioritäten gleichgesinnter Investoren.

- Maßgeschneidertes Engagement

EOS entwickelt unternehmensspezifische Engagement- Strategien, die sich durch ein tiefes Verständnis in verschiedenen Sektoren, Themen und Märkten auszeichnen. Ziel ist es, die wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen durch einen langfristigen, konstruktiven, zielgerichteten und kontinuierlichen Dialog auf Vorstandsebene und auf Führungsebene hervorzuheben. Unsere Erfahrung zeigt, dass dieser langfristig orientierte Ansatz ausgesprochen effektiv ist.

Methodik des Engagements

Ein systematischer und transparenter Ansatz



Unser Engagement-Plan legt unsere Prioritäten und Herangehensweise für unseren Dialog mit Unternehmen für die nächsten 3 Jahre fest. Der Plan besteht aus der 12 Themen und 36 Unterthemen, die wir mit unseren Kunden vereinbart haben. Die Themen sind breit aufgestellt, um die materiellen ESG-Aspekte mit den jeweiligen Unternehmen adäquat erarbeiten zu können.

Wie streben wir Veränderungen an? – Zielsetzungen (objectives) und ESG-Problematik (issues)

Eine Zielsetzung (objective) ist eine spezifische, messbare Veränderung, die ein Unternehmen erreichen soll, und die anhand von Meilensteinen verfolgt wird. Die Zielsetzung wird regelmäßig geprüft, bis das Unternehmen die angeforderte Änderung umgesetzt hat. Wenn eine Zielsetzung nicht mehr realisierbar oder wesentlich ist, kann diese auch eingestellt werden, um sich auf andere ESG-Themen zu konzentrieren. Unser Engagement kann sich auf gleichzeitig auf mehrere Zielsetzungen zu verschiedenen ESG-Themen und Unterthemen fokussieren.

ESG-Problematik (issue) ist ein Thema, das wir mit einem engagierten Unternehmen angesprochen haben. Es kann jedoch von geringerer Wesentlichkeit sein oder sich beispielsweise auf die jährliche Hauptversammlung beziehen.

Fortschritte messen - Meilensteine

Unser vierstufiges firmeneigenes Meilensteinsystem ermöglicht es uns, den Fortschritt unseres Engagements in Bezug auf die für das Unternehmen festgelegten Zielsetzungen zu verfolgen. Wenn wir eine Zielsetzung festlegen, legen wir auch die Meilensteine fest, die erreicht werden müssen. Der Fortschritt wird regelmäßig beurteilt und anhand des ursprünglichen Engagementvorschlags bewertet.



Berichterstattung für unsere Kunden

Wir unterstützen unsere Kunden mit einer zeitnahen Kommunikation über unsere Engagementaktivitäten. Dies ist für die Kommunikation unserer Kunden mit deren Begünstigten und Interessengruppen von entscheidender Bedeutung. Wir entwickeln unser vielfältiges Angebot an Kundenberichts- und mehrwertschaffenden Dienstleistungen ständig weiter, um sie dabei zu unterstützen. Highlights sind unter anderem:

- Unser vertrauliches Kundenportal, das rund um die Uhr Zugang zu unserer Datenbank für Engagement-Aktivitäten bietet, sowie die Möglichkeit, Benachrichtigungen für Unternehmen einzustellen, die von Interesse sind.
- Quantitative und qualitative Berichte auf monatlicher, vierteljährlicher oder jährlicher Basis mit Firmen-Updates und Statistiken über unsere Arbeit.
- Einladungen zu Veranstaltungen, die nur für Kunden zugänglich sind, Beratungsgespräche und Engagement-Treffen mit den Unternehmen, um Feedback einzuholen und Aktualisierungen, Weiterbildung und Networking zu erleichtern.
- Regelmäßige öffentliche Fallstudien, die den Einfluss unseres Engagements bei den Unternehmen belegen, und Blog-Einträge zu wichtigen Themen.

Federated Hermes

Federated Hermes ist weltweit führend bei aktiven, verantwortungsvollen Anlagen.

Geleitet von unserer Überzeugung, dass verantwortungsvolles Investieren der beste Weg ist, um langfristig Wohlstand zu schaffen, bieten wir spezialisierte Fähigkeiten in den Bereichen Aktien-, Renten- und Privatmärkte, Multi-Asset- und Liquiditätsmanagement-Strategien sowie weltweit führendes Stewardship.

Unser Ziel ist es, die Menschen bei der Geldanlage und der Finanzierung ihres Ruhestands zu unterstützen, dafür zu sorgen, dass unsere Kunden bessere risikobereinigte Renditen erzielen, und zu positiven Ergebnissen beizutragen, die der ganzen Welt zugute kommen.

Alle bisher von Hermes durchgeführten Aktivitäten bilden nun das internationale Geschäft von Federated Hermes. Unsere Marke hat sich weiterentwickelt, aber wir bieten immer noch die gleichen klaren Investitionsvorschläge und bahnbrechenden Dienstleistungen für verantwortungsvolles Investment und Stewardship an, für die wir bekannt sind – zusätzlich zu wichtigen neuen Strategien aus der gesamten Gruppe.

Unsere Investment- und Stewardship- Fähigkeiten:

- Aktive Aktienanlagen: global und regional
- Festzinsanlagen: über Regionen, Sektoren und die Zinsstrukturkurve hinweg
- Liquidität: Lösungen auf der Grundlage der Erfahrung aus vier Jahrzehnten
- Private Märkte: Immobilien, Infrastruktur, Private Equity und Schuldtitel
- Stewardship: Unternehmensengagement, Stimmrechtsvertretung, politische Interessenvertretung

Warum EOS?

EOS ermöglicht es institutionellen Aktionären auf der ganzen Welt, ihrer treuhänderischen Verantwortung nachzukommen und aktive Eigentümer von Aktiengesellschaften zu werden. EOS basiert auf der Prämisse, dass Unternehmen mit informierten und engagierten Aktionären mit größerer Wahrscheinlichkeit eine bessere langfristige Leistung erzielen als andere.

Disclaimer:

Nur für professionelle Anleger. Dieses Dokument ist für Marketingzwecke gedacht. Hermes Equity Ownership Services („EOS“) übt keine regulierten Tätigkeiten aus. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es berücksichtigt nicht die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die besonderen Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers. EOS und Hermes Stewardship North America Inc. („HSNA“) bieten keine Anlageberatung, und es sollten keine Maßnahmen auf Basis der Informationen in diesem Dokument ergriffen oder unterlassen werden. Alle geäußerten Ansichten können sich ändern. Dieses Dokument kann eine Liste von Kunden enthalten. Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme in diese Liste nicht als Unterstützung der Dienstleistungen von EOS oder HSNA ausgelegt werden sollte. Der eingetragene Sitz von EOS befindet sich in Sixth Floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET, Vereinigtes Königreich. Der Hauptsitz von HSNA befindet sich in 1001 Liberty Avenue, Pittsburgh, PA 15222-3779, USA. Telefongespräche werden zu Schulungs- und Überwachungszwecken aufgezeichnet. EOS000620. 0008868 06/20.

Fisch Asset Management AG

Nachhaltiges Anlegen zahlt sich auch bei Wandelanleihen aus

Aktienanleger wissen: Nachhaltiges Investieren bringt die sogenannte „doppelte Rendite“. Dies hat sich nun auch bei Wandelanleihen bestätigt.

Wandelanleihen, auch Convertibles oder Wandler genannt, sollen Aktienmarktchancen nutzen, Rückschläge abfedern und eine höhere Stabilität im Vergleich zu reinen Aktienportfolios gewährleisten. Diese Kombination ist ihr Alleinstellungsmerkmal im Anlageuniversum. Zunächst ist es nach einem so turbulenten ersten Halbjahr sicher sinnvoll, die Wirksamkeit von Wandelanleihen in einer derartigen Extremsituation zu überprüfen.

Und in der Tat verhielten sie sich fast lehrbuchmäßig, da sie deutlich weniger an Wert verloren als die Aktienmärkte. Zwar erlitten auch Wandelanleihen ausgehend von den Höchstkursen am 12. Februar 2020 bis zum Tief am 23. März 2020 spürbare Kurseinbußen. Der Refinitiv Global Focus hedged USD CB Index verlor in diesem Zeitraum 15%, aber damit deutlich weniger als der MSCI World Total Return USD mit einem Verlust von 34%. Und auch während der darauffolgenden Erholungsrally zeigten Wandelanleihen eindrucksvoll ihre Stärken. Sie führte – im Zusammenspiel mit den geringeren vorhergehenden Verlusten – dazu, dass Wandelanleihen per 31. Mai 2020 bereits wieder im Plus notierten für 2020, während globale Aktien noch Verluste auswiesen (2,3% ggü. -8,2%).

Langfristig höhere Rendite bei niedrigerer Volatilität

So eindrucklich diese kurzfristigen Resultate sind – Wandelanleihen sind ein strategisches Investment und zeigen ihre Vorteile gerade in der langen Frist: So konnten sie in den vergangenen 27 Jahren ähnliche Renditen wie globale Aktien, aber mit deutlich tieferer Volatilität, generieren. Per Ende Mai 2020 wies der Refinitiv Global Vanilla hedged USD CB Index seit Bestehen der Datenreihe im Jahr 1994 eine jährliche Rendite von 7,4% und eine Volatilität von 9,8% aus. Im Vergleich dazu erzielte der globale Aktienmarktindex MSCI World Total Return USD eine Rendite von 6,8% pro Jahr bei einer Volatilität von 14,8%.

Das Thema Nachhaltigkeit spielte allerdings bei Wandelanleihen bisher nur eine untergeordnete Rolle. Denn Wandelanleihen gelten grundsätzlich schon als Nischenanlageklasse und daher spiegelt sich das entsprechende ESG-Produktangebot auch im Verhältnis zur engen Anlageklasse – nachhaltige Wandelanleihen stellen damit salopp ausgedrückt die Nische in der Nische dar.

Kein Renditeverzicht durch nachhaltiges Anlegen

Als einer der Pioniere im Investieren in nachhaltige Wandelanleihen blickt Fisch Asset Management auf eine mittlerweile mehr als zehnjährige Erfahrung bei der Einbeziehung von ESG-Kriterien im Research-Prozess zurück. Dabei zeigte sich bei der Wertentwicklung über diesen Zeitraum, dass die entsprechende Produktstrategie brutto insgesamt leicht besser abschnitt als der traditionelle Wandelanleihenindex Thomson Reuters Global Focus Convertible Bond Index. Die Behauptung, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Geldanlage Renditeverzicht bedeutet, war für Aktienanlagen längst widerlegt – dies trifft nunmehr auch für das Wandelanleihensegment zu. Denn die Mehrheit wissenschaftlicher Studien belegt, dass nachhaltige Geldanlagen mindestens ebenso erfolgreich sind wie konventionelle. Dabei ist die so genannte „doppelte Rendite“ noch nicht berücksichtigt. Wer nachhaltig investiert, unterstützt mit seinem Vermögen die nachhaltigen Wachstumsmärkte und damit die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft.

Fundamentalanalyse ist essenziell

Doch Performance ist nur eine Seite der Medaille, die andere Seite ist das dafür eingegangene Risiko. Diesbezüglich sind nachhaltige Anlagen gerade auch für risikobewusste Anleger interessant: Denn in der Tendenz haben Blue Chips gegenüber kleinkapitalisierten Unternehmen ein positiveres Nachhaltigkeitsrating und sind somit überdurchschnittlich stark im Portfolio vertreten. Ein nach nachhaltigen Kriterien gemanagtes Portfolio ist daher weniger zyklisch und defensiver ausgerichtet, was vor allem in Schwächephasen höhere Stabilität zur Folge haben sollte. Die ebenfalls daraus resultierende bessere Kreditqualität im Vergleich zum nicht nachhaltigen breiteren Markt resultiert ausserdem in einem solideren Bondfloor (der Rückzahlungswert der Anleihe plus ausstehende Zinszahlungen). Die richtige Einschätzung des Bondfloors bei Wandelanleihen ist eine der elementaren Aufgaben jedes Anlegers. Die Wandelanleihe ist in der Stressphase nur so gut, wie der Bondfloor solide ist. Eine fundierte Kreditanalyse bleibt für eine erfolgreiche Investition in Wandelanleihen somit unerlässlich.

ESG-Faktoren erhöhen Kreditqualität des Portfolios

Die ESG-Systematik bei der Auswahl der Emittenten unterscheidet sich nicht von der Vorgehensweise bei Aktien: Als ESG-Filter dient eine Kombination von Ausschlusskriterien und Best-in-Class/Best-of-Class-Ansatz (siehe Grafik). Die ESG-Rating-Methodik umfasst die drei Elemente Ausschluss, Industrie- und Unternehmensrating. Als Ergänzung dazu wendet Fisch Asset Management einen mehrstufigen Kreditanalyseprozess an mit dem Ziel, in der Portfoliokonstruktion ein optimales Chancen-/Risiko-profil zu erreichen. Der Einbezug von ESG-Faktoren in der Portfoliokonstruktion führt also in der historischen Betrachtung zu einer verbesserten Kreditqualität, die das Portfolio widerstandsfähiger gegen Kurskorrekturen macht. Die Vorteile, die eine Beimischung von Wandelanleihen im Portfoliokontext bietet, treten somit durch den Fokus auf Nachhaltigkeit noch prägnanter zum Vorschein.

Aktiver Primärmarkt bietet aktuell außergewöhnlich breite Auswahl

Interessant ist aktuell die Entwicklung der Neuemissionen im Wandelanleihenmarkt. Trotz Pandemie wurden bis Ende Mai 2020 71 Milliarden USD an Neuemissionen platziert. Dies übersteigt die Aktivität im Vergleich zu den Vorjahren deutlich. Der Grund für den Boom ist schnell erklärt: Wandelanleihen bieten Emittenten den Vorteil, ihre Kapitalkosten gering zu halten, da der Coupon niedriger ausfällt als der von gewöhnlichen Unternehmensanleihen. Insbesondere Wachstumsunternehmen nutzten diesen Vorteil sehr gerne, so dass klassische Wachstumssektoren wie Informationstechnologie und Biotechnologie im Wandelanleihenmarkt prominent vertreten sind. Im aktuellen Umfeld haben zudem besonders krisengeschüttelte Unternehmen die Wandelanleihe als attraktives Finanzierungsinstrument (wieder)entdeckt. Dazu zählten beispielsweise Unternehmen aus der Luftfahrtindustrie, Tourismusbranche und Kasinobetreiber. Viele dieser Unternehmen stammen unter Nachhaltigkeitsaspekten aus „Problemsektoren“ und wurden im Rahmen der Coronakrise überdurchschnittlich gebeutelt. Die Vermeidung dieser Sektoren, wie auch der fossilen Energieerzeuger, die mit dem starken Einbruch des Erdölpreises deutlich abgestraft wurden, erklärt zu einem großen Teil die bessere Werterhaltung von Mandaten mit ESG-Fokus.

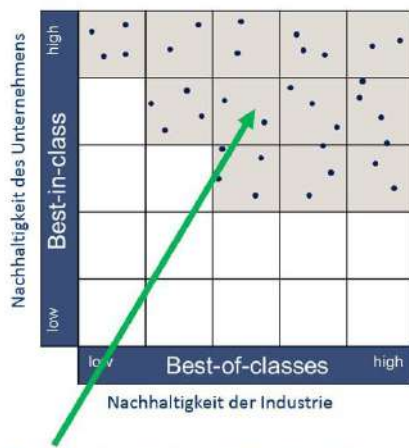
Das sich rascher drehende Emissionskarussell ist aus Investorensicht eine willkommene Entwicklung. Die neu emittierten Wandler ermöglichen es dem Investor, sich auch direkt in den stark getroffenen Branchen zu engagieren und an einer potenziell überdurchschnittlichen Erholung zu partizipieren.

Strategische Allokation ohne Renditenachteil

Wandelanleihen haben also in der starken Marktkorrektur aufgrund des Coronavirus einmal mehr ihre defensiven Stärken im Vergleich zu Aktien bewiesen und können mit Rendite punkten. Der Nutzen von Wandelanleihen kommt folglich über den gesamten Marktzyklus als strategischer, stabilisierender Baustein eines mehrere Assetklassen umfassenden Portfolios zum Tragen.

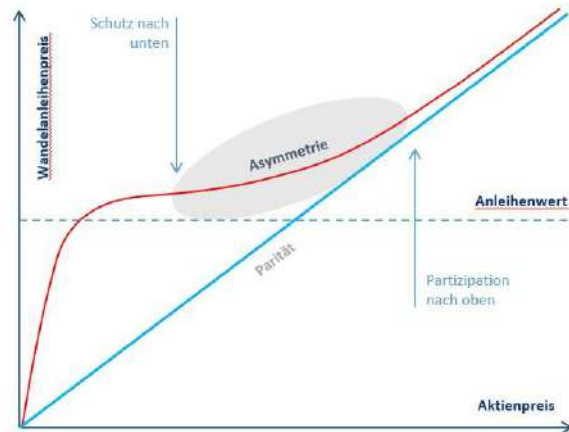
Funktionsweise von Wandelanleihen

Je höher das Risiko, desto strikter die Selektion



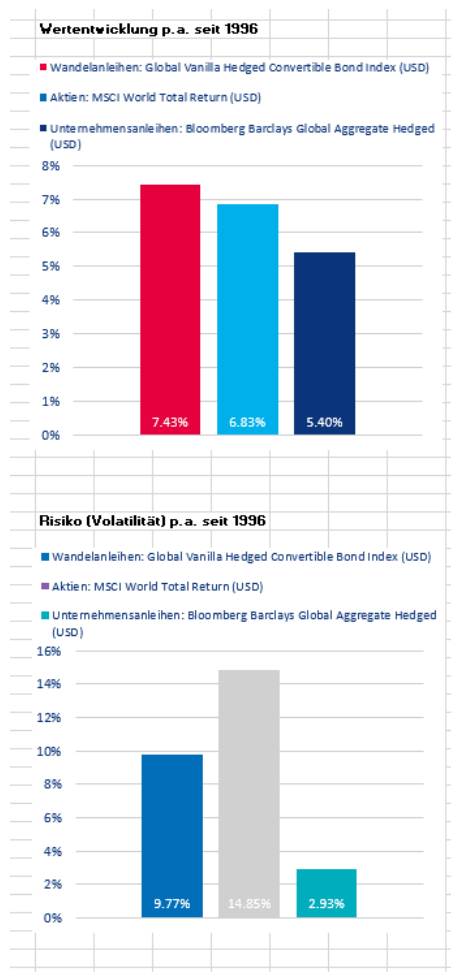
Resultat: Investierbares Wandelanleihen-Universum für das Portfolio

Sweet Spot: Höheres Aufwärtspotenzial, geringeres Abwärtsrisiko



Quelle: Fisch Asset Management

Aktienähnliche Renditen bei reduzierter Volatilität





Invesco Asset Management Deutschland GmbH

How have ESG objectives behaved during this year's market turbulence?

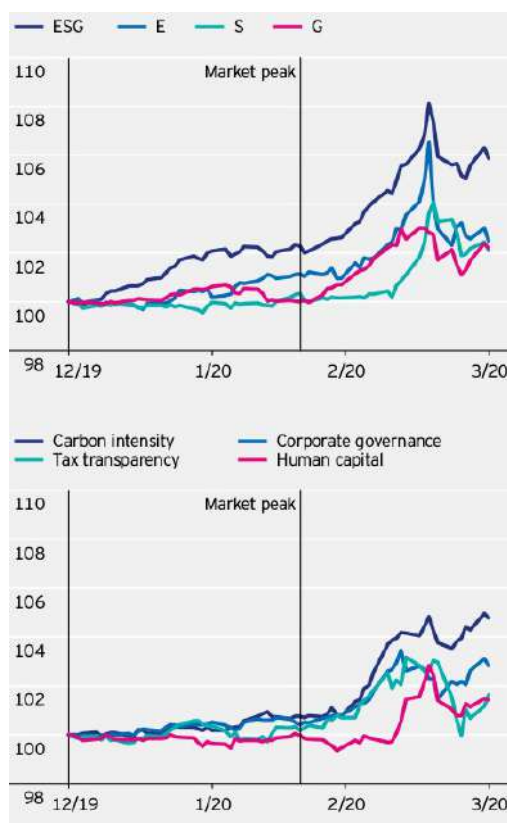
Environmental, social and governance (ESG) have become important considerations in mainstream investment processes. Adoption rates vary by region and by sector. Following an extended bull market, the spread of the corona virus in early 2020 and the associated containment measures by various governments caused severe equity market correction starting mid-February. Soon thereafter, crude oil prices collapsed as a price war between major global producers began. As volatility spiked, certain credit markets dislocated around liquidity concerns. While the crisis period is short-lived so far, the market reaction is dramatic. For many investors, this is probably the first live experience investing in ESG strategies during a crisis period. Some investors may still hold concerns that application of ESG criteria is at odds with the maximization of returns. It is interesting to review how securities that exhibit attractive ESG features have held up compared to securities with poor ESG scores.

ESG performance in the current environment

To investigate ESG performance we constructed portfolios based on a standard aggregate ESG scores, its components E, S, and G as well as some commonly used single indicators, namely carbon intensity (scope 1 and scope 2), human capital management, corporate governance, and tax transparency.¹ We built quintile portfolios and computed quintile spread returns for portfolios that are long in the top 20% and short in the bottom 20% companies within a given category. Within this volatile market environment, the spread return analysis shows that the ESG portfolio as well as the underlying component portfolios delivered a positive return. (see figure 1)

Figure 1

Cumulative quintile spreads indexed to 100 at 31 December 2019



Source: MSCI, Invesco as of 31 March 2020. Quintile portfolio construction as described in the text. Portfolios indexed to 100 at 31 December 2019

From the beginning of the year until the market peak in February, each ESG portfolio earned positive or neutral returns. As the crisis spread and equity markets declined, securities highly ranked on ESG criteria outperformed; buffering losses. Each of the single criteria portfolios have held up reasonably well, adding at least modestly to returns.

Note the magnitude of outperformance among our ESG portfolios is modest compared to the absolute returns of equity markets and the volatility levels associated with the crisis. Whilst the short timeframe does not allow for drawing definitive conclusions, the observations are yet intuitive. The current crisis is a global macroeconomic crisis impacting entire economies. Market exposure logically drives the bulk of absolute returns. But proponents of ESG investing may be encouraged. The evidence suggests that integrating ESG criteria in a portfolio can help mitigating drawdown risk, and this observation applies across a spectrum of ESG considerations including environmental, social, governance, carbon intensity human capital and tax transparency.

Analyzing ESG quintile spread portfolios through a factor lens, we observe that all ESG portfolios are tilted towards the quality factor. Furthermore, the ESG and the environmental portfolio were exposed to momentum and less volatile companies. These investment factors – quality, momentum and low volatility – all helped investors during the recent market correction. This observation is consistent with long-term research that shows quality and low-volatility factors generally perform relatively well during periods of declining equities and increasing volatility. (see table 1)

Table 1

Factor exposure of ESG Quintile portfolios

	Multi-factor score	Earnings Momentum	Price Momentum	Quality	Value	Size	Low Volatility
ESG score portfolio	0.28	0.24	0.12	0.50	-0.03	0.18	0.17
Environmental score portfolio	0.52	0.31	0.29	0.41	0.20	0.30	0.17
Social score portfolio	0.18	0.21	-0.04	0.37	-0.06	0.09	0.00
Governance score portfolio	0.11	-0.13	0.05	0.22	0.10	-0.02	0.07

Source: Invesco, MSCI ESG Research, portfolio's market capitalization weighted exposure as of 31 December 2019. Exposure to IQS (Invesco Quantitative Strategies) proprietary factors. Size: positive exposure= larger capitalization, negative score= smaller capitalization.

Outlook

Investing in this volatile market has presented investors with an immense challenge. The evidence suggests, however, that investors who take a long- term strategic approach of applying ESG considerations to their portfolio are likely benefiting during the crisis. The high scoring ESG companies tend to show exposure towards the factors quality and low volatility which are adding value in volatile markets. Investing in higher scoring ESG companies has provided some protection while equities declined, although the market beta and volatility were by far the dominating drivers of equity portfolios YTD. Within the short-term analysis, we observed a comprehensive consideration of ESG resulted in the highest positive return contribution, while among the sub-indicators especially the focus on carbon intensity gave some protection. We do not want to overemphasize this short term-result. At the same time, it may be some comfort to investors that through a period of shocking and unexpected developments that have many questioning long-term trends such as globalization, the application of ESG criteria in portfolios appear to be working as expected.

We recognize that the current market correction put emphasis on short-term measures to stabilize economies, however, sustainability and climate change remain a major focus of policy makers and investors. The commitment of the European Union's Green Deal, UK's to achieve a net zero economy as well as the upcoming regulation putting sustainability risks into investment process are still active. António Guterres, UN secretary general, emphasizes that crisis also offers opportunities to recover to a better world. We therefore believe that in addition to the already important governance aspects, environmental and social issues will gain in importance among investors in the future.

Within this crisis, we are aware of our responsibility and will continue our engagements with companies while taking into account the challenges a responsible company is facing on employee retainment at the moment. We will continue to further our ESG research and develop ESG solutions to deliver a superior investment experience for our clients.

Appendix:

Carbon intensity (scope 1 and scope 2): Indicator in the environmental area measuring the carbon emissions equivalent in tons per million USD of revenue; Scope 1 emissions are direct emissions from owned or controlled sources. Scope 2 emissions are indirect emissions from the generation of purchased energy.

Human capital management: Indicator in the social area measuring the appropriateness of a company's labor management, health and safety, human capital development, and supply chain labor standards relative to the risks associated with these themes.

Corporate governance: Indicator in the governance area based on the four underlying issues board, pay, ownership, and accounting.

Tax transparency: Indicator in the governance area analyzing a possible misalignment between the estimated level of effective income tax rate with revenue-weighted statutory rates in countries of operation.

Author:



Manuela Von Ditzfurth
Senior Portfolio Manager,
Invesco Quantitative Strategies

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Herr Sascha Specketer
Country Head Distribution Germany

Telefon: +49 89 20 60 61 15
E-Mail: Sascha.Specketer@invesco.com

Herr Jens T. Heß
Director Investment Consultants CE

Telefon: +49 69 29807 367
E-Mail: jens.hess@invesco.com

Note

1 Data is used from MSCI ESG research as of 31 December 2019 and is regional and industry neutralized using the industry and regional classifications of the Invesco Quantitative Strategies Team. The analysis uses the global developed markets Invesco Quantitative Strategies' investment universe, filtered for the companies for which MSCI ESG research data is available.

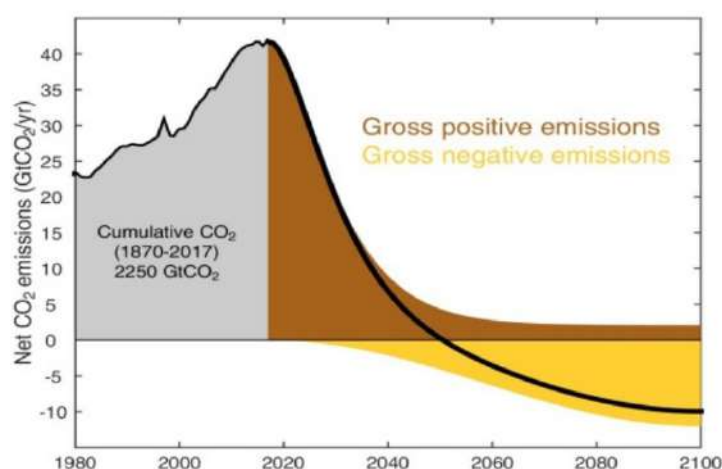
J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH

Auf dem Weg nach Paris: Netto-Null bis 2050!

Die Problematik des Klimawandels ist in aller Munde seit Schulstreiks und Massendemonstrationen das Thema auf die Tagesordnung der globalen Gipfel von EU, G7 und UNO gehoben haben. Zentralbanken und Finanzpolitiker beraten wie das Ruder noch herumgerissen und eine nachhaltige Entwicklung eingeleitet werden kann. Beim Weltwirtschaftsforum (WEF) und beim World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) diskutieren Wirtschaftskapitäne, wie sie sich für die Herausforderung des Klimawandels wappnen können. Grosse Pensionskassen und Versicherungen haben sich zu der Net-Zero-Initiative zusammengetan. Diese strebt an, bis ins Jahr 2050 ein Anlageportfolio zu haben, das netto Null Treibhausgase emittiert Warum Netto-Null-Emissionen?

Das Ziel des Pariser Übereinkommens die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber vorindustriellen Werten zu limitieren, war für Unternehmen wenig operationalisierbar. Um einiges konkreter ist daher die Übersetzung dieses Zieles in einen Absenkungspfad der globalen CO₂-Emissionen. Dieser Absenkungspfad zeigt jedoch die hohe Dramatik des Ziels: Bis ins Jahr 2050 muss die globale Wirtschaft netto Null CO₂ emittieren. Das heisst, dass jede emittierte Tonne von Treibhausgasen wieder kompensiert werden muss, zum Beispiel durch das Pflanzen von Bäumen. Wir werden über kurz oder lang das in der Atmosphäre befindliche CO₂ einfangen und einlagern müssen.

Absenkungspfad von CO₂-Emissionen



Quelle: Glen Peters, CICERO, Oslo

Vorbereitung auf die Klimawende

Diese Betrachtung macht deutlich, welche riesige Herausforderung die Klimawende für die Menschheit ist. Um sie zu erreichen, werden Staaten verstärkt weitreichende Regulierungen erlassen, während Konsumenten ihr Verhalten stark ändern werden. Auch Investoren werden zunehmend ihr Kapital zu umweltfördernden Aktivitäten lenken. Unternehmen, die sich auf diese Zukunft nicht ausreichend vorbereiten, werden an allen Fronten unter Druck geraten: beim Absatz, bei der Kapitalaufnahme und von Seiten des Staates durch Steuern und Sanktionen. Auch der Immobiliensektor wird sich als einer der Hauptemittenten für Treibhausgase anpassen müssen.

Zukunftsfähige Portfolios bauen

Umso wichtiger ist es für Anleger zukunftsfähige Portfolios zu konstruieren. Dabei gilt es, auf die Gewinner in diesem Übergangsprozess zu setzen und die Verlierer der Klimawende zu meiden. Dazu sollten sie die Pläne jedes Unternehmens betrachten, um Treibhausgase zu reduzieren. Gleichzeitig sollte die Glaubwürdigkeit anhand der Erreichung früherer Zielsetzungen überprüft werden. So kann für jedes Unternehmen im Portfolio geschätzt werden, auf welchem Anpassungspfad es sich befindet. Dies gilt genauso für Immobilienportfolios. Neben der Feststellung eines CO₂-Fussabdrucks sind die Massnahmen zur Verringerung zukünftiger Emissionen ebenso wichtig. So kann im Endresultat die durchschnittliche Temperatur gemessen werden, auf die das Portfolio zusteuert. Wir haben diese Temperatur für die breiten Vergleichsindizes ermittelt. Das ernüchternde aber zu erwartende Ergebnis: die Welt befindet sich eher auf einem 4-Grad-Pfad. Es gibt noch viel zu tun!

Dr. Jan Amrit Poser

Chefstrategie und Leiter Nachhaltigkeit

Eine Methode zur Beurteilung der Ausrichtung von Unternehmen am Übereinkommen von Paris

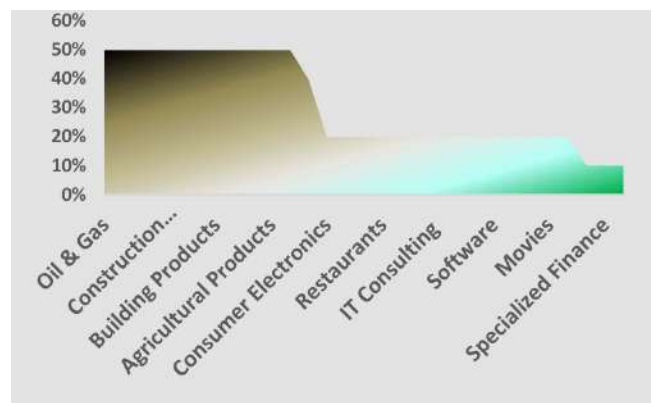
Klimawende: Wo stehen die Unternehmen?

Das immer häufigere Auftreten extremer Wetterereignisse veranlasst die politischen Entscheidungsträger dazu, über die erforderlichen Massnahmen zum Schutz unseres Planeten, der Wirtschaft und des Finanzsystems nachzudenken. Unternehmen brauchen daher neue Strategien, um sich an die regulatorischen Risiken und Chancen in Bezug auf den Klimawandel anzupassen. Unternehmen, die das Thema nicht ernst nehmen, werden sich schon bald mit erheblichen Einschränkungen konfrontiert sehen, welche die Zukunftsfähigkeit ihrer Aktivitäten unmittelbar gefährden. Die Klimastrategien sollten nicht als Einschränkung, sondern als eine der wichtigsten Anlagechancen des Jahrhunderts erachtet werden.

Wie belohnt man die Musterschüler?

Unseres Erachtens kann ein erfolgreicher Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt nur erreicht werden, wenn alle Sektoren zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen. Um diejenigen Unternehmen ausfindig zu machen, die dafür am besten Übergang positioniert sind, haben wir einen CO₂-Score entwickelt. Dieser bemisst das Risiko-Exposure gegenüber den mit Treibhausgasemissionen verbundenen Risiken sowie die Fähigkeit des Managements, diesen Gefahren zu begegnen. Das CO₂-Risiko lässt sich in mehrere Dimensionen unterteilen: Das regulatorische Risiko in Verbindung mit Steuererhöhungen, das physische Risiko in Zusammenhang mit der Zunahme extremer Wetterereignisse und das Risiko, das sich aus der Anpassung seines Geschäftsmodells ergibt. Je stärker ein Unternehmen der Herausforderung ausgesetzt ist, seine CO₂-Emissionen zu reduzieren, desto mehr konkrete Schritte muss das Management ergreifen, um auf die potenziellen Gefahren in seiner Branche zu reagieren. Dieser CO₂-Score ist ein Bestandteil unseres finalen ESG-Ratings (Rating nach ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien). Je stärker ein Unternehmen dem CO₂-Risiko ausgesetzt ist, desto höher fällt die Gewichtung dieser Komponente in unserer ESG-Bewertung aus. Anhand dieses ESG-Scores definieren wir unser Anlageuniversum. Unternehmen, deren Bewertung unterhalb eines bestimmten Schwellenwerts liegt, kommen nicht für unser nachhaltiges Anlageuniversum infrage. Die Höhe des Schwellenwertes bemisst sich nach den ESG-Risiken der jeweiligen Branchen. Die folgende Abbildung veranschaulicht den prozentualen Beitrag unseres CO₂-Scores zur finalen ESG-Bewertung in ausgewählten Branchen. Um die Bedeutung der einzelnen Schlüsselaspekte zu verstehen, ermitteln wir deren Relevanz in Bezug auf Investitionen, Betriebs- und Kapitalkosten. Diese wesentlichen Auswirkungen werden dann in unsere Finanzmodelle integriert. Die Kombination von ESG- und fundamentalen Analysen ermöglicht uns eine genauere Quantifizierung der Risiken oder Chancen.

Beitrag von Emissionen zum ESG-Rating



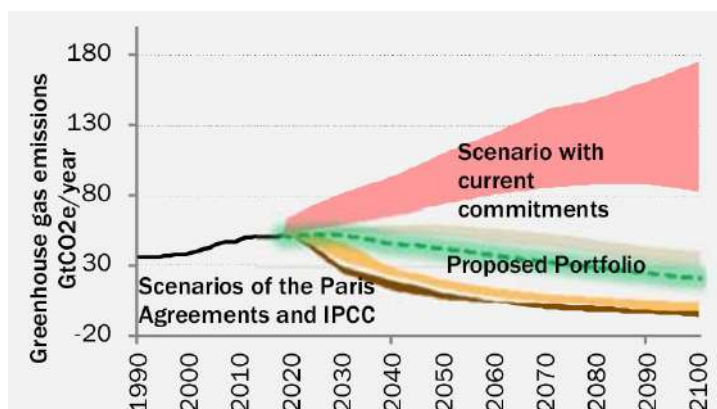
Quelle: Bank J. Safra Sarasin

Beurteilung von Klimaszenarien für Firmen

Im nächsten Schritt nutzen wir spezialisierte Daten, um zu berechnen, wie stark einzelne Unternehmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen müssen (prozentual), um die globale Erwärmung bis 2050 auf 1,5°C, 2°C bzw. 3°C zu begrenzen. Um zu bestimmen, ob ein Unternehmen mit dem Übereinkommen von Paris in Einklang steht, betrachten wir die in den Jahresberichten dargelegten CO₂-Reduzierungsziele. Ein numerischer Zielwert stellt zwar eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für eine glaubwürdige Verpflichtung zu Emissionssenkungen dar. Zahlreiche Unternehmen betreiben «Greenwashing» – eine Praxis, bei der Lippenbekenntnisse abgegeben werden, um den Ruf des Unternehmens zu verbessern und Kapital anzuziehen. Um die Glaubwürdigkeit der formulierten Ambitionen zu beurteilen, analysieren wir den Erfolg früherer Massnahmen. Sofern frühere Zielwerte und Reduzierungen zusammenpassten, werten wir die künftigen Verpflichtungen als glaubwürdig. Gleichwohl müssen diese Zusagen auch im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris stehen. Tun sie dies nicht, so berechnen wir das Temperaturszenario, das erreicht würde, wenn das Unternehmen an seinen vergangenen Reduzierungsbemühungen festhält.

Diese Methodologie ermöglicht es uns, jene Unternehmen auszuwählen, welche die Klimadimension in ihre Strategie aufgenommen haben und die aufgrund ihrer früheren Massnahmen und künftigen Ziele mit dem Übereinkommen von Paris in Einklang stehen. Die Klimapositionierung unseres Portfolios ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der verschiedenen Klimaszenarien der im Portfolio vertretenen Unternehmen.

Übereinstimmung von Anlageportfolios mit dem Übereinkommen von Paris



Quelle: <http://climateactiontracker.org>, J. Safra Sarasin

Einbezug grüner Umsätze

Zusätzlich zu dieser Analyse verfolgen wir aufmerksam die Diskussionen in der Europäischen Union über die Klassifizierung grüner Anlagen («Taxonomie») und Umweltgütezeichen für Anlagefonds. Beide stellen auf die Umsätze von Unternehmen ab, die dem Kampf gegen die globale Erwärmung zugerechnet werden können. Wir tragen diesen bei der Anlageentscheidung und der Portfoliokonstruktion Rechnung, indem wir Unternehmen mit grünen Umsätzen bevorzugen bzw. übergewichten. Wir verfolgen die Entwicklung in unserem Portfolio in Bezug auf das Klima und ESG genau mittels eines angepassten Berichterstattungsverfahrens, das im folgenden Abschnitt vorgestellt wird.

Treibhausgas- und klimabezogene Berichterstattung

Volle Transparenz zur Klimafrage bei Investitionen

Der Finanzsektor spielt eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Welt. Neben der Nutzung der Chancen und der Vermeidung der Risiken in Bezug auf die Klimaherausforderung unterstützt er Unternehmen, die Klimabelange in ihrer Strategie berücksichtigen, durch leichteren Zugang zu Kapital. Regulierungsbehörden und Branchenorganisationen fordern Unternehmen und Vermögensverwalter verstärkt dazu auf, ihren Anlegern mehr Transparenz im Hinblick auf ESG-Aspekte wie das Klima zu bieten. Als Pionier bei nachhaltigen Anlagen stellt J. Safra Sarasin eine umfassende Berichterstattung zur Verfügung, welche das ESG-Exposure und die Klimadimension enthält.

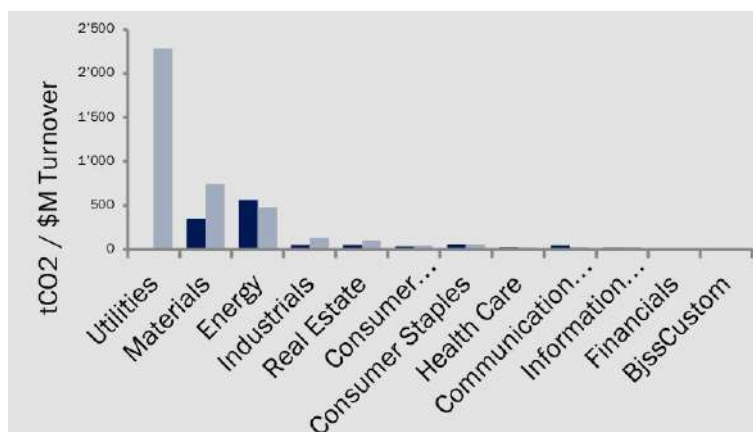
Umfassende Berichterstattung erforderlich

Die Klimaherausforderung sollte bei ESG-Erwägungen einen Schwerpunkt darstellen. Gleichzeitig sollten Unternehmen bei der Strategie für die Klimawende auch die sozialen und Governance-Aspekte nicht ausser Acht lassen. Unser umfassendes ESG-Rating bezieht daher das Bewusstsein eines Unternehmens für Klimabelange ein, wobei die Relevanz dieser Komponente von der entsprechenden Branche abhängt.

Völlige CO₂-Transparenz bei unseren Anlagen

Wir beziehen die CO₂-Dimension in unsere Berichterstattung ein, damit unsere Anleger genau verstehen können, wie ihr Portfolio gegenüber dem Referenzindex exponiert ist. Als nachhaltiger Vermögensverwalter messen wir dieser Positionierung eine hohe Bedeutung bei und weisen diese seit mehreren Jahren gegenüber unseren Anlegern aus.

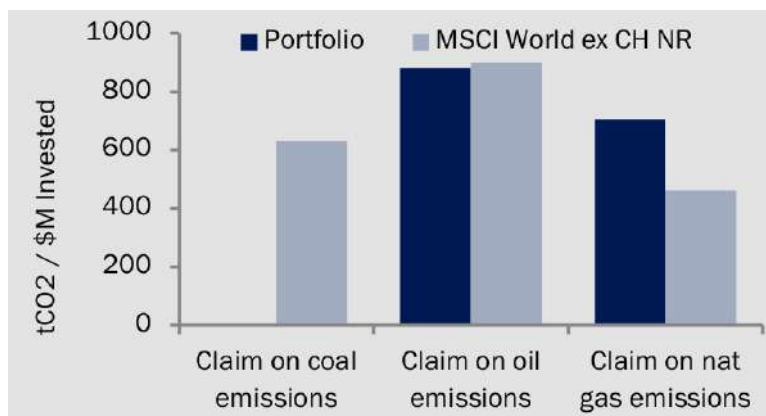
CO₂-Intensität: Fonds vs. Referenzindex



Quelle: J. Safra Sarasin

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Verteilung der CO₂-Intensität nach Sektoren innerhalb des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex. Angesichts unseres Fokus auf Klimabelange streben wir in allen Sektoren eine bessere Positionierung, d.h. eine geringere CO₂-Intensität, als beim Index an. Um die Gesamtintensität des Portfolios zu reduzieren, trennen sich einige Anleger naiv von den Sektoren mit dem höchsten Energiebedarf. Wir verfolgen hingegen einen Best-in-Class-Ansatz, da wir der Ansicht sind, dass alle Sektoren zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt beitragen müssen. Dabei wählen wir jene Unternehmen aus, welche die stärkste Ausrichtung auf die Ziele des Übereinkommens von Paris aufweisen.

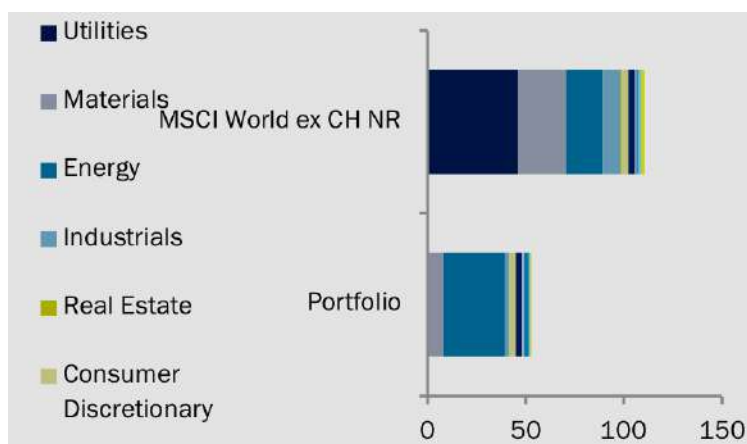
CO₂-Fussabdruck: Fonds vs. Referenzindex



Quelle: J. Safra Sarasin

Darüber hinaus weisen wir auch den Beitrag der zehn grössten Positionen zur gesamten CO₂-Bilanz des Portfolios sowie deren Positionierung innerhalb der entsprechenden Sektoren aus. Die Investition in ein Unternehmen mit einem grossen CO₂-Fussabdruck ist nicht zwangsläufig riskant, sofern es besser positioniert ist als andere Branchenakteure. Dabei achten wir besonders auf die Übergangsdynamik bei diesen Unternehmen.

CO₂-Fussabdruck: Fonds vs. Portfolio

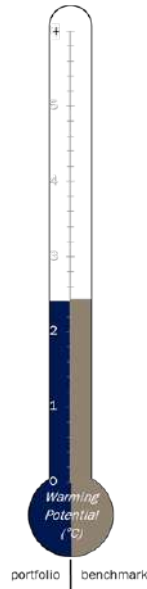


Quelle: J. Safra Sarasin

Wir zeigen auch das Exposure des Fonds gegenüber gestrandeten Vermögenswerten. Wir streben ein niedrigeres bis gar kein Engagement bei Unternehmen mit potenziell gestrandeten Vermögenswerten an, da diese ein wesentliches Risiko darstellen. Wir gehen davon aus, dass neue Gesetze erlassen werden, die Aktien mit Bezug zu fossilen Brennstoffen in Mitleidenschaft ziehen dürften.

Test zur Klimaausrichtung

Im Hinblick auf die Klimaherausforderung haben wir eine Methodik entwickelt, die es uns ermöglicht, die Klimaausrichtung unseres Portfolios mit dem Übereinkommen von Paris zu vergleichen. Anhand des Beitrags einzelner Unternehmen zum endgültigen Szenario sind wir in der Lage, das Exposure einzelner Sektoren und Länder gegenüber diesem Szenario abzuleiten. Selbstverständlich lassen sich all diese Kennzahlen auch mit dem Referenzindex vergleichen. Zudem integrieren wir ein internes Klassifizierungssystem, in dem wir Unternehmen in verschiedenen Kategorien zusammenfassen: führende Unternehmen, die Klimabelange vollumfänglich bei ihren strategischen Entscheidungen berücksichtigen, und solche, die in einem Wandel begriffen sind und noch einiges an Arbeit zu leisten haben. Wir behalten ihre Fortschritte sehr genau im Blick, um sicherzustellen, dass sie ihren Transformationsprozess fortsetzen. Die sogenannten Enabler stellen innovative Lösungen zur Verfügung, die anderen Unternehmen dabei helfen, den Energieverbrauch zu senken.





ODDO BHF Asset Management



„Resilienz“: Die Fähigkeit eines Ökosystems, sich von einer externen Störung zu erholen ¹

MARKET FLASH – SUSTAINABLE FINANCE

21. APRIL 2020



Die durch Covid-19 verursachte globale Gesundheitskrise konfrontiert Unternehmen mit einer noch nie dagewesenen und außergewöhnlichen Situation. Erstmals sind alle Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft gleichzeitig betroffen: Arbeitnehmer, Verbraucher, Zulieferer, Aktionäre und ihre jeweiligen Beziehungen zu Regierung und Behörden.

Auch wenn der Höhepunkt der Pandemie noch nicht erreicht wurde, widmen sich die Diskussionen bereits jetzt der „Welt danach“. Dahinter steht vermutlich die verspätete und zwangsläufige Erkenntnis der Notwendigkeit, wieder zu einem konsistenten Ansatz für langfristige Überlegungen und Entscheidungen zu finden.

Wir haben nicht bis jetzt darauf gewartet, uns hierüber Gedanken zu machen. Als langfristig orientierter Investor haben wir ökologische, soziale und Governance-Aspekte (auch ESG abgekürzt*) – im Rahmen der Fundamentalanalyse von Unternehmen – bereits seit mehreren Jahren fest in den meisten unserer Anlagestrategien verankert. Leitgedanke ist dabei die Idee, dass ein Unternehmen in erster Linie eine aus Menschen bestehende Organisation ist. Daher basiert unser Ansatz auf zwei Säulen: **Humankapital** und **Corporate Governance**. Diese zwei Faktoren stehen im Zentrum unseres internen ESG-Analysenmodells.

So analysieren wir Unternehmen sowohl quantitativ als auch qualitativ anhand von Kriterien wie der Führungsqualität des CEO, der kognitiven Diversität der Geschäftsführung, dem Grad der organisatorischen Komplexität, der Innovationsfähigkeit der Teams sowie der Qualität des sozialen Umgangs und der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter. Wir sehen im Wert des Faktors „Humankapital“ einen wirkungsvollen Treiber für die Entwicklung eines Unternehmens und für dessen mittel- und langfristiges Wertschöpfungspotenzial.

In ähnlicher Weise hat sich eine strukturierte und konsequente Analyse von Corporate-Governance-Aspekten wie der Funktionsfähigkeit von Kontrollgremien, der Unabhängigkeit und Vielfalt der Geschäftsführung, der Richtlinien zur Vergütung von Führungskräften, der Zusammensetzung von Ausschüssen, der Verantwortung als Steuerzahler und des Maßes an Transparenz, als wichtiges Instrument zur Minimierung von Risiken erwiesen, insbesondere wenn man Minderheitsaktionär ist.

Zur Überprüfung dieser Hypothese haben wir unter den 600 von uns analysierten Unternehmen² den Korb der am besten bewerteten Unternehmen nach diesen zwei Faktoren beleuchtet: Das Ergebnis ist eine Outperformance von 35% über 3 Jahre bzw. von 50% über 5 Jahre mit einer durchschnittlichen Volatilität, die um rund 7 Punkte niedriger liegt als im Korb der Unternehmen mit dem jeweils schlechtesten Rating.

¹ Quelle: Larousse
* ESG – Environment, Social, Government

	Performance		Volatilität	
	3 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Korb mit Titeln mit Top-ESG-Rating*	7,6%	13,5%	28,3%	28,0%
Korb mit Titel mit niedrigstem ESG-Rating**	-27,0%	-37,0%	35,0%	34,7%
Stoxx 600	-12,8%	-19,8%	31,6%	31,3%

* Titel mit einem Rating von 5 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

** Titel mit einem Rating von 1 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

Auch wenn sich über die gewählten Zeithorizonte und Referenzindizes diskutieren ließe, ist doch festzustellen, dass der Korb mit den am besten gerateten Unternehmen sich während des kräftigen Markteinbruchs zwischen dem 19. Februar und dem 18. März 2020 deutlich besser behauptet hat. Bei der anschließenden Erholung konnten beide Körbe gleich viel zulegen.

	Korb mit Titeln mit Top-ESG-Rating*	Korb mit Titel mit niedrigstem ESG-Rating**	Stoxx 600
19/02 - 18/03	-34,2%	-40,4%	-35,5%
19/03 - 13/04	21,2%	21,2%	18,6%

* Titel mit einem Rating von 5 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

** Titel mit einem Rating von 1 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

Die zwei vorgenannten Faktoren – Humankapital und Corporate Governance – haben sich somit als relevante und maßgebliche Filter bei der Suche nach einer nachhaltigen, für alle Stakeholder ausgewogenen Wertschöpfung erwiesen.

In einem Umfeld mit schwachem weltweiten Wachstum, einer wahrscheinlichen Zunahme von Unternehmensinsolvenzen und insgesamt beschleunigten Transformationsprozessen auf sozialer und ökologischer Ebene ist die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in der Portfolioverwaltung heute relevanter denn je. Die Qualität des operativen Managements eines Unternehmens (Humankapital) und der Kontrollgremien (Corporate Governance) ist und bleibt nach unserer Analyse eines der Schlüsselemente, um gemeinsam Wert zu schöpfen und für Anleger langfristig Performance zu erzielen. Es sind mehr denn je diese Faktoren, die ein Unternehmen „resilient“ machen.



Nicolas Jacob
Leiter ESG Research
ODDO BHF Asset Management

² Vorwiegend aus europäischen Aktien mittlerer und größerer Kapitalisierung bestehendes Universum

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge und unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen.

Quelle: ODDO BHF AM, Factset, Angaben mit Stand von 13.04.2020

Unsere Publikationen rund um das Thema nachhaltiges Investieren

Nachhaltiges Investieren: Der Ansatz von ODDO BHF AM



Webseite aufrufen

Nachhaltiges Investieren: Einführung und Grundlage



Webseite aufrufen

Einbeziehung von ESG-Kriterien bei ODDO BHF AM



Webseite aufrufen

Klimaansatz



Webseite aufrufen

Disclaimer

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von vier eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Dem potenziellen Anleger wird vor einer Investition in Anteile dieses Fonds dringend empfohlen, sich über die verbundenen Risiken insbesondere das Kapitalverlustrisiko der Anlage ausführlich zu informieren.



OFI Asset Management

Geplanter 100%iger Ausschluss von Kraftwerkskohle für alle unsere Investments



Alain PITOUS

Leiter Responsible Finance - OFI AM

Im Jahr 2030 wird OFI AM nicht mehr in Unternehmen mit kohlebasierten Geschäftsmodellen investiert sein. Dieses Engagement ist eine Dringlichkeitsmaßnahme zum Klimaschutz und entspricht unserem Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Investor gegenüber unseren Kunden, Partnern und Aktionären.

Unter Kraftwerkskohle verstehen wir im weitesten Sinne den Kohlebergbau und auch die Stromerzeugung mit der geförderten Kohle. Unsere Zielsetzung betrifft selbstverständlich alle geografischen Zonen und Anlageklassen.

Diese Vorgabe ist weit mehr als nur eine kurzfristige Erwägung – sie macht deutlich, dass Klimaschutz für uns Priorität hat und steht im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, die Erderwärmung bis 2100 auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Die Frist scheint in ferner Zukunft zu liegen, erfordert nichtsdestotrotz bereits heute eine konkrete und 100%ige Mobilisierung und Erklärung des Klimanotstands. Alle verfügbaren Expertenberichte kommen einhellig zu dem Schluss, dass zur Erreichung dieses Ziels vor allem die Förderung von Kraftwerkskohle zur Stromerzeugung eingestellt werden muss.

Noch immer werden weltweit 40% des Stroms mit Kohle erzeugt.

Mit einem Anteil von über 40% wird die weltweite Stromproduktion nach wie vor von Kohle dominiert. Kohle ist aber der fossile Energieträger, der die meisten Treibhausgase (THG) emittiert – weit abgeschlagen vor Erdöl oder Erdgas. Im Vergleich zum Erdgas ist die Stromgewinnung aus Kohle mindestens zweimal so kohlenstoffintensiv. Auf Kohle allein entfallen 45% der globalen CO₂-Emissionen! Die Gefahr, dass Kohle als „stranded asset“ enden könnte – ein Asset, das infolge von Gesetzesänderungen, neuen Umweltvorschriften oder technologischen Disruptionen einen abrupten Wertverlust erfahren könnte – nimmt täglich zu. Aus diesem Grund können wohl nicht alle Kohlevorkommen ausgeschöpft werden. Die Investition in ein Unternehmen aus dem Kohlesektor ist somit aus ökologischer, sozialer und finanzieller Sicht definitiv die falsche Entscheidung. Mehrere Unternehmen aus dem Kohlesektor haben bereits mit finanziellen Problemen und abbröckelnden Börsenkursen zu kämpfen.

Zur Umsetzung dieses „Kohleausstiegs“ hat OFI AM den Ausschluss aller Unternehmen mit kohlebasierten Geschäftsmodellen beschlossen, die in der Kohle-Datenbank „Global Coal Exit List“ (GCEL) der Nicht-Regierungsorganisation Urgewald gelistet sind und die Ausschlusskriterien der GCEL erfüllen. In unserer Anlagepolitik wurden die GCEL- Ausschlusskriterien von 2019 bereits berücksichtigt, die Kriterien für 2020 werden 2021 implementiert. Allerdings kann eine Ausnahme für die Emittenten auf der Urgewald-Liste gemacht werden, wenn sie nachweislich eine Strategie zur Erreichung des „well below 2°C“-Ziels umsetzen, die im Einklang mit der Science Based Target-Initiative steht. Zudem behält sich OFI AM die Möglichkeit vor, von Unternehmen auf der GCEM-Liste begebene „Green Bonds“ zu zeichnen.

Einwirkung auf die betroffenen Unternehmen zur Implementierung von Plänen für die schrittweise Stilllegung ihrer Infrastrukturen.

Unsere zukünftige Engagement-Politik besteht darin, Unternehmen, die neue Investitionsprojekte im Bereich Kraftwerkskohle erwägen, vom Verzicht auf diese Vorhaben zu überzeugen. Wir sind uns jedoch durchaus darüber im Klaren, wie schwierig diese Aufgabe für Unternehmen ist, deren Geschäft bereits auf kohlebasierten Modellen beruht. Sie werden aufgefordert, Pläne für die schrittweise Stilllegung ihrer Infrastrukturen zu erstellen und umzusetzen.

So werden wir von allen Investitionen in Emittenten Abstand nehmen, die neue kohlebasierte Projekte entwickeln – unabhängig von der Dimension des Projekts. Ab 2021 werden wir nicht mehr in Unternehmen investieren, die mindestens 20% ihres Umsatzes – statt 30% derzeit – mit Kraftwerkskohle erwirtschaften. Mit der gleichen Logik werden wir unsere Investments in Emittenten begrenzen, die höchstens 20% (vs. 30% derzeit) ihrer Stromproduktion mit Kraftwerkskohle erzeugen.

Ab dem kommenden Jahr darf die Förderung von Kraftwerkskohle durch ein Unternehmen, das unsere Finanzierung erhalten kann, höchstens 10 Millionen Tonnen betragen, gegenüber 20 Millionen Tonnen derzeit. Die installierte Leistung von Kohlekraftwerken darf 2021 5 GW nicht übersteigen (gegenüber 10 GW derzeit).

Eine stufenweiser und verantwortungsbewusster Ansatz, der mit der völligen Einstellung jeglicher Finanzierung von Kraftwerkskohle bis spätestens 2030 endet!

Wir messen, welchen Nutzen ein Unternehmen für die Menschen und den Planeten erbringt



Béryl BOUVIER DI NOTA
Stellvertretende Leiterin des europäischen
Aktienmanagements – OFI AM
Fondsmanagerin des OFI Fund - RS
European Equity Positive Economy

Impact Investing geht über die einfache Analyse der ESG- Praktiken eines Unternehmens hinaus. Gemessen wird konkret, welchen Nutzen die Produkte oder Dienstleistungen eines Emittenten für die Menschen und den Planeten erzielen.

Was ist unter Impact Investing zu verstehen?

Im Rahmen des nachhaltigen Finanzwesens müssen präzise Konzepte erarbeitet werden, um jegliche Verwirrung oder Verallgemeinerungen zu vermeiden. Entsprechend dem ursprünglichen für Private Equity-Investments entwickelten Konzept beruht die Finanzierung von „Impact“-Projekten, d.h. Projekten mit positiver Wirkung, auf dem gewünschten Impact-Wert. Als entscheidender Bestimmungsfaktor des Impact Investing kann dieser Wert je nach Geschäftsaktivität des Unternehmens sehr unterschiedlich sein. Der Impact-Wert kann beispielsweise einem verwerteten Abfallvolumen entsprechen, durch das die CO2-Emissionen reduziert werden, oder einer Anzahl von in Armut lebenden Personen, die Zugang zu einem Gesundheitsprogramm erhalten haben.

OFI AM misst den Impact auf zwei getrennten, aber komplementären Ebenen. Bestimmte positive Impacts können direkt an guten Leistungen in Bezug auf die ESG-Kriterien festgemacht werden, die für alle Unternehmen gelten (Ziel der Reduzierung der CO₂-Emissionen und der toxischen Abfälle, Anteil unabhängiger Mitglieder in Verwaltungsräten usw.). Doch die ESG-Klassifizierung eines Unternehmens reicht uns nicht aus, um „engagierte“ Unternehmen zu identifizieren, die für unsere Impact Investing- Strategien in Frage kommen.

So erkennt man den besonderen Impact-Wert eines „nutzbringenden“ Unternehmens meistens erst beim zweiten Hinsehen, weil dies positive externe Effekte – so genannte Externalitäten – des Unternehmens betrifft. Unsere Anlagepolitik wird von einer Frage bestimmt: Bietet das Unternehmen nützliche Produkte und Lösungen im Hinblick auf die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Menschheit an? Die Messung des Impacts unterliegt einer methodischen Vorgehensweise für die gesamte Wirkungskette: Produkte, Ergebnisse, Wirkungen. Als Benchmark für die Quantifizierung und Veranschaulichung des positiven Impacts eines Unternehmens stützen wir uns auf die Themen der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015.

Schwerpunkt auf Unternehmen mit „Nachhaltigkeitsmission“

Für unseren Fonds **OFI Fund - RS European Equity Positive Economy**⁽¹⁾ konzentrieren wir uns auf Unternehmen, die sich durch ihre Fähigkeit zur Erzielung einer positiven sozialen und ökologischen Wirkung auszeichnen, wobei wir auch die Vision bzw. Mission jedes Unternehmens unter die Lupe nehmen. In Frankreich werden Unternehmen durch das Gesetz über das Wachstum und die Transformation von Unternehmen („Loi PACTE“) dazu angehalten, sich einen „Bestimmungszweck“ zu geben. Unsere interne „MissionFor“-Benchmark bewertet deshalb die erklärte Mission der Unternehmen. Ein Unternehmen muss sich Ziele setzen und für seine Geschäftsaktivitäten eine kohärente Entwicklungsstrategie umsetzen, die logischerweise mit seiner Mission im Einklang steht.

Als Beispiel kann der Engagement- Ansatz von **Danone** „One planet, one health“ genannt werden, denn Danone hat sich als erstes börsennotiertes Unternehmen in Frankreich den Status eines Unternehmens „mit Nachhaltigkeitsmission“ gegeben.

⁽¹⁾ Teilfonds von OFI Fund, einer SICAV luxemburgischen Rechts, die von der CSSF genehmigt und zum Vertrieb in Frankreich zugelassen wurde. Die Verwaltungsgesellschaft ist OFI Lux – sie hat OFI AM mit der Finanzverwaltung beauftragt.

POSITIVER IMPACT

Ein Unternehmen mit positivem Impact...

AUTOLIV ist ein weltweit führender Automobilausrüster (Sicherheitsgurte, Airbags), der aufgrund von verschärften Sicherheitsbestimmungen neue Märkte erobert. Autoliv ist ein gutes Beispiel für ein nutzbringendes Unternehmen, denn es stellt Ausrüstungen her, die Leben retten. Der geschätzte jährliche Impact der Autoliv-Produkte wird auf 330.000 gerettete Leben oder vermiedene schwere Verletzungen beziffert.

Energiewende: Jeder Sektor kann einen Beitrag leisten



Arnaud BAUDUIN
Fondsmanager des OFI RS Klimawandel
Aktien Europa - OFI AM

Viele europäische Unternehmen zeichnen sich durch konkrete Maßnahmen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung aus. Einige Unternehmen erzeugen saubere Energien, während andere wiederum gewaltige Anstrengungen zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz unternehmen. In beiden Fällen handelt es sich hierbei um bevorzugte Anlageziele.

Jedes Jahr beschleunigt sich die Ausbeutung der Naturressourcen des Planeten. Dies gefährdet die Ökosysteme, die Biodiversität sowie das klimatische und geopolitische Gleichgewicht bestimmter Länder. Diese Erkenntnis ist in den Köpfen der Menschen inzwischen fest verankert, doch noch fehlt es an konkreten Maßnahmen. Der Finanzsektor erweist sich angesichts dieser Herausforderung als solide Speerspitze.

Denn die Unterstützung der Energiewende bedeutet in erster Linie die Unterstützung von Unternehmen, die sich täglich dafür einsetzen, dass diese Wende konkretisiert wird. Wir denken hier natürlich an Unternehmen, die saubere Energien erzeugen, aber auch an solche, die dazu beitragen, durch Recycling unsere Ressourcen zu entlasten.

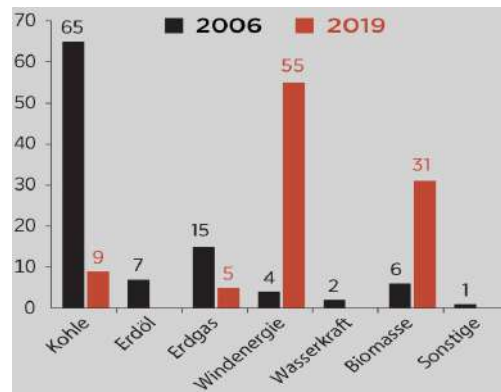
Die Errichtung nachhaltiger Gebäude, das Recycling von Kunststoffen, der Einsatz „grüner“ Chemikalien... Vorbildliche Ansätze gibt es zuhauf, und jeder Sektor kann seinen Beitrag leisten. Unternehmen, die dieses Ziel in den Mittelpunkt ihrer Strategie gestellt haben, zeichnen sich durch zwei Vorteile aus: Sie leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, die unumgänglich geworden ist, und bieten Investoren aufgrund ihrer Positionierung auf zukunftssträchtigen Märkten zudem attraktives Wertsteigerungspotenzial.

Eine Investmentstrategie beruht deshalb auf der Auswahl der Unternehmen mit dem stärksten Engagement für Energiewende und Umweltschutz. Genau diese Anlagestrategie verfolgt der **OFI RS Klima- wandel Aktien Europa**⁽²⁾. Von den 850 europäischen Unternehmen mit hoher Börsenkapitalisierung setzt der Fonds auf Unternehmen, die im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels am aktivsten sind ohne Anlagebeschränkungen für einzelne Branchen oder Anlagezonen.

Wir werden selbstredend in Unternehmen mit sehr niedrigen CO₂-Emissionen investieren (70% der im Stoxx 600-Index geführten Unternehmen erzeugen nur 10% der Emissionen). Davon abgesehen unterstützen wir aber auch Unternehmen, die mehr CO₂ ausstoßen, sofern sie eine nachweisliche Strategie zur Reduzierung der von ihnen emittierten Treibhausgase (THG) umsetzen, denn hier wird der höchste Impact erzielt. Dies stellt eine Besonderheit unseres Fonds dar.

⁽²⁾ Investmentfonds vom Typ FCP (Fonds Commun de Placements) französischen Rechts, der von der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF genehmigt wurde und von OFI AM gemanagt wird.

Entwicklung des Energiemix für Orsted zwischen 2006 und 2019



Quelle: OFI AM

BEISPIELE FÜR AKTIEN

Drei Aktien sind beispielgebend für nachhaltige Entwicklung

Das dänische Unternehmen **ORSTED** ist Marktführer im Bereich erneuerbare Energien, denn es betreibt Offshore-Windparks mit den größten Windkraftkapazitäten weltweit. Diese Aktivität verzeichnet aufgrund der hohen Nachfrage nach saubereren Energien ein starkes Wachstum. Orsted verfügt ferner über einen Vorsprung gegenüber seinen Konkurrenten und will ab 2025 kohlenstoff-neutral sein. Dies gilt auch für seine Lieferanten.

KINGSPAN ist ein irischer Hersteller von Baumaterialien, insbesondere von Dämm Lösungen, die ein entscheidender Faktor für die Energiewende im Immobiliensektor darstellen. Das Unternehmen erzielt rund 87% seines Umsatzes mit Aktivitäten, die zur Optimierung der Energieeffizienz von Gebäuden beitragen.

Das finnische Unternehmen **NESTE** ist auf die Raffinierung von Kraftstoffen aus nachhaltigen Rohstoffen spezialisiert. Dieser Markt verzeichnet ein hohes Wachstum infolge der gesetzlichen Förderung von Biokraftstoffen. Das Unternehmen verarbeitet nur Rohstoffe, die nicht im Widerspruch zur Nahrungsmittelherstellung stehen. Rund 23% seines Umsatzes stammen aus dieser „grünen“ Aktivität, deren Anteil dank der Entwicklung ähnlicher Verfahren zur Synthese von Kerosin kontinuierlich steigt und die Energiewende von Fluggesellschaften ermöglicht. Darüber hinaus stellt Neste biobasierte Kunststoffe aus erneuerbaren Kohlenwasserstoffen her.

Die Zahlenangaben beziehen sich auf vergangene Jahre. Mit diesen Anlagen profitieren Investoren vom Performancepotenzial der Finanzmärkte, nehmen im Gegenzug dafür aber gewisse Risiken in Kauf.

Das investierte Kapital und die Performance sind nicht garantiert und es besteht das Risiko eines Kapitalverlusts. Zitierte Indexquellen: www.bloomberg.com

Dieses Dokument dient Werbezwecken und richtet sich an professionelle Kunden und Privatanleger im Sinne der MiFID-Richtlinie. Es darf nur zu seinem beabsichtigten Bestimmungszweck verwendet und ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von OFI Asset Management weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder Dritten mitgeteilt werden. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind unverbindlich und jede andere Auslegung ist unzulässig. Die Erstellung dieses Dokuments erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken. Es entspricht einer Präsentation, die von OFI Asset Management ausgehend von als zuverlässig eingestuften Quellen erstellt und gestaltet wurde. In diesem Dokument enthaltene Links auf Websites, die von Dritten verwaltet werden, dienen ausschließlich Informationszwecken. OFI Asset Management übernimmt keine Gewähr für den Inhalt, die Qualität oder Vollständigkeit dieser Websites und kann diesbezüglich nicht haftbar gemacht werden. Das Vorhandensein eines Links auf die Website eines Dritten bedeutet nicht, dass OFI Asset Management Kooperationsvereinbarungen mit diesem Dritten abgeschlossen hat, oder dass OFI Asset Management die auf diesen Websites veröffentlichten Informationen billigt. Die genannten Perspektiven können sich ändern und stellen weder eine Verpflichtung noch eine Garantie dar. Der/die im Dokument erwähnte(n) Fonds wurde(n) von der Französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF

und der luxemburgischen Aufsichtsbehörde CSSF genehmigt und ist/sind zum Vertrieb in Frankreich und eventuell auch in anderen Ländern, in denen dies gemäß geltendem Gesetz rechtmäßig ist, zugelassen. Anleger müssen vor einer Anlage prüfen, ob sie laut den gesetzlichen Vorschriften zur Zeichnung von Anteilen des Fonds berechtigt sind. Die wesentlichen Anlegerinformationen (WAI) müssen Zeichnern vor jeder Zeichnung übergeben werden. Die Funktionsweise, das Risiko- und Renditeprofil sowie die Kosten der Anlage in einen Fonds sind in seinen WAI beschrieben. Die WAI und die letzten regelmäßig veröffentlichten Dokumente sind auf Anfrage bei OFI Asset Management erhältlich. Die Performanceangaben beziehen sich auf vergangene Jahre. Wertentwicklungen in der Vergangenheit lassen keinen zuverlässigen Rückschluss auf zukünftige Renditen zu. OFI Asset Management kann die in diesem Dokument enthaltenen Informationen jederzeit und ohne Vorankündigung ändern. OFI Asset Management übernimmt weder eine Haftung für Entscheidungen, die möglicherweise auf der Grundlage einer Information aus diesem Dokument getroffen wurden, noch für dessen Verwendung durch Dritte. Falls ein Fonds einer besonderen steuerlichen Behandlung unterliegt, wird darauf hingewiesen, dass diese Behandlung von der persönlichen Situation jedes Kunden abhängt und dass sich diese zu einem späteren Zeitpunkt ändern kann. Fotos: Shutterstock.com / OFI AM.



IMI – Investment-Manager.Info

Das online Informationsportal für institutionelle Investoren

Sie suchen Informationen über **Asset Manager**, **Master-** und **Service-KVGen** oder **Verwahrstellen**?

Dann besuchen Sie unser online Informationsportal

www.investment-manager.info



Asset Manager



Master- und Service-KVGen



Verwahrstellen

NUR FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER.

Navigieren durch ein schwieriges Umfeld: Gehen Sie einen nachhaltigen Weg, um Risiken zu managen.

Investieren Sie verantwortungsbewusst in Anleihen, ohne auf Renditepotenzial zu verzichten.

- Bei uns sind ESG-Kriterien integraler Bestandteil der Kreditanalyse
- Wir legen nicht nur Wert auf Ausschlüsse, sondern auch auf einen aktiven Dialog mit den Emittenten
- Wir bieten Kreditstrategien inklusive normenbasiertem Screening und Impact-Investing

Bitte beachten Sie, dass der Wert des investierten Kapitals nicht garantiert ist. Anleger erhalten unter Umständen nicht den gesamten investierten Betrag zurück.

+49 69 12014-2650

www.insightinvestment.de
europe@insightinvestment.com



Im Jahr 2019 wurde Insight mit dem Rating A+ seitens der Principles for Responsible Investment der UN (PRI) in mehreren der relevantesten Kategorien ausgezeichnet, was unser anhaltendes Engagement für die Integration von Nachhaltigkeit in allen Aspekten unseres Geschäfts widerspiegelt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Prinzipien in die
Tat umsetzen

Anlagen in Anleihen werden durch Zinssätze und Inflationstrends beeinflusst, was sich auf den Wert des Portfolios auswirken kann. Herausgegeben von Insight Investment Management (Global) Limited. Registriert in England und Wales. Eingetragener Firmensitz: 160 Queen Victoria Street, London EC4V 4LA, Großbritannien. Eintragung im Handelsregister unter der Nummer 00827982. Zugelassen und beaufsichtigt durch die Financial Conduct Authority.

Asset Management





ALLIANCEBERNSTEIN®

AllianceBernstein Europe GmbH¹

¹ AllianceBernstein Europe GmbH is a wholly owned subsidiary of AllianceBernstein L.P, a limited partnership established under the laws of the State of Delaware and is licensed as an investment manager by the U.S. Securities and Exchange Commission. The principal office of AllianceBernstein L.P is at 1345 Avenue of the Americas, New York, NY 10105, USA.

We have completed the remainder of this Questionnaire on behalf of AllianceBernstein L.P, unless otherwise noted.

Adresse

Strasse + Nummer	Maximilianstrasse 21
Stadt	Munich
PLZ	80539
Land	Germany
Gründungsjahr	1971 ²
Webpage	www.alliancebernstein.com

² What is today known as AllianceBernstein L.P. was originally founded and registered with the SEC as an independent investment advisor under the name Alliance Capital Management Corporation on January 17, 1971.

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011 ³
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011 ³

³ AllianceBernstein has long recognized that the bottom-up integration of environmental, social and governance (ESG) factors into all our research and investment processes for all actively-managed equity and fixed income client accounts, funds, and strategies is an important part of identifying investment risks as well as opportunities. When AllianceBernstein became a PRI signatory in November 2011, we formalized the integration of ESG into our investment processes. However, our disciplined fundamental research processes have long included the analysis of ESG factors, in many cases well before AllianceBernstein signed the PRI in 2011.

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Philipp Lehner
Titel und Funktion	Managing Director - Head of Institutional Business (DACH)
Telefonnummer	089 255 40 400
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	ja
E-Mail	Philipp.Lehner@alliancebernstein.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Siegfried Volkmar
Titel und Funktion	Director – Institutional Sales
Telefonnummer	089 255 40 401
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	ja
E-Mail	Siegfried.Volkmar@alliancebernstein.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 1975	X	seit 2011 ¹	X ²
Renten	X	seit 2013	X	seit 2011 ¹	X ²

¹ Please note, as mentioned earlier, our disciplined fundamental research processes have long included the analysis of ESG factors, in many cases well before AllianceBernstein signed the PRI in 2011.

² Our strategies are available globally to a broad range of clients through multiple vehicles, including separately managed accounts, sub-advisory relationships, structured products, collective investment trusts, various regionally-focused fund structures, hedge funds, and other investment vehicles, with each vehicle structured to meet the needs of different clients globally.

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1 ³	1 ³	1 ³

³ Our analysts assess ESG risk and opportunities on a company-by-company basis. The determination our analysts make regarding the materiality of that impact, and thus the weighting of a specific E, S, or G factors versus traditional financial indicators, is heavily driven by the nature of the industry and type of company being analyzed. For example, in general, energy companies are not only affected by environmental issues, but also social issues such as human rights in the countries in which they operate. Pharmaceutical and healthcare companies are vulnerable to product liability and improper marketing tactics. Retailers and technology firms are affected by social issues such as labor relations and supply chain issues but may also be affected by environmental factors depending on the nature of their products. Within the utility sector, environmental issues, such as the transition to renewable energy, are a primary concern. Within the education sector, social issues such as graduation rates and proficiency will be key concerns. In addition to differences by sector/industry, each ESG factor for a given company differs in terms of degree of likely material impact.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

AllianceBernstein became a signatory to the PRI effective November 1, 2011. Several AllianceBernstein investment professionals and other staff currently are or have been members of various PRI sub-groups and Committees.

External Research Partnership (seit 2019)

In September 2019, AllianceBernstein announced a first-of-its-kind collaboration with Columbia University, home to the Lamont-Doherty Earth Observatory, a world-renowned earth and climate science research center. AllianceBernstein is working with climate scientists there on a new curriculum, "*Climate Science and Portfolio Risk*," focused on climate risk and investment performance. As part of Phase I, AllianceBernstein's investment and other key staff completed the pilot program. In the Fall of 2020, we are looking forward to offering this curriculum to some of our clients as well. In Phase II of this external research partnership we are working side-by-side with Columbia's scientists to develop new tools for use in research and portfolio decision-making.

SASB Advisory Group (SAG) (seit 2019)

Japan PRI (Principles for Financial Action for the 21st Century) (seit 2012)

Eurosif Transparency Code (seit 2020)

USSIF

AllianceBernstein participates in USSIF conferences and reviews reports from various members.

Global Impact Investing Network (GIIN) (seit 2019)

Lux Flag

In early 2019, our Sustainable Global Thematic and Sustainable US Thematic Funds were each awarded both the LuxFlag ESG Label as well as the Label ISR.

VBDO (seit 2018)

Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2015)

Carbon Market Institute (seit 2019)

Climate Action 100 (seit 2018)

Climate Bond Initiative (seit 2015)

FSB Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2018)

Investor Group on Climate Change (IGCC) (seit 2019)

Asian Corporate Governance Association (ACGA) (seit 2020)

Council of Institutional Investors (CII)

AllianceBernstein is an Educational Sustainer member of the CII. We attend their meetings and participate in teleconferences on proxy-related issues and share our insights.

International Corporate Governance Network (seit 2014)

Investor Stewardship Group (ISG) (seit 2020)

Japan Stewardship Code (seit 2014)

PLSA Stewardship Disclosure Framework (seit 2018)

UK Stewardship Code (seit 2010)

Stewardship Principles for Institutional Investors in Taiwan (seit 2018)

The Child Safety Pledge (seit 2019)

CERES

We joined a collaborative engagement organized by CERES, a non-profit organization (associated with other Investor Groups on Climate Change) advocating for sustainability leadership. This engagement requested water-intensive food producers to complete the 2016 CDP Water Questionnaire.

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 2011)	X (seit 2011)
We note that ESG integration in all actively-managed equity and fixed income portfolios managed by AllianceBernstein is the primary responsibility of our Portfolio Managers and Analysts. Our disciplined fundamental research processes have long included the analysis of ESG factors, in many cases well before AllianceBernstein signed the PRI in 2011.	
<u>Externe Ressourcen</u>	
X	-

Our ESG Research Providers currently include:

- MSCI ESG Manager
- MSCI
- ISS-Ethix
- ISS
- Glass-Lewis
- Sustainalytics

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

AllianceBernstein has long recognized that ESG issues can impact the performance of investment portfolios. When AllianceBernstein became a PRI signatory in November 2011, we formalized the integration of ESG into our investment processes and created a management infrastructure for responsible investment leadership that drives our firm's strategy and commitment to these issues firm-wide.

Approaches to Responsible Investing: Responsible Investing is a framework that encompasses different ways to consider ESG issues. At AllianceBernstein, we take three approaches to Responsible Investing:

- 1) AllianceBernstein's Primary Approach: Integration: Our firm's primary approach to ESG incorporation is through "Integration". That is, we believe the bottom-up integration of ESG factors into all our research and investment processes for all actively-managed equity and fixed income client accounts, funds, and strategies is an important part of identifying investment risks as well as opportunities. As of March 31, 2020, that represented \$423 billion, or approximately 78% of our firm's total assets under management of \$542 billion.

Key Element of Integration: Active Ownership: A key method in which we implement our "Integration" of ESG issues is through active ownership. At AllianceBernstein, we take a three-pronged approach to active ownership: 1) We directly engage with issuers as part of our research/investment process, 2) We utilize an Engagement Framework to assist us in identifying companies with whom we should engage on ESG issues, and 3) We selectively engage as part of our proxy voting process. These approaches are often used in a coordinated manner for particular investments.

- *Direct Engagement:* Direct communication with issuers and stakeholders is an important part of AllianceBernstein's research/investment process and a fundamental part of our approach to Responsible Investing. Constructive engagements create a channel to discuss such matters as strategy, business operations, governance and a wide variety of other topics, such as, but not

limited to, ESG issues. Examples of select engagements may be found in our PRI Transparency Report, Section LEA11, pages 118-138.

<https://www.alliancebernstein.com/corporate-responsibility/resources/pdf/2020-PRI-Transparency-Report.pdf>

- *ESG Engagement Framework:* AllianceBernstein's Responsible Investment and investment teams maintain an engagement universe which helps identify companies within our global holdings where we believe we are most likely to affect positive change, and/or where we have the greatest exposure to issuers with a potential ESG issue. We initially created this universe of companies based on several quantitative factors, such as (but not limited to) the dollar amount our firm had invested in the company, and percentage of the issuer we owned. We also overlaid several qualitative factors which identified potential ESG issues, including our historic voting patterns. Based on this universe, our Responsible Investment Team then developed an overall Engagement Strategy that drives our firm's long-term strategic ESG engagements and serves as our guide when selecting companies for both ad-hoc and event-driven engagement. We also use this Engagement Framework when evaluating whether to accept incoming requests for engagement from issuers.

Focus of our Engagements Today: In addition to traditional engagement topics such as compensation and carbon emissions, our teams are now having COVID-19-focused conversations as well. COVID-19 became a top concern for both our clients and our firm earlier in 2020, and today, our engagement agendas now most certainly include in-depth discussions related to COVID-19. In March/April 2020 alone, AllianceBernstein teams had had well more than 100 different engagements with companies that addressed COVID-19 in some respect.

- *Proxy Voting:* We are shareholder advocates. We have a fiduciary duty to make investment decisions that are in our clients' best interests and, in our view, will maximize the value of their shares. AllianceBernstein supports strong corporate governance structures, shareholder rights, and transparency. Proxy voting is an integral part of our "active ownership" approach. We have a well-developed in-house Proxy Voting and Governance Policy and process that guides our proxy decisions. We also take ESG factors into consideration when voting proxies. One aspect of how we incorporate ESG issues into our investment processes at AllianceBernstein is that proxy-related meetings are often a joint effort between the investment professionals, who are best positioned to comment on company-specific details, and our firm's proxy manager(s), who offer a more holistic view of governance.

We Have Increasingly "Systematized" Integration: In recent years, AllianceBernstein has evolved from implicitly including ESG considerations in our research and investment processes to explicitly integrating such factors as key inputs. We have done so by utilizing technology.

- *Prism:* In 2017, we introduced Prism, a proprietary rating and risk factor scoring system used by our fixed income credit analysts to document their research views in a consistent, comparable way across industry sectors, ratings categories and geographies. Prism provides a roadmap for analysts to convert their qualitative research views on a credit into a more structured profile comprised of a series of risk factor scores and credit ratings. Our fixed income portfolio managers and credit analysts are actively engaging and probing for COVID-19 related items during research and engagement meetings, and documenting all findings broadly in Prism for all analysts and portfolio managers globally to access.
- *ESIGHT:* In 2018, our equity portfolio managers and analysts began using a proprietary ESG research and collaboration tool, ESIGHT, for ESG analysis and to track company engagements. ESIGHT also pulls in ESG research from our Prism tool, enabling each investment team to quickly and easily access the collective ESG research insights from both our equities and fixed income analysts simultaneously. ESIGHT provides a common framework to identify and evaluate material ESG issues by industry, exemplifying how AllianceBernstein integrates ESG into our research and investment processes systematically and firm-wide, and also provides an Engagement Framework for analysts to catalogue company engagements, with the ability to track outcomes and enter a date for future follow up.

- *ESIGHT Enhancements:* Our technology team quickly added COVID-19 as a trackable category in ESIGHT to promote the sharing of data and information from company engagements as well as from company announcements and other materials. Our ESIGHT tool is helping our teams understand the E, S, and G impacts of COVID-19 on a particular company as well as how COVID-19 is affecting the company more broadly, from an overall fundamental standpoint. Our objective, of course, is to ensure our firm's most current thinking and best insights on the impact of COVID-19 on companies are reflected in all portfolios managed for clients.
 - *ESG Sovereign Scoring Framework:* AllianceBernstein's economists have long performed in-depth fundamental research on all sovereign issuers, and their research has always included analysis of what are now labelled "E, S, and G" factors. In 2019, AllianceBernstein introduced a proprietary ESG Scoring Framework to formalize that research. Our framework currently covers 106 global sovereign issuers, each of which are scored from 0-100 (100 being the best) on more than 20 E, S and G factors. The overall score for each sovereign issuer is a weighted average of the three sub-sector scores. These weighted average ESG scores then feed into our economists' overall fundamental country score, which also reflects other key credit metrics. In the future, we plan to expand coverage and further integrate this Framework into our systems.
 - *COVID-19 Alternative Data Dashboard:* Investors often think security analysis is all about examining financial statements and grilling management teams. It is, and at AllianceBernstein, we most certainly do that. But it is much more than that, too, particularly at times of profound disruption like we are experiencing now due to COVID-19. Our analysts are tapping into a flexible alternative data platform that AllianceBernstein has built over the years. Using this data platform, our analysts can track not just headline statistics but also alternative data that offer hidden insights under the surface that others may miss. Doing so enables them to capture elements of consumer and corporate behavior from additional angles and combine those views to build a more robust picture of how individual companies are responding to the pandemic.
- 2) *Additional Approach: Exclusions:* In addition to ESG integration (our primary approach) we also manage funds and separately-managed client accounts that incorporate screening and exclusion lists. Some of this screening is AllianceBernstein-directed, while some is client-directed.

AllianceBernstein-Directed Screening: For our Luxembourg-domiciled Platform of Funds, AllianceBernstein (Luxembourg) S.à r.l., an AllianceBernstein affiliate, formally decided in 2013 to exclude both debt and equity securities issued by companies involved in controversial weapons from the universe of potential investments in select funds for which it is a management company. The Funds were divested of such issuers by June 30, 2013. AllianceBernstein (Luxembourg) S.à r.l. has engaged with a third-party service (ISS-Ethix) to provide us the list of companies to be excluded. As of March 31, 2020, we managed approximately \$76.4 billion of AUM on our Luxembourg-domiciled Platform, with all this AUM subject to such screening.

Client-Directed Screening: We also manage separately-managed accounts where we apply negative and positive screens based on client request. In general, this screening typically takes one of two forms:

- *Negative or Exclusionary Screening:* In most cases, we implement "negative or exclusionary screening", meaning potential investments are excluded from consideration for the client's account based on the company's product line, activities, sector, environmental approaches, social practices, and/or corporate governance practices and performance. These negative or exclusionary screens can take several forms, including industry screens as well as specific ESG factor screens, or a combination thereof. Some clients have provided us with a specific list of proscribed companies to be restricted from their account, while others prefer that we screen on one or more factors using a third-party research provider. Frequently-requested negative screens include tobacco, alcohol, and pornography.
- *Positive Screening:* We can also apply positive screening in separately-managed accounts, if client directed. In these cases, we would seek to specifically invest in companies that have demonstrated clear ESG leadership and/or are widely recognized as exhibiting "best-in-class"

approaches to integrating ESG considerations into their businesses. We work with our clients to develop these screens to ensure they meet their requirements and investment objectives.

As of March 31, 2020, we managed approximately \$202 billion of assets for which we implemented various screening and inclusions, including \$126 billion of AUM in which we implemented explicit client-directed screening and exclusions.

- 3) ***Additional Approach: “Portfolios with Purpose”:*** In addition to integrating ESG factors into all actively-managed accounts and funds and implementing screening in our Luxembourg-domiciled Funds Platform and in some separately-managed accounts, we additionally manage “Portfolios with Purpose”. These are Strategies that go one step further, meaning they incorporate one or more explicit ESG objectives/approaches into their day-to-day management. As of March 31, 2020, we managed more than \$30 billion in such Strategies. ESG integration and engagement are their foundation, but our “Portfolios with Purpose” go beyond ESG integration and engagement to offer diverse solutions for investing with purpose.

Our “Portfolios with Purpose” are Designed to Pursue Financial Goals While also...



UN SDGs; United Nations Sustainable Development Goals.

Representative responsible investing strategies. Screening is available upon client request for separately managed accounts; investment minimums apply.

Portfolios with Purpose: “Strategies That Screen”: These Strategies are designed to pursue traditional financial risk/return objectives, but they all shape their potential universes using explicit ESG-focused exclusions. AllianceBernstein has been working for decades to meet investors’ needs in this category. Across this group of strategies and funds, the screening done to narrow the relevant universes takes different forms.

Portfolios with Purpose: “Goals-Based” Strategies: These Strategies are designed to pursue traditional financial risk/return objectives while also incorporating an additional “responsibility goal” alongside their traditional risk/return objective. The specific responsibility goal differs depending on the Strategy.

Portfolios with Purpose: “Sustainable” Strategies: Our Sustainable Thematic Strategies (Global, International, US, European, and Credit) are all designed to pursue financial risk/return objectives by focusing on companies that meet present needs without compromising the well-being of future generations. From a top-down perspective, the Strategies all use the UN Sustainable Development Goals as a framework to identify investment opportunities related to three investable themes: empowerment, health, and environment. The Strategies then seek companies with positive ESG criteria, investing in companies that create social benefits while also generating profits.

Portfolios with Purpose: “Impact” Strategies: Finally, we manage “Impact” Strategies, where investments in the Strategy are only made if they target explicit social and environmental objectives.

Our “Portfolios with Purpose” Platform of Responsible Investing solutions provides a diverse set of options for clients wishing to allocate their capital for purpose. We continually evaluate market developments to identify product opportunities as client needs evolve and are pleased to work with clients to incorporate specific ESG factors into their separate account portfolios.

Responsible Investing Management Infrastructure: Since 2011, when we became a PRI signatory, we have steadily increased our firm's resource commitment in the area of Responsible Investing. As of March 31, 2020, we had approximately 30 staff dedicated to Responsible Investing. These include members of our Responsible Investment organization, members of our firm-wide Responsibility Steering Committee and Proxy Voting Committee, those involved in various Responsible Investing workstreams at our company, and the CIOs, portfolio managers, and analysts who manage or support our firm's RI-focused “Portfolios with Purpose”. We have an additional 100+ individuals currently involved in various aspects of responsible investing on a part-time basis. We also note that additionally, AllianceBernstein has approximately 135 fundamental research analysts, all of whom integrate ESG as part of their day-to-day research processes. These analysts are not included in the 100+ count unless they also happen to be a member of an RI-focused Committee or workstream as well.

Responsible Investing Policies: AllianceBernstein maintains a set of firm-wide policies that cover our approach to Responsible Investing as well as specific environmental, social, and governance issues. Our primary policies include:

Responsible Investment Policy: Our Policy outlines how we fulfil our obligations as a PRI signatory. It also describes the functions and objectives of our Responsibility Steering Committee, which is to set strategy for responsible investments at AllianceBernstein and provide leadership and guidance to AllianceBernstein personnel as they implement our firm's responsible investment policies and practices in their day-to-day management of client portfolios, helping to continue to increase our commitment with all six Principles. Our Statement of Policy Regarding Responsible Investment can be found on our website.

https://www.alliancebernstein.com/sites/corporate/our-firm/content/statement_of_policy_regarding_responsible_investment.pdf

Engagement Policy: AllianceBernstein maintains both an Engagement Policy and, as mentioned earlier, an Engagement Framework. Our Engagement Framework is structured to identify and prioritize our engagement activities based on quantitative metrics and qualitative ESG issues. Our Engagement Policy can be found on our website. https://www.alliancebernstein.com/abcom/Our_Firm/Content/CG-Docs/2017-AB-engagement-policy-FINAL.pdf

Proxy Voting and Governance Policy: As a registered investment adviser, AllianceBernstein has a well-developed Proxy Voting and Governance Policy that is actively utilized in the management of our portfolios. This Policy, which outlines our firm's policies and procedures for proxy voting and includes a wide range of issues that often appear on proxies, applies to all AllianceBernstein's investment management subsidiaries and investment services groups investing on behalf of clients globally. It is intended to ensure that our proxy voting policies and procedures are implemented consistently. As part of our annual review, we continue to incorporate changes to our Proxy Voting and Governance Policy to ensure it remains aligned with our beliefs as a signatory of the PRI. We have added items relating to environmental and social proposals to reflect more current issues, such as proxy access proposals, proposals regarding human rights policies and reports, and climate change items. Our Proxy Voting and Governance Policy is available on our public website.

https://www.alliancebernstein.com/abcom/Our_Firm/Content/CGDocs/AB-Proxy-Voting-and-Governance-Policy.pdf

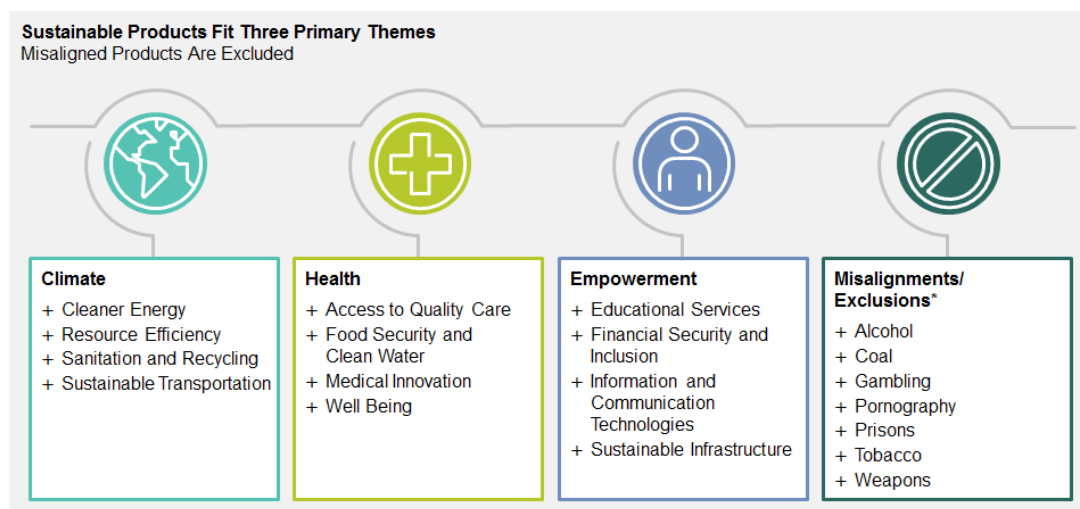
Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	AB Sustainable Global Thematic Portfolio.
	<u>Description:</u> The AB Sustainable Global Thematic Portfolio (the Fund) seeks to generate superior financial returns through investments that contribute to positive social and environmental outcomes. The Fund combines a top-down methodology of investing in companies linked to the United Nations Sustainable Development Goals (UNSDGs) with detailed bottom-up stock analysis that includes a comprehensive assessment of material ESG factors, stringent valuation process and balanced portfolio construction.
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	837.58 million
Währung	US\$
Region	World ¹
	¹ The Fund invests in a global universe of companies that are positively exposed to environmentally or socially oriented sustainable investment themes that are aligned with the UNSDGs.
Vehikel	Luxembourg domiciled mutual fund
Auflagedatum	August 01, 1996
Asset Manager / Anlageberater	Investment Advisor: AllianceBernstein L.P.

Our Sustainable Global Thematic Portfolio seeks to generate its premium through superior stock selection driven by proprietary top-down and bottom-up research. The Thematic and Sustainable Equity Investment Team (Investment Team), responsible for the management of the Fund, utilizes top-down research based on the UNSDGs to gain a deeper understanding of long-term secular themes, which can drive the market outlook for industries. Once we establish the products relevant to the UNSDGs' achievement, they are grouped into one of three themes: Climate, Health and Empowerment. The Investment Team identified 12 sub-themes within each of these categories to further identify investment opportunities. For example, sub-themes within the Climate theme include cleaner energy, resource efficiency, sustainable transportation and sanitation & recycling. We believe this approach helps identify those companies that offer the best investible opportunities and allows an investor to develop expertise that can support effective allocation of capital. The Investment Team's bottom-up research identifies the most attractive investment candidates—those with compelling earnings, growth prospects, and valuations that are aligned with the themes the Investment Team has identified in their top-down research. Our bottom-up process includes a comprehensive assessment of material ESG risks faced by companies. This directly influences our valuation of companies and is therefore an explicit part of our stock selection process. It is the combination of these two research views that gives the team the conviction to capitalize on attractive investment opportunities that have the potential to add substantial value. Please refer to the display below for current key investment themes.

Themes Reflect Most Compelling Opportunities for the Private Sector

Themes Guide Capital-Allocation Decisions



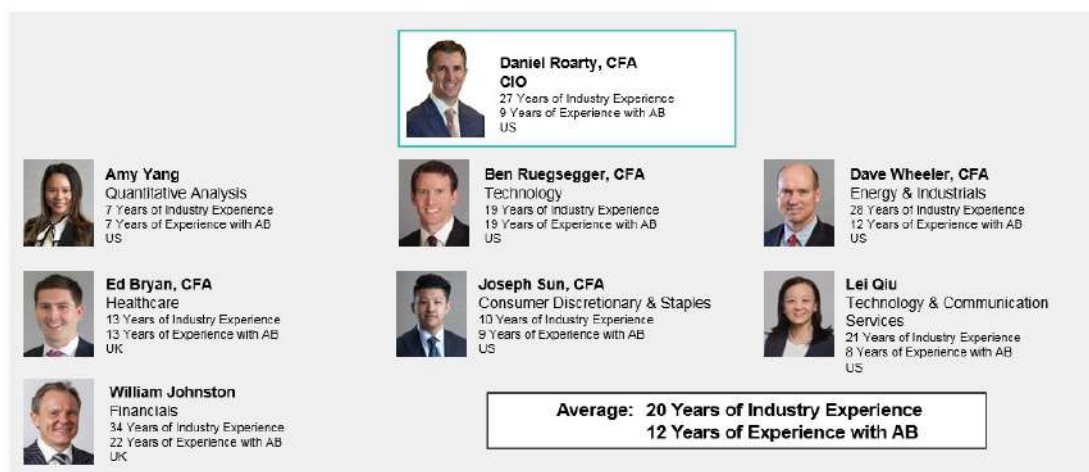
For informational purposes only

*We exclude direct manufacturers of these products. We exclude distributors of these products and suppliers to manufacturers of these products if their business exposure exceeds 20% of their revenues. We also monitor companies for conduct-based violations, as generally defined by the United Nations Global Compact.

Source: FEW Resources, United Nations and AB

Investment Team: The Fund has a well-resourced Investment Team and the Portfolio Manager, Daniel Roarty, actively collaborates with the fundamental and quantitative analysts. Mr. Roarty brings a successful track record of over 27 years of industry experience and is responsible for buy and sell decisions. Please see the display overleaf for more on the Investment Team. Mr. Roarty also draws upon AllianceBernstein's deep research resources around the globe to identify the most attractive investment opportunities.

AB Sustainable Global Thematic Fund: Investment Team



Investment team is subject to change.
As of March 31, 2020
Source: AB

LuxFlag ESG Label and Label ISR: In 2019, the Fund was awarded the LuxFlag ESG Label and Label ISR. We are especially proud of these independent designations. The LuxFlag ESG is intended to reassure investors that the Fund thoroughly considers ESG factors throughout the investment process. AllianceBernstein was among the first US-based asset managers to receive the ESG label for an equity fund. The Label ISR, created and supported by France's Finance Ministry, helps investors choose sustainable and responsible investments.

Competitive Advantages: The key strengths of the AB Sustainable Global Thematic Portfolio include:

Alignment with the UNSDGs: While many managers are aligned to the UNSDGs, the Fund utilizes them as its starting point. The UNSDGs are not just integrated into our investment process but serve as its first step. This differentiates us from most of our peers. We believe that the UNSDGs offer a robust and comprehensive definition of sustainability and adopted them as our overarching framework. The UN Commission on Trade and Development estimates that the costs to achieve these goals, which we believe have broad consumer and business support, is approximately \$90 trillion over the next 15 years, from a 2016 base year. It is expected that the private sector will provide the majority of this capital. Business alignment with the UNSDGs can enhance long-term growth potential and reduce risk.

Deep ESG Integration: Our bottom-up process includes a comprehensive assessment of the material ESG factors faced by companies. This assessment directly influences our valuation assessment of companies and is therefore an explicit part of our stock selection process. We first create a “materiality map” of the companies’ ESG factors. Using external and internal sources, we identified what we believe to be the most material E, S and G risks faced by companies in each of 68 different GICS subindustries. We incorporate these risks into our valuation models for all companies. When analysts assess companies, they are immediately directed to the most common material risks generally faced by such companies. This helps focus our research efforts on what matters most. We find that companies impact society in two main ways: through the products they sell and their operational conduct. The Fund places primary emphasis on a product or service impact and in assessing companies looks to answer the question “Is the company having a positive impact on society?” We also report on the Fund’s positioning (relative to the benchmark) on metrics such as carbon footprint, social issues and human rights controversies.

Active Ownership, with Emphasis on ESG Issues: Our focus on products and services, as well as processes and policies, is due to our top-down and bottom-up approach. Our thematic emphasis drives us to engage with company management teams around the relevance of their products and services to the UNSDGs. We seek to understand whether companies are aware of the UN’s framework and if they are actively seeking to align their businesses with its objectives. We also leverage our materiality maps of ESG factors as a tool to guide our management engagements. We engage with companies on the issues mostly likely to impact their success in the years ahead and assess whether they are actively managing these material risks through internal policies and whether sufficient disclosure exists. We provide clients with reports on our company engagements, including topics covered and outcomes. AllianceBernstein has also invested in the development of proprietary tools to assist in our active ownership efforts. As mentioned earlier, in 2018, we developed ESIGHT to track company engagements and integrated it with our proprietary rating and risk factor scoring system used by our fixed income credit analysts to document ESG research views. Both tools help provide analysts with a firm-wide, holistic view of a company under consideration or held in the Fund. ESIGHT catalogues company engagements and has a mechanism to track the progress a company has made on an issue, which will trigger a reminder for follow-up. It also promotes transparency both internally and externally as engagement information is shared, reviewed and acted upon.

Grassroots Research: A key component of our top-down approach is our team’s unique grassroots research efforts. As part of these efforts, our team travels to mostly developing countries to gain insight into issues such as access to education and healthcare, women’s empowerment, and consumption behavior by engaging local households, business owners and individuals. Following the conclusion of a grassroots trip, the team members involved share key insights with other members of the team and discuss the companies they uncovered as potential new investments or candidates for further research. Since 2013, we made 24 trips to 17 countries. These research efforts allow our team to uncover opportunities that are often missed by the broader market.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Account-Specific RI Reporting to Clients: We provide customized Responsible Investment-ESG reports for several clients, including custom account-specific Engagement Reports. In these cases, we illustrate our approach to engagement in our client's account through written descriptions of actual engagements that our Team undertook during the period on behalf of that client's account. We also summarize engagements, often segmented by type, in our client's account as well.

Other Custom Account-Specific RI Reporting: We also respond to a variety of ESG/RI-focused questionnaires on behalf of our clients. We are pleased to work with clients to meet their individual requirements. For example, AllianceBernstein has access to third-party research that allows us to report ESG scores across the corporate positions within our portfolios. As we continue to develop our in-house reporting, we will continue to share the availability of such reports.

Impact Report for Sustainable Thematic Equities Platform: For our Sustainable Thematic Equities Platform, we produce an annual Impact Report that is designed to highlight how the Fund is actively making an impact by investing in better stocks for a better world. The report details how the Fund's investment framework is an important first step toward making a bigger ESG impact.

Firm-Wide RI Reporting: As a firm, AllianceBernstein seeks to be exceptionally transparent regarding our approaches to, and specific activities to support, responsible investing. We publish the following externally:

PRI Transparency Report: As a PRI signatory, AllianceBernstein reports on our engagement and responsible investment activities via the PRI Reporting Framework, which reflects our implementation of the Principles of Responsible Investment. We post our entire annual PRI Transparency Report on our website, one of only a handful of US asset managers to publicly disclose all content within our entire Report.

<https://www.alliancebernstein.com/corporate-responsibility/resources/pdf/2020-PRI-Transparency-Report.pdf>

PRI Assessment Report: Additionally, our PRI Assessment report is available on our company website. <https://www.alliancebernstein.com/corporate-responsibility/resources/pdf/2019-Assessment-Report-for-AB.pdf>

Responsible Investing Report: AllianceBernstein publishes a Responsible Investing Report annually that outlines how we as a firm address corporate responsibility and responsible investing. It is available on our company website.

<https://www.alliancebernstein.com/corporate-responsibility/resources/pdf/2019-Responsible-Investing-Report.pdf>

Proxy Voting Records: We are pleased to provide clients with vote summary reports monthly, quarterly, or annually, whichever our client prefers. Our Vote Summary Reports are generated by Institutional Shareholder Services (ISS) (the vendor who handles our proxy voting) using a standard template. In addition, all voting records are available on our website at <https://www.alliancebernstein.com/corporate/our-firm/responsible-investing.htm> and via this direct link <http://vds.issproxy.com/SearchPage.php?CustomerID=447>.

Additional Responsible Investing Items Published on Our Company Website: We publish the following additional documents in Corporate Responsibility section of our corporate website:

<https://www.alliancebernstein.com/corporate-responsibility/overview.htm>

- Responsible Investment Policy
- Engagement Policy
- Controversial Weapons Policy
- Climate Change Statement
- Global Stewardship Statement
- Formal response to UK Stewardship Code
- Formal response to Japan Stewardship Code

RI-Focused Blogs/Thought Leadership: We regularly publish blogs related to responsible investment topics. A full list of blog posts is available in the “AB Context” section on our firm’s website.
<https://blog.alliancebernstein.com/en/home.htm>



Amundi Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Arnulfstraße 124-126
Stadt	München
PLZ	80636
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1990
Webpage	https://www.amundi.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2006
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2006

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tobias Löschmann
Titel und Funktion	Head of Institutional Sales, Amundi Deutschland GmbH
Telefonnummer	+49 69 74221397
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	tobias.loeschmann@amundi.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Torsten Isecke
Titel und Funktion	Executive Director, Institutional Sales
Telefonnummer	+49 69 74 22 13 41
E-Mail	torsten.isecke@amundi.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1998		französischer PF
Wandelanleihen	X seit 2010		französischer PF
Multi Asset	X seit 1986		österreichischer PF
Real Estate		X seit 2011	frz. SPICAV
Corporate	X seit 2004		französischer PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006) - Amundi was part of the founding signatories of the PRI
Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2003)
Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2004)
Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) (seit 2006)
UN Global Compact Engagement on Leaders & Laggards (seit 2008)
Forest Footprint Disclosure Project (FFD) (seit 2009)
Water Disclosure Project (seit 2010)
Access to Medicine Index (seit 2010)
Access to Nutrition Index (seit 2013)
Clinical Trials Transparency (seit 2014)
Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative (RAFI) (seit 2014)
Portfolio Decarbonization Coalition (seit 2014) - co-founder
Asia Corporate Governance Association (ACGA) (seit 2014)
UNPRI Letter Calling Stock Exchanges to put in place voluntary guidance for issuers on reporting ESG information by the end of 2016 (seit 2015)
IGCC Letter to 77 EU companies on their positions and lobbying activities on EU Climate and Energy Policy (seit 2015)
PRI Human Rights Engagement (seit 2015)
Paris Green Bonds Statement de la Climate Bonds Initiative (seit 2015)
Montreal Carbon Pledge (seit 2015)
Green Bonds Principles (seit 2015)
Finance for tomorrow (seit 2017)
Workforce Disclosure Initiative Letter (seit 2017)
Climate 100+ (seit 2017)
Global Green Bond Partnership (seit 2018)
Living Wage Financials (seit 2018)
act4nature (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
Wissenschaftliche Studien	SRI Tool
White Papers	
Working Papers	
Themen-Papers	
Discussion Papers	
SRI Tool: intern entwickeltes Tool zur Integration der ESG-Bewertung unseres ESG-Analyseteams und externer Anbieter nicht-finanzieller Daten.	
<i>Externe Ressourcen</i>	
Anbieter nicht-finanzieller Daten	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Verantwortungsvolles Investieren ist seit der Gründung einer der vier Strategiepfeiler des Unternehmens. Zum 31.12.2019 waren € 323,5 Mrd. (ca. 20% des gesamten verwalteten Vermögens) in nachhaltige Strategien investiert.

Diese lassen sich in drei Gruppen unterteilen:

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien ergänzend zur traditionellen Finanzanalyse: Ein Team von Amundi-Spezialisten analysiert über 8.000 Unternehmen und vergibt ESG-Ratings von A bis G. Diese Ratings sind die Grundlage dafür, bestimmte Wertpapiere über- oder unterzugewichten oder sie vollständig aus den Portfolios auszuschließen. Portfolios im Volumen von 311 Mrd. Euro werden entsprechend gemanagt.

- Fonds zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Förderung der Energiewende: Hier managt Amundi derzeit ein Volumen von 12,3 Mrd. Euro. Dazu zählen unter anderem Investments in Low-Carbon-Indexfonds in Kooperation mit MSCI. 2 Mrd. Euro entfallen auf Green Bonds – vor allem aus Schwellenländern im Rahmen einer Kooperation mit der Weltbank – und 500 Mio. Euro auf ein Joint Venture mit Electricité de France zur Finanzierung der Energiewende.

- Investitionen in Unternehmen der Sozial- und Solidaritätswirtschaft in Höhe von € 300 Mio.

Zusätzlich zu diesem ESG-Angebot wendet Amundi für die Mehrheit seiner Portfolios eine **gezielte Ausschlusspolitik** an. Amundi schließt von all seinen aktiv gemanagten Portfolios Unternehmen aus, die nicht den ESG-Standards von Amundi entsprechen oder sich nicht an internationale Konventionen und Frameworks oder an nationale Regulierungen halten (z.B. umstrittene Waffen). Spezifische Ausschlusspolitiken werden auch in den Sektoren Tabak oder Kohleförderung angewandt. Amundi kann darüber hinaus – auf Anfrage von Kunden – spezifische Ausschlusskriterien anwenden.

Ambition 2021 – ESG für alle Fonds

Amundi baut das Engagement im Bereich verantwortungsvolles Investieren weiterhin aus. Bis 2021 sollen folgende Punkte umgesetzt sein:

- Integration der ESG-Analyse in alle Amundi Fonds, wo technisch möglich
- systematische Einbeziehung von ESG-Aspekten in die Engagement-Politik und das Stimmverhalten auf Hauptversammlungen
- Ausbau der ESG-Beratung für institutionelle Kunden
- Verdopplung der Investments in Fonds mit Umwelt- und Gesellschaftsthemen
- Verdopplung von Investments in Unternehmen und Organisationen mit gemeinnützigen Zielsetzungen

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Amundi Ethik Fonds
Assetklasse	Multi-Asset
Volumen aktuell	€ 1.055,24 Mio. (Stand: 30.06.2020)
Währung	EURO
Region	Euro Bonds (Staats- und Unternehmensanleihen) globale Aktien
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	7. November 1986
Asset Manager / Anlageberater	Amundi Austria GmbH

Die Anlagephilosophie des Amundi Ethik Fonds besteht darin, nichtfinanzielle ESG-Analysen (z.B.: Energieverbrauch, Beschäftigungspraktiken, Vorstandsstruktur usw.) mit einer finanziellen Fundamentalanalyse zu kombinieren, um langfristig nachhaltige Renditen zu erzielen. Unserer Ansicht nach ermöglicht eine ganzheitliche Analyse von Unternehmen und Emittenten die Identifizierung und Einbeziehung von Risiken und Chancen, die mit ihrer künftigen Tätigkeit verbunden sind.

Zwar ist die Asset Allokation wichtig, um die Gewichtung der Anlageklassen, Regionen und Sektoren zu bestimmen, doch ein Großteil des Alphas in unserem Portfolio resultiert aus dem Bottom-up-Prozess der Titelauswahl, in den ein starker Fokus auf ESG integriert ist. Unsere übergreifende Philosophie besteht darin, unsere Portfoliobestände mit den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (sauberes Wasser, Klimaschutz usw.) in Einklang zu bringen und gleichzeitig einen starken fundamentalen Investitionsanreiz für den Bestand zu suchen. Wir sind der Ansicht, dass die ESG-Integration die finanziellen Erträge nicht schmälern, sondern sogar steigern sollte.

Unser Ziel ist es, in Unternehmen/Emittenten zu investieren, die eine starke Nachhaltigkeitspolitik in Bezug auf ESG-Kriterien verfolgen und langfristig wertschöpfend tätig sind. Um diese zu identifizieren, wenden wir ein Negativ- und Positiv-Screening an, um durch ein Universum von globalen Aktien und Euro-Unternehmens-/Staatsanleihen zu filtern. Wir wenden eine strikte Ausschlusspolitik an, die "umstrittene" Länder/Unternehmen ausschließt, z.B. solche, die an Kernenergie, Kohlebergbau, Menschenrechtsverletzungen usw. beteiligt sind. Dementsprechend nutzen wir unsere eigene ESG-Research- und -methodik (unter Verwendung von Best-in-Class), um Papiere mit dem schlechtesten ESG-Rating.

Rechtliche Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die angegebenen Informationen auf den Stand vom 31.12.2019 und stammen von Amundi Asset Management.

Sofern nicht anders angegeben, beruhen die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen auf Recherchen und Berechnungen von Amundi Asset Management sowie auf öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden, für deren Richtigkeit aber keine Garantie übernommen werden kann. Diese Informationen sind nur für professionelle Investoren und Vertriebspartner von Amundi Asset Management und nicht zur öffentlichen Verbreitung bestimmt. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts an unberechtigte Dritte, z.B. Personen außerhalb der Firma des Vertriebspartners, ist unzulässig. Sämtliche Rechte sind vorbehalten. Alle hier geäußerten Meinungen beruhen auf heutigen Einschätzungen und können sich ohne Vorankündigung ändern, abhängig von wirtschaftlichen und anderen Rahmenbedingungen. Die in dieser Unterlage diskutierten Anlagemöglichkeiten können, je nach ihren speziellen Anlagezielen und ihrer Finanzposition, für bestimmte Anleger ungeeignet sein.

Dieses Dokument Informationen über den Amundi Ethik Fonds. Der Amundi Ethik Fonds ist ein Fonds nach österreichischem Recht, aufgelegt von der Amundi Austria GmbH. Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen in Ländern dar, in denen ein solches Angebot nicht rechtmäßig wäre. Außerdem stellt dieses Dokument kein solches Angebot an Personen dar, an die es nach der jeweils anwendbaren Gesetzgebung nicht abgegeben werden darf. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt aufmerksam, bevor Sie investieren. Dieser enthält auch weitere Risikohinweise. Die vollständigen Angaben zu unseren Fonds sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt bzw. den jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls dieser mit jüngerem Datum als der Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos in Deutschland erhältlich bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstr. 124–126, 80636 München. Anteile der genannten Fonds dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) sowie zugunsten von US-Staatsangehörigen nicht öffentlich zum Kauf angeboten werden. Gleiches gilt für die Hoheitsgebiete oder Besitztümer, die der Gesetzgebung der USA unterliegen. Amundi Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Amundi Gruppe.



artis Institutional Capital Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Bockenheimer Landstraße 51-53
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2018
Webpage	www.artis-icm.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien *

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit Firmengründung in 2016
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit Firmengründung in 2016

* Hinweis: Diese Angaben beziehen sich auf die Asset Management Gesellschaft 12Tree Finance GmbH (s.a. folgende Seiten)

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Sebastian Thürmer
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	+49 69 7191439 - 10
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	st@artis-icm.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Hendrik Neumann
Titel und Funktion	Leiter Investorenmanagement
Telefonnummer	+49 69 7191439 - 15
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	hn@artis-icm.de

Hinweis:

**Alle folgenden Angaben beziehen sich auf die Asset Management Gesellschaft
12Tree Finance GmbH sowie den durch artis ICM GmbH vertriebenen
12Tree Sustainable Agroforestry Fund.**

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Agroforestry	X		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen**Ausschlusskriterien**

(z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)

Positive Kriterien / Positives Screening

(z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)

Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)

Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)

Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)

X

Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)

Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2020)

BAI-Bundesverband Alternative Investments e.V. (seit 2019)

GIIN – Global Impact Investor Network (seit 2018)

Sustainable Development Goals (SDGs) der UN (seit 2016)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2016)

X (seit 2016)

Bem.: Alle Mitarbeiter in allen Fachabteilungen sind integraler Teil der ESG Prozesse

Externe Ressourcen

World Agroforestry Center (seit 2020)

CIAT (seit 2019)

Kinomé (NGO) (seit 2017)

Kinomé (NGO) (seit 2017)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die 12Tree Finance GmbH ist ein Investment Adviser für Investitionen in nachhaltige Land- und Forstwirtschaft. Aktiver Klimaschutz und langfristiger Social Impact in Verbindung mit real und nachhaltig wirtschaftlichem Wachstum gelten als die wichtigsten Eckpfeiler. Das Kernteam besteht aus 35 Fachleuten und kann auf langjährige Erfahrung in den Bereichen Asset Management, Operative Steuerung und unternehmerische Projektentwicklung zurückblicken. Sie sind spezialisiert auf die Identifizierung, Strukturierung, Finanzierung, Verwaltung, Entwicklung und Verbesserung von Agroforstprojekten für institutionelle Anleger in Europa. Langfristiges Ziel ist es, nachhaltig neue Waldflächen in tropischen Regionen mit besonderem Fokus auf Mittel- und Südamerika zu schaffen, die kommerziell betrieben werden. Dabei wird Rentabilität für bestehende Investoren in besonders nachhaltiger Art und Weise betrieben. 12Tree Finance GmbH betrachtet sich als Pionier für tropische Ökologie und die Verbesserung der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung.

Sowohl das in Berlin ansässige Asset Management-Team als auch das umfassende Team von Agrarfachleuten vor Ort sichern die Entwicklung und Kontrolle von Investments.

Status quo 12Tree Finance GmbH: bis zu 2,5 Mio. t CO₂-Kompensation mit 20.000 Hektare Anbaufläche, hiervon 4.000 Hektare Bioreservat, 1.700 sozialversicherte Arbeitsplätze in 12 Projekten in 7 Ländern

Das 12Tree-Versprechen:

- Erhöhung der Kohlenstoffbindung durch Optimierung und Diversifikation der Plantagenproduktion
- Steigerung des Naturschutzes sowie Schaffung von biodiversitätsfreundlichen Lebensräumen für Flora und Fauna
- 100 % Sozialversicherung und Zugang zu Gesundheitsversorgung für alle Mitarbeiter
- Allen Mitarbeitern werden Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten
- Gleiche Bezahlung zwischen Frauen und Männern innerhalb einer Beschäftigungsgruppe
- Durch Wiederverwendung und Aufbereitung werden Wasserressourcen geschont und geschützt
- Es werden angemessene Löhne bezahlt, die einen würdigen Lebensstandard ermöglichen
- 100 % der Produktion und der Produkte werden zertifiziert

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	12Tree Sustainable Agroforestry Fund
Assetklasse	Alternative Investmentfonds
Volumen aktuell	~ 50 Mio.
Währung	USD
Region	Lateinamerika (Kolumbien, Ecuador, Costa Rica) und Asien
Vehikel	Luxemburger RAIF
Auflagedatum	Dezember 2017
Asset Manager / Anlageberater	12Tree Finance GmbH

Bei dem Sustainable Agroforestry Fund von 12Tree handelt es sich um ein Produkt der nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft in Lateinamerika (Kolumbien, Ecuador, Costa Rica) und Asien.

Highlights

- Investitionen in nachhaltige Land- und Forstwirtschaft („Agroforestry“)
- Aktiver Klimaschutz und langfristiges Impact Investing nach strikten ESG Kriterien sowie konform mit den SDG-Zielen der UN wie auch bereits von der BaFin angeregt
- Zielrenditen zwischen 6-10 % und einer jährlichen Ausschüttung von 6-8 % p.a.
- Bestehendes Projektportfolio (~ USD 50 Mio.) sowie weitere Projektpipeline (~ USD 250 Mio.)
- 12Tree ist langjähriger Pionier im Bereich nachhaltiger Agroforstwirtschaft
- CO₂-Kompensation in Höhe von 1,5 Millionen Tonnen



12TREE PROJEKT PORTFOLIO



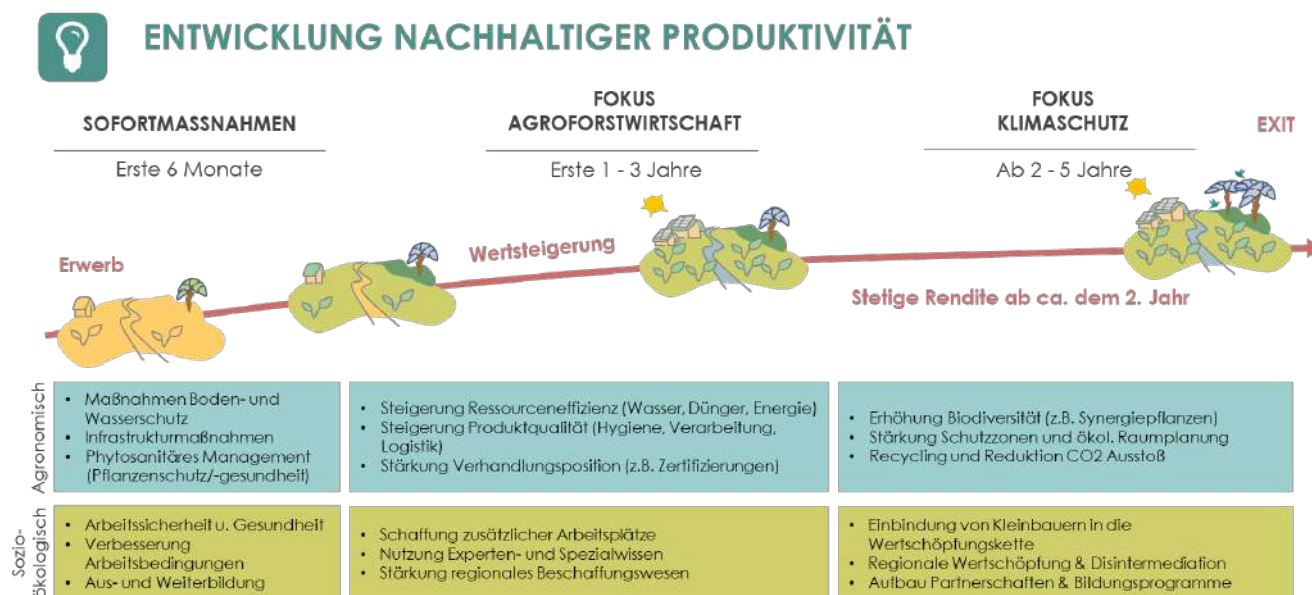
Cash-Flow-orientierter Kakao und Agroforst Fonds mit attraktiven Renditen bei stetiger sozio-ökologischer Entwicklung

Der „Sustainable Agroforestry Fund“ (SAF) ist ein Reserve Alternative Investmentfonds nach Luxemburger Recht. Er besteht bisher aus 4 Projekten in drei Ländern in Höhe von ca. 50 Mio. USD. Es gibt bereits mehrere sehr namenhafte internationale Schokoladenhersteller, die den Kakao der Farmen aufkaufen und Interesse bekundet haben, die gesamte Kakaoproduktion des SAF auf viele Jahre hinaus abzunehmen. Nachhaltig produzierter Kakao mit hoher Qualität ist heute stark nachgefragt. Durch die vor kurzem verkündete Preis-Allianz der beiden stärksten Kakao produzierenden Länder (60% des Weltmarkts) werden allgemein steigende Kakaopreise erwartet. 12Tree positioniert sich im internationalen Markt als zukünftig größter Produzent von nachhaltigem Kakao.

Anlagestrategie

Der Fonds konzentriert sich auf folgende Ziele:

- Erwerb und Betrieb von bestehenden sowie neu zu erschließenden Kakaoplantagen und, selektiv, auch anderen tropischen Agrarprodukten
- Steigerung der Produktivität bestehender Kakaobetriebe



Die vom Fonds erworbenen Projekte produzieren zertifizierten Premium-Kakao, der dank Abnahmevereinbarungen zu einem Preisaufschlag an lokale sowie Export-Märkte vermarktet wird. 12Tree ist beispielsweise dabei, mit einem der größten Schokoladenkonzerne der Welt eine Abnahmevereinbarung für sämtlichen Kakao von 12Tree zu unterzeichnen.

Neben Anbau, Ernte, Lagerung, Transport und Vermarktung investiert der Fonds auch in die Wertschöpfungskette der Kakaoproduktion, einschl. Fermentierung, Trocknung und Verarbeitung der Kakaobohnen.

Der Fonds wendet nachhaltige Anbaumethoden an, baut Kakao in biodiversen Agroforstsystemen an und zielt auf stark klimapositive Anbaupraktiken. Bei Investition des Gesamtinvestitionsvolumens des Fonds wird eine CO₂-Senkung von ca. 1,5 Millionen Tonnen CO₂ erwartet. 12Tree hält sich dabei an höchste Standards und bietet lokale Beschäftigung, Ausbildung und andere Sozialleistungen für benachteiligte ländliche Gebiete.

Mit einer Laufzeit von 12 Jahren wird erwartet, dass der Fonds eine Netto-Eigenkapitalrendite (IRR) von 8 % erzielt. Gleichzeitig bewirken geographische und projektbezogene Diversifikation eine deutliche Minimierung des Anlagenrisikos.

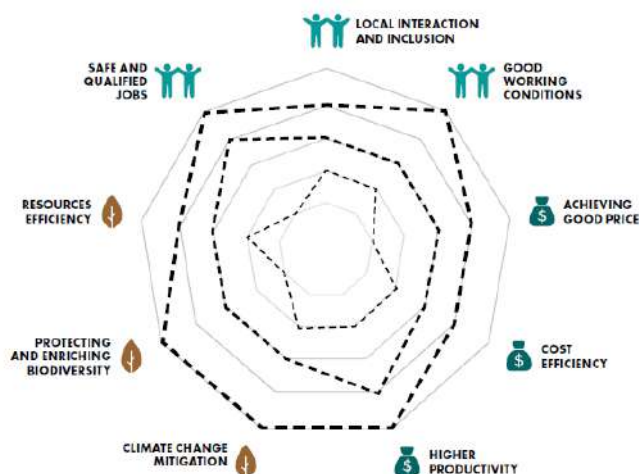
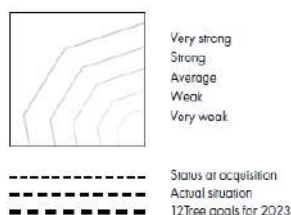
Team

Das Kernteam besteht aus 35 Fachleuten und kann auf langjährige Erfahrung in den Bereichen Asset Management, Operative Steuerung und unternehmerische Projektentwicklung zurückblicken. Das Team ist spezialisiert auf die Identifizierung, Strukturierung, Finanzierung, Verwaltung, Entwicklung und Verbesserung von Agroforstprojekten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

12Tree veröffentlicht jährlich einen Sustainability Report. Neben Wissensbeiträgen zum Thema Agroforestry und Einblicke in die Arbeitsweise wird dabei über die einzelnen Plantagen berichtet. Vom Zustand der Acquisition, über die getroffenen Maßnahmen bis zum Impact, den das Projekt erzielt.

Teil des Reports ist die 12Tree Sustainability Score Card, die einen transparenten und soliden Überblick über die individuelle Performance des Projektportfolios gibt. Die Performanceindikatoren des Portfolios werden benotet und in einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Damit kann die soziale, ökologische und ökonomische Performance des gesamten Projektportfolios im Zeitablauf gemessen und verglichen werden.



12TREE KEY SUSTAINABILITY PERFORMANCE METRICS



SOCIAL METRICS

SAFE AND QUALIFIED JOBS

- % of workers with social insurance and access to healthcare
- % of workers with access to continuing education in their area of expertise

LOCAL INTERACTION AND INCLUSION

- % of local people employed
- % of overall social budget allocated to local impact program

GOOD WORKING CONDITIONS

- % of workers with access to subsidized nutritious meals and safe drinking water
- % of field workers receiving an income with an incentive component



ENVIRONMENTAL METRICS

RESOURCES EFFICIENCY

- % of agricultural waste recycled or composted
- % of productive area with integrated pest, nutrition and water management plans

CLIMATE CHANGE MITIGATION

- Total tons of carbon sequestered per year
- % of total farm budget invested in climate mitigation activities

PROTECTING AND ENRICHING BIODIVERSITY

- % of land under conservation with an active enrichment plan
- % of active farmland with more than one crop species



ECONOMIC METRICS

HIGHER PRODUCTIVITY

- % of harvest increase since the acquisition of 12Tree
- % of compliance with the productivity mentioned in the 12Tree financial models

ACHIEVING GOOD PRICES

- % of increase in product price per ton since the acquisition of 12Tree
- Average premium price obtained, which is above the cocoa New York Stock Exchange

COST EFFICIENCY

- Yearly operations costs (apart from capital costs) per ton of cocoa produced
- % of labor costs per tons of cocoa produced



BERENBERG, JOH. BERENBERG, GOSSLER & Co. KG

Adresse

Strasse + Nummer	Neuer Jungfernstieg 20
Stadt	Hamburg
PLZ	20354
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1590
Webpage	www.berenberg.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2005
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Frederic Waterstraat
Titel und Funktion	Senior Consultant
Telefonnummer	040 350 60 411
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	frederic.waterstraat@berenberg.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	André Zander
Titel und Funktion	Senior Sales
Telefonnummer	040 350 60 8148
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andre.zander@berenberg.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2018	X	seit 2009	PF seit 2018 SF seit 2005
Renten	X	seit 2018	X	seit 2009	PF seit 2018 SF seit 2005
Multi Asset	X	seit 2009	X	seit 2009	PF seit 2009 SF seit 2005

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit August 2018)

ICGN (seit April 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 2018)	X (seit 2009)
<u>Externe Ressourcen</u>	
IMUG (2009 - 2017)	
MSCI ESG (seit 2015)	
Bem.: Seit 2018 verwenden wir ausschließlich MSCI ESG	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Über Berenberg

Berenberg wurde 1590 gegründet und zählt heute zu den dynamischsten und ertragsstärksten Privatbanken in Europa. Kundenorientierung und verantwortungsvolles Handeln, erstklassiges Know-How und lösungsorientiertes Denken sind unser Prinzip. Mit den Geschäftsbereichen Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten wir Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

Hauptsitz von Berenberg einschließlich seiner deutschen Tochtergesellschaften ist Hamburg. Zudem verfügt Berenberg über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Die persönliche Haftung der Inhaber gewährleistet eine besondere Unabhängigkeit von Konzerninteressen, ein strenges Risikomanagement sowie Kontinuität in der Unternehmensführung. In den 430 Jahren seiner Existenz wurde Berenberg gerade einmal von 38 persönlich haftenden Gesellschaftern geführt. Als unabhängige Privatbank fühlt sich Berenberg auch heute ausschließlich seinen Kunden verpflichtet.

Wealth and Asset Management

Das Berenberg Wealth and Asset Management steht für persönliche Beratung, aktive Investmentlösungen und verantwortungsvolles Handeln. Das heißt konkret: Wir sind vertrauenswürdiger Partner unserer Kunden. Denn nur wenn unsere Kunden langfristig mit uns zufrieden sind, können wir erfolgreich sein. Unsere diskretionären und quantitativen Investmentlösungen beruhen auf dem Know-how unserer renommierten Spezialisten. Zusammen mit transparenten und nachvollziehbaren Investmentprozessen streben wir nach einer positiven Entwicklung des uns anvertrauten Vermögens – sei es in der Vermögensverwaltung, der Anlageberatung oder in unseren Fonds. Und nicht zuletzt ist verantwortungsvolles Handeln für uns als dynamisch wachsendes Haus mit einer 430-jährigen Tradition ein wichtiger Grundsatz. Daher hat neben unserem gesellschaftlichen Engagement auch die Anwendung von Nachhaltigkeits- bzw. Governance-Kriterien in Investmentprozessen einen hohen Stellenwert.

Kernkompetenzen im Asset Management

Die Anlageziele unserer Kunden sind vielfältig und individuell. Es ist unser Anspruch, diese spezifischen Bedürfnisse optimal zu erfüllen. Erfahrene Anlagestrategen und Investmentexperten entwickeln für sie konkrete Lösungen, die in Spezialmandaten und Publikumsfonds umgesetzt werden. Unsere Investmentkompetenz umfasst diskretionäre und quantitative Investments genauso wie professionelle Risikomanagementstrategien.

Im Berenberg Aktienfondsmanagement konzentrieren wir uns auf langfristig und konsequent verfolgte Engagements in Unternehmen auf Basis umfassender Analyse und engem Austausch mit deren Top Management.

Im Berenberg Multi Asset bieten wir global anlegende vermögensverwaltende Strategien sowie opportunistische Ansätze. Als aktiver Manager zeichnet uns eine fundierte Meinung zu den Kapitalmärkten aus, die wir entscheidungsstark umsetzen – auch antizyklisch und abseits von Benchmarks.

Im Berenberg Investment & Risik Management Solutions bieten wir institutionellen Investoren individualisierte Anlagekonzepte basierend auf systematisch-disziplinierten Anlageentscheidungen – frei von emotionalen Einflüssen. Auf allen Ebenen des Investmentprozesses bestimmen Transparenz, Objektivität und ein hohes Maß an Erklärbarkeit die Entscheidungen.

Verwaltetes Vermögen nach Assetklassen

Nur institutionelles Vermögen	Nur institutionelles Vermögen per 30.06.2020 (in Mio. EUR)
Total	14.269
Aktien	2.022
Anleihen	1.424
Multi Asset / Balanced	1.055
Alternative Investments	603
Overlay (Währungen, Aktien, Anleihen)	9.164

Quelle: Berenberg 2020

Berenberg ESG

Nachhaltigkeit fördern – aus Tradition, mit Weitblick

Seit unserer Gründung 1590 begleiten wir gemeinwohlorientierte Kunden und Mandate. Schon im 16. Jahrhundert haben sich die Gründer von Berenberg bei einer der ältesten noch heute bestehenden gemeinnützigen Einrichtung, der niederländischen Armen-Casse, engagiert. Seit vielen Jahrzehnten unterstützen wir Kirchen, Stiftungen und andere gemeinwohlorientierte Kunden bei der Verwaltung ihrer umfassend verantwortlich oder sogar streng nachhaltig ausgerichteten Vermögen. Auf diese über Jahrzehnte hinweg erworbene Erfahrung greifen Unternehmen, Stiftungen, Non-Profit-Organisationen und Family Offices regelmäßig zurück.

Wir glauben, dass zum einen Nachhaltigkeitsthemen bei Anlegern eine immer größere Bedeutung erlangen, zum anderen ESG-konforme Unternehmen auf den globalen Märkten einen Wettbewerbsvorteil haben. In diesem Zuge hat Berenberg die von den Vereinten Nationen unterstützten „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (UNPRI – United Nations-supported Principles for Responsible Investment) unterzeichnet. Damit bekennen wir uns zu unserer Verantwortung, aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie für Fragen einer guten Unternehmensführung (ESG – Environmental, Social, Governance) einzutreten und diese Prinzipien in unseren Investmentprozess zu integrieren.

Unsere verbindlichen Grundsätze

Die Grundsätze für unser ESG-Management wurden von der Geschäftsleitung beschlossen. Sie bestimmen verbindlich unser ESG-Verständnis. Alle Grundsätze sind auf unserer Website unter berenberg.de/esg veröffentlicht:

- Die Berenberg ESG-Grundsätze beschreiben unseren ESG-Ansatz und dessen Integration in unsere Investmentstrategien.
- Die Berenberg ESG Exclusion Policy beschreibt und definiert entsprechende Ausschlusskriterien.

- Wir erteilen Wahlempfehlungen für die Stimmrechtsausübung, um so dazu beizutragen, dass Unternehmen fortlaufend nachhaltig arbeiten (Proxy Voting).

GRÜNDE DER ESG-INTEGRATION

- **Risiken managen**
Risiken durch kontroverse unternehmerische Praktiken vermeiden.
- **Renditepotenzial erhöhen**
Verantwortliche oder nachhaltige Geschäftsmodelle sowie eine gute Unternehmensführung können den Erfolg eines Unternehmens erhöhen.
- **Einfluss nehmen**
Wir ermutigen Unternehmen, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Wir fokussieren uns ...

... auf einen aktiven Austausch mit Unternehmen

- Weiterentwicklung unseres ESG-Ansatzes, um für zukünftige Herausforderungen und Gelegenheiten ideal positioniert zu sein.
- Aktiver Austausch mit dem Top-Management von Unternehmen, um unserer Verantwortung gerecht zu werden, positive Veränderungen herbeizuführen.

... auf eine vorausschauende ESG-Portfoliointegration

- Erkennen der stetig wachsenden Bedeutung sowie der strukturellen Vorteile von ESG für unsere Kunden.
- ESG-Investment als kritischer Faktor, um strukturelle Hürden zu überwinden und somit einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt zu generieren.

Parallel zu unserem ESG-Ansatz möchten viele unserer Kunden ihre eigenen spezifischen Kriterien für ethisches Handeln berücksichtigt wissen. Deshalb haben wir sichergestellt, dass sich unser Investmentprozess an die Bedürfnisse unserer Kunden anpassen lässt.

Berenberg ESG Office

2018 hat das Berenberg ESG Office seine Arbeit aufgenommen. Unabhängige und engagierte Inhouse-ESG-Spezialisten sind verantwortlich für die Definition unserer ESG-Grundsätze und unserer -Strategie, für die Positionierung der ESG-Investments, für die Entwicklung und Aufstockung angebotener ESG-Produkte sowie für die ESG-Integration in den Investmentprozess.



Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Leiterin ESG Office

Erfahrung > 12 Jahre

Ausbildung Victoria Universität, Melbourne,
St. Andrews Universität, UK
Reading Universität, UK



Till Schultis
Mitarbeiter ESG Office

Erfahrung > 3 Jahre

Ausbildung Goethe Universität, Frankfurt
SAIF, Shanghai
Universität Bayreuth

Berenberg ESG Consulting

Im Januar 2020 haben wir neben dem bereits bestehenden ESG-Office und des ESG-Committees (verantwortlich für die Prüfung von Engagement-Aktivitäten, Überarbeitung von ESG-Richtlinien sowie Aufsicht über alle ESG-bezogenen Strategien im Asset Management und deren Umsetzung) ein deziertes ESG-Consulting aufgebaut.

Das ESG Consulting unterstützt unsere Kunden holistisch bei der Entwicklung und Implementierung individueller ESG-Anlagestrategien sowie bei der Formulierung der entsprechenden Policies und Anlagerichtlinien. Ferner bietet es Hilfestellung bei regulatorischen Themen und veranstaltet umfassende Schulungen zu allgemeinen als auch spezifischen ESG-Inhalten. Nachhaltiges Investieren nach individuellen Bedürfnissen und abseits standardisierter Filter bzw. externer ESG-Ratings soll so ermöglicht werden.



Frederic Waterstraat, FRM, CESGA

Senior ESG Consultant

Erfahrung > 20 Jahre

Ausbildung Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

Kompetenzen Nachhaltige Investmentlösungen,
Kapitalmarkt- und
Portfoliomanagement-Expertise
(12 Jahre), Risikomanagement

ESG Investmentprozess

Wir integrieren ESG-Kriterien sowohl bei Aktien als auch Anleihen und ausgewählten Multi Asset Portfolien, um unser Risikomanagement zu ergänzen und eine langfristig nachhaltige Rendite sicherzustellen. Durch unsere interne Research-Expertise sowie die Nutzung externer Daten sind wir in der Lage, die ESG-Integration sowohl in unseren quantitativen als auch in unseren diskretionären Strategien voranzutreiben und unseren Kunden anzubieten. Dabei erachten wir insbesondere Engagement-Aktivitäten als zentralen Baustein eines nachhaltigen Portfoliomanagements.

Zu unserem Investmentprozess zählt ebenfalls der Ausschluss von Unternehmen und Ländern basierend auf unseren spezifischen ethisch-moralischen Wertvorstellungen. Diese Ausschlusskriterien haben wir bei Berenberg in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und präzisiert.

Zunächst schließen wir in allen hauseigenen Fonds und Spezialmandaten grundsätzlich Produzenten von Streubomben-Systemen und Landminen, sowie Termingeschäfte auf Nahrungsmittel aus. In unseren ESG-Fonds und Spezialmandaten mit ESG Fokus schließen wir zudem Sektoren und Produkte entlang unserer Berenberg ESG Ausschlusskriterien aus unseren Investment-Universen aus.

BERENBERG ESG AUSSCHLUSSKRITERIEN

Genereller Ausschluss

- Termingeschäfte auf Nahrungsmittel, Landminen, Streubomben-Systeme
- Spirituosenhersteller und Schusswaffen
- Verstoß gegen „United Nations Global Compact Principles“ und „International Labor Organization Convention“ (Internationale Arbeitsorganisation)
- Sehr ernsthafte ESG-Kontroversen

Ausschluss mit Umsatzanteil

- >10%
Kohlebergbau und Atomenergie
- >5%
Rüstungsindustrie, Tabak, Ölsande und Pornografie

Länder und Staatsanleihen: Wir berücksichtigen ESG-Kriterien bei der Selektion und Anlage in Staatsanleihen. Wir schließen grundsätzlich Länder aus, die sich nicht an internationalen Umweltabkommen wie dem Kyoto-Protokoll oder der Basler Übereinkunft beteiligen. Wir investieren zudem nicht in Länder, die ihre Elektrizität zu mehr als 33% aus Nuklearenergie beziehen. Von einem Investment ausgeschlossen sind ebenfalls Länder, in denen keine politische Stabilität und Frieden, ernstzunehmende Verstöße gegen politische Rechte und bürgerliche Freiheiten, ernstzunehmende Korruption oder mangelnde Religionsfreiheiten herrschen. Zuletzt schließen wir Länder aus, die nach wie vor die Todesstrafe praktizieren oder nukleare Waffen besitzen.

Neben der traditionellen Analyse auf Basis mikro- und makroökonomischer Faktoren folgen wir bei Aktien und Anleihen für alle unsere ESG-Produkte (dezidierte Nachhaltigkeits-/ESG-Fonds und –mandate) einem **mehrstufigen Investmentprozess**:

1. Zunächst führen wir ein Negativscreening auf Basis unserer Berenberg ESG-Ausschlusskriterien oder der individuellen Kundenwünschen durch.
2. Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen werden grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen sprechen wir darauf aktiv an.
4. *Diskrektionärer Ansatz:* Anschließend analysieren wir die Vorauswahl in Hinblick auf die Erfüllung materieller ESG-Kriterien (Risiken und Chancen) mithilfe internem und externem Research sowie im direkten Austausch mit Unternehmen, Sektorexperten und Makroökonomien.

Quantitativer Ansatz: Selektion von Unternehmen aus der Vorauswahl basierend auf Positive Screening und ESG Integration-Methoden.

Darüber hinaus setzen wir ebenfalls **Mindeststandards** im Hinblick auf ESG-Kontroversen für den Großteil unserer Produkte, die keinen expliziten ESG-Ansatz aufweisen: hier schließen wir ebenfalls kategorisch Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen aus und sprechen Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen in unseren Aktien-Fonds direkt aktiv darauf an. So gehen wir Hinweisen nach, die ein hohes Maß an Kontroversen und möglicherweise ein höheres Maß an Risiken aufzeigen. Zu solchen ESG-Kontroversen gehören mutmaßliche Verletzungen geltenden Rechts durch Unternehmen, einzelne Vorfälle wie Austritte (z.B. „Oil Spills“), Unfälle, behördliche Maßnahmen oder eine Reihe eng miteinander verbundener Ereignisse oder Vorwürfe wie Strafen für Gesundheits- und Sicherheitsvergehen oder sogar anhängige Klagen.

Um auch in speziellen Anlagesegmenten möglichst marktbreit investieren zu können, greifen wir auf nachhaltige Aktien- und Anleihe-Fonds, sowie ETFs zurück, bei denen der jeweilige ESG-Ansatz leicht zu unserem ESG-Verständnis variieren kann. Dabei steht eine mess- und nachvollziehbare ESG-Performance der Produkte im Vordergrund. Verantwortliches Investieren spiegelt sich auch in der Auswahl der Fondsmanager mit denen wir zusammenarbeiten wider. Teil dieses Investmentprozesses ist die Beurteilung und Überwachung der individuellen Kriterien hinsichtlich der ESG-Politik, die sich oftmals von Fondsmanager zu Fondsmanager unterscheidet. Daher bietet uns ein transparenter Auswahl- und Bewertungsprozess Orientierung, der für uns folgende zentrale Faktoren berücksichtigt:

Qualitative Beurteilung: Fragebogen und Gespräch mit dem Fondsmanagement zur Erörterung des ESG-Ansatzes im Anlageverfahren des Fonds, sowie zum Verständnis der Engagement-Politik des Fondshauses.

Quantitative Beurteilung: ESG-Bewertung des Portfolios gestützt durch den ESG-Datenanbieter MSCI und Überprüfung der Einhaltung von anerkannten Ausschlüssen, wie zum Beispiel der Ausschluss von Landminen.

Vergleich der selektierten Produkte: Neben den gängigen Performancekennzahlen vergleichen wir die selektierten Produkte miteinander um den für uns geeigneten ESG-Ansatz zu identifizieren.

Wir vergleichen Fondsmanager nach unseren ESG-Kriterien. Der ideale Kandidat berichtet umfassend und transparent über seine nachhaltige Ausrichtung. Dabei setzen wir uns regelmäßig mit dem Fondsmanagement auseinander.

Berenberg ESG-Fondsinvestments

Berenberg bietet seinen Kunden seit Jahrzehnten nachhaltige Anlagemöglichkeiten. Neben Spezialmandaten und Vermögensverwaltungsstrategien (zum Beispiel mit Investitionen in Green und Social Bonds oder Mikrofinanzkredite) bieten wir derzeit drei ESG-Fonds an.

Berenberg Sustainable World Equities

ISIN: LU1878855821 (M)

Aktien mit überzeugendem strukturellen Wachstum und nachhaltigen Erträgen. Bei der Bottom-up-Aktienauswahl werden neben klassischen Fundamentaldaten auch Nachhaltigkeitskriterien einbezogen.

Die ausgewählten Titel liefern mit ihren Produkten und Dienstleistungen Lösungen für globale Herausforderungen wie z. B. Klimawandel, Wasserknappheit oder auch den demografischen Wandel. Diese strukturellen Veränderungen stellen das Fundament für den langfristigen Erfolg dieser Unternehmen.

All Cap Ansatz, d.h. Ausschöpfung von Anlagemöglichkeiten über alle Marktsegmente .

Berenberg Sustainable EM Bonds

ISIN: LU1725431628

Aktives Investment in Emerging Markets Staats- und Unternehmensanleihen auf Grundlage eines quantitativen Investmentprozesses.

Anwendung eines strikten Negative Screening Prozesses auf Grundlage von mehr als 40 Nachhaltigkeitskriterien sowie Einbeziehung weiterer ESG-Integrations Elemente.

Identifikation der fundamental stärksten Staaten und Unternehmen aus den Emerging Markets.

Eine Anlage ist in US-Dollar oder in Euro währungsgesichert möglich.

Berenberg 1590 Stiftung

ISIN: DE000A2H7NJ4 (S)

Ein Multi-Asset-Investmentansatz mit einer breiten Diversifikation über verschiedene Anlageklassen hinweg unter Berücksichtigung stiftungsspezifischer Aspekte. Die Erfüllung der Berenberg Nachhaltigkeitskriterien ist Bedingung bei der Titelauswahl.

Verbesserung des Rendite-/Risikoprofils durch eine aktive Quotensteuerung und ein professionelles Risikocontrolling.

Der Anteil an Aktien und Alternativen Investments ist zusammen auf maximal 30% begrenzt.

Der Ansatz der Strategie ist Benchmark-orientiert.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Berenberg Sustainable World Equities
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	56 Mio. EUR (per 30.06.2020)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	FCP
Auflagedatum	11.12.2018
Asset Manager / Anlageberater	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Das Anlageziel des **Berenberg Sustainable World Equities** Fonds ist langfristiges Kapitalwachstum, das die Wertentwicklung des Vergleichsmaßstabs MSCI World Index über einen mittel- bis langfristigen Zeitraum übertreffen soll. Bei der Bottom-up-Aktienauswahl werden neben klassischen Fundamentaldaten auch Nachhaltigkeitskriterien einbezogen. Das Fondsmanagement identifiziert Unternehmen, die durch ihre Produkte oder Dienstleistungen einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft bieten. Diese Titel liefern Lösungen für globale Herausforderungen wie z. B. Klimawandel, Wasserknappheit oder auch den demografischen Wandel. Diese strukturellen Veränderungen stellen das Fundament für den langfristigen Erfolg dieser Unternehmen.

LÖSUNGEN FÜR GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN SORGEN FÜR WACHSTUMSCHANCEN:



Wir glauben, dass die Einbeziehung der Nachhaltigkeitsanalyse in unseren Anlageprozess der logische nächste Schritt und die Weiterentwicklung von qualitativ hochwertigen Wachstumsinvestitionen ist. Neben unserer eigenen eingehenden Analyse verwenden wir auch ESG-Daten (z.B. MSCI ESG), um das ethische Profil eines Unternehmens sowohl im Hinblick auf spezifische Ausschlüsse als auch auf die Corporate Governance zu verstehen.

Das Ergebnis unseres Ansatzes ist ein globales Aktienportfolio, das rund 50 Einzeltitel umfasst, die sowohl einen nachhaltigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft als auch ein attraktives Wachstumsprofil mit langfristigen Renditechancen bieten.

Name / Bezeichnung	Berenberg Sustainable EM Bonds
Assetklasse	Anleihen
Volumen aktuell	38,81 Mio. EUR (per 30.06.2020)
Währung	EUR (ggf. USD)
Region	Schwellenländer
Vehikel	OGAW Publikumsfonds
Auflagedatum	31.01.2018
Asset Manager / Anlageberater	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Der **Berenberg Sustainable EM Bonds** erzielt mit seinem klaren Nachhaltigkeits-Fokus stabile Erträge aus Schwellenländeranleihen und schafft dabei gleichzeitig einen ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Anlegern eröffnet sich eine attraktive Assetklasse, die weit höher rentiert als vergleichbare in Euro denominierte Rentenanlagen. Infolge der Selektion nachhaltiger Staats- sowie Unternehmensanleihen weist die Strategie eine deutlich schwankungsärmere Performancecharakteristik im Vergleich zur Benchmark und klassischen EM Debt Strategien auf. Neben dem überdurchschnittlichen Ertragspotential basiert die langfristig ausgelegte Investmentstrategie auf fundamentaler Stärke von Staaten und Unternehmen, hoher Liquidität sowie strengen Nachhaltigkeitskriterien.

Der Investmentprozess sieht für die Auswahl der Einzeltitel mehr als 40 harte Ausschlusskriterien sowie fest definierte Schwellenwerte vor. Länder und Unternehmen werden dabei differenziert betrachtet. So können auch Unternehmen aus nicht nachhaltigen Staaten selektiert werden, die unseren strengen ESG-Anforderungen auf der Unternehmensseite nicht nur gerecht werden, sondern gleichzeitig auch eine Vorreiterrolle in ihrem Heimatland einnehmen.

Ausgehend von einem globalen Schwellenländerportfolio werden durch das Negative-Screening Länder und Unternehmen, die gegen unsere Werte verstoßen, ausgeschlossen. Darüberhinaus setzen wir auf einen 360°-Best-in-Class-Ansatz, der neben klassischen Bonitäts- und dezidierten ESG-Ratings insbesondere auch eine eingehende Assetklassen-spezifische Fundamentalanalyse umfasst.

Im Ergebnis entsteht ein regional und sektoral breit diversifiziertes, überwiegend aus Staatsanleihen bestehendes Emerging-Markets-Hartwährungsanleihenportfolio, das zu jeder Zeit auf Portfolioebene ein Rating im Investmentgrade-Bereich garantiert.



Candriam

Adresse

Strasse + Nummer	Fellnerstraße 5
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60322
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998
Webpage	www.candriam.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1996
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Tanja Bender
Titel und Funktion	Niederlassungsleiterin
Telefonnummer	+49 69 2691903-20
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	tanja.bender@candriam.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	David Czupryna
Titel und Funktion	Senior Client Portfolio Manager – SRI
Telefonnummer	+33 1 53 93 42 77
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	david.czupryna@candriam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 1996	X	seit 2012	PF, SF
Renten	X	seit 2004	X	seit 2013	PF, SF
Multi Asset	X	seit 2000			
Money Market	X	seit 2008			

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006)

Candriam war Gründungsmitglied und hat zum vierten Mal in Folge die Note A+, die höchste vergebene Punktzahl, erhalten.

European Sustainable Investment Forum (seit 2003)

Forum Nachhaltige Geidanlagen (seit 2010)

Candriam beteiligt sich aktiv an zahlreichen Nachhaltigkeitsinitiativen

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2005)

In-House-SRI Team (seit 2005) mit derzeit
15 Analysten, basiert in Brüssel und Paris

Externe Ressourcen

ESG Daten/Referenten

- MSCI ESG Research
- Vigeo-Eiris
- ISS-Ethix
- Trucost
- Sustainalytics

World Bank

NROs/Internationale Organisationen

- Freedom House
- Fraser Institute
- Transparency International
- World Bank
- IMF
- World Health Organization
- UN Programme for the Environment
- International Labour Organisation
- United Nations Development Programme
- United Nations Food and Agriculture Organisation

Wir streben danach, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen, da wir Informationen von verschiedenen Anbietern als ergänzend betrachten. Dies ist auf die unterschiedliche Abdeckung, Methodik und Kultur der Anbieter zurückzuführen, was letztendlich zu Diskrepanzen bei den Ansichten und endgültigen Bewertungen führen kann. Diese unterschiedlichen Bewertungen ermöglichen es unseren SRI-Analysten, die Emittenten ganzheitlicher zu betrachten.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Candriam verwaltet seit 1996 nachhaltige Anlagen. Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter seit über zwei Jahrzehnten engagieren wir uns für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer langjährigen und detaillierten Analysemethoden für Umwelt, Soziales und Governance sowie für den kontinuierlichen Ausbau unserer breiten Palette an SRI-Anlageprodukten. Alle unsere SRI- und ESG-Prozesse, sowohl aktive als auch indexierte, werden durch öffentlich zugängliche Transparenz- und Methodenbeschreibungen wie die Eurosif Transparenzkodizes abgedeckt.

Um die Sichtbarkeit nachhaltiger Anlagen in der Finanzgemeinde zu erhöhen, bieten wir Anlegern nach Möglichkeit eine SRI-Lösung neben dem traditionellen Anlageprozess an. Wir integrieren zunehmend Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in alle unsere Anlageprozesse.

Unsere ESG-Analyse basiert auf mehreren spezifisch auf die Assetklasse ausgerichteten Ansätzen wie Best-in-Class, Best-in-Universe, Emerging Market, normenbasierte Analysen und thematische Ansätze. Unsere Emerging-Market-Analyse wurde entwickelt, um sich an die geringere Informationsverfügbarkeit und -transparenz in diesen Ländern in Verbindung mit der unterschiedlichen Intensität der Ereignisse anzupassen.

Seit der Aufnahme des Dialogs mit Emittenten im Jahr 2005 sind unsere Engagement-Aktivitäten stetig gewachsen. Im Jahr 2016 haben wir eine wichtige Erweiterung unseres Engagements und der Investorenausbildung eingeleitet.

Nachfolgend finden Sie einen Zeitstrahl, der unsere Meilensteine für nachhaltiges Investieren darstellt:



- **1996** -- Erster Sustainable Equity Fund. 1996 bot Candriams Vorgängergesellschaft Cordius Asset Management Investoren unseren ersten Sustainable Equity Fund an. Heute bietet Candriam eine breite Palette von SRI- und nachhaltigen Aktienfonds, Rentenfonds und Emerging Markets-Fonds.

- **2003** -- Einrichtung eines strukturierten Proxy-Voting-Systems. Candriam war ein Pionier unter den belgischen Investmentmanagern, als es die Stimmrechte seiner Kunden zur Verbesserung der Anlageerträge nutzte. Im Jahr 2003 haben wir mit einer systematischen und strukturierten Stimmrechtsvertretung begonnen. Heute stimmen wir für alle Aktien, die in unseren SRI-Aktienportfolios gehalten werden, für alle europäischen Aktien in unseren Flaggship-Fonds und für Unternehmen aus den Schwellenländern ab.

- **2005** -- Eigenes Umwelt-, Sozial- und Governance-Research. 1996 begannen wir unsere ESG-Analyse mit externem Research. Im Jahr 2005 startete Candriam seine interne ESG-Analyse nach dem Best-in-Class-Ansatz. Unser Best-in-Class-Ansatz beinhaltet eine Reihe von 25 Mikrofaktoren aus Sicht der Stakeholders/Interessensgruppen: Investoren, Mitarbeiter, Umwelt, Lieferanten, Kunden und Gesellschaft, dies ist der Kern des Branchenansatzes für Best-in-Class-Anlagen. Heute analysieren wir zusätzlich sechs Makro-Themen - Ressourcenknappheit, Klimawandel, Gesundheit und Well-Being, demografische Entwicklung, wirtschaftliche Entwicklung und Interkonnektivität - eine Tiefe der Analyse, die uns immer noch als Vordenker auszeichnet.

- **2005** -- Engagement wird in den Research-Prozess integriert. Unsere Engagement-Aktivitäten begannen mit dem Start unseres hauseigenen ESG-Researchs im Jahr 2005. Das Engagement ist aus unseren Gesprächen mit Unternehmen entstanden, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Unser direktes Engagement für Unternehmen ist im Laufe der Jahre organisch gewachsen; für Candriam ist Dialog ein wesentlicher Bestandteil beim ESG-Research. Auch heute noch sind unsere ESG-Analysten der Ansprechpartner in unserem Engagement und im Dialog mit Emittenten.
- **2006** -- Gründungsunterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren. Candriam war bei der Entstehung der PRI dabei. Candriam beteiligt sich seit 2003 an Industriearbeitsgruppen und nachhaltigen Investitionsorganisationen. Heute erhält Candriam den Top-Score von A+ aus dem UN PRI Association Assessment.
- **2008** -- Emerging Markets ESG Investing. Wir sind der Ansicht, dass die Analyse von ESG-Themen in Schwellenländern einen anderen Ansatz erfordert, um den geringeren Informationsstand und die geringere Transparenz sowie die geringere Erfahrung von Emittenten und Investoren mit ESG-Faktoren zu berücksichtigen. Heute führen wir ein vollständiges Governance-Screening in unserer ESG-Analyse von Unternehmen aus Schwellenländern durch und schließen systematisch Unternehmen aus, die sich im Mehrheitsbesitz von Staaten befinden, die nicht in auf unserer Best-in-Universe-Liste von Staaten sind.
- **2009** -- Best-in-Universe-Länderanalyse etabliert. Unsere Analyse von staatlichen und staatsnahen Emittenten, die auf den vier Säulen Humankapital, Naturkapital, Sozialkapital und wirtschaftliche Nachhaltigkeit basiert, umfasst 23 Unterkategorien und 75 Themen.
- **2016** -- Engagement: Wir machen unseren Einfluss geltend. Im Jahr 2016 haben wir unser Engagement deutlich erhöht, indem wir eine Gruppe unserer erfahrenen Experten für nachhaltige Anlagen in die Vollzeitkoordination unserer jahrzehntelangen Bemühungen eingebunden haben. Derzeit fokussieren wir unsere Engagement-Bemühungen auf drei "Conviction Topics": Korruption, Energiewende und Wohlergehen am Arbeitsplatz.
- **2017** -- Nachhaltige Investitionen in Schwellenländer- und Hochzinsanleihen. Im Jahr 2017 haben wir unsere ESG-Analyse um SRI Bond Emerging Markets und SRI Bond Global High Yield erweitert. Fünf Candriam SRI-Fonds wurden von der von der französischen Regierung unterstützten Organisation mit AFNOR-Zertifikaten ausgezeichnet, womit unser High Yield-Fonds der erste ist, der dieses SRI-Label erhält.
- **2017** -- Unterstützung bei der Ausbildung der nächsten Generation von nachhaltigen Investoren. Im Oktober 2017 gründete Candriam die Academy for Sustainable and Responsible Investing. Die Candriam Academy zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen, die Bildung zu fördern und das Wissen über nachhaltige Investitionen über eine innovative und akkreditierte Online-Bildungsplattform zu verbessern.
- **2018** -- Ausschluss von Kraftwerkskohle und Tabak von allen Investitionen. Im Jahr 2018 wurden alle Candriam-Strategien von Unternehmen veräußert, die mehr als 10 % ihrer Aktivitäten im Bereich der Kraftwerkskohle ausüben, sowie von Unternehmen, die neue Kraftwerkskohleprojekte initiieren, die sowohl unter dem Risikoaspekt „Stranded Assets“ als auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten durchgeführt werden. Candriam hat auch Aktien von allen Unternehmen veräußert, deren Aktivitäten zu mehr als 5 % aus Tabak bestehen. Diese Ausschlüsse zeigen, dass wir uns sowohl der Anlageperformance als auch der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- **2018 und darüber hinaus** - Ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeit im Finanzbereich. Im Jahr 2018 und darüber hinaus wollen wir nicht nur neue nachhaltige Anlageprodukte entwickeln, sondern ESG- und Nachhaltigkeitsfaktoren zunehmend in alle unsere Anlagen integrieren und dabei auf unsere mehr als zwei Jahrzehnte lange Erfahrung mit verantwortungsbewussten Anlagen aufbauen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Candriam SRI Bonds Emerging Markets
Assetklasse	Schwellenländer Anleihen SRI
Volumen aktuell	109.06 Mio. EUR (31.12.2018)
Währung	USD
Region	Schwellenländer
Vehikel	UCITS
Auflagedatum	14.11.2016
Asset Manager / Anlageberater	Candriam

Die Strategie des Candriam SRI Bond Emerging Markets Fund wird auf der Grundlage unserer Überzeugung gemanagt, dass nachhaltige Entwicklung und ihre treibenden Faktoren direkten Einfluss auf die Kreditwürdigkeit von Staats- und Unternehmensschulden und die Konsistenz der Renditen haben.

Unsere ESG-Länderanalyse steht in vollem Einklang mit den siebzehn UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung von 2015 und geht darüber hinaus. Wir sind der Ansicht, dass die Art des wirtschaftlichen Wohlstands und der Entwicklungsmuster, die die zukünftigen Bedürfnisse nicht gefährden - d. h. die nachhaltige Entwicklung - das Bonitätsrisiko des Staates reduziert. Unsere Unternehmensanalyse für Schwellenländer integriert die zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Für Emerging Market Debt im Allgemeinen glauben wir, dass Ineffizienzen in den Emerging Debt Markets sich durch aktives Management ausnutzen lassen. Unser Relative-Value-Investment-Ansatz optimiert die Anzahl der unkorrelierten Relative-Value-Strategien auf Basis unserer Expertenkenntnisse und unseres eigenen Toolkits. Wir streben ein robustes Portfolio an, von dem wir glauben, dass es durch die disziplinierte Anwendung unseres auf den relativen Wert ausgerichteten Investmentansatzes eine bessere Performance liefern kann.

Risikomanagement und -kalibrierung sind sowohl für unsere Bottom-up Relative Value-Länderallokation und Instrumentenauswahl als auch für unsere Top-down- Portfolioüberwachung von zentraler Bedeutung.

Im Candriam SRI Bond Emerging Markets Fund arbeiten das Emerging Market Debt-Team und das SRI -Team von Candriam synergetisch zusammen.

Das SRI-Team bestimmt das investierbare Universum, indem es ESG-Faktoren und Merkmale unter Verwendung der nachhaltigen proprietären Best-in-Universe-Länderanalyse und der Schwellenländer-Unternehmensanalyse integriert.

Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu den in die Strategie eingebetteten SRI-Frameworks:

1) Best-in-Universe

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung formulieren deutlich die Notwendigkeit, den Schwerpunkt von der Messung der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Bewertung und Belohnung der nachhaltigen Entwicklung zu verlagern. Die meisten staatlichen Kreditanalysen basieren jedoch auf kurzfristigen Finanzkennzahlen. Candriams ESG-Länderanalyse ist eine umfassende Länderbewertung, die ökologische, soziale und Governance-Chancen und -Risiken umfasst. Wir sind der Meinung, dass diese Elemente wesentliche Treiber der langfristigen Wertschöpfung bei festverzinslichen Anlagen sind.

Unser investierbares Universum besteht aus den Ländern, die in vier Kategorien von Kriterien für nachhaltige Entwicklung am besten abschneiden: Humankapital, Naturkapital, Sozialkapital und Wirtschaftskapital. Diese Kapitalbereiche beinhalten eine Vielzahl von wesentlichen ESG-Faktoren, die wir anhand unserer intern definierten Key Performance Indicators (KPIs) bewerten. Daraus entsteht eine

dynamische kapitalbasierte Analyse, die die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung für jede Nation abdeckt.

- **Humankapital:** Unsere Key Performance Indicators werden ausgewählt, um die wirtschaftliche und kreative Produktivität zu bewerten, indem unter anderem Bildung und Qualifikationsniveau, Innovation, Gesundheit, Teilnahme- und Beschäftigungsquoten und andere ESG-Themen bewertet werden.
- **Naturkapital:** Unsere KPIs sollen bewerten, wie ein Land seine natürlichen Ressourcen bewahrt und nachhaltig einsetzt. Wir bewerten, wie ein Land seine Interaktion mit globalen Umweltherausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Schutz der biologischen Vielfalt und Abfallbehandlung gestaltet.
- **Sozialkapital:** Indikatoren bewerten die Zivilgesellschaft und die staatlichen Institutionen jeder Nation, einschließlich Transparenz und Demokratie, Wirksamkeit der Regierung, Korruption, Ungleichheiten und das Sicherheitsniveau der Bevölkerung.
- **Ökonomisches Kapital:** Wir vervollständigen unser Modell mit einer Bewertung der wirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder, um die Fähigkeit jeder Regierung zu messen, nachhaltige Politik langfristig zu finanzieren und zu unterstützen.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Ausrichtung der einzelnen Säulen unseres Best-in-Universe-Rahmens an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung:



Das Modell identifiziert Länder, die bei der Steuerung ihrer menschlichen, natürlichen, sozialen und wirtschaftlichen Vermögenswerte am besten abschneiden, um einen nachhaltigen Wohlstand zu gewährleisten. Diese Länder und diejenigen, die die Mindest-Anforderungsschwelle erfüllen, werden in das Investment Universum aufgenommen.

Schließlich integriert das Modell eine Mindestnorm, die auf Demokratie und Korruption basiert, und wendet eine Ausschlussprüfung für Länder an, die als stark repressive Regime und/oder risikoreiche, unkooperative Rechtssysteme im Zusammenhang mit internationalen Integritätsstandards definiert sind.

2) Sustainable EM Corporate Analyse

Candriam hat einen rigorosen und spezifischen ESG-Analyseprozess entwickelt, um die Komplexität von Corporate-Emittenten aus Schwellenländern zu erkennen. Diese Märkte erstrecken sich über Kontinente und Kulturen hinweg und unterscheiden sich stark in ihren Eigenschaften, was die Komplexität der Analyse erhöht. Die Transparenz ist geringer, die Informationen sind weniger leicht verfügbar, die Marktstrukturen sind weniger entwickelt und die Erfahrung der Anleger kann begrenzt sein.

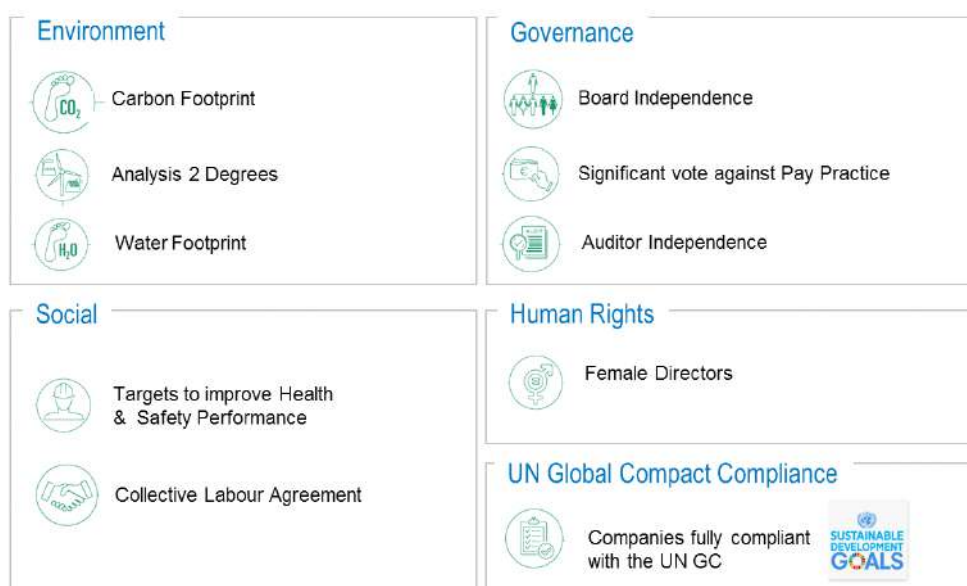
Unser Auswahlprozess für die Emittenten mit der besten Fähigkeit, nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen zu bewältigen, umfasst eine normenbasierte Analyse, die die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen widerspiegelt, ein Screening für das Exposure gegenüber umstrittenen Aktivitäten und eine Bewertung der Corporate Governance. Es folgt eine Analyse der Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den sechs großen Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung von Candriam - Klimawandel, Ressourcenknappheit, Entwicklung von Volkswirtschaften, demographische Entwicklung, Gesundheit und Well-Being sowie Interkonnektivität.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Candriams Standard ESG-Berichterstattung für Fonds und institutionelle Mandate umfasst ein breites Spektrum an Informationen.

- **CO₂-Fußabdruck** -- Candriam berichtet den CO₂-Fußabdruck aller unserer SRI-Aktienfonds und der meisten unserer SRI-Anleihenfonds in unseren monatlichen Fund Reporting Dokumenten. Als verantwortungsbewusster Investor versuchen wir, unseren Kunden Transparenz und der Anlegergemeinschaft ein Bewusstsein für die CO₂-Performance zu bieten. Die CO₂-Bilanzdaten für Fonds werden vierteljährlich aktualisiert. Für Mandate wird ein jährliches Carbon Footprint Reporting erstellt. Auf Wunsch kann eine häufigere und/oder spezialisierte Mandatsberichterstattung besprochen werden.
- **ESG Performance Attribution** -- Für unsere SRI-Aktienfonds weisen wir auch den Anteil der Performance aus, der den ESG-Faktoren und den Faktoren der Finanzanlage zugeordnet wird.
- **ESG Factor Reporting** -- Für jeden unserer Best-in-Class SRI-Aktienfonds enthält unsere Standardberichterstattung Bewertungen für ESG-Faktoren, einschließlich der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, und für das Stakeholder-Management, sowohl für das Portfolio als auch für den Index.
- **ESG Impact Factors** -- Für jeden unserer SRI-gelabelten Fonds haben wir unsere ESG-Berichterstattung um 10 ESG Impact Factors in fünf Kategorien erweitert: Umwelt, Soziales, Governance, Menschenrechte und Einhaltung des UN Global Compact.

Extension of Financial Reporting with 10 ESG Impact Factors



Darüber hinaus haben wir für unsere Mandate ein maßgeschneidertes Reporting der ESG-Faktoren erstellt, um die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.



CARMIGNAC DEUTSCHLAND GMBH

Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstraße 24
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989
Webpage	www.carmignac.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2012
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2012

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname, Name	Luis Caceres
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany & Austria
Telefonnummer	+49-69-71042-3616
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	luis.caceres@carmignac.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname, Name	Markus Kopp
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany
Telefonnummer	+49-69-71042-3639
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	markus.kopp@carmignac.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2017	X	seit 2013	UCITS: FCP und SICAV
Renten	X	seit 2017	X	seit 2013	UCITS: FCP und SICAV
Multi Asset	X	seit 2017	X	seit 2013	UCITS: FCP und SICAV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<u>Interne Ressourcen</u>	
	X
<u>Externe Ressourcen</u>	
X	

Bem.: MSCI ESG Analytics seit 2017

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Wir bei Carmignac sind als Verwalter des Vermögens unserer Kunden und führendes Unternehmen der europäischen Fondsmanagementbranche dafür verantwortlich, aktiv zu investieren und einen Dialog mit Unternehmen zu führen, um ein langfristiges Kapitalwachstum zu generieren. Dank unserer Unabhängigkeit und Transparenz seit 1989 können wir auf eine lange Praxis des verantwortlichen Investierens zurückblicken. Als Risikomanager bemühen wir uns, alle erkennbaren Risikofaktoren zu mindern. Hierzu gehören ganz klar finanzielle Risiken, aber auch Risiken im Zusammenhang mit schlechter Unternehmensführung und einer zu schwachen Aktionärsvertretung, die Vernachlässigung von sozialen Aspekten wie Gesundheit und Sicherheit sowie ökologische Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf fossile Brennstoffreserven. Erfahren Sie auf dieser Seite mehr über unseren Weg des verantwortlichen Investierens.

Unser Ansatz und unsere Verantwortung

Wir sind seit mehr als 30 Jahren in der Investmentbranche präsent und haben uns seit jeher folgenden Grundsätzen verpflichtet:

Unabhängigkeit: Das Kapital wird vollständig von unseren Verwaltungsratsmitgliedern, Fondsmanagern und Mitarbeitern gehalten. Wir sind mit keiner Gruppe verbunden, wodurch das Risiko von Interessenkonflikten mit Unternehmen, in die wir unser verwaltetes Vermögen (Assets Under Management, AUM) investieren, begrenzt wird.

Transparenz: Wir veröffentlichen jedes Quartal detaillierte Angaben zur Zusammensetzung unserer Fondsportfolios. Dieser Bericht steht der Öffentlichkeit auf unserer Website zur Verfügung und gewährleistet absolute Klarheit im Hinblick auf unsere Anlagestrategien. Die geprüften Jahresberichte der meisten Fonds enthalten Kommentare zu den wesentlichen ESG-Aspekten, die Unternehmen betreffen, an denen wir beteiligt sind.

Verantwortung: Wir schließen Investitionen in Unternehmen aus, die umstrittenen Geschäften nachgehen, wie z. B. Tabak- und Kraftwerkskohleproduzenten. Als Aktionäre führen wir zudem einen aktiven Dialog mit Unternehmen und haben uns kürzlich zum Unternehmensziel gesetzt, uns möglichst an allen Abstimmungen zu beteiligen*.

Was bedeuten E, S und G für uns?

Environment (Umwelt): Wir berücksichtigen unter anderem die Auswirkungen von Unternehmen auf die Umwelt und ihre Fähigkeit, Dienstleistungen und Produkte anzubieten, die auf ökologische Herausforderungen eingehen. Zu den von uns berücksichtigten Umweltaspekten zählen etwa der Umgang von Unternehmen mit CO₂-Emissionen, Schadstoffbelastungen, Abfall und Wasserverbrauch.

Social (Soziales): Wir konzentrieren uns darauf, die Auswirkungen von Unternehmen auf alle unsere Interessengruppen (Lieferanten, Mitarbeiter, Verbraucher) und die wachsenden Erwartungen der Öffentlichkeit an die soziale Verantwortung zu überwachen. Zu den sozialen Aspekten, die wir berücksichtigen, zählen unter anderem: alle Arten von Missbrauch am Arbeitsplatz, Kennzahlen zur Personalfuktuation, Vielfalt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Einkommensverteilung und Produktsicherheit.

Governance (Unternehmensführung): Wir konzentrieren uns auf den Mehrwert, den Unternehmen schaffen, die eine ethische Unternehmensführung fördern. In Bezug auf die Unternehmensführung berücksichtigen wir unter anderem Tendenzen zu Bestechung und Korruption, staatliche Interventionen und deren Auswirkungen auf die Unternehmensleitung, die Unabhängigkeit des Verwaltungsrates, die Vergütung von Führungskräften und wettbewerbswidriges Verhalten.

Mitgliedschaften

Im ständigen Bestreben, unsere Rolle als verantwortungsbewusster Investmentmanager zu stärken, haben wir uns voll und ganz dazu verpflichtet, als Anlageverwalter im Interesse unserer Kunden zu handeln, indem wir uns aktiv an Zusammenschlüssen beteiligen, die dieselben Werte vertreten wie unser Unternehmen. Unsere Zusammenarbeit mit anderen Vermögensverwaltern in weltweit anerkannten Organisationen sowie unsere aktive Mitgliedschaft in den Ausschüssen für verantwortliches Investieren der führenden europäischen Fondsverbände sind wichtige Maßnahmen, die uns unseren Zielen im Hinblick auf die Bekämpfung des Klimawandels und den sozialen Fortschritt näherbringen sowie zur laufenden aufsichtsrechtlichen Beratung und zur Entwicklung optimaler Praktiken in der Vermögensverwaltungsbranche beitragen.



Mainstream-ESG-Umsetzung

Per 31.12.2019, 92% unseres verwalteten Vermögens wenden bei der Analyse als auch in der Investitionsphase einen Mainstream-Ansatz bei der Integration von ESG-Kriterien in ihren Investmentansatz an.

Die Fondsmanager und Analysten sind direkt für ihre Umsetzung und Überwachung in ihren Portfolios verantwortlich. Dazu verbinden sie eigenes und externes ESG-Research mit Unternehmensbesuchen und werden darüber hinaus vom Nachhaltigkeitsteam unterstützt. Die Integration der ESG-Kriterien in den Anlageprozess erfolgt in vier Schritten:

1. Verständnis: Die besten Verfahrensweisen im Zusammenhang mit verantwortlichem Investieren auswählen und einbeziehen. Nutzung eines Tools zur Vorauswahl, des MSCI ESG Business Involvement Screening Research und des Unternehmens-Research anhand von MSCI ESG-Ratings.

2. Integration von ESG-Kriterien: Integration der ESG-Kriterienbewertung in die Anlagegründe und laufende Überwachung. Identifizierung von Risikofaktoren und Aneignung verantwortungsvoller Verhaltensweisen. Einhaltung einer Ausschlussliste und Identifizierung potenzieller Kontroversen in unseren Anlagen und Dialog mit Unternehmen zu diesen Fragen.

3. Verpflichtung: Langfristige Förderung von ESG-Kriterien, insbesondere bei der eigenen aktiven Abstimmungspolitik.

4. Kommunikation: Jährliche Veröffentlichung unserer Abstimmungs- und Beteiligungsrichtlinien und Berichte. Veröffentlichung der Jahresberichte mit speziellen ESG-bezogenen Anmerkungen für die betreffenden Fonds (92% unseres verwalteten Vermögens). Veröffentlichung von CO2-Emissionen für fast 40% des verwalteten Vermögens. Bereitstellung der durch das Team von MSCI ESG Analytics erstellten ESG- und CO2-Analysen der Fonds (auf Anfrage).

SRI-Fonds

Wir haben unser Engagement für verantwortliches Investieren verstärkt und bieten nun sechs Fonds an, die für verschiedene Regionen und Anlageklassen einen sozial verantwortlichen Investmentansatz (SRI) bieten:

Carmignac Portfolio Family Governed

Carmignac Portfolio Grandchildren

Carmignac Portfolio Grande Europe

Carmignac Emergents

Carmignac Portfolio Emergents und

Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine.

Diese Fonds wurden mit dem belgischen Label „Towards Sustainability“ und dem französischen „ISR“-Label zertifiziert, womit ihr Engagement für nachhaltiges Investieren offiziell bestätigt und ihr Bekanntheitsgrad bei den Sparern in ganz Europa gesteigert wurde:

		
Carmignac Portfolio Family Governed (Aktienfonds – globale Märkte)	● 01/2020	● 02/2020
Carmignac Portfolio Grandchildren (Aktienfonds – globale Märkte)	● 01/2020	● 02/2020
Carmignac Portfolio Grande Europe (Aktienfonds – europäische Märkte)	● 01/2019	● 02/2020
Carmignac Emergents (Aktienfonds – Schwellenmärkte)	● 01/2019	● 02/2020
Carmignac Portfolio Emergents (Aktienfonds – Schwellenmärkte)		● 02/2020
Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine (Mischfonds – Schwellenmärkte)	● 01/2019	

Richtlinien und Berichte

Ausschlussrichtlinien

Unternehmensstandards – Die Anlageuniversen unserer sämtlichen Fonds werden gemäß dem ISS Ethix Norm-Based Research* geprüft und alle Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die globalen Normen für Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung verstoßen.

Geschäftstätigkeit – Carmignac prüft alle Investitionen und schließt diejenigen aus, die in Zusammenhang mit umstrittenen Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen, Waffen mit angereichertem Uran und Nuklearwaffen stehen. In Übereinstimmung mit Carmignacs eigenen Überzeugungen gelten die Anlagebeschränkungen bei allen Fonds auch für Tabak- und Kraftwerkskohleproduzenten.

*Das ISS-Ethix Norm-Based Research beurteilt die Einhaltung weltweiter Normen für Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung durch Unternehmen. Die weltweiten Normen werden in internationalen Initiativen und Leitlinien festgelegt, wie z. B. den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der Dreigliedrigen Grundsatzserklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der ILO, dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen und jüngst den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. **Kraftwerkskohleproduzenten, die mehr als 10% der Erträge durch die Förderung von Kraftwerkskohle erzielen, sind in allen unseren Fonds ausgeschlossen.

Abstimmungspolitik und Berichte

Wir arbeiten eng mit dem Unternehmen Institutional Shareholder Services (ISS) zusammen, welches im Bereich der Analyse und Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Corporate Governance und der Abstimmung per Vollmacht eine führende Position einnimmt. Obwohl wir von der weltweiten Reichweite von ISS und seinem umfassenden Research und seinen Empfehlungen auf diesem Gebiet profitieren, behalten wir doch gleichzeitig die vollständige Kontrolle über unser Abstimmungsverhalten. Wir haben die Nachhaltigkeitsleitlinien von ISS übernommen.

Bei der im Laufe des Jahres 2019 vorgenommenen Überarbeitung seiner Politik des aktiven Dialogs zur Abstimmung mit der Aktionärsrechterichtlinie (SRD II) und deren Umsetzung in den einzelnen Ländern beschloss Carmignac, dass die Abstimmungspolitik demnächst als tragendes Element in die Politik des aktiven Dialogs integriert wird. Somit würde auch die Berichterstattung über die Abstimmungen per Vollmachtsstimmrecht in der Saison 2020 in den Engagement-Bericht für das jeweilige Kalenderjahr aufgenommen.

Politik des aktiven Dialogs

Wir betreiben einen engagierten Dialog mit Unternehmen, in denen wir investiert sind, und nehmen effektiv Verantwortung wahr. Unsere Politik des aktiven Dialogs, in der unser diesbezüglicher Ansatz gegenüber Unternehmen, in die investiert werden soll, beschrieben ist, ist nachfolgend zu finden. Eine ausführlichere Beschreibung ist im Jahresbericht der jeweiligen Fonds enthalten.

Bei der im Laufe des Jahres 2019 vorgenommenen Überarbeitung seiner Politik des aktiven Dialogs zur Abstimmung mit der Aktionärsrechterichtlinie (SRD II) und deren Umsetzung in den einzelnen Ländern beschloss Carmignac, dass die Abstimmungspolitik demnächst als tragendes Element in die Politik des aktiven Dialogs integriert wird. Somit würde auch die Berichterstattung über die Abstimmungen per Vollmachtsstimmrecht in der Saison 2020 in den Engagement-Bericht für das jeweilige Kalenderjahr aufgenommen. Darüber hinaus werden zusätzliche Faktoren berücksichtigt, z. B. die Art und Weise, wie wir die Strategie überwachen, die finanzielle und nichtfinanzielle Performance und gegebenenfalls die Risiko- und Kapitalstruktur der Unternehmen, in die investiert werden soll, sowie die Zusammenarbeit und Koordinierung von Maßnahmen mit anderen Akteuren. Nicht zuletzt wird Carmignacs Politik des aktiven Dialogs 2020 entsprechend unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten sich damit befassen, wie Carmignac in diesem gestärkten Konzept mit tatsächlich existenten und potenziellen Interessenkonflikten umgeht, die sich aus der Aktualisierung des Konzepts des aktiven Dialogs ergeben.

Transparenz-Kodex

Verantwortliches Investieren (RI) ist ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Positionierung und des Verhaltens von Carmignac. Offiziell praktizieren wir verantwortliches Investieren (RI), seit wir 2012 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (PRI) unterzeichnet haben, und wir befürworten den Europäischen SRI-Transparenzkodex. Dies sind unsere zweiten Verpflichtungserklärungen für die europäischen und Schwellenländerfonds und unsere erste Erklärung für die globalen Fonds, den Carmignac Portfolio Grandchildren und den Carmignac Portfolio Family Governed. Unsere vollständigen Stellungnahmen finden Sie unter den nachstehenden Links.

Klimapolitik und CO2-Berichte

Carmignac hat das Klimabewusstsein zu einem offiziellen Bestandteil seines Anlageprozesses gemacht, indem sich die Gesellschaft den Bemühungen im Rahmen des Pariser Übereinkommens anschließt und die Energiewende-Vorschrift Nr. 173 des Währungs- und Finanzgesetzbuches der französischen Regierung (gemäß Artikel L533-22-1) zur CO2-Berichterstattung und zur Umsetzung von ESG-Kriterien einhält.

Zum 31.12.2019 wurden 12,6 Mrd. EUR (oder 38%) des von uns verwalteten Vermögens (AUM) in Bezug auf CO2-Emissionen gemessen und überwacht. ⁽¹⁾ Der CO2-Fußabdruck dieser Anlagen war laut den Daten von MSCI Carbon Analytics pro investierter Million Euro um 63% kleiner als der ihrer Referenzindikatoren.

Aktien-Anlageklasse	CO2-Emissionen t CO2e/investierte Euro in Mio.	Auf CO2-Emissionen geprüftes verwaltetes Vermögen	Gesamte CO2-Emissionen t CO2e
Carmignac-Fonds ⁽¹⁾	51,2	12,6 Mrd. €	0,647 Mio.
Referenzindikatoren ⁽²⁾	136,7	12,6 Mrd. €	1,728 Mio.

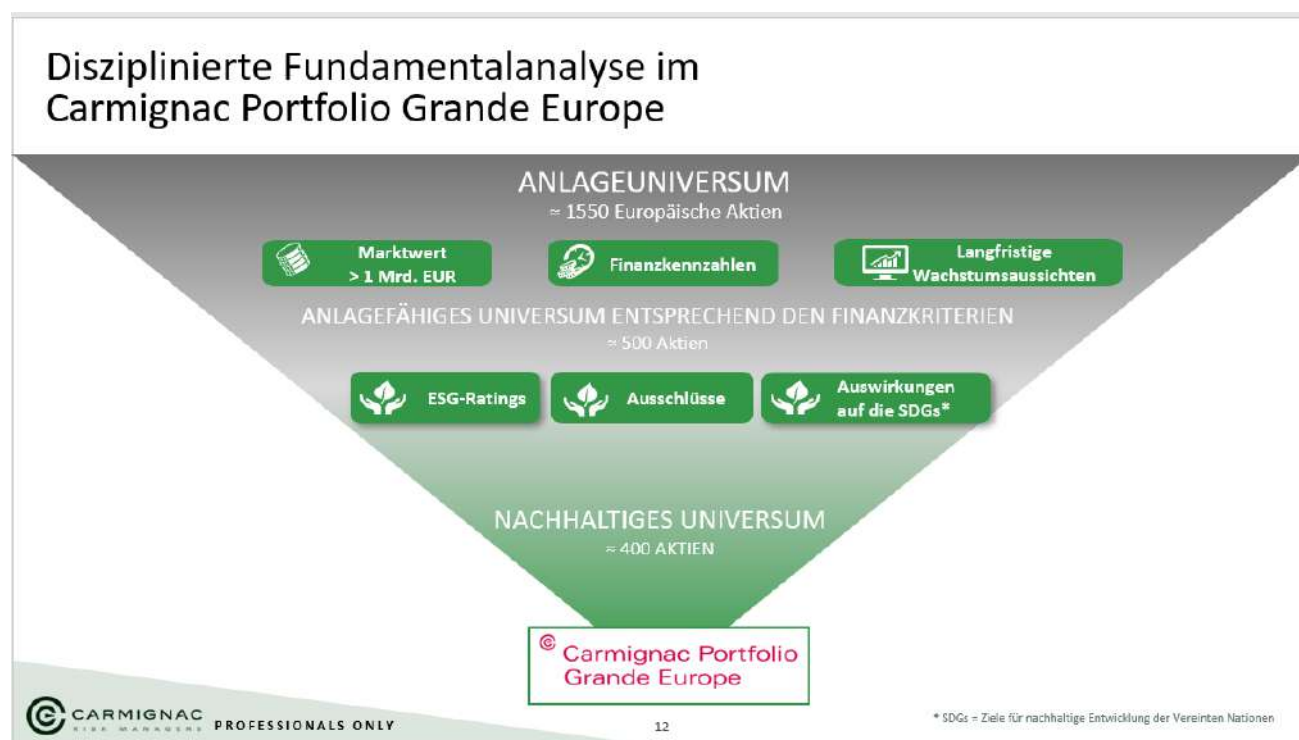
⁽¹⁾ Carmignac-Fonds, für die CO2-Emissionen gemessen und überwacht werden. ⁽²⁾ Der Referenzindikator jedes Fonds wird hypothetisch mit einem identischen verwalteten Vermögen wie die jeweiligen Carmignac-Aktienfonds investiert und für die gesamten CO2-Emissionen und je investierter Million Euro berechnet. Quelle: MSCI Carbon Analytics, 31.12.2019.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Carmignac Portfolio Grande Europe, ISIN LU1623761951, Bloomberg-Kürzel CARGWEA LX
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	502 Mio. Euro
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	SICAV
Auflagedatum	01.07.1999
Asset Manager / Anlageberater	Carmignac

Produktvorstellung

Carmignac Portfolio Grande Europe ist ein vom französischen Ministerium geprüfter aktiver SRI-Label-Aktienfonds, der mit einem fundamental ausgerichteten, rigorosen und disziplinierten Investment-Prozess in europäische Aktien investiert (Bottom-Up-Stock-Picking-Ansatz)



Quelle: Carmignac, nur für Illustrationszwecke

Schritt 1 im Investment-Prozess (Quantitative Finanzanalyse)

Der Anlageprozess beginnt mit dem Screening des Anlageuniversums auf der Grundlage der Cash-flows. Die Bottom-up-Analyse, die zunächst durch einen vom Portfolio Mark Denham eigens entwickelten Finanzfilter und ein Scoring-Verfahren durchgeführt wird, zielt darauf ab, in Unternehmen mit einem hohen Maß an Rentabilität und Margenwachstum, attraktiven freien Cash-Flow-Renditen und einer hohen Reinvestitionsrate zu investieren. Das Negativ-Screening verhindert Investitionen in umstrittene Waffen, Verletzungen der Menschenrechte und Geldwäsche. Der Portfoliomanager schließt auch Investitionen im Zusammenhang mit der Tabakproduktion aus. Die Kohleproduktion ist auf eine maximale Toleranz von 5% der Einnahmen eines Unternehmens beschränkt. Dieses Screening wird auf ca. 1800 Namen angewandt, wobei die Unternehmen anhand von fünf Faktoren bewertet werden. Das für das Screening des Anlageuniversums verwendete Instrument ist wie folgt:

Symbol	Name	Mkt cap m\$	Holt CFROI	Reinv. (1-PR)	Implied growth	Op margin	Op margin delta	Op margin 1/SD10	Op margin 5yr avg.	Decile ranking analysis					Score
525397	Hermes International S.C.A.	31237	21.1	71.8	15.2	31.6	4.3	2.0	26.8	4x	1x	1x	1x	1x	1.3
B44XTX	Pandora A/S	2871	51.4	68.1	35.0	36.9	1.4	2.5	36.5	1	1	3	2	1	1.4
484628	SAP AG	98560	22.0	79.3	17.4	34.4	15.0	5.3	26.9	1	1	1	6	1	1.6
596154	William Demant Holding A/S	5004	15.3	100.0	15.3	20.9	0.7	2.0	21.3	1	2	4	2	2	1.8
B3DCZF	Cie Financiere Richemont	40813	14.1	86.8	12.2	20.6	3.3	3.7	19.4	1	3	2	4	2	1.9
707752	Novo Nordisk A/S	73494	16.6	66.7	11.0	33.5	4.3	2.6	28.8	2	1	2	3	1	1.9
532321	Dragon Oil PLC	4248	19.1	81.7	15.6	75.8	9.8	10.3	63.1	1	1	1	8	1	1.9
504856	Swedish Match AB	6904	29.6	54.6	16.1	31.3	1.9	4.3	25.1	1	2	3	5	1	1.9
475531	Anheuser-Busch InBev	139696	31.0	47.3	14.7	32.5	3.0	7.6	27.2	1	1	2	7	1	1.9
B1XF7L	Hexagon AB	8474	17.9	81.2	14.5	19.6	10.5	4.9	16.7	1	3	1	5	3	2.0
B4T92J	Kabel Deutschland Holding AG	6621	18.2	100.0	18.2	21.9	8.2	5.0	13.7	1	2	1	5	4	2.0
B0M42T	Elekta AB	5740	20.9	69.4	14.5	21.1	1.8	3.5	15.8	1	2	3	4	3	2.0
702196	Deutsche Boerse AG	11791	41.2	54.0	22.2	60.1	35.8	15.0	47.0	1	1	1	9	1	2.0
533004	Dassault Systemes S.A.	13909	13.5	77.3	10.4	24.5	3.5	2.8	21.5	2	2	2	3	2	2.1
B3MSM2	Amadeus IT Holding S.A.	11273	19.3	81.6	15.7	27.5	20.3	9.1	19.9	1	2	1	8	2	2.1
B0V3WR	Lottomatica	3920	13.5	100.0	13.5	18.0	5.6	10.0	20.6	1	3	1	8	2	2.3

Quelle: Carmignac, nur für Illustrationszwecke

Schritt 2 im Investment-Prozess (ESG-Analyse)

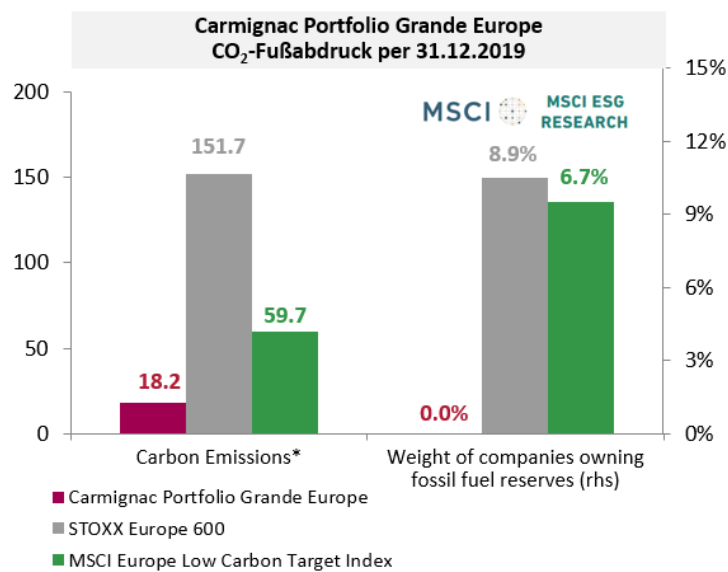
Darauf folgt dann eine spezifische und firmeneigene Unternehmensrecherche und -bewertung. Das Investmentteam konzentriert sich auf das Verständnis von Geschäftsmodellen durch die Prüfung der vom Unternehmen veröffentlichten Buchhaltungs- und Unternehmensinformationen sowie durch Managementsitzungen. Während dieser Phase interagiert das Investmentteam mit dem Unternehmen und identifiziert alle Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken. Auf diese Aspekte wird in den Investitionsbegründungen besonders eingegangen. Es werden Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, spezielle ESG-Unternehmensresearch wie MSCI ESG-Ratings konsultiert und potenzielle Kontroversen diskutiert. Mit einer aktiven Abstimmungspolitik versuchen wir, an allen möglichen Abstimmungsaktionen teilzunehmen. Unser Proxy Voting Partner (ISS) hilft uns bei der Berichterstattung und Identifizierung relevanter ESG-Themen.

Auf die Generierung von Anlageideen folgen Analyse und Forschung. Wir konzentrieren uns auf das Geschäftsmodell durch das Studium öffentlicher Daten und Treffen mit Managementteams. Wir sehen uns auch externe Forschungsnotizen an. Darüber hinaus entwickeln wir unsere eigenen Finanzmodellierungsinstrumente, um die Geschäftsaussichten zu bewerten und einen Zielpreis festzulegen. Die Anlagethese und die Bewertungsmodelle für jedes der im Portfolio enthaltenen Wertpapiere werden in unserem internen Instrument Tamale dokumentiert, das die Forschung unserer Analysten und Manager zentralisiert. Diese Notizen enthalten auch eine ESG-Analyse, die auf der Einschätzung unserer Manager und Analysten beruht, die sich auch auf externe Anbieter von ESG-Analysen stützen.

Schritt 3 im Investment-Prozess (Fundamental-Analyse)

Aktien, die unsere Anlagekriterien erfüllen und ein ausreichendes Wachstumspotenzial aufweisen, werden für das Portfolio in Betracht gezogen. Die Portfoliokonstruktion ist das Ergebnis der Aktienauswahl, daher hängt die geografische und sektorale Allokation hauptsächlich von unserer Aktienauswahl ab. Die endgültige Auswahl der Wertpapiere richtet sich nach unserer Einschätzung des zugrunde liegenden Geschäfts durch Fundamentalanalyse, unserer Bewertung und der potenziellen Investitionsrendite auf unser risikobereinigtes Kursziel. Die Positionsgewichtung hängt von mehreren Faktoren ab, wie dem geschätzten Aufwärtspotenzial, der Liquidität, der Volatilität, dem Abwärtspotenzial und der Analyse der ESG-Kriterien.

Carmignac Portfolio Grande Europe



Anlagestrategie in Bezug auf CO₂-Emissionen

- Wir streben **deutlich niedrigere Emissionen** als in unserem **Referenzindikator** und im **MSCI Europe Low Carbon Target** Index an.
- Begrenzung der Anlagen in Unternehmen mit **Reserven an fossilen Brennstoffen**
- Auswahl von Unternehmen, die eine ehrgeizigere **CO₂-Risikomanagementpolitik** verfolgen als ihre Mitbewerber in der Branche
- Investition in Unternehmen, die **saubere Technologielösungen** anbieten



Comgest Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kennedydamm 24
Stadt	Düsseldorf
PLZ	40476
Land	Germany
Gründungsjahr	1985
Webpage	www.comgest.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Andreas Franz
Titel und Funktion	Investor Relations Manager
Telefonnummer	+49 211 44 03 87 21
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	afranz@comgest.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Thorben Pollitaras
Titel und Funktion	Geschäftsführer/Managing Director
Telefonnummer	+49 211 44 03 87 22
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	tpollitaras@comgest.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
ICGN (seit 2011)
Carbon Disclosure Project (seit 2012)
IIRC (International Integrated Reporting Council) (seit 2013)
UK Stewardship Code (seit 2010)
Japan Stewardship Code (seit 2014)
US Stewardship Code (seit 2017)
Sustainable Stock Exchanges (seit 2015)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

3 Mitarbeiter (2 since 2012, 1 since 2019)

1 Portfoliomanager (since 2013)

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (since 2012)

Sustainalytics (since 2012)

BoardEx (since 2014)

RepRisk (since 2012)

Trucost (since 2011)

Bloomberg (since 2016)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere Verantwortung als Investoren besteht darin, die besten Interessen unserer Kunden zu verteidigen und für unsere in ihrem Namen getroffenen Investitionsentscheidungen sowohl in finanziellen als auch in außerfinanziellen Angelegenheiten verantwortlich zu sein. Die Investitionsphilosophie von Comgest, die sich auf die langfristige Fundamentalanalyse von Unternehmen durch ein umfassendes Verständnis von Geschäftsmodellen, engen Kontakt mit dem Management und umfassendem Risikobewusstsein konzentriert, orientiert sich selbstverständlich an den Prinzipien des verantwortungsbewussten Investierens. Unser Ansatz des "Qualitätswachstums" begünstigt Unternehmen mit soliden Geschäfts- und Finanzpraktiken, die in der Lage sind, nachhaltiges Gewinnwachstum zu generieren. Bei unserer Suche nach Unternehmen mit Qualitätswachstum bewerten wir den intelligenten Einsatz verschiedener kritischer Kapitalquellen (finanzielles, menschliches, natürliches und soziales Kapital).

Wir sind davon überzeugt, dass ESG-Faktoren einen veritablen Einfluss auf die langfristige Performance haben, weshalb diese Analyse in unseren Aktienauswahlprozess integriert ist. Dies verbessert unsere Anlagestrategie, da sie es uns ermöglicht, den "Charakter" eines Unternehmens durch seine Grundwerte, die Art und Weise, wie das Management verschiedene Projekte priorisiert, und den gesamten Entscheidungsprozess besser zu verstehen. Die ESG-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesamtbeurteilung der "Qualitätsmerkmale" eines Unternehmens sowie der Identifizierung von Anlagechancen und -risiken.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Comgest Growth Europe Plus
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	179 Mio. (per Ende Juni 2020)
Währung	EUR
Region	Europe
Vehikel	PF
Auflagedatum	31. Dezember 2019
Asset Manager / Anlageberater	Comgest S.A.

Comgest verfolgt einen auf Qualitätswachstum fokussierten Anlagestil, der ESG-Faktoren integriert. Deshalb verwalten wir bereits Portfolios mit einem niedrigen CO₂-Fußabdruck. Viele unserer Kunden wünschen sich jedoch Portfolios mit strengen ESG-Ausschlusskriterien wie z.B. den Verzicht auf Anlagen in fossile Brennstoffe. Comgest hat daher als Reaktion auf den gestiegenen Kundenbedarf einen Publikumsfonds aufgelegt, den Comgest Growth Europe Plus Fund („Europe Plus Fund“). Bislang haben wir Anfragen zur Berücksichtigung individueller Ausschlusskriterien über Spezialmandaten Rechnung getragen. Diese Möglichkeit bieten wir unseren Anlegern auch künftig an.

EINE NATÜRLICHE ERGÄNZUNG ZU UNSEREM ANLAGESTIL

Comgest versteht sich als langfristig orientierter Verwalter der Vermögenswerte seiner Kunden. Als solcher sind wir bestrebt, ESG-Überlegungen in unsere Anlageentscheidungen zu integrieren. Bei der Suche nach Unternehmen mit nachhaltigem Qualitätswachstum favorisieren wir durch unseren Auswahlprozess Qualitätsunternehmen, die sich durch gute Beziehungen zu allen Interessengruppen auszeichnen, zu denen wir auch unseren Planeten zählen.

COMGESTS ANLAGEANSATZ ALLGEMEINE ERGEBNISSE

GERINGE / KEINE BETEILIGUNG AN UNTERNEHMEN MIT FOLGEN- DEN GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

- Kohle
- Öl und Gas
- Bergbau
- Bauunternehmen und Baustoffe
- Rüstung/Verteidigung
- Banken
- Tabak

PORTFOLIOS STREBEN NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNG AN, MIT DER TYPI- SCHERWEISE GERINGERE RISIKEN EIN- HERGEHEN

- Geringere ESG-Risiken
- Bessere Minderung von ESG-Risiken
- Positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Geringere Volatilität und Verluste
- Höhere Innovationskraft
- Keine verlorenen Investitionen
- Geringerer CO₂-Fußabdruck

Unser Auswahlprozess führt automatisch zu einem geringen Engagement in den oben genannten Bereichen. Uns ist jedoch bewusst, dass für einige Anleger ein „offizieller Stempel“, wie z.B. „frei von fossilen Brennstoffen“, unverzichtbar ist. Diesem Erfordernis trägt der Europe Plus Fund Rechnung. Seine Zusammensetzung ist jedoch der unseres bestehenden Fonds sehr ähnlich, denn beide werden basierend auf unserem Qualitätswachstumsansatz verwaltet.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir sind bestrebt, unseren Anlegern eine zeitnahe und relevante Berichterstattung über unsere ESG-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Wir stellen bei Bedarf maßgeschneiderte Berichte zur Verfügung und veröffentlichen auch einen vierteljährlichen Responsible Investment Report (auf Anfrage erhältlich) zu unseren Publikumsfonds, welcher Informationen zu folgenden Punkten enthält

- Stimmrechtsausübung
- abgeschlossene ESG-Researchberichte von Unternehmen
- Teilnahme an Veranstaltungen zu Responsible Investment
- Teilnahme an Initiativen für gemeinschaftliches Engagement
- Dialog/Engagement mit Unternehmen



Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft

Adresse

Strasse + Nummer	Taunustor 1
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60310
Land	Deutschland
Webpage	credit-suisse.com/de/assetmanagement

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	Im Rahmen von Mandaten berücksichtigen wir in unserem Anlageprozess Nachhaltigkeitskriterien seit über zehn Jahren.
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2019

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Sven Simonis
Titel und Funktion	Leiter Credit Suisse Asset Management Deutschland
Telefonnummer	+49 69 75 38 1013
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sven.simonis@credit-suisse.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dominik Scheck
Titel und Funktion	Leiter ESG, Credit Suisse Asset Management Schweiz & EMEA
Telefonnummer	k. A.
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	dominik.scheck@credit-suisse.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2017	X	seit 2019	PF
Renten	X	seit 2017	X	seit 2019	PF
Wandelanleihen			X	seit 2019	PF
Multi Asset	X	seit 2016	X	seit 2019	PF
Immobilien	X	seit 2009	X	seit 2018	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	3	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2013)

UN PRI (seit 2014)

UNEP FI

RSPO

Öbu

ICGN (seit 2020)

SSF

Equator Principles

IFC (Operating Principles for Impact Management)

Green Bond Principles

Poseidon Principles

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

**Eigenständiges ESG-Team innerhalb von
Credit Suisse Asset Management**
(seit Ende 2018)

Externe Ressourcen

MSCI ESG (seit 2013)

RepRisk (seit 2019)

Evalueserve (seit 2020)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltiges sowie langfristig ausgerichtetes Denken und Handeln haben bei der Credit Suisse Tradition. Credit Suisse und Credit Suisse Asset Management unterstützen zahlreiche Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit durch Beteiligung und aktives Mitwirken in verschiedenen Organisationen. Credit Suisse und Credit Suisse Asset Management entwickeln und fördern Anlageprodukte sowie Dienstleistungen, die sowohl finanzielle Renditen erzielen als auch ökologischen und sozialen Nutzen erbringen. Mit der Gründung des Impact Advisory and Finance (IAF) Department im Jahr 2017, das direkt dem CEO unterstellt ist, hat die Credit Suisse die entsprechenden Strukturen auf oberster Stufe geschaffen.

Credit Suisse Asset Management stellt die Wichtigkeit von nachhaltigen Investments in den Vordergrund. Wir offerieren mehr als 100 Anlagefonds, welche die Kriterien des Credit Suisse Sustainable Investing Framework erfüllen. Dieses Framework verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Ganzheitlich bedeutet, dass ESG-Kriterien, also Kriterien bezüglich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, an verschiedenen Punkten in den Anlageprozess eingreifen. Wir verwenden ESG-Kriterien zur Definition des Anlageuniversums (Ausschlüsse) und beachten ESG-bezogene Risiken und Chancen als ergänzende Information bei den Anlagebeurteilungen und beim Portfolioaufbau (Integration). Zudem fördern wir Nachhaltigkeit im Dialog mit Unternehmen (Proxy Voting und Engagement). ESG-Kriterien werden bei den konkreten Anlageentscheidungen berücksichtigt und fließen in das Risikomanagement mit ein. Des Weiteren erhöhen wir mit einem detaillierten ESG-Reporting die Portfoliotransparenz für unsere Kunden. Wir haben uns entschieden, für unsere Anlagebereiche Aktien, Anleihen, Balanced Solutions und Immobilien Nachhaltigkeitskriterien zu definieren und diese bis Ende 2020 in nahezu sämtliche aktiv verwaltete Anlagefonds zu integrieren.

Wir sind überzeugt, dass die Fokussierung auf Nachhaltigkeit mit unserer fiduziarischen Pflicht – Wert-erhalt und Wertvermehrung in den Kundenportfolios zu erzielen – nicht nur im Einklang steht, sondern dies auch explizit fördert. Zudem haben wir nicht nur eine Verantwortung gegenüber unseren Kunden, sondern auch gegenüber dem Einfluss unserer Finanzanlagen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Credit Suisse (Lux) European Core Property Fund Plus
Assetklasse	Immobilienfonds
Volumen aktuell	EUR 576 Mio. (per 31.03.2020)
Währung	EUR
Region	Europa (ohne UK)
Vehikel	SICAV-SIF (Luxemburg)
Auflagedatum	April 2016
Asset Manager / Anlageberater	Ruth Schmeing, Credit Suisse Asset Management

Erster klimaneutraler Immobilienfonds Europas

Nachhaltige Anlagen sind notwendig und wichtig. Eine besondere Bedeutung erlangen Immobilien, welche die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, kurz ESG (Environment, Social, Governance), berücksichtigen. Denn: Die Immobilienbranche bietet unter anderem enormes Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasen – mit langfristigem Effekt für die Umwelt und für zukünftige Generationen.

Als einer der führenden Immobilienmanager in Europa setzt Global Real Estate von Credit Suisse Asset Management seit über 15 Jahren auf nachhaltiges Bauen, nachhaltiges Immobilienmanagement und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Entsprechend gross ist die Expertise im Nachhaltigkeitsbereich.

2016 lancierte Credit Suisse Asset Management den ersten klimaneutralen Immobilienfonds in Europa und wurde im Jahr 2018 von der Ratingagentur Scope als bester Asset Manager im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Messbarer Mehrwert für institutionelle Anleger

Immobilieninvestitionen sind bei institutionellen Anlegern beliebt und insbesondere im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein unverzichtbarer Bestandteil eines ausgewogenen Portfolios. Sie zeichnen sich durch eine hohe Wertbeständigkeit und eine geringe Korrelation mit anderen Anlageklassen aus. Nicht zuletzt erzielen sie robuste Renditen.

Immobilien sind für einen Grossteil des globalen Energieverbrauchs verantwortlich. Deshalb bieten nachhaltige Immobilien gegenüber konventionellen Immobilienanlagen einen zusätzlichen Mehrwert. Bei solchen Anlagen handelt es sich um Investitionen in zukunftsorientierte Immobilien an gut erschlossenen Standorten mit einer hohen Energieeffizienz und einem geringen CO₂-Ausstoss. Die Immobilien werden ressourcenschonend gebaut und bieten hohen Wert für Nutzer und Gesellschaft. Auch Mieter von Büroflächen favorisieren energieeffiziente und ressourcenschonende Gebäude. Dies zeigt die hohe Nachfrage nach solchen Flächen.

Die starke Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten erhöht die Renditechancen. Weitere wirtschaftliche Vorteile sind beispielsweise Wettbewerbsvorteile aufgrund von geringeren Betriebskosten, höheren Miet- und Kaufpreisen sowie robusten Erträgen und Renditen. Gleichzeitig sind die Risiken im Zusammenhang mit der Immobilie geringer. Darüber hinaus tragen nachhaltige Immobilien zu einer höheren Lebensqualität gegenüber konventionellen Liegenschaften bei.

Die Vorteile sind vielseitig. Bei institutionellen Anlegern sind nachhaltige Immobilienanlagen zunehmend gefragt, da die erwartete finanzielle Performance mit der objektiv messbaren Nachhaltigkeitsperformance in Einklang steht und sich diese häufig mit der Portfoliostrategie des Investors deckt. Auch erfüllen nachhaltige Immobilien den Wunsch nach zukunftsfähigen Anlagen, die den Ansprüchen an Umwelt und soziale Verträglichkeit entsprechen. Sie verbessern die Umweltbilanz von Immobilien, womit ein Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen – auch bekannt als Sustainable Development Goals (SDGs) – der Vereinten Nationen geleistet wird.

Ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz, umfassende Optimierung

Der Credit Suisse (Lux) European Core Property Fund Plus investiert in gut vermietete, moderne Bestandsimmobilien mit stabilen Mieterträgen in wirtschaftsstarken europäischen Märkten (ohne UK). Der Fonds verfolgt eine risikoaverse Core / Core+ Strategie. Über die Einnahmen aus überwiegend mittel- bis langfristigen Mietverträgen wird ein solider Cashflow generiert. Durch einen aktiven, aber kosteneffizienten Ansatz werden sowohl die Bewirtschaftungskosten als auch der CO₂-Ausstoss der Immobilien reduziert.

Um das Ertragspotenzial der Immobilieninvestitionen zu optimieren, setzt Global Real Estate von Credit Suisse Asset Management auf die Erhöhung der Energieeffizienz. Nach einer systematischen Potenzialanalyse durch Siemens im Ankaufsprozess und der Umsetzung erster Optimierungsmassnahmen unmittelbar nach dem Immobilienkauf folgt ein kontinuierliches Monitoring und Reporting, um operative Kosten zu reduzieren und das Ertragspotenzial der Immobilie sukzessive zu erhöhen. So werden etwa Heizung, Lüftung, Kühlung und Klimaanlage überprüft, denn bereits mit kleinen Anpassungen sind beträchtliche Stromeinsparungen möglich. Der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen können mit geringen Kosten auf ein Minimum reduziert werden. Solche betrieblichen Massnahmen sind äusserst effizient bei der Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen. Über alle Anlagegefässe hinweg reduzierte Global Real Estate dadurch seit 2010 die CO₂-Emissionen um über 18%.

Des Weiteren wird bei jeder Liegenschaft im Portfolio ein Energy Star Score ermittelt. Die erste Bewertung erfolgt beim Immobilienkauf. Nach dem Kauf werden geeignete Massnahmen umgesetzt, um den Score zu erhöhen. Gleichzeitig hat sich der Fonds verpflichtet, innerhalb von drei Jahren auf Portfolioebene einen Score von mindestens 75 (von 100) zu erreichen. Mittlerweile beträgt der Energy Star Score auf Portfolioebene 80.

Nachfolgend ist das Portfolio des Credit Suisse (Lux) European Core Property Fund Plus mit den entsprechenden Nachhaltigkeitsparametern aufgelistet (per 31. Dezember 2019):

Immobilien	CO ₂ -Analyse	Energy Star Score 2019	CO ₂ -Emissionen in kg CO ₂ /qm	Energieverbrauch in kWh/qm	Wasserverbrauch in Ltr./qm/p.a.	Zertifikate/Qualitäts-siegel	Andere Ratings
NL – Amsterdam, Moerman-skade 73–97	✓	88	47	96	414	BREEAM sehr gut	EPC ¹ A
IR – Dublin, 100 Mount Street Lower	✓	71	66	145	576	Keine	BER ² B3
DE – Düsseldorf, Berliner Allee 26	✓	76	41	163	243	Keine	EPC B
IR – Dublin, St. George's Court	✓	72	89	257	488	Keine	BER ² B3

¹ EPC = Energy Performance Certificate (Energieausweise), Labels unterscheiden sich in den verschiedenen Ländern.

² BER = Building Energy Rating (Gebäude-Energie-Rating), Labels unterscheiden sich in den verschiedenen Ländern.

PL – Krakau, ul. Generala Bohdana Zielińskiego	✓	72	135	198	408	BREEAM ausge- zeichnet	EPC B
FR – Paris, Le Lavoisier	✓	98	8	135	410	BREEAM in-use sehr gut	EPC A++
PL – Warschau, Astoria	✓	84	138	218	446	LEED Platinum	EPC A
PL – Wrocław, Nowy Targ	✓	81	107	152	-	LEED Platinum	EPC A
FR – Paris, Levallois-Perret	✓	93	7	151	356	Keine	EPC A++
FR – Paris, Montrouge	✓	84	13	154	353	BREEAM in-use ausge- zeichnet	EPC A
FR – Paris, Issy-les- Moulineaux	✓	96	11	153	309	BREEAM in-use sehr gut	EPC A++
Portfolio- durchschnitt³		80	77	175	316		

³ gewichtet nach Quadratmetern (qm)

Klimaneutraler Fonds mit gesellschaftlichem Impact

Trotz zahlreicher Effizienzmassnahmen können nicht sämtliche CO₂-Emissionen vermieden werden. Die restlichen Mengen kompensiert Global Real Estate mittels CO₂-Reduktionszertifikaten. ESG-bewusste Anleger überzeugt insbesondere auch der Impact-Investing-Ansatz des Fonds. Durch den Kauf dieser Zertifikate werden ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern unterstützt, die eine soziale oder ökologische Wirkung erzielen. Diese positiven Effekte werden zusätzlich zur finanziellen Rendite generiert. Dabei gehen die Kosten der Zertifikate zulasten von Credit Suisse Asset Management Global Real Estate und nicht zulasten des Fonds. Somit wird die Rendite der Anleger nicht beeinträchtigt. Ausserdem unterstreicht dies das ESG-Engagement von Credit Suisse Asset Management anhand konkreter und direkter Massnahmen.

Global Real Estate bestimmt jährlich ein Entwicklungsprojekt, das ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele fördert. Im Jahr 2017 wählte Global Real Estate ein Windkraftprojekt in Neukaledonien, 2018 unterstützten sie den Bau von Windturbinen in Indien und im Jahr 2019 ein Wasserkraftwerk-Projekt in Vietnam. Der so produzierte saubere Strom hilft dabei, den wachsenden Energiebedarf zu decken und verhindert, dass dies über andere, nicht nachhaltige Energiequellen geschieht.

Im Rahmen dieser Projekte wird zudem eine Reihe von Initiativen unterstützt, um die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zu verbessern. So werden etwa die medizinische Versorgung sowie sanitäre Anlagen ausgebaut, Studenten und Schulen unterstützt und faire Löhne ausgezahlt.

Durch den strategischen Nachhaltigkeitsansatz erzielt der Credit Suisse (Lux) European Core Property Fund Plus Wirkung bei 12 der 17 nachhaltigen Ziele (SDGs) der Vereinten Nationen.

Sollte eine Immobilie aus dem Fondsportfolio verkauft werden, gelangt eine energieeffizientere Immobilie auf den Markt. Auf diese Weise trägt das Konzept des Fonds dazu bei, dass auch zukünftige Besitzer und insbesondere die Umwelt davon profitieren.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Kunden sollen stets über die Ausrichtung ihres Portfolios in Bezug auf ESG-Kriterien (absolut und relativ zu einer Benchmark) informiert werden. Darüber hinaus wollen wir die Vorteile aufzeigen, die sich aus der Berücksichtigung von ESG-Faktoren in ihren Portfolios ergeben. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2019 sowohl die Erweiterung der bestehenden Factsheets für Investmentfonds als auch des mandatsbezogenen Kundenreportings beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wurden für die Anlageklassen Aktien und Fixed Income die bestehenden Factsheets um eine zusätzliche, voll integrierte Seite zum Thema ESG erweitert. Auf der Mandatsseite ist ein auf Kundenwünsche abgestimmtes, dediziertes ESG-Reporting verfügbar.

Nachfolgend ein entsprechendes ESG-Reporting am Beispiel des Credit Suisse (Lux) Edutainment Equity Fund:



30. Juni 2020
Deutschland

CS (Lux) Edutainment Equity Fund

ein Subfonds des CS Investment Funds 2 - Klasse B USD

ESG-Rating ggü. Benchmark ⁴⁾

	ESG	E	S	G
Fonds	BB	BBB	BBB	BBB
BM	AA	A	BBB	A

Portfolioübersicht ⁵⁾

Dieser Fonds investiert nicht in Unternehmen, die in der Entwicklung und Produktion von nuklearen, biologischen und chemischen Kampfstoffen und Waffen, Antipersonenminen und Streubomben gemäss der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK – ASIR) involviert sind.

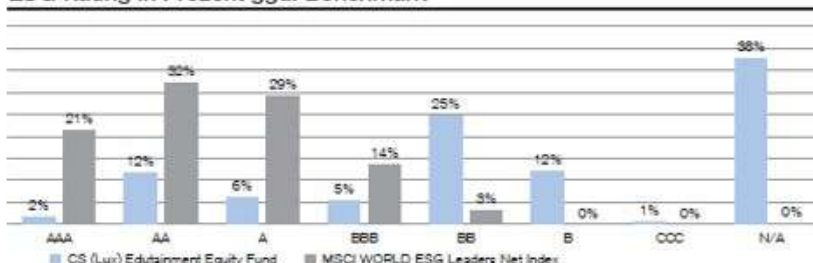
Angewendete ESG-Merkmale

☒ ESG-Benchmark	☒ Ausschlusskriterien	☒ Stimmrechtsvertretung
☒ ESG-Reporting	☒ ESG-Integration	☒ Engagement

ESG-Kontroversen-Flag ⁶⁾



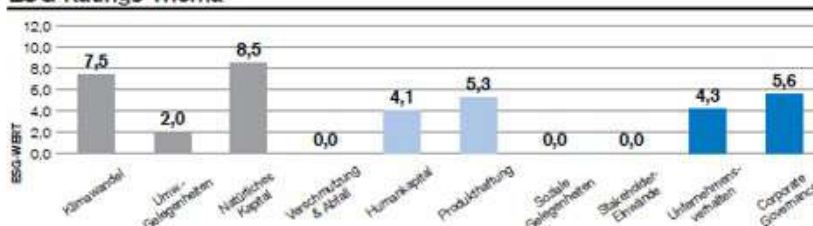
ESG-Rating in Prozent ggü. Benchmark ⁷⁾



ESG-Aufschlüsselung ⁸⁾

	Wert
Gesamtwert	4,3
Environment	4,7
Klimawandel	7,5
Umw.-Gelegenheiten	2,0
Natürliches Kapital	8,5
Verschmutzung & Abfall	0,0
Soziales	4,4
Humankapital	4,1
Produkthaftung	5,3
Soziale Gelegenheiten	0,0
Stakeholder-Einwände	0,0
Governance	5,3
Unternehmensverhalten	4,3
Corporate Governance	5,6

ESG-Ratings-Thema ⁸⁾



Disclaimer:**Credit Suisse Asset Management**

Credit Suisse Asset Management ist Teil des Unternehmensbereichs Asset Management der Credit Suisse Group (nachfolgend «die Credit Suisse»). Das Asset Management der Credit Suisse ist im Rahmen der Division International Wealth Management der Credit Suisse tätig und verwaltet weltweit Vermögen von über CHF 410 Mia. (per 31.03.2020). Gestützt auf die Stabilität und das Chancenspektrum der weltweiten Marktpräsenz der Credit Suisse bietet das Asset Management der Credit Suisse aktive und passive Lösungen für traditionelle und alternative Anlagen sowie ein ausgewiesenes Produkt-Know-how in der Schweiz, EMEA, APAC und Amerika.

Credit Suisse (Deutschland) AG – Wichtige Hinweise

Das vorliegende Dokument wurde von der Credit Suisse erstellt. Die darin geäußerten Meinungen sind diejenigen der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Credit Suisse zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Credit Suisse gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden.

Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Copyright © 2020 CREDIT SUISSE GROUP AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.



Degroof Petercam Asset Management SA

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 50
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1871
Webpage	www.dpamfunds.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2001
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Thomas Meyer
Titel und Funktion	Country Head Germany
Telefonnummer	+49 (0)69 / 274 015 295
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	t.meyer@degroofpetercam.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Axel Ullmann
Titel und Funktion	Senior Institutional Sales
Telefonnummer	+49 (0)69 / 274 015 306
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	a.ullmann@degroofpetercam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2003		PF
Renten	X seit 2008		PF, SF
Multi Asset	X seit 2001		PF
Immobilien	X seit 2020		PF
Themenfonds	X seit 2018		PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	3	2

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Hausinterne Scorecards um spezifische Nachhaltigkeitsaspekte in der Analyse zu berücksichtigen (z. B. für verschiedene Subthemen)	X
Hausinterne Länderrankings für OECD und Emerging Markets Länder	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

Degroof Petercam AM hat das bestmögliche Rating von A+

LuxFlag Label (seit 2018)

Forum für nachhaltige Geldanlagen (Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz) (seit 2012)

Belsif (Belgien) (seit 2012)

Forum de l'Investissement Responsable in France (Frankreich) (seit 2012)

Finanza sostenibile (Italien) (seit 2012)

Sustainable Finance Geneva (Schweiz) (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

<i>Interne Ressourcen</i>	
4 ESG-Analysten (seit 2012)	Portfoliomanager
Buy-Side-Research-Analysten (11 für Aktien und 6 für Credit)	
Responsible Investment Steering Group (seit 2011)	Responsible Investment Steering Group (seit 2011)

Bem.: Unter dem Vorsitz von Hugo Lasat (CEO) ist die Gruppe für die Steuerung aller Initiativen im Bereich ESG zuständig

Voting Advisory Board (seit 2013)	Voting Advisory Board (seit 2013)
Fixed Income Sustainability Advisory Board (seit 2009)	Fixed Income Sustainability Advisory Board (seit 2009)

Bem.: Beratung zu Kriterien und Aufbau der Länderrankings

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2017)	MSCI ESG Research (seit 2017)
Sustainalytics (seit 2015)	Sustainalytics (seit 2015)
Unabhängige Institutionen (wie z. B. WHO, IWF, Weltbank)	Unabhängige Institutionen (wie z. B. WHO, IWF, Weltbank)
Broker Research	Broker Research
Glass Lewis	Glass Lewis

Bem.: Corporate Governance

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Degroof Petercam Asset Management (DPAM),

mit Hauptsitz in Brüssel, ist eine unabhängige Asset Management-Gesellschaft mit langjähriger Marktreputation in Long Only-Anlagekonzepten sowie spezialisierten Asset Management-Lösungen. Neben aktiv gemanagten Publikumsfonds verwaltet DPAM ungefähr 300 Vermögensverwaltungsmandate für institutionelle Investoren mit einem Volumen von 9,4 Milliarden Euro in ganz Europa. Zudem stellt DPAM seine Expertise über ein breites Netzwerk von über 400 Vertriebspartnern zur Verfügung. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot von DPAM richtet sich vornehmlich an öffentliche und betriebliche Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, private Banken sowie gemeinnützige Organisationen. DPAM verwaltet aktuell ein Vermögen von über 39 Milliarden Euro, hiervon über 8,8 Milliarden Euro in nachhaltigen Anlagestrategien (Angaben per 31.12.2019).

Als Unternehmen im Familien- und Mitarbeiterbesitz können wir unabhängig von Marktereignissen unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die ihren langfristigen Bedürfnissen entsprechen. Hierbei stimmen die Interessen unserer Kunden bereits sehr häufig mit denen unseres Unternehmens, unserer Kultur und unserer Investmentphilosophie überein. Folgende drei Elemente sind Kern unserer DNA:

1.) Aktiver Asset Manager

Wir sind ein aktiver Asset Manager und generieren für unsere Kunden mit unserem Conviction-Management-Ansatz eine langfristige Outperformance. Die Grundlage hierfür bilden eine profunde Expertise in Small- und Mid-Caps, ein Pioniergeist in nachhaltigen Anlagen, ein Bottom-up fokussierter Anleihe-Ansatz und die Unterstützung von erfahrenen hauseigenen Research-Teams.

2.) Fokus auf eigenes Research

Unsere internen SRI, fundamentalen und quantitativen Analystenteams unterstützen die Portfoliomanager und werden in alle Expertisen eingebunden, um eine langfristige Outperformance zu erzielen. Hervorzuheben ist unser 4-köpfiges SRI-Analystenteam, welches für detaillierte ESG-Unternehmensanalysen sowie die konsequente und kontinuierliche Weiterentwicklung der nachhaltigen Anlagen verantwortlich ist.

3.) Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Vermögensverwalter

Als verantwortungsbewusster Investor mit einer fast 20-jährigen Erfahrung geht es uns nicht nur darum, nachhaltige Produkte anzubieten, sondern auch um ein globales Commitment auf Unternehmensebene, das durch einen stringenten Ansatz zur Nachhaltigkeit definiert ist.

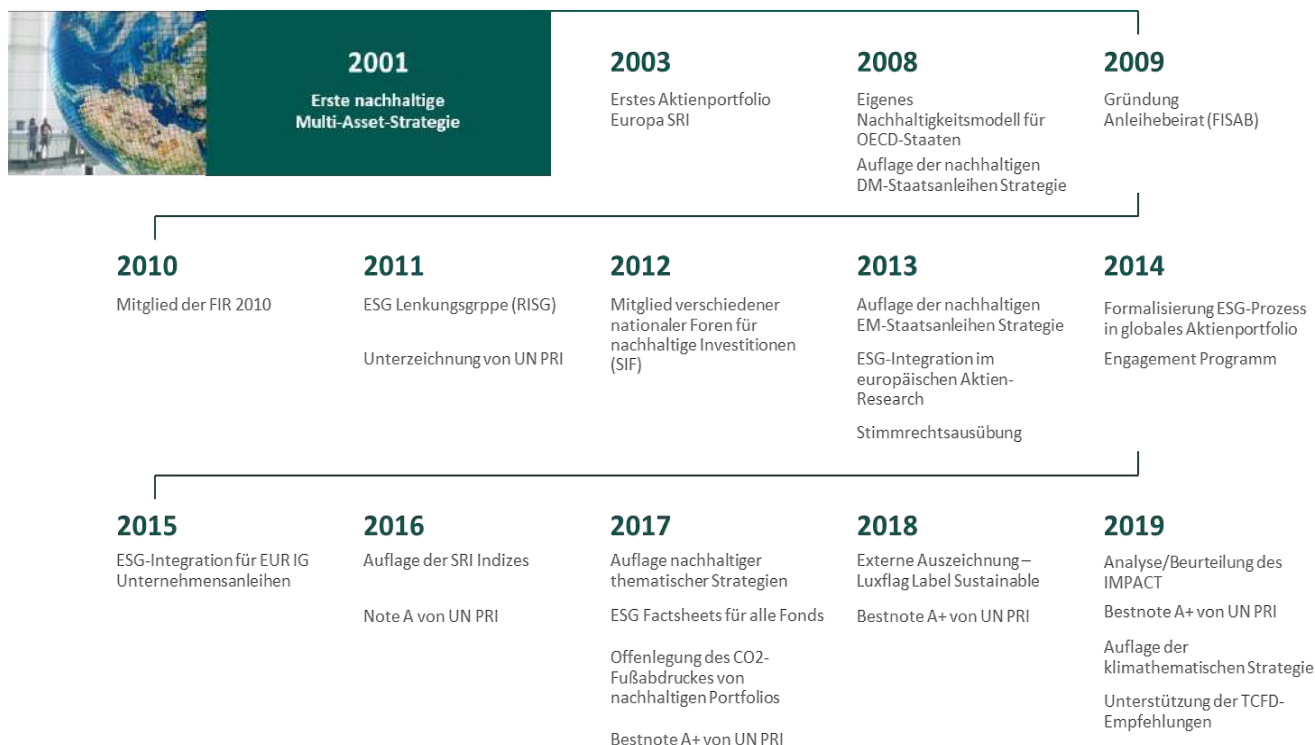
Unsere Methodik und unser Anlageprozess für verantwortungsbewusstes Investieren haben in den letzten Jahren gezeigt, dass die Integration von ESG-Kriterien in Anlagestrategien langfristig Mehrwert generiert und ein zunehmend wichtiger Teil des Risikomanagements ist. Daher finden ESG-Kriterien bei nahezu allen Publikumsfonds und institutionellen Mandaten Berücksichtigung.

Im Folgenden werden wir Ihnen unseren Nachhaltigkeitsansatz detailliert vorstellen. Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit unserem Ansatz vertraut zu machen. Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Nachhaltigkeit bei DPAM - Zusammenfassung

- Fast 20 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen
- Acht aktiv gemanagte nachhaltige Publikumsfonds (AuM über 8,8 Mrd. Euro)
- Zahlreiche SRI-Mandate für institutionelle Investoren
- Pionier in nachhaltigen Staatsanleihelösungen mit einem vollständig integrierten, intern entwickelten Nachhaltigkeitsmodell für OECD- und Emerging Markets-Länder
- Stimmrechtsausübung für über 500 Unternehmen in Europa und Nordamerika
- Direktes Engagement mit über 50 Unternehmen in Bezug auf Corporate Governance
- UN PRI hat DPAM erneut mit dem höchsten Rating von A+ ausgezeichnet (2017/2018/2019)

Unsere Expertise mit einer fast 20-jährigen Lernkurve



Degroof Petercam Asset Management: Ein verantwortungsbewusster Investor

DPAM ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit der treuhänderischen Pflicht, langfristig im besten Interesse seiner Kunden zu handeln und betrachtet die globalen Herausforderungen von heute als große Chancen für morgen. Für uns bedeutet nachhaltiges Investieren:

- 1.) Auswirkungen von Investitionen in den Entscheidungsprozess einbeziehen
 ➔ Integration von ESG-Kriterien als zusätzlicher Faktor der Risiko-/Rendite-Analyse
- 2.) In den Dialog mit Unternehmen treten
 ➔ Engagement, aktive Stimmrechtsausübung, regelmäßige Unternehmensmeetings
- 3.) Offenlegung und Transparenz
 ➔ ESG-Factsheets, Reporting über die Stimmrechtsausübung / das Engagement

Wir sind überzeugt, dass ESG-Themen die Performance von Investments beeinflussen können. Durch die Identifizierung von Risiken im Zusammenhang mit ESG-Herausforderungen können wir ein besseres Verständnis für die mit einer Investition verbundenen Risiken gewinnen und unser Management proaktiver machen.

Bei Degroof Petercam AM sind ESG-Themen keine isolierten Prozesse, sondern vollständig über den gesamten Anlageprozess integriert. Dies geschieht durch das Engagement der Portfoliomanagement- und Analystenteams mit Unternehmen sowie mit verschiedenen Interessengruppen. Jede Fundamentalanalyse, die von unseren Analysten durchgeführt wird, beinhaltet Nachhaltigkeitskriterien. Wir verzichten darauf, unseren Kunden zu "diktieren", was verantwortliches Investieren ist oder nicht, was Nachhaltigkeit ist oder nicht. Wir beziehen jedoch alle mit einem bestimmten Investment einhergehenden Risiken und Chancen mit ein und versuchen zu verstehen, wie sich ESG-Faktoren auf unsere Anlageentscheidungen auswirken.

Neben dem Angebot spezieller SRI-Fonds will DPAM das Bewusstsein für die ESG-Herausforderungen im gesamten Unternehmen stärken, indem es z.B. die Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition von allen Fonds ausschließt, Informationsveranstaltungen zu spezifischen ESG-/SRI-Themen organisiert, verschiedene relevante ESG-Themen in die Unternehmenspolitik einbezieht, Buy-Side-Analysten und Fondsmanager auf ESG-Risiken und -Chancen aufmerksam macht und die-

se Aspekte in die Finanzanalyse einbezieht.

Unsere Verpflichtung zu den UN Principles for Responsible Investments (PRI)

Die Unterzeichnung der UN PRI im Jahre 2011 stellt für DPAM einen wichtigen Meilenstein dar, indem eine klare und formalisierte nachhaltige Anlagepolitik beschlossen wurde. Im Einklang mit der Philosophie der UN PRI besteht das Ziel darin, Best Practices in allen Sektoren zu fördern, indem die führenden Akteure und Nachzügler in ESG-Fragen identifiziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit verschiedenen Akteuren zusammen. Die Mitgliedschaft von DPAM in mehreren nationalen Nachhaltigkeitsorganisationen verdeutlicht das strategische Engagement der Gruppe im Bereich der verantwortungsvollen Investments. Die Einbindung in kollaborative und dynamische globale Netzwerke ermöglicht DPAM einen Zugang zu einem besseren Verständnis über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit verantwortungsvollem Investieren. Für unsere Expertise im Bereich nachhaltige Investments sind wir seit 2017 von der UN PRI mit dem höchsten Rating A+ ausgezeichnet worden.

Wir fördern Engagement

Zusätzlich zum mehrdimensionalen Ansatz suchen wir den Austausch mit kontroversen Unternehmen, beraten diese in wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen und stellen den Unternehmen Best Practices zur Verfügung.

Als Aktionär und Wirtschaftsakteur trägt DPAM eine persönliche soziale Verantwortung:

- Sicherstellen, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden. DPAM hat eine Abstimmungspolitik festgelegt und nimmt an ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen teil. Wir setzen uns dafür ein, dass die Unternehmen, in die wir investieren, nach den Best Practices im Bereich der unternehmerischen Verantwortung geführt werden.
- Den Dialog mit Unternehmen suchen, in die wir investieren. Wir stellen Grundsatzfragen und arbeiten mit den Unternehmen zusammen. Damit stellen wir sicher, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden, um langfristig Wert für die Aktionäre zu schaffen. Unser Dialog mit den Unternehmen ermöglicht es uns, deren ESG-Bemühungen zu bewerten, Vorreiter und Nachzügler in ESG-Bereichen zu identifizieren und Best Practices zu fördern.

DPAM greift für das Thema Nachhaltigkeit auf starke Ressourcen zurück

Wir stützen uns bei der Organisation und Weiterentwicklung von nachhaltigen Anlagen auf ein eingespieltes Team von Experten. Der Eckpfeiler unserer nachhaltigen Anlagen bildet die konzernweite Responsible Investment Steering Group unter der Leitung von unserem CEO Hugo Lasat. Diese Gruppe bündelt alle Initiativen im Bereich Responsible Investment und präsentiert den proaktiven Ansatz von Degroof Petercam AM bei nachhaltigen Investments. Es handelt sich um ein multidisziplinäres Team, welches von einer gemeinsamen Vision geleitet wird und sein Wissen und seine Erfahrungen teilt. Ziel ist es, über ESG-Herausforderungen nachzudenken und sicherzustellen, dass unser Ansatz, unsere Methodik und unsere Produkte transparent und kohärent sind und dies auch bleiben.



Nachhaltige Investmentlösungen von DPAM (Stand 10. Juli 2020)

Zusätzlich zur ESG-Integration in der Fundamentalanalyse bietet DPAM eine umfassende Palette an nachhaltigen Investments für alle Anlageklassen. Hierbei werden messbare und verantwortungsbewusste Anlagekriterien eingesetzt, einschließlich ESG-Kriterien, Best-in-Class, normbasiertes Screening und Ausschlusskriterien für Aktien und Anleihen.

Insgesamt verwaltet DPAM achtzehn nachhaltige Investmentstrategien:

Dreizehn Aktien-Strategien: Europa / Europa Small Caps / Europa Real Estate / EMU Real Estate / Europa Real Estate Dividend / EMU Real Estate EMU Dividend / USA Dividend / Welt / Food / Multi-Thematischer Ansatz (NewGems) / Welt Index / USA Index / EMU Index

Vier Anleihe-Strategien: OECD-Staatsanleihen / Emerging Markets Staatsanleihen / EUR IG Unternehmensanleihen / Climate Trends

Eine globale Multi-Asset-Strategie

Darüber hinaus verwaltet unser institutionelles Portfoliomanagement zahlreiche Mandate mit Nachhaltigkeitsprofil.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable
Assetklasse	Emerging Markets Anleihen Lokalwährung
Volumen aktuell	1.826,89 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Emerging Markets
Vehikel	PF
Auflagedatum	18.03.2013
Asset Manager / Anlageberater	Degroof Petercam AM

Die Strategie des DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable zielt darauf ab, das robuste langfristige Wachstum und den Konvergenzprozess der Schwellenländer zu nutzen, indem in ein ausgewogenes Portfolio von Staatsanleihen, hauptsächlich in Landeswährung, investiert wird. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die investierbaren Schwellenländer die Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance einhalten. DPAM ist der Überzeugung, dass sich die Emerging Markets inmitten eines jahrzehntelangen Konvergenzprozesses gegenüber den Industrieländern befinden, der auf die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und ein höheres Pro-Kopf-Einkommen zurückzuführen ist. Dies wird letztendlich zu niedrigeren Risikoprämien und Realzinsen sowie zu einer Aufwertung der lokalen Währungen führen. Insbesondere die Währungskomponente sollte in den kommenden Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten.

Wesentliche Eigenschaften der Investmentstrategie

- Globales Staatsanleihenportfolio der Emerging und Frontier Markets in Lokalwährungen mit ESG-Fokus und ohne Benchmarkorientierung (max. 30% Hartwährungen)
- Eigenes Nachhaltigkeitsmodell zur Analyse von rund 90 Ländern mit Schwerpunkt auf dem Demokratie- und Transparenzgedanken
- Aktives Management in Bezug auf Länder- und Währungsallokation, Titelauswahl, Duration und Zinskurvenpositionierung
- Investmentprozess:
 - Ausschluss aller nicht demokratisch/autoritär regierten Länder
 - Länderranking mit mehr als 50 objektiven Kriterien zu fünf Nachhaltigkeitsthemen (halbjährliches Update)
 - Portfoliokonstruktion: Min. 40% des Vermögens in Ländern des obersten Quartils / max. 10% in Ländern des untersten Quartils
 - Fundamentalanalyse mit Blick auf Wirtschaft, Politik und Zinspolitik kombiniert mit umfassender Risikobewertung

Nachhaltigkeit – das Herzstück des Investmentprozesses

Basierend auf den Erfahrungen des hauseigenen Nachhaltigkeits-Screenings der OECD-Staaten, welches seit mehr als zehn Jahren für den DPAM L Bonds Government Sustainable angewandt wird, müssen für die Länderanalyse folgende drei Kriterien erfüllt sein:

1. Die verwendeten Variablen können von einem Land beeinflusst werden
2. Numerische und vergleichbare Daten für alle Länder
3. Daten stammen aus zuverlässigen Quellen.

Wir glauben, dass Staaten in der Lage sein müssen, den Wohlstand und das Wohlergehen ihrer Bürger sicherzustellen ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, und ihnen ein erfülltes Leben in einer gesunden Demokratie mit starken Institutionen, ohne Korruption und mit sauberen Ressourcen zu ermöglichen. Diese Kriterien werden unter Nutzung verschiedener Quellen beurteilt, die wir im Folgenden ausführen.

Normatives Screening schließt Länder mit geringem Demokratie- und Transparenzgehalt aus

Das SRI-Screening beginnt mit einem normativen Ansatz. Als Grundlage hierfür dient die NGO Freedom House, die Länder in 3 Stufen unterteilen: frei, teilweise frei und nicht frei. Länder, die von Freedom House als "nicht frei" eingestuft UND im Demokratie-Index des Economist als "autoritär" bestätigt werden, sind vom investierbaren Universum ausgeschlossen.

Nachhaltigkeitsanalyse der Länder

Für alle Emerging- und Frontier-Länder wird eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um die Länder nach ihren bestmöglichen Bemühungen hinsichtlich ESG zu bewerten. Diese Analyse beruht auf mehr als 50 objektiven Kriterien. Die Grundlage hierfür bilden aktuelle und objektive Daten von unabhängigen Institutionen, wie der WHO, der Weltbank und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, die in fünf Nachhaltigkeitsdimensionen eingeteilt werden (siehe Grafik).

Jedes Kriterium erhält, basierend auf seiner relativen Position im Vergleich zu anderen Ländern, eine Punktzahl zwischen 0 und 100 (100 als bestes Ergebnis). Der Gesamtwert eines Landes (auf 100) entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Werte für jedes Kriterium unter Verwendung der festgelegten Gewichte. Die Trend-Kriterien (50%) zielen darauf ab, die Dynamik eines Landes innerhalb jeder Säule zu bewerten. Dabei wird für jedes Kriterium die rollierende Entwicklung der letzten drei Jahre berechnet. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein.



Nachhaltigkeitsranking

Das normative Screening in Kombination mit der Nachhaltigkeitsanalyse führt zu einem Ranking der 91 Länder, welches halbjährlich aktualisiert wird (in der Grafik finden Sie das Ranking für Juni 2020).

First Quartile	H2 2020	2nd & 3rd Quartile	H2 2020	2nd & 3rd Quartile	H2 2020	Fourth Quartile	H2 2020	Excluded	H2 2020
1 Singapore	71	20 Barbados	62	37 Paraguay	57	55 Côte d'Ivoire	52	1 United Arab Emirates	65
2 South Korea	71	21 Colombia	62	38 Suriname	57	56 Maldives	50	2 Belarus	61
3 Czech Republic	70	22 Mexico	62	39 Bolivia	56	57 Bangladesh	50	3 China	61
4 Uruguay	70	23 Ecuador	62	40 Philippines	56	58 Honduras	50	4 Qatar	58
5 Costa Rica	69	24 Bulgaria	61	41 Turkey	56	59 Trinidad and Tobago	50	5 Oman	58
6 Chile	68	25 Seychelles	61	42 Ghana	55	60 Zambia	49	6 Kazakhstan	58
7 Poland	68	26 Montenegro	61	43 Jordan	55	61 Senegal	49	7 Saudi Arabia	57
8 Israel	68	27 Indonesia	61	44 Morocco	55	62 Namibia	47	8 Russia	57
9 Croatia	68	28 Mongolia	61	45 India	54	63 Tanzania	46	9 Vietnam	55
10 Hungary	65	29 Brazil	60	46 Kenya	54	64 Uganda	45	10 Azerbaijan	54
11 Argentina	65	30 Armenia	60	47 Ukraine	54	65 Benin	45	11 Rwanda	54
12 Malaysia	65	31 Tunisia	60	48 Belize	54	66 Pakistan	44	12 Bahrain	52
13 Albania	64	32 Sri Lanka	59	49 El Salvador	53	67 Mozambique	42	13 Egypt	48
14 Dominican Republic	64	33 Jamaica	58	50 South Africa	53	68 Nigeria	41	14 Angola	46
15 Macedonia	64	34 Serbia	58	51 Botswana	53	69 Papua New Guinea	40	15 Venezuela	42
16 Romania	63	35 Bahamas	57	52 Guatemala	52	70 Taiwan	-99	16 Cameroon	41
17 Peru	63	36 Thailand	57	53 Malawi	52	71 Aruba	-99	17 Ethiopia	41
18 Georgia	62			54 Lebanon	52			18 Gabon	40
19 Panama	62							19 Iraq	37
								20 Congo	35

Alle Länder werden nach ihrem jeweiligen Gesamtergebnis gerankt und in vier Quartile eingeordnet. Aktuell sind 20 Länder aufgrund des normativen Screenings aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen. Das Ranking zeigt einen direkten Zusammenhang zwischen dem Wohlstand eines Landes und seinem Nachhaltigkeitsniveau. Dennoch ist es schwierig, die Ursache und die Folge klar zu unterscheiden. Aus diesem Grund kombinieren wir einen Best-in-Class-Ansatz (Wertschätzung für Länder, die in Bezug auf Demokratie und bürgerliche Freiheiten fortschrittlicher sind) mit einem Best-Effort-Ansatz (Bemühungen derjenigen Länder zu berücksichtigen, die versuchen, die Situation mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln zu verbessern).

Daher dürfen die Portfoliomanager in alle Länder, mit Ausnahme der "nicht freien" und "autoritären" Länder, investieren. Die Investitionen sind jedoch je nach nachhaltigem Ranking begrenzt: Der Fonds investiert mindestens 40% seines Vermögens in Länder, die in das oberste Quartil eingestuft sind. Bis zu 10% des Vermögens können in Länder des unteren Quartils investiert werden, die sich dazu verpflichten, Verbesserungen voranzutreiben und oft Chancen auf höhere Renditen bieten.

Darauffolgend beurteilen die Portfoliomanager zusammen mit dem Makro-Team die qualitativen und quantitativen Vorzüge von Schwellenländerschuldtiteln in Lokalwährungen. Die Strategie hat keine Benchmark und zeichnet sich durch einen Conviction-Ansatz aus.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

DPAM erstellt verschiedene ESG-Reports, um die Offenlegung und Transparenz für das Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern - namentlich ESG-Factsheets sowie Sustainability, Voting und Engagement Reports.

Für alle Fonds sind quartalsweise ESG-Reportings verfügbar, mit denen unsere Kunden über das ESG-Exposure der Fonds informiert werden. Hierbei werden Informationen über die Einhaltung des UN Global Compact, ESG-Kontroversen, den ESG-Score und CO2-Fußabdruck des Portfolios zur Verfügung gestellt. Die Factsheets werden auch für diejenigen unserer Fonds erstellt, die nicht speziell einer ESG-Strategie folgen. Das Angebot ist seit 2017 vorhanden.

Neben den quartalsweisen ESG-Factsheets für alle Fonds erstellen wir für jeden unserer nachhaltigen Fonds einen ausführlichen vierteljährlichen Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) mit Kommentaren zum ESG-Profil und zur Nachhaltigkeit des Portfolios und seiner einzelnen Positionen. Diese Nachhaltigkeitsberichte konzentrieren sich auf aktuelle ESG-Diskussionen im Allgemeinen und enthalten verschiedene Berichte, wie beispielsweise Analysen zu bestimmten Aktien und Branchen, die in das Portfolio aufgenommen wurden, über das Engagement mit Unternehmen oder Zusammenfassungen von Research-Studien zum Thema Nachhaltigkeit. Die Sustainability Reports sind seit 2014 vorhanden.

Der Voting und der Engagement Report werden jährlich erstellt und stehen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.



Deka Investment

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstr. 16
Stadt	Frankfurt
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
Webpage	www.deka.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Susanne Hellmann
Titel und Funktion	Abteilungsleiterin / Vertrieb Institutionelle Anleger DekaBank
Telefonnummer	069/ 71 47 – 87 64
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	susanne.hellmann@deka.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Marianne Ullrich
Titel und Funktion	SRI Client Solutions Nachhaltigkeit & Corporate Governance
Telefonnummer	069/ 71 47 – 36 02
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	marianne.ullrich@deka.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008, ETF seit 2015
Renten	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008
Multi Asset		X	SF seit 2008 Dachfonds seit 2009
Immobilien	X	X	Anm.: Green Building Zertifizierungen seit 2010

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Deka Investment ist Signatory

Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen (seit 2011)

Mitglied von CRIC - Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (seit 2012)

Deutscher Nachhaltigkeitskode (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X	X
<u>Externe Ressourcen</u>	
X	

Bem. zu Externe Ressourcen:

Imug (Vigeo-Eiris), MSCI ESG-Research, your SRI, ISS

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Deka Investment - Nachhaltig aus Überzeugung

Nachhaltiges Handeln wird immer wichtiger. Die Bereitschaft, ethische, soziale und vor allem auch ökologische Verantwortung zu tragen, wächst. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen. In den Führungsetagen moderner Firmen ist dieser Gedanke längst angekommen und wird aktiv umgesetzt.

Wenn eine Bank ihren Kunden zu nachhaltigen Investments rät, sollte sie selbst bei diesem Themenkomplex gut aufgestellt sein. Wir glauben fest daran, dass nachhaltiges Handeln unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit fördert und damit zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter schafft. Die im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Sinne nachhaltige Geschäftsausrichtung ist in der Unternehmenskultur der Deka-Gruppe verankert.

Die Deka widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit bereits seit über zehn Jahren. In Kooperation mit renommierten Partnern haben wir unsere Nachhaltigkeitskompetenz stetig ausgebaut. Für private und institutionelle Anleger, die in besonderem Maße ESG-Kriterien berücksichtigen wollen, haben wir in den vergangenen Jahren eine Reihe entsprechender Anlageprodukte aufgelegt. Die Publikumsfondsfamilie „Deka-Nachhaltigkeit“ umfasste bislang fünf Fonds. Mit dem Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien und dem Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten hat die Deka nun im Juni 2020 ihr Angebot an nachhaltigen Investmentfonds erweitert. Die beiden neuen aktiv gemanagten Fonds setzen auf den Ansatz des Impact Investing und investieren weltweit in Staaten und Unternehmen, die durch ihr Handeln, ihre Produkte oder den Geschäftszweck eine soziale oder ökologische Verbesserung in der Gesellschaft erzielen, beispielsweise beim Klimaschutz, dem Ausbau nachhaltiger Energieversorgung oder der Bekämpfung von Armut. Als Orientierungsmaßstab für die Investitionen dienen die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Alle 17 sind in konkrete und messbare Zielvorgaben unterteilt. Zum Angebot gehören zudem ein vermögensverwaltender Dachfonds sowie sechs nachhaltige ETFs. Abgerundet wird es durch besondere Nachhaltigkeitsfonds für institutionelle Anleger aus den Bereichen der Kommunen und Stiftungen.

Das Thema Nachhaltigkeit findet in der Deka Investment ganzheitlich Beachtung. Dabei orientieren wir uns am Global Compact der Vereinten Nationen, dem wir 2011 beigetreten sind. Die Unternehmensführung fußt auf den Säulen:

- Umweltmanagement und nachhaltiger Bankbetrieb
- Nachhaltiges Personalmanagement
- Nachhaltige Bankprodukte
- Gesellschaftliches Engagement

Im September 2012 unterzeichnete die Deka Investment die Principles for Responsible Investment (PRI) der UN. Die Grundsätze der UN PRI geben Empfehlungen, inwieweit Investoren ökologische und soziale Faktoren, aber auch Governance-Aspekte bei Anlageentscheidungen berücksichtigen sollten. Seit 2018 unterstützt die Deka Investment die Task Force on Climate-related Financial Disclosure. Ebenfalls 2018 ist die Deka Investment der Initiative Farm Animal Investment Risk & Return (FAIRR) beigetreten, die sich mit der Ermittlung von ESG-Daten von Unternehmen in der Massentierhaltung und der industriellen Landwirtschaft beschäftigt.

Nachhaltigkeit im Asset Management

In unserem Asset Management ist Nachhaltigkeit neben Rendite, Risiko und Liquidität eine zentrale Orientierungsgröße. Nachhaltiges Handeln wird von uns als Zukunftssicherung verstanden und damit als Merkmal eines attraktiven Investments. Das Angebot der Deka umfasst neben Spezialfonds mehrere Publikumsfonds mit SRI-Konformität (= Socially Responsible Investment), deren Anlageuniversen mit Blick auf Nachhaltigkeit geprüft werden. Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Deka Investment. Wir bieten seit 2009 nachhaltige Geldanlagen an.

Grundsätzlich gilt für alle von uns gemanagten Fonds das Verbot zur Investition in Hersteller von kontroversen Waffen. Zudem haben wir uns entschieden, keine Produkte zu emittieren, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.

In der konsequenten Weiterentwicklung unseres Ansatzes und um einen aktiven Beitrag zu leisten zur Umsetzung der Klimaziele der Bundesregierung – insbesondere dem vereinbarten Kohleausstieg –, werden bei all unseren aktiv gemanagten Wertpapier-Publikumsfonds Unternehmen beziehungsweise Konzerne mit einem Umsatzanteil bei Kohleförderung von mehr als 30 % und/oder von Kohleverstromung mehr als 40 % ausgeschlossen. Dies umfasst Aktien, Renten und Derivate mit unmittelbarem Bezug zum Emittenten. Für bestehende Anleihen in den Produkten gilt Bestandsschutz; in diesen Fällen ist jedoch der Zukauf verboten. Für unsere nachhaltige Produktpalette gelten bezüglich „Kohleauschluss“ sogar strengere Vorgaben.

Abweichungen von diesem Vorgehen sind generell nicht gestattet. Sollte sich ein Unternehmen nachweislich transformieren, aber die o.g. Grenzen temporär noch überschreiten, kann in einem solchen Fall die Geschäftsführung im Zuge einer Öffnungsklausel ein Investment genehmigen. Eine Transformation liegt dann vor, wenn sich die interne oder externe Nachhaltigkeitsbewertung aufgrund von strategischen Entscheidungen im Bereich Kohle deutlich verbessert oder dies abzusehen ist und der Fortschritt regelmäßig anhand von gesetzten Zielen erfolgreich durch Deka Investment nachgehalten wird.

Wir ermuntern institutionelle Anleger, insbesondere diejenigen in unseren Spezialfonds, unserem Beispiel zu folgen.

Top-Ratings

Für unser Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement bei nachhaltigen Kapitalanlagen werden wir von führenden Ratingagenturen positiv bewertet.

Die Deka-Gruppe erhielt von MSCI ESG wieder ein sehr gutes AA-Rating (Skala AAA bis CCC). Kein deutscher Asset Manager verfügt bei MSCI ESG über ein besseres Rating (Stand: 26.08.2019).

Nachdem die Ratingagentur ISS-ESG (ehemals oekom) auch 2019 die Deka-Gruppe mit dem Prime-Status (C+) ausgezeichnet hatte, konnte sie diesen beim Rating-Update in 2020 nicht nur bestätigen, sondern stieg in der Vergleichsgruppe „Financials/Public & Regional Banks“ zum „Industry Leader“ auf (Stand: 22.06.2020).

Im „Bond-Sonar-Rating“ der Ratingagentur imug rating konnte sich die DekaBank gleich in allen drei Ratingkategorien „Nachhaltigkeitsbewertung“ (BB), „Hypothekendarfandbriefe“ (BBB) und „Öffentliche Pfandbriefe“ (BBB) weiter verbessern und erreichte hier das beste bisher erzielte Ergebnis (Stand: 03.03.2020).

Von Sustainalytics zuletzt 2017 bewertet, erhält die Deka-Gruppe im Rating 83 von 100 möglichen Punkten und wird von der Agentur erstmals als „Leader“ eingestuft. Damit erreicht sie Rang 11 von 332 insgesamt bewerteten Banken weltweit. In 2020 erwartet die Deka-Gruppe eine Aktualisierung des Ratingergebnisses.

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



* THE USE BY DekaBank Deutsche Girozentrale ("Deka") OF ANY MSCI ESG RESEARCH LLC OR ITS AFFILIATES ("MSCI") DATA, AND THE USE OF MSCI LOGOS, TRADEMARKS, SERVICE MARKS OR INDEX NAMES HEREIN, DO NOT CONSTITUTE A SPONSORSHIP, ENDORSEMENT, RECOMMENDATION OR PROMOTION OF Deka BY MSCI. MSCI SERVICES AND DATA ARE THE PROPERTY OF MSCI OR ITS INFORMATION PROVIDERS, AND ARE PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY. MSCI NAMES AND LOGOS ARE TRADEMARKS OR SERVICE MARKS OF MSCI.

Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jeweiligen Ratingberichte: MSCI: 26.08.2019; ISS-ESG: 22.06.2020; imug rating: 03.03.2020 (*Sustainability Rating: positive (BB); Mortgage Covered Bonds: positive (BBB); Public Sector Covered Bonds: positive (BBB)) Sustainalytics: 12.10.2017 (update 2020 in Umsetzung)

DekaBank

1

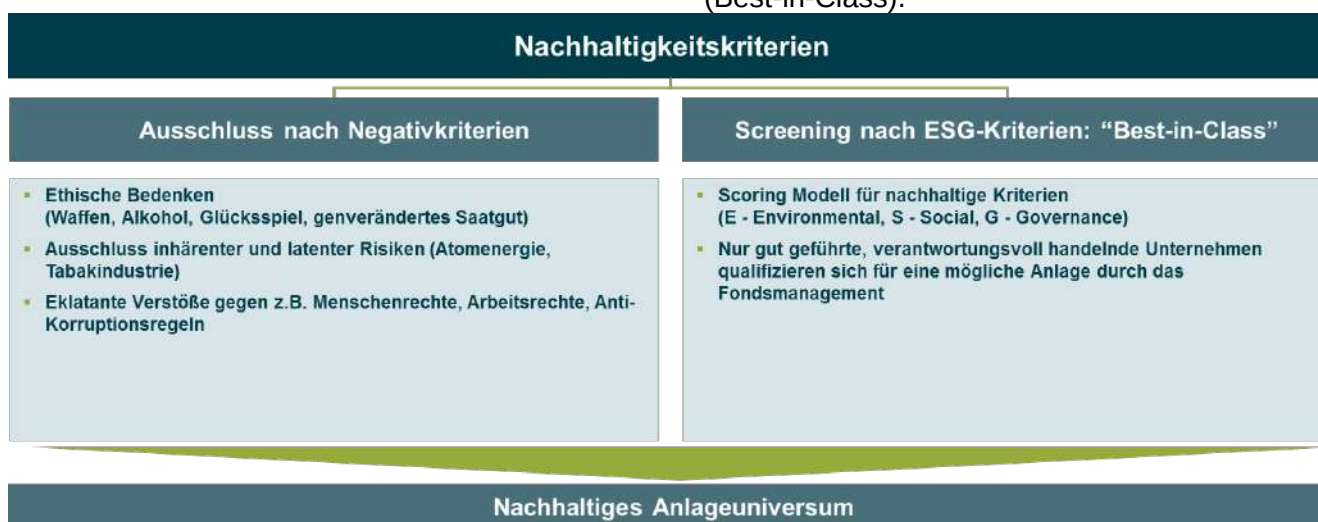


Unser Auswahlverfahren

Die Auswahl nachhaltiger Investments erfolgt bei der Deka Investment mit einem zweistufigen Prozess. Unsere Methodik hat das Ziel, „gute“ Unternehmen zu belohnen und „schlechte“ zu bestrafen.

Das zweistufige Verfahren zur Definition eines geeigneten Anlageuniversums ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Die Definition der Ausschlusskriterien und das Best-in-Class-Scoring kann an die Nachhaltigkeitsvorstellungen des institutionellen Investors angepasst werden. Auch die Auswahl nur einzelner Bausteine ist möglich. So können Ausschlüsse oder nur die Berücksichtigung eines Best-in-Class-Scorings genutzt werden, ohne beide Schritte kombiniert anzuwenden. Dies ermöglicht die Zusammenstellung eines individuellen Portfolios nach eigener Nachhaltigkeitsphilosophie.

1. **Nach definierten Ausschlusskriterien** werden jene Titel aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die bestimmte Negativkriterien erfüllen. Problematische Branchen oder Tätigkeitsfelder werden grundsätzlich bei der Titelauswahl nicht berücksichtigt.
2. **Auch die im Universum verbliebenen Werte werden hinsichtlich der Standards** in den Bereichen Umweltmanagement, soziale Verantwortung und Unternehmensführung **bewertet. Nur die Titel mit der besten Gesamtbewertung** in ihrer Vergleichsgruppe werden ausgewählt (Best-in-Class).



Unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit werden alle Titel im Anlageuniversum nach ESG-Bewertungskriterien beurteilt. Im Ergebnis können diese Bewertungen zu einer negativen Gesamtbewertung führen. Die Folge ist, dass die betroffenen Titel nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden. Durch die Kombination des negativen Screenings (Ausschlussverfahren) und des positiven Screenings (Best-in-Class-Identifizierung) begrenzen wir das anfängliche Investmentuniversum auf nachhaltige Titel. Nur Unternehmen, die bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Kriterien gut abschneiden, qualifizieren sich für die Anlage.

Beim Nachhaltigkeitsresearch nutzen wir das Research von imug/Vigeo-Eiris sowie MSCI ESG Research und ergänzen dieses mit Ergebnissen des fundamentalen Researchs der Analysten von Deka Investment, die ca. 2.000 Unternehmensgespräche pro Jahr durchführen.

Die Deka arbeitet bereits seit 2008 mit der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH mit Sitz in Hannover zusammen. imug liefert unabhängige Nachhaltigkeitsratings zu Unternehmen, Staaten und Banken und kooperiert seit 1998 mit Eiris, seit 2015 Vigeo. Vigeo Eiris hat die Datenbank „EIRIS Portfolio Manager“ (EPM) entwickelt, die Daten zu über 4.000 internationalen Aktiengesellschaften enthält. Diese werden nach über 350 sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien geprüft. Hinzu kommen Ratings von nichtnotierten Bankemissionen und Staaten. Wir nutzen die Datenbanken EPM, EPG und das Bankanleihenrating.

Von MSCI nutzen wir die ESG-Datenbank, da diese granulare Auswertungen ermöglicht. Die MSCI ESG Research-Datenbank wurde 2010 lanciert und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Inzwischen deckt sie ca. 6.500 Unternehmen ab. MSCI bewertet u.a. Governance-Risiken anhand von 96 Kriterien und erstellt Nachhaltigkeitsratings, auch in Relation zum jeweiligen Industriesektor.

Bei unserem nachhaltigen ETF ist oekom Research unser Partner. Zur Ermittlung des Carbon Footprints von Portfolios nutzen wir zusätzlich die Expertise von CSSP/yourSRI. Nachhaltige Indices haben wir von MSCI, Dow Jones und Solactive im Einsatz.

Environment	Social	Governance
- Umweltpolitik, Managementsysteme - Umweltperformance - Umgang mit dem Klimawandel - Biodiversität - Eklatante Umweltverschmutzungen - Regenerative Energien - Tierversuche - Massentierhaltung - Gentechnologie - PVC-Herstellung, Pestizide - Tropenholz - Ölsandgewinnung	- Stakeholder Management und Reporting - Sicherheit und Gesundheit - Menschenrechte - Arbeitsbedingungen in der Lieferantenkette - Frauenförderung - Weiterbildung - Arbeitsplatzsicherheit - Mitarbeiterbeteiligung - Kommunales Engagement v. Unternehmen - Umgang mit indigenen Völkern - Einhaltung internationaler Konventionen (Biodiversität, Kyoto-Protokoll, ILO Kernarbeitskriterien, UN Erklärung der Menschenrechte u.v.m.)	- ESG Risks und ESG Risk Management - Corporate Governance - Bestechung und Korruption - Ethikkodizes

Quelle: imug

Unsere Publikumsfonds Deka-Nachhaltigkeit

Bereits seit 2009 bietet die Deka nachhaltig ausgerichtete Fonds für institutionelle und private Anleger an. Die Nachhaltigkeitskriterien für die Publikumsfonds der Produktfamilie Deka-Nachhaltigkeit wurden gemeinsam mit imug erarbeitet. Mittlerweile umfasst das Produktportfolio ein breites Angebot von Aktien-, Misch- und Rentenfonds. Der Ende 2015 aufgelegte Indexfonds Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF für institutionelle Anleger wurde in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research entwickelt. Per Ende März 2020 lag das verwaltete Volumen bei 5,2 Mrd. Euro in 10 Publikumsfonds nach ESG-Kriterien.

Unsere individuellen Leistungen für institutionelle Anleger

Seit 2005 bieten wir nachhaltige Geldanlagen für institutionelle Kunden in Mandaten und Spezialfonds an. Das verwaltete Volumen (inklusive der für die DekaBank verwalteten Fonds) beträgt per Ende März 2020 rund 7,2 Mrd. Euro. Diese nachhaltigen Wertpapieranlagen basieren überwiegend auf Ausschlusskriterien, während unsere Publikumsfonds Ausschlusskriterien mit einem Best-in-Class Ansatz verbinden. Wir beraten und unterstützen unsere institutionellen Anleger dabei, Nachhaltigkeit individuell in Ihren Anlagen umzusetzen, ohne dabei auf eine die Rendite- und Risikooptimierung zu verzichten.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Deka-Nachhaltigkeit Renten
Assetklasse	Renten traditionell
Volumen aktuell	2,5 Mrd. EUR
Währung	Euro
Region	Welt
Vehikel	PF (aber auch individuell als SF möglich)
Auflagedatum	28.12.2011
Asset Manager / Anlageberater	Deka Investment – Oliver Woyda

Nachhaltige Investmentkonzepte für institutionelle Anleger:

	Deka-Kirchen Balance	Deka-Stiftungen Balance	Deka oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF
Anlagestil	- Quantitativ - Fundamental-regelbasiert - GTAA	- Quantitativ - Fundamental-regelbasiert - GTAA	- Passiv - Preisindex
Anlageregion	Global	Global	Eurozone
Aktien	0% - 15% - Large / Mid / Small Caps (inkl. Schwellenländer)	0% - 30% - Large / Mid / Small Caps	100% - Large / Mid / Small Caps
Anleihen	- Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe - Beimischung Corporates (Investment Grade) - Beimischung Schwellenländer-Staatsanleihen (Investment Grade) - Duration auf Gesamtfondsebene 0 bis ca. 7 Jahre	- Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe - Beimischung Corporates (Investment Grade) - Duration auf Gesamtfondsebene 0 bis ca. 7 Jahre	
Währungen	Geringe Währungspositionen möglich	Geringe Währungspositionen möglich	Nur Euro
Marktabbildung	- Aktien-Titelselektion - Zusätzliche Feinstreuung über Futures	- Aktien-Titelselektion - Zusätzliche Feinstreuung über Futures	- Aktien-Titelselektion - Full Replication
Sonstiges	- Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum - Anlehnung an Anlagerichtlinien der Amtskirchen	Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum	Gemäß Solactive Eurozone Sustainability Index

- An institutionelle Anleger richtet sich auch der im Dezember 2015 aufgelegte **Deka-Kirchen Balance**, dessen Anlagerichtlinien und Nachhaltigkeitsanforderungen an Amtskirchen ausgerichtet wurden.
- Mit **Deka-Stiftungen Balance** wurde ein erster Publikumsfonds nach ESG-Kriterien ausgerichtet. Er richtet sich insbesondere an institutionelle Anleger. Im aktuellen Stiftungsfonds-Ranking des Fondsberaters FondsConsult ist der Fonds Deka-Stiftung Balance mit der Gesamtnote „sehr gut“ auf Rang drei der Gesamtwertung aufgestiegen.
- Im August 2015 hat die DekaBank in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research den ersten nachhaltigen ETF der Deka, **Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF** für institutionelle Anleger aufgelegt. Er investiert gezielt in nachhaltige Unternehmen aus dem Euroraum.

Nachhaltige Investmentkonzepte für private Anleger:

	Deka-Nachhaltigkeit Aktien	Deka-Nachhaltigkeit Balance	Deka-Nachhaltigkeit Renten	DekaSelect: Nachhaltigkeit
Anlagestil	Traditionell Aktien	- Quantitativ - Fundamental-regelbasiert - GTAA	Traditionell Renten	Dachfonds
Anlageregion	Global	Global	Global	Global
Aktien	61% - 100% - Large / Mid / Small Caps (inkl. Schwellenländer)	0% - 50% - Large / Mid / Small Caps	Keine	0% - 60% - Themenfonds aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Ethik, Umwelt
Anleihen	Keine	- Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe - Beimischung Corporates (Ratingbeschränkungen)	- Corporates mind. 75% (überwiegend Investment Grade) - Staatsanleihen & Pfandbriefe	0% - 80%
Währungen	Währungspositionen möglich; i. d. R. keine Absicherung	Geringe Währungspositionen möglich	Überwiegend in Euro, Währungen werden abgesichert	Nur Euro
Marktabbildung	- Aktien-Titelselektion - Zusätzliche Feinststeuerung über Futures	- Titelselektion - Zusätzliche Feinststeuerung über Futures	- Renten-Titelselektion - Zusätzliche Feinststeuerung über Futures	- Zielfonds-Selektion - Zusätzliche Feinststeuerung über Futures
Sonstiges	Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum	Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum	Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum	0% - 30% Mischfonds 0% - 30% Geldmarktfonds

- 2011 wurde die Produktreihe Deka-Nachhaltigkeit mit den Fonds **Deka-Nachhaltigkeit Aktien**, **Deka-Nachhaltigkeit Renten** und **Deka-Nachhaltigkeit Balance** aufgelegt. Auszeichnungen für den Fonds Deka-Nachhaltigkeit Renten zeigen einmal mehr, dass sich Nachhaltigkeitskriterien und eine gute Performance nicht ausschließen: Der Fonds wurde zum zweiten Mal in Folge bei den Scope Investment Awards 2018 (ehemals FERI EuroRating Awards) in der Kategorie „Renten Euro“ als bester Fonds in Deutschland und Österreich ausgezeichnet und konnte dabei auch konventionelle Rentenfonds hinter sich lassen. Bei den Lipper Fund Awards Austria wurde der Fonds 2016 ebenfalls ausgezeichnet. Gemäß Lipper zeigt der Fonds, dass nachhaltige Investition hervorragende Anlageergebnisse nicht ausschließt. Auch 2019 konnte der Deka-Nachhaltigkeit Renten in der Kategorie Rentenfonds Welt wieder überzeugen und wurde über den Zeitraum von 5 Jahren ausgezeichnet.
- Seit 2009 haben Privatanleger die Möglichkeit, in den vermögensverwaltenden Dachfonds **Deka-Nachhaltigkeit ManagerSelect** zu investieren. Er wählt ausschließlich nachhaltig investierende Zielfonds aus.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Investmentprozesses

Für unsere Publikumsfonds kommt ein zweistufiger Prozess aus Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansatz zur Anwendung, um das geeignete Anlageuniversum zu filtern. Die Kriterien werden bei Publikumsfonds dem Nachhaltigkeitsverständnis einer großen Gruppe von Anlegern entsprechend festgelegt und sind für einige Fonds unterschiedlich.

Für die Publikumsfonds der Deka-Nachhaltigkeit-Reihe haben wir uns entschieden, die folgende, im Markt gängige und im Sinne der Zielsetzung der Fonds glaubwürdige Auswahl zu treffen:

Anwendung der Ausschlusskriterien

Gänzlich ausgeschlossen werden

- die Produktion kontroverse Waffen und Handfeuerwaffen
- Branchen, die genverändertes Saatgut und gefährliche Chemikalien herstellen
- Produzenten von Rüstung und Waffen, Glückspiel, Atomenergie, Tabak, Alkohol und Pornographie ab einem Umsatzanteil von mehr als 5%
- Unternehmen, welche eklatante Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder erhebliche Vorfälle im Bereich Bestechung und Korruption oder Umweltzerstörung zu verantworten haben. Managementsysteme, zum Beispiel für Sozialstandards in der Lieferantenkette, werden auch überprüft.
- Kohleausschluss: Es gelten noch strengere Vorgaben als für unsere aktiv gemanagten Wertpapier-Publikumsfonds. Hier sind Unternehmen beziehungsweise Konzerne, die Kohle fördern, generell und solche mit einem Umsatzanteil von Kohleverstromung mit mehr als 10% von Investments ausgeschlossen. Dies umfasst Aktien, Renten und Derivate mit unmittelbarem Bezug zum Emittenten. Für bestehende Anleihen in den Produkten gilt Bestandsschutz; in diesen Fällen ist jedoch der Zukauf verboten.

Best-in-Class-Ansatz

Ausschlaggebend für die Aufnahme in das Portfolio ist die Erfüllung der definierten Nachhaltigkeitskriterien durch das jeweilige Unternehmen/Emittenten. Diese sind:

- Soziale Verantwortung (z. B. Menschenrechte, Sozialstandards in der Lieferantenkette, Sicherheit und Gesundheit)
- Umweltmanagement (z. B. Klimaschutz, Umweltpolitik, Wassermanagement)
- Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Korruption, Transparenz und Berichterstattung)

Im Anschluss an diesen Auswahlprozess erfolgen die weiteren Investmentprozesse des Portfoliomanagements und der Portfoliokonstruktion unter Rendite-, Risiko- und Timing-Aspekten sowie des Risikocontrollings. Ob bei Aktien oder Anleihen – die Auswahl der potenzialstarken Einzelwerte aus dem Anlageuniversum ist der maßgebliche Performancetreiber. Deshalb sind alle nachhaltigen Dekafonds für institutionelle Anleger benchmarkfrei. Das bedeutet: Jeder Einzeltitel hat die Nachhaltigkeitsexperten fundamental überzeugt.

Individuelle Umsetzung für Institutionelle Anleger: Beratung durch Spezialisten

Ob aus ethischen Gründen, um soziale Aspekte zu betonen, stärker auf die Umwelt zu achten oder Reputationsrisiken zu vermeiden – die Gründe für den Wunsch nach nachhaltigen Anlagen sind vielfältig.

Der Weg zur finalen Anlagestrategie durch die Beratung erfahrener Experten, ist dagegen immer gleich. Ohne Spezialisten für die Auswahl nachhaltiger Titel sowie Portfolioallokation und Management ist eine individuell gestaltete Investition nur schwer umsetzbar.

Spezialisten der DekaBank stehen zur Verfügung, um individuelle Ansprüche an nachhaltige Investmentlösungen mit Ihnen zu diskutieren und ein passendes Konzept zu erarbeiten. Wir beraten und begleiten Sie umfassend bei der Definition individueller Nachhaltigkeitskriterien, der Festlegung des Anlageuniversums sowie bei der Optimierung bestehender Portfolios. Unser Ziel ist es, jedem Anleger die für ihn passende Anlage zu ermöglichen.

Die Basiskomponenten Rendite, Risiko und Liquidität werden dabei selbstverständlich berücksichtigt. Je nach Wunsch und Vorgabe kann das Thema von der Beratung über die Kriterienauswahl, die Portfolioallokation und das Management erfolgen. Mit direktem Zugang zu den ESG-Datenbanken unserer Partner Vigeo Eiris, Imug und MSCI ESG Research analysieren wir das mögliche Investmentuniversum für Sie und simulieren die Portfolioveränderungen in verschiedenen Szenarien.



Quelle: Deka Investment – schematische Darstellung

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Klarheit und Transparenz

Anleger sollen wissen, was ein Anbieter unter Nachhaltigkeit versteht und welche Kriterien bei der Zusammensetzung eines nachhaltigen Anlageproduktes angewendet werden. Daher gehört die Deka Investment zu den Unterzeichnern der Europäischen Transparenzleitlinien.

Das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds kennzeichnet, dass sich die Deka Investment GmbH verpflichtet, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Interessierten, insbesondere Kunden, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Hierfür müssen wir regelmäßige Fragen zum Beispiel zum Auswahlverfahren beantworten.



Der Transparenz-Kodex wird gemanagt von Eurosif, einer unabhängigen Organisation.

Eurosif ist ein europäischer Dachverband, in dem sich Fachverbände für nachhaltige Geldanlagen zusammengeschlossen haben.

2008 wurde auf Initiative von Eurosif der Europäische Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds entwickelt. Europaweit führen mittlerweile rund 350 Fonds das Transparenzlogo. Das offizielle Transparenzlogo ist ein wichtiges Identifizierungsmerkmal des Europäischen Transparenz-Kodexes für nachhaltige Publikumsfonds.

Unsere nachhaltigen Publikumsfonds Deka-Nachhaltigkeit Aktien (CF) A, Deka-Nachhaltigkeit Renten (CF) A, Deka-Nachhaltigkeit Balance (CF) A, Deka-Stiftungen Balance und Deka-Kirchen Balance dürfen das Logo führen. Dies gilt auch für den Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF sowie weitere Nachhaltigkeitsfonds.

Die Transparenz-Berichte von Eurosif können bei den Informationen zu den Fonds auf unserer Internetseite www.deka.de abgerufen werden.



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

EB-Sustainable Investment Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kohlenstrasse 132
Stadt	Kassel
PLZ	34121
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2018
Webpage	www.eb-sim.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2018 (Unternehmensgründung, vorher über 30 Jahre in der Evangelischen Bank eG)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2018 (Unternehmensgründung, vorher über 30 Jahre in der Evangelischen Bank eG)

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Andreas Fiedler
Titel und Funktion	Managing Director Institutional Clients
Telefonnummer	0561 450603 3730
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andreas.fiedler@eb-sim.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Rainer Ottemann
Titel und Funktion	Senior Client Relationship Manager
Telefonnummer	0561 450603 3734
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	rainer.ottemann@eb-sim.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	> 30 J. in Ev. Bank eG	X	seit Auflage	PF, SF, VV Mandate
Renten	X	> 30 J. in Ev. Bank eG	X	seit Auflage	PF, SF, VV Mandate
Multi Asset	X	> 30 J. in Ev. Bank eG	X	seit Auflage	PF, SF, VV Mandate
Erneuerbare Energien Europa	X	seit 2018			AIF
Emerging Mkts. Finance	X	seit 2018			AIF
Erneuerbare Energien, Emerging Mkts.	X	seit 2014			AIF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

über Evangelische Bank eG

FNG, AKI, KirUm, Fair Finance Network, UN Global Compact, Südwind e.V., ZWIRN, KATE

langjährige Mitgliedschaften z.T. über die Evangelische Bank eG

EMAS plus (seit 2011)

über Evangelische Bank eG

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 2018)	X (seit 2018)
EKD Leitfaden, eigene Scoring Modelle	
<u>Externe Ressourcen</u>	
X (seit 2018)	X (seit 2018)
MSCI ESG, ISS oekom	

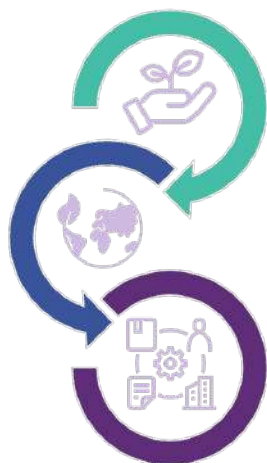
Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Tochtergesellschaft der EB Holding ist die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM) eine Konzerngesellschaft der Evangelischen Bank eG und damit dem Thema nachhaltige Kapitalanlagen seit Gründung im Dezember 2018 besonders verpflichtet. Vor der Ausgründung in die neue Gesellschaft waren wesentliche Teile der heutigen EB-SIM Bestandteil der Investment Management Abteilung in der Bank. Daher besteht für die Strategien im Bereich Nachhaltigkeit/ESG bereits eine Expertise seit über 30 Jahren.

Unser Leitspruch verbindet unsere christlichen Werte, finanzwirtschaftliche Aspekte und die gesellschaftliche Notwendigkeit für mehr Nachhaltigkeit zu einem Auftrag: **Investments für eine bessere Welt.** Dabei kann die EB-SIM auf ein starkes Fundament zurückgreifen: Nachhaltigkeit ist fest verankert in unserer DNA. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen werden an Nachhaltigkeitskriterien gemessen. Unsere Spezialisten sind im Nachhaltigkeitsrat der Bank vertreten und die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Produktpflege und -entwicklung ist sichergestellt. Darüber hinaus ist es unser Ziel, stetig Optimierungspotenziale zu identifizieren und die Produktpalette kontinuierlich zu verbessern. Besondere Bedeutung hat die Integration unseres Nachhaltigkeitsansatzes in unseren Investmentprozess, wodurch nachweislich ein Beitrag zur Erzielung attraktiver risikoadjustierter Erträge gewährleistet wird. Die EB-SIM verwaltet momentan als führender Asset Manager für nachhaltige Investments AuM in Höhe von ungefähr EUR 4,6 Mrd. und betreut speziell institutionelle Investoren mit individuellen Lösungen.

Im Aktionsplan 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) definiert. Erstmals werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt. Alle Ziele sind miteinander verzahnt. Sie lassen sich in die Bereiche Menschen, den Planeten, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft unterteilen. Und genau diesen Bereichen sind auch wir als christlicher Finanzdienstleister mit einer 100 prozentigen Ausrichtung auf nachhaltige Kapitalanlagen besonders verpflichtet.

Alle Investitionen orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und alle Anlageprodukte müssen mindestens den Kriterien des EB-Nachhaltigkeitsfilters entsprechen oder darüber hinausgehen. Dazu zählt zum Beispiel ein Finanzierungs- und Investitionsausschluss von Rüstungsunternehmen, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen oder der Zerstörung von natürlichen Lebensräumen von Mensch und Tier.



Unser Ziel: Schöpfung bewahren

Wir fördern durch unsere Investitionsempfehlungen und -entscheidungen eine ressourcenschonende Wirtschaftsweise, intakte Natur und sozial gerechte Gesellschaft.

Unsere Maßnahmen: SDGs unterstützen

Alle Investitionen von EB-SIM orientieren sich an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung.



Unsere Prozesse: Nachhaltigkeitskriterien integrieren

Wir integrieren die ESG-Faktoren auf allen Ebenen und orientieren unsere Performance an strengen Indikatoren und Messgrößen. Dazu zählt neben Performance und Risiko insbesondere unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Aus unserem nachhaltigen Anlageuniversum werden auf Basis eines quantitativen Screenings und im Hause entwickelter Scoringmodelle sowie qualitativer Auswahlverfahren optimierte nachhaltige Portfolios entwickelt.

Das Ziel unserer Investmentphilosophie besteht dabei aus der erfolgreichen Kombination folgender Elemente: die Minimierung des Portfoliorisikos gegenüber einer definierten Benchmark, die Erhöhung der ökonomischen Performanceerwartung durch kontinuierliche Validierung des Titeluniversums und die Maximierung des ökologischen Potenzials, ESG und Nachhaltigkeit. Dieses Ziel erreichen wir durch die Implementierung unternehmensspezifischer ökologischer Analysen und SDG-themenspezifische Unternehmens-Scores.

Mit unserem Impact Investing überprüfen wir gezielt die positiven und negativen Auswirkungen von Investitionen in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele. Nur so können wir sicher sein, langfristig den richtigen Weg zu gehen. Damit einher geht das aktive Engagement mit all unseren Geschäftspartnern. Im Rahmen ihrer Engagement-Strategie nutzt die Evangelische Bank ihren wirtschaftlichen, kompetenzbasierten und gesellschaftlich-ethischen Einfluss, um ihre unterschiedlichen Anspruchsgruppen zu verstärkten Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu motivieren, wie sie in den UN Sustainable Development Goals (SDGs) definiert werden.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	EB-Sustainable Emerging Markets Corporate Bond Fund Fondsdaten (30.06.2020)
Assetklasse	Corporate Bonds
Volumen aktuell	EUR 87,2Mio.
Währung	EUR
Region	Emerging Markets
Vehikel	PF
Auflagedatum	01.10.2018
Asset Manager / Anlageberater	EB-SIM

EB-Sustainable Emerging Markets Corporate Bonds Fonds AK I	
Fondsdaten (30.06.2020)	
ISIN/WKN:	DE000A2JF7T2/ A2JF7T
Fondsvolumen:	87,2 Mio. EUR
Ertragsverwendung:	ausschüttend
KVG:	Universal Investment GmbH
Depotbank:	Evangelische Bank eG
Mindestanlagebetrag:	EUR 100.000
Laufende Kosten (TER):	0,67%
Ausgabeaufschlag/ Rücknahmegebühr:	bis zu 2%/ keine
Durchschnittsangaben bezogen auf das Fondsvolumen:	
Rendite:	4,34%
Restlaufzeit/Duration:	6,49 J./ 4,59 J.
Kupon:	4,97%
Rating:	BBB-

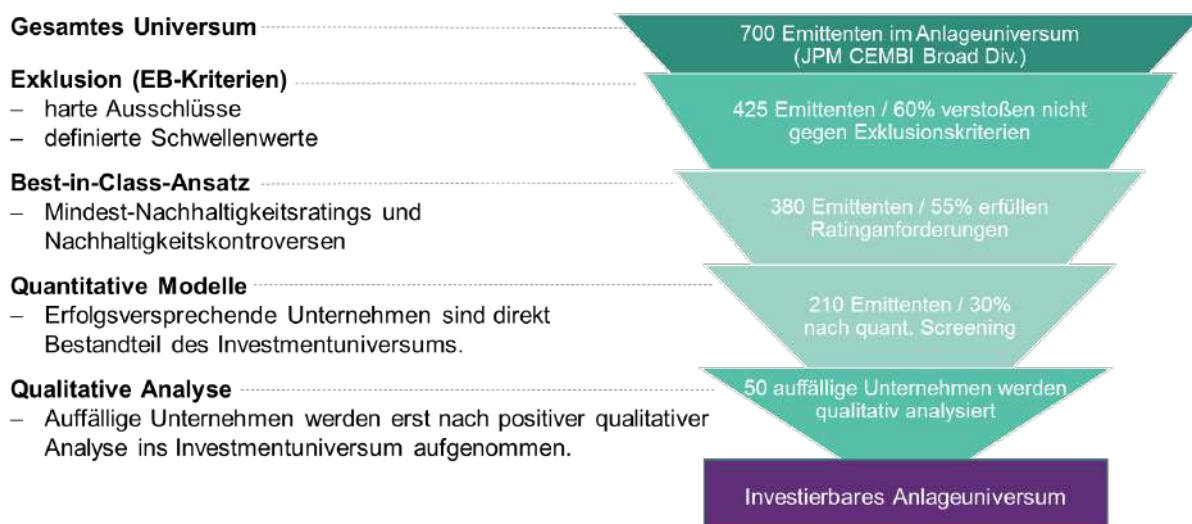
Quelle: Universal Investment

Der EB-Sustainable Emerging Markets Corporate Bonds Fund bietet Anlegern die Möglichkeit, nachhaltig in auf USD lautende Unternehmensanleihen aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu investieren, die betreffend Rendite und Diversifikationsmöglichkeiten eine attraktive Anlagealternative bieten. Das wirtschaftliche Potenzial der Emerging Markets wächst stetig und macht heute schon nahezu 60% der weltweiten Wirtschaftsleistung aus. Bei vielen Unternehmen ist das Verschuldungsniveau oftmals niedriger als bei Unternehmen in den Industrieländern. Aufgrund der Tatsache, dass die Ratings dieser Unternehmen unabhängig von ihrer tatsächlichen Bonität in der Regel auf das Rating des Sitzlandes begrenzt sind, ist das Rating der Unternehmen häufig schlechter als es ihre Bonität nahelegen würde. Diese Ineffizienz zeigt sich immer wieder an interessanten Renditeaufschlägen, von denen Investoren profitieren können.

Die Basis für das Anlageuniversum ist der „JPM CEMBI Broad Diversified EUR hedged“ Index. Der Fonds investiert nur in Unternehmensanleihen, die in ihrer Branche und Region unter ökologischen und ökonomischen Aspekten positiv bewertet sind. Damit zeichnet sich der Fonds durch einen konsequenten und strengen Nachhaltigkeitsansatz aus. Gerade bei Anlagen in Emerging Markets bietet die Integration von Nachhaltigkeitskriterien einen zusätzlichen Nutzen. Der Mehrwert einer selbstverpflichtenden nachhaltigen Ausrichtung gewinnt durch die höhere Informationseffizienz und geringere regulatorische Standards in Emerging Markets an Bedeutung. Nachhaltig agierende Unternehmen weisen niedrigere wirtschaftliche Risiken auf und sind geringeren Reputations- und Eventrisiken ausgesetzt.

Die Umsetzung der Investmentstrategie erfolgt in einer Kombination aus Top-down Bewertung (Länderallokation) und Bottom-up Analyse (Einzeltitelanalyse). Dabei nutzt das Fondsmanagement eigene und externe Scoring-Modelle, anhand derer die Zahlungsfähigkeit der Länder und bei Unternehmen insbesondere die Ertragskraft und Schuldentragfähigkeit bewertet werden. Ergänzt wird die quantitative und qualitative Unternehmens- und Länderbewertung durch die Integration des Nachhaltigkeitsansatzes der EB-SIM. Die Auswahl günstig bewerteter Anleihen gut aufgestellter Emittenten wird abschließend auf Basis einer Fair-Value-Analyse vorgenommen.

Es wird eine möglichst vollständige Währungssicherung des Fondsvermögens in Euro angestrebt. Für die Kreditqualität im Portfolio gibt es kein Mindestrating, allerdings wird eine relativ hohe Gewichtung in Investment-Grade Anleihen angestrebt.



Ziele:	• Attraktiver risikoadjustierter Ertrag mit Fokus auf die Vermeidung starker Drawdowns durch gezielte Unternehmens- und Länderanalyse • Outperformance gegenüber der Benchmark über eine rollierende 3-Jahresperiode
Konzept:	• Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auf drei Ebenen (Ausschluss, Best-in-Class und Integration) • Klarer Fokus auf Länder- und Unternehmensanalyse • Investition in USD-denominierte EM Unternehmensanleihen • Absicherung von Währungsrisiken (EUR hedged)
Chancen:	• Hohes Renditepotenzial bei mittlerem bis langem Anlagehorizont • Konsequenter Nachhaltigkeitsansatz • Detaillierte Emittenten- und Länderanalyse unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien unterstützt attraktives Rendite-/Risikoprofil
Risiken:	• Kursverluste bei Anleihen durch steigende Zinsen möglich • Steigende Adressrisikoprämien können zu sinkenden Wertpapierkursen führen • Schwankende Marktliquidität kann zu erhöhten Transaktionskosten führen

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

EB-SIM nutzt DERA: Kooperation mit der DEG bei Impact Investmentkonzept in Emerging Markets

Die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM) hat mit der Auflegung des EB-SME Finance Fund – Emerging Markets (EB-SME) ein nachhaltiges Impact Investment geschaffen. Das Konzept des EB-SME (AIF) setzt dabei an der Finanzierungslücke von kleinen und mittleren Unternehmen in den Entwicklungs- und Schwellenländern an. Der Fonds wird in Form von Co-Investitionen mit der DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH / Tochter der KfW) Darlehen an Finanzinstitute in den Zielländern des Fonds vergeben, die diese dann an lokale kleine und mittlere Unternehmen weiterreichen. Die Ziele des Fonds bestehen zum einen in der Unterstützung des Aufbaus einer mittelständischen Basis, einem Beitrag zur lokalen Finanzmarktentwicklung sowie in der Erzielung eines nachhaltigen entwicklungspolitischen Impacts (Stärkung der lokalen Wirtschaft, Förderung von unternehmerischem Engagement, Schaffung von Arbeitsplätzen etc.).

Nun bleibt natürlich die Frage, wie kann all das überprüft, gewertet und transparent dargestellt und kommuniziert werden. Die DEG verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Finanzierung von Finanzinstituten in den Emerging Markets. Gleichzeitig sind die (historischen) Ausfallraten gering und nur durch wenige Einzelfälle geprägt. Das hohe Knowhow und die Zusammenarbeit vor Ort haben zu diesem Ergebnis geführt.

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und den SDG's und aufbauend auf langjährigen Erkenntnissen hat die DEG ihre multidimensionale, index-basierte Messung der entwicklungspolitischen Wirksamkeit (Impact Investing) durch die Einführung des Development Effectiveness Rating (DERa) weiterentwickelt. Parallel zur UNFCCC hat die DEG 2016 dieses eigene Tool entwickelt, um zu ermitteln, wie private Unternehmen, Finanzinstitute und Fonds zur Entwicklung beitragen und mit welchen Mitteln der Impact erhöht werden kann.

DERa ermöglicht es, über entwicklungspolitische Wirkungen von Finanzierungen zu berichten und die entwicklungspolitische Gesamtqualität von Portfolien zu steuern. Dazu werden fünf Kategorien auf entsprechende Merkmale hin bewertet:

1. Gute, faire Beschäftigung (annehmbare Jobs)
2. Lokales Einkommen
3. Markt- und Branchenentwicklung
4. Umweltverträgliches Wirtschaften / Umweltverantwortung
5. Gesellschaftliche Vorteile / Nutzen für die lokale Gemeinschaft.

Dieses DERA-Tool wird die EB-SIM, wie bereits im EB Renewable Energy Fund Emerging Markets Fonds, zukünftig auch für den EB-SME einsetzen und so den Impact Nutzen fortlaufend transparent und standardisiert darstellen. Das DERA bewertet Investitionen anhand dieser fünf Wirkungskategorien. Jede Kategorie beinhaltet verschiedene Indikatoren, die den Investitionsbeitrag zur jeweiligen Kategorie erfassen. Diese Indikatoren enthalten vor allem quantitative Angaben oder alternativ qualitative Experteneinschätzungen. Es gibt sowohl statische als auch dynamische Indikatoren, über die einerseits die absoluten, realisierten Effekte, andererseits aber auch Wachstumsprozesse bewertet werden. Die Indikatoren messen entweder risikomindernde oder direkte positive entwicklungspolitische Effekte.

Im DERA kann ein kumulierter Wert von max. 150 Punkten erreicht werden. Aufgrund der multidimensionalen Herangehensweise des DERA kann keine Investition im EB-SME / der DEG die maximale Punktzahl erreichen. Dieser Aspekt wurde bei der Definition der qualitativen Kategorien berücksichtigt.

Mit der Einführung dieses DERA-Tools möchte die EB-SIM einen weiteren Schritt zu deutlich offener und transparenter Darstellung von Impact-Investing-Investitionen vornehmen und das Positive von Impact Investing im EB- SME herausstellen: „EB-SIM - Investments für eine bessere Welt“ - !



Die DEG misst den Anteil der Kunden in ihrem Finanzsektor-Portfolio mit aktivem Beitrag zu den SDGs.

Quelle: DEG, Stand 2019



ESG Portfolio Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Weißfrauenstraße 12-16
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2018
Webpage	www.esg-pm.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2018 (Firmengründung)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2018

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname, Name	Christoph Klein
Titel und Funktion	0151 50408817
Telefonnummer	klein@esg-pm.com
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	klein@esg-pm.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Renten	X	seit 2019	PF, SF
Multi Asset	X	seit 2018	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2018)
CDP
CFA
DVFA
FNG
Eurosif

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 2018)	X (seit 2018)
Bem.: Internes Research und Publikationen	
<u>Externe Ressourcen</u>	
MSCI ESG (seit 2018) – ESG, SDG, etc.	
Bloomberg (seit 2018) – ESG, SDG, etc.	
CDP (seit 2018) – Klimarisiken	
ESG Screen17 (seit 2018) – Positivlisten, Kontroversenmonitor	
Right, based on science (seit 2019) – Klimarisiken	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

ESG Portfolio Management wurde 2018 gegründet und bereits mehrfach ausgezeichnet: Beide Fonds, der SDG Evolution Flexibel und der Mayence Fair Value Bond Fonds, erhielten das wichtigste Gütezeichen für nachhaltige Fonds in Deutschland - das FNG Siegel mit jeweils drei Sternen (Maximalbewertung). Im Januar 2020 erhielt die Firma den Deutschen Exzellenzpreis, im März gewann sie den zweiten Preis der internationalen ESG Investing Awards in der Kategorie Multi Asset. Im April erreichte ESG Portfolio Management die seltene Platin Kategorie im TELOS ESG Check und im Juni gewannen wir den Sustainable Investment Award Multi-Asset Manager of the year.

Wir folgen unserem Investment Prozeß:

Investment-Prozess der ESG Portfolio Management GmbH

NACHHALTIGE ANLAGELÖSUNGEN MIT HOHER ESG-QUALITÄT UND POSITIVEM SDG-IMPACT



Positive Impact-Lösungen, die auf die Erreichung der SDG's abzielen



Hohe ESG-Qualitäten aller Positionen



Strenge Ausschlusskriterien bei der Auswahl von Unternehmen und Staaten



Fokus auf Emittenten mit geringem CO₂-Ausstoß



Performanceziel selbst bei schwierigen Marktverhältnissen durch aktives Risikomanagement

Die positive Wirkung der Investitionen messen wir anhand der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG Impact). Wir nennen das „Business for Good“. Im besonderen Fokus unserer Anlagen stehen die Ziele gesunde Ernährung, Klimaschutz, medizinische Versorgung, Bildung und erneuerbare Energien.

Wir messen den SDG Impact und berichten transparent in unseren Monatsreports (siehe: <https://www.esg-portfolio-management.com/wp-content/uploads/2020/07/Monatsbericht-2020-Juni.pdf>).

Andererseits werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen ein Nachhaltigkeitsziel oder unsere Ausschlusskriterien verstoßen. Dazu gehören Firmen, wenn sie in den Bereichen Waffen, Nuklearenergie, Kohleverstromung oder Gentechnik tätig sind. Wenn der Umsatzanteil in den Bereichen Alkohol, Glücksspiel, Kohleabbau, Pornografie, Ölförderung oder Tabak mehr als fünf Prozent liegt, erfolgt ebenfalls ein Ausschluss. Die Firma ESG Screen17 hilft uns, Positivlisten zu erstellen, die alle Ausschlüsse und Kontroversen konsequent und sicher ausfiltern.

Das ESG Rating (des ESG Ratinganbieters MSCI ESG) jedes Unternehmens muß mindestens BBB erreichen. Wir streben durchschnittliche Portfolio ESG Ratings von AAA an (gemessen durch MSCI ESG). Wir berücksichtigen mit der ESG Analyse ganz unterschiedliche Kriterien wie Produktqualität, CO₂ Ausstoß und die faire Behandlung von Mitarbeitern.

Neben den ESG Ratings prüfen wir permanent jedes Unternehmen regelmäßig auf mögliche Kontroversen.

Das Fondsmanagement engagiert sich aktiv und nutzt seine Stimmrechte, um die ESG Qualität und den SDG Impact weiter zu verbessern. Wir setzen uns aktiv dafür ein, z.B. Plastikmüll und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Dazu hat ESG Portfolio Management eine internationale Investorengemeinschaft über die Plattform Principles for Responsible Investing gegründet.

Wir messen Klimarisiken nach Empfehlungen der TCFD, in Zusammenarbeit mit der Firma right. based on science. Das sogenannte XDC-Modell liefert Erwartungen über den Beitrag eines Unternehmens zur Erderwärmung, ausgedrückt in Grad Celsius. Dabei wird zunächst die Emissionsmenge ermittelt, die durch das Unternehmen zwischen einem Basisjahr und 2050 verursacht wird, um 1 Mio. EUR Bruttowertschöpfung zu generieren. Anschließend wird die Gesamtmenge an Emissionen berechnet, die in die Atmosphäre gelangen würde, wenn die gesamte Welt ebenso emissionsintensiv wirtschaften würde wie dieses Unternehmen. Als dritter Analyseschritt erfolgt eine fundierte Berechnung, auf der Grundlage wie sich bis 2050 die Erde erwärmen würde, wenn diese Menge an Emissionen in die Atmosphäre gelangen würde.

Für unsere beiden Fonds hat right. based on science im Februar 2020 ermittelt: Wenn alle Unternehmen so arbeiten würden, wie die Unternehmen im SDG Evolution Flexibel und im Mayence Fair Value Bond Fonds, dann könnte die Erderwärmung bis 2050 auf ca. 1,75 Grad begrenzt werden. Wir arbeiten intensiv daran – mit sorgfältiger Selektion und aktiven Engagement für beide Fonds das 1,5 Grad Ziel zu erreichen und zu unterschreiten. Wir werden die Klimarisiken regelmäßig berechnen und transparent berichten.

Alle Erkenntnisse der Nachhaltigkeitsprüfungen nutzen wir in unseren Bonitätsanalysen und Aktienkursprognosen. Bei der Auswahl unserer Positionen achten wir weiterhin auf Faktoren wie Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft, Liquidität und Bewertung.

Unsere defensive Portfoliokonstruktion und aktiven Allokationsentscheidungen, auch mit liquiden Aktien-Index Put Optionen, haben uns auch in 2020 geholfen, die heftigen Marktturbulenzen besser als viele Wettbewerber abzufedern.

Wir sind sehr dankbar, ein internationales Advisory Board mit einer enormen Erfahrung zu haben. Prof. Edward Altman ist der «Papst der Kreditanalyse» und hat uns wesentlich geholfen, unsere internen Kredit-Ratingmodelle zu entwickeln, Dr. Bob Buhr hat als einer der ersten das Problem der «stranded assets» beschrieben und hilft uns bei der Titelselektion, Eveline Lemke war Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz und ist eine Expertin für Circular Economy. Sie unterstützt uns bei unserem Aussenaufttritt und der Zielgruppenanalyse. Paul Smith, FCA CFA, MA war bis vor kurzem Präsident und CEO des CFA Institutes. Er hilft uns dabei, unsere Investment-Prozesse, Portfolio-Positionierungen und das Reporting weiter zu verbessern.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	SDG Evolution Flexibel
Assetklasse	Multi Asset
Volumen aktuell	12 Mio. (Stand 1.7.2020)
Währung	EUR
Region	Welt (Schwerpunkt Europa)
Vehikel	PF
Auflagedatum	20.12.2013
Asset Manager / Anlageberater	Baader / ESG Portfolio Management GmbH

Der SDG Evolution Flexibel ist ein defensiver Mischfonds mit einer durchschnittlichen Aktienquote von ca. 30 Prozent. Um den Mischfondscharakter zu erhalten, beträgt die Aktienquote immer mindestens 25 Prozent, kann jedoch durch den Einsatz geeigneter Derivate wie DAX Index Puts reduziert werden.

Wir verpflichten uns, für alle Fonds permanent alle Ausschlußkriterien einzuhalten und eine sehr hohe ESG Qualität und eine positive Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die ESG-Qualität der Fonds sollen jederzeit AAA betragen. Die aktuellen ESG Scores zählen laut MSCI ESG zu den Top 1-Prozent aller Fonds europaweit. Der SDG Impact liegt mit über 45,7% deutlich höher als relevante ESG Benchmarks, die einen SDG Impact von um 5% aufweisen. (Alle Daten von Bloomberg und MSCI ESG). Weiterhin werden Klimarisiken permanent gemessen und aktiv reduziert.

Der SDG Evolution strebt attraktive risikoadjustierte Erträge an. Ziel des Investmentansatzes ist es, eine marktunabhängige positive Wertentwicklung auf Jahressicht zu erreichen. Kernstück ist neben der Einzeltitelselektion von Aktien und Unternehmensanleihen das Risikomanagement mit liquiden Aktienoptionen und Zinsderivaten. Währungsrisiken werden abgesichert.

Der SDG Evolution Flexibel bietet drei Anteilsklassen, um verschiedene Kundengruppen anzusprechen:

Fondsdaten

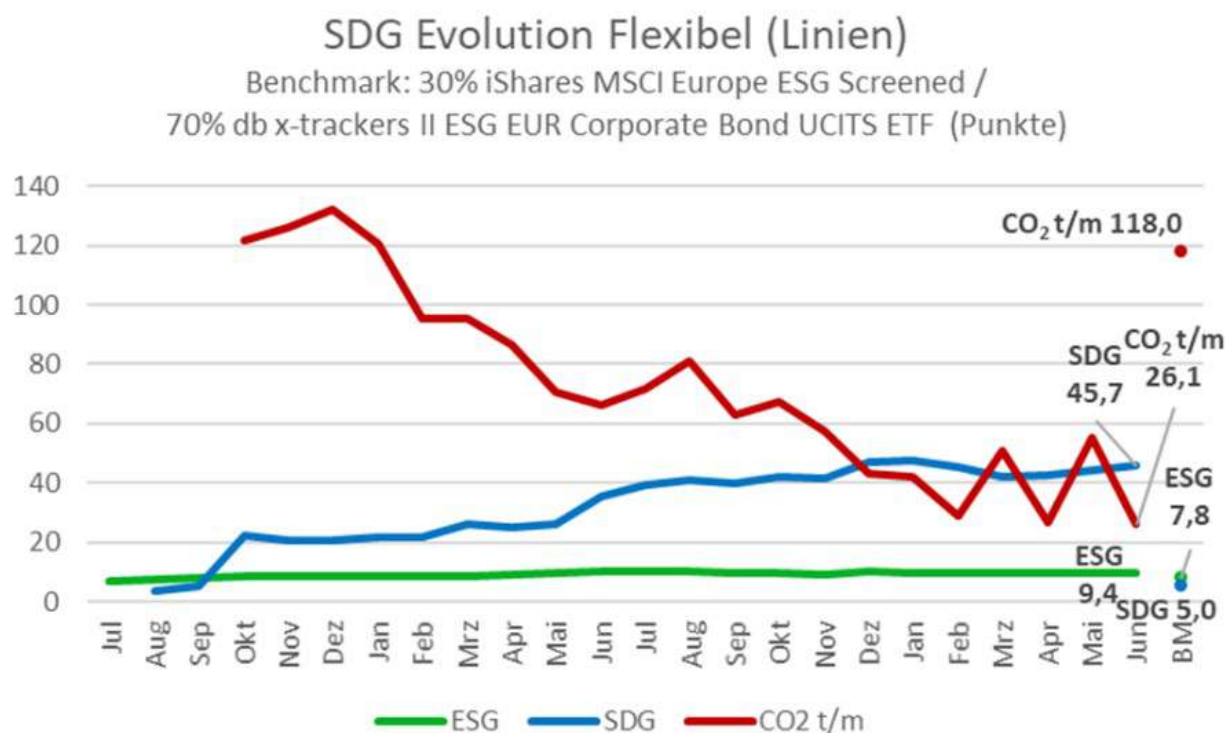
Tranchen	SDG Evolution Flexibel AK I	SDG Evolution Flexibel AK R	SDG Evolution Flexibel AK S
Anteilsklasse	Institutional	Retail	Seed
WKN	AIW9AZ	AIW9AA	AIW9A0
ISIN	DE000AIW9AZ5	DE000AIW9AA8	DE000AIW9A02
Volumen	11.133.843 EUR	182.353 EUR	785.451 EUR
mind. Ordervolumen	Ab 100.000 EUR	Unlimitiert	Ab 1 Mio. EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend
Aktuelle Benchmark	Ohne Benchmark	Ohne Benchmark	Ohne Benchmark
Konditionen (Stand 02.05.2019)			
Laufende Kosten* (TER) p.a.	1,04%	2,00%	0,67%
Advisor	ESG Portfolio Management GmbH		
Verwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH		
Verwahrstelle	State Street Bank International GmbH		

*bezogen auf das vergangene Geschäftsjahr oder Schätzung bei neuen Fonds

Quelle, Universal Investment, 1. Juli 2020

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir messen die ESG Qualität, den SDG Impact und die CO₂ Intensität regelmäßig mit MSCI ESG und berichten in jedem Monatsreport. Dabei zeigen wir die Entwicklung im Zeitablauf und den Vergleich zu relativen Benchmarks.



Quelle: MSCI ESG, Bloomberg, eigene Berechnungen, Stand 1. Juli 2020

Wir messen regelmäßig Klimarissen nach TCFD Empfehlungen mit Unterstützung der Firma right. based on science und berichten die Ergebnisse zeitnah.

Unsere Monatsreports enthalten eine Marktbeurteilung, relevante Nachrichten, Performancezahlen und wesentliche Portfolio-Beschreibungen wie Credit Rating, Duration etc.

Alle Monatsberichte, Policies und Präsentationen sind auf unserer Internetseite abrufbar.

<https://www.esg-portfolio-management.com/monatsberichte-2020>



Federated Hermes

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 6-10, 21. Stock
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Germany
Gründungsjahr	1983
Webpage	www.federatedhermes.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1983
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1983

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Frank Pöpplow
Titel und Funktion	Director, Business Development, Germany
Telefonnummer	+49 160 881 3518
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Frank.Poepplow@hermes-investment.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Antonis Maggoutas
Titel und Funktion	Head of Business Development, Germany & Austria
Telefonnummer	+49 170 266 1391
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Antonis.Maggoutas@hermes-investment.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2012	X	seit 1983	PF, SF
Renten	X	seit 2018	X	seit 2010	PF, Other (segregated vehicle)
Real Estate			X	seit 1993	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2011)
UN PRI (seit 2006)
Investor Forum
UNEP FI
UN Global Compact
Focusing Capital on the Long-term
Global Impact Investing Network
Better Buildings Partnership
Global Institutional Governance Network
Future of the Corporation
Transition Pathway Initiative
CDP
Climate Action 100+
Investing in Just Transition

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 1983)	X (seit 1983)
<u>Externe Ressourcen</u>	

Sustainalytics (seit 2012)

MSCI ESG Research (seit 2018)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Federated Hermes is a global leader in active, responsible investment. We are guided by the conviction that responsible investing is the best way to create long-term wealth. We provide specialised capabilities across equity, fixed income and private markets, in addition to multi-asset strategies and proven liquidity-management solutions. Through our world-leading stewardship services, we engage companies on strategic and sustainability concerns to promote investors' long-term performance and fiduciary interests. Our goals are to help individuals invest and retire better, to help clients achieve better risk-adjusted returns, and to contribute to positive outcomes in the wider world.

Our brand launched in February 2020, strengthening our position as a global leader in active, responsible investment. This was a natural step since Federated Investors became the majority owner of Hermes Investment Management in 2018. All activities previously carried out by Hermes now form the international business of Federated Hermes.

At Federated Hermes, we are cognisant of our commitment to clients to deliver superior risk-adjusted investment returns within the terms of our mandate. We also understand, however, that the way we achieve our investment objectives will have an impact that is more than purely financial and will have wider societal impacts. As such, we seek to provide both for a better financial future for our ultimate stakeholders, as well as for a better, more sustainable, society.

We achieve this through a holistic approach to investing that incorporates ESG considerations as well as stewardship information into all of our investment strategies. Our ability to mitigate ESG risks and capture investment opportunities arising from these considerations is essential to achieving consistent

investment outperformance for our clients.

Our specialist, high conviction investment teams now manage US\$605.8bn in assets, as at 31 March 2020, across equities, credit, infrastructure, private equity, private debt and real estate.

Our holistic approach to being a responsible investor rests on our ability to also integrate stewardship information in our investment processes. Federated Hermes has one of the world's largest teams dedicated to stewardship, EOS. EOS is recognised as an industry leader amongst our peers in terms of responsible investment and stewardship.

Our engagement activities enable long-term institutional investors to be more active owners of their assets, through dialogue with companies on environmental, social and governance issues. We believe this is essential to build a global financial system that delivers improved long-term returns for investors, as well as better, more sustainable outcomes for society. We engage across many sectors, themes and countries and to do so requires a matrix of skills, languages, connections, and cultural understanding. We have deliberately built a dedicated and diverse team with backgrounds including government, banking, law, sciences, academia, accountancy, corporate governance, corporate strategy and the collective ability to speak fluently in over 10 languages.

Companies understand that EOS is working on behalf of pension funds and other large institutional investors, so it has significant leverage – representing assets under advice of US\$1.1tn. EOS develops engagement strategies specific to each company, informed by its deep understanding across sectors, themes and markets. It seeks to address the most material ESG risks and opportunities, through long-term, constructive, objectives-driven and continuous dialogue at the board and senior executive level, which has proven to be effective over time.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Federated Hermes SDG Engagement High Yield Fund
Assetklasse	Fixed Income
Volumen aktuell	€313.98m as at 30 June 2020
Währung	USD
Region	World
Vehikel	MF
Auflagedatum	Oct 02 2019
Asset Manager / Anlageberater	Federated Hermes

What separates this thematic investment product from mainstream high yield strategies are the co-linear, self-reinforcing investment and societal objectives. The team expects to deliver returns to society by identifying global high yield companies with ex ante potential to effect positive change in society, in the context of the SDGs, and working with them as active investors in an engagement relationship to facilitate that change. The investment opportunity that the product addresses is that engagement will enable positive change, and will encourage investee companies to create more resilient businesses, as well as tackling pressing social or environmental needs. This positive change should over the medium to long term be reflected by decreasing credit spreads and will ultimately improve the net overall contribution of the industry to supporting delivery of the SDGs. Additionally, this integrated and collaborative engagement with companies provides a powerful feedback loop in linking the SDGs with the company's credit strength, which further supports the goal in delivering long-term outperformance.

As with our mainstream credit funds, each analyst scores the companies that they cover in several ways. On a scale of one to five, the credit analysts provide 1) a credit score 2) an ESG score 3) a value score and a 4) final investment score. As for the ESG scores, if a company receives a score of five, then it goes onto the team's exclusion list along with companies involved in the manufacturing or distribution of controversial weapons. The team cannot have a long position in any of its funds of these names. A company could also receive a score of five if it is on the EOS Controversy Report and the team does not believe that the company has any desire to improve its behaviours.

From a bottom-up perspective, in order to identify ex ante potential for change for a company, the team has developed a one-to-five scoring system (SDG scores) that is similar to the one-to-five credit scores used for portfolio construction purposes within the mainstream high yield strategies. The SDG score measures a company's willingness and ability to effect positive change on society. If a company, for example, is assigned a high score that reflects high promise and delivers on that expectation over time, it is expected that the SDG score would come down and the position would be reduced as that "potentiality" is recycled into a new name. Engagement relationships — measuring change — will be critical to managing the SDG scores. The team believes these "high potential" companies will be qualified by long-term shareholdings; a recurring presence in capital markets; good reporting standards and be open to engagement relationships.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Our publicly available annual report and accounts has evolved to include details and statistics on responsibility and ESG. We now report on CSR-related activities, such as our carbon footprint, with our future targets also outlined. This is included alongside our engagement activities and financial reporting.

EOS at Federated Hermes (EOS) is our independent, dedicated team of leading governance and engagement experts. Established over 15 years ago, EOS helps provide the necessary analysis and active ownership of companies on behalf of our investment teams and external asset owners. They represent over €970.1bn of assets (as of March 2020) for which they provide proxy votes, policy submissions and discussions, and aim to improve sustainability practices at companies. EOS also provides our investment teams with detailed research on ESG factors that they can assimilate into their research on individual companies.

The investment teams hold monthly meetings with EOS to have an in-depth discussion of their engagement aims and progress, which helps the investment teams understand the challenges, opportunities and risks of a company, sector or theme from an ESG perspective. This is in addition to the informal discussions between EOS and the investment teams on existing or potential investments that takes place daily. These discussions play a very useful role in helping confirm an investment idea from a subjective standpoint.

We are continuously improving our reporting on ESG so that our clients can fully understand our approach to responsible investment. We aim to provide clients with voting (as applicable) and engagement updates on companies relevant to their portfolio on at least a quarterly basis. Our ESG analysis is always evolving and, as such, we are developing tools and metrics that will enhance our reporting to articulate the work we are doing in this area, and the impact of our approach.

We currently report on our ESG practices via the UN PRI report and also the Global Reporting Initiative for our Real Estate business. Since 2019, we will also be producing climate reporting at the firm level using the Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). TCFD is also used in our internal reporting on the carbon footprint at the fund level; work is underway to embed this in external reporting.

You can find our latest reports here:

2019 Climate-related Financial Disclosures: <https://www.hermes-investment.com/ukw/insight/corporate-news/climate-climate-related-financial-disclosures-report-2019/>

2020 Responsibility Report: <https://www.hermes-investment.com/ukw/insight/outcomes/responsibility-report-2020/>

Shareholder Rights Directive II Report (June 2020) : <https://www.hermes-investment.com/ukw/wp-content/uploads/2020/06/srdii-report-international-business-of-federated-hermes.pdf>

FISCH»Asset Management

Fisch Asset Management AG

Adresse

Strasse + Nummer	Bellerive 241
Stadt	Zürich
PLZ	8808
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1994
Webpage	www.fam.ch

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Sikandar Salam
Titel und Funktion	Head of Sales & Relationship Management Germany & Austria
Telefonnummer	+41 44 284 28 09
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sikandar.salam@fam.ch



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Corinne Ess
Titel und Funktion	Product Manager ESG
Telefonnummer	+41 44 284 24 32
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	corinne.ess@fam.ch

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Renten		X seit 2006	PF, SF seit 2008
Wandelanleihen	X seit 2009	X seit 2003	PF, SF seit 2011
Multi Asset	X seit 2008	X seit 2009	PF, SF seit 2016

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2015)

EUROSIF (seit 2017)

FNG (seit 2017)

Febelfin (seit 2019)

Bem.: Mitgliedschaft und Auszeichnung für FISCH Convertible Global Sustainable Fund

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

17 Mitarbeiter (seit 2003)

3 Mitarbeiter (seit 2009)

Inkl. Kreditanalysten der Tochtergesellschaft Independent Credit View

Externe Ressourcen

Bank J. Safra Sarasin (seit 2009)

MSCI ESG

Bem.: Research-Provider für FISCH Convertible
Global Sustainable Fund

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Asset Manager mit langfristiger Ausrichtung und Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) nehmen wir unsere Pflicht gegenüber unseren Kunden und der Gesellschaft bewusst wahr mit dem Ziel, mit unserem Handeln einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung

Einhergehend mit einer exzellenten Leistungserbringung sind wir überzeugt, dass ein respektvoller Umgang mit Ressourcen, Kunden und Arbeitskollegen ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. Dabei verfolgen wir als Finanzinstitut im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie konkrete Ziele in den Bereichen „Gesellschaft“, „Ressourcen“ und „Mitarbeiter“ und leiten daraus sinnvolle Massnahmen ab.

Unternehmenswerte

Wir sind Spezialisten in unserem Fachgebiet und suchen den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, um unser Wissen zu teilen und zu vermehren. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit den Unternehmenswerten und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln. Basierend auf Vertrauen leben wir eine Kultur von Respekt, gegenseitiger Unterstützung und Toleranz.

Anlageprozess

In unserer Anlagephilosophie berücksichtigen wir ESG-Faktoren über die gesamte Produktpalette hinweg. So investieren wir beispielsweise grundsätzlich nicht in Hersteller von geächteten Kriegsmitteln. Wir integrieren Nachhaltigkeits-Research in unsere fundamentale Kreditanalyse und führen einen systematischen Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsaspekten. Verantwortungsvolles Investieren hilft uns dabei, zusätzliche Chancen und Risiken bei der Emittentenauswahl zu identifizieren. Unser nachhaltiger Wandelanleihenfonds gilt seit der Auflegung im Jahr 2009 als Pionier in diesem Segment. Er verfolgt einen strengen Nachhaltigkeitsansatz aus einer Kombination von Ausschlusskriterien und Best-in-Class/Best-of-Class-Auswahl.

Unseren institutionellen Kunden bieten wir für Mandate und Spezialfonds skalierbare Lösungen unter Anwendung individueller Ausschlusskriterien, Best-in-class-Ansätzen und ESG-Scores als Zielwerte oder Screenings der Portfolios.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FISCH Convertible Global Sustainable Fund
Assetklasse	Wandelanleihen
Volumen aktuell	EUR 590 Mio. (30.04.2020)
Währung	EUR, CHF, USD
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.05.2009
Asset Manager / Anlageberater	Fisch Asset Management AG

Unsere nachhaltige Wandelanleihenstrategie investiert weltweit und verfolgt das Ziel, den Refinitiv Thomson Reuters Global Focus EUR hedged Index über den gesamten Marktzyklus um 2% pro Jahr zu übertreffen. Dabei wird auf ein aktives Management gesetzt und ein besonderer Fokus auf die defensiven Qualitäten von Wandelanleihen in schwachen Marktphasen gelegt. Unser Ansatz kombiniert Top-Down- und Bottom-Up-Research mit einem Nachhaltigkeitsfilter (Nachhaltigkeitsresearch von Bank J. Safra Sarasin) und investiert ohne Rating-Restriktionen. Der Nachhaltigkeitsfilter umfasst die drei Elemente Ausschlusskriterien, Best-of-class (Industrie-Rating) und Best-in-class (Unternehmensrating). Das Anlageuniversum umfasst dabei alle globalen Wandelanleihen, die eine ausreichende Liquidität aufweisen. Innerhalb des Wandelanleihensegments konzentrieren wir uns auf den asymmetrischen Bereich. Das Währungsrisiko wird abgesichert.

Der Publikumsfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fund ist mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet. Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds auf dem deutschsprachigen Markt. Der Fonds hat zuletzt einen von drei Sternen für eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erhalten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Im Reporting des nachhaltigen Wandelanleihenfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fonds sind seit 2017 Aspekte der Nachhaltigkeitsleistung integriert. Dabei wird die ESG-Performance der einzelnen Ebenen Umwelt, Soziales und Governance gegenüber dem Referenzindex ausgewiesen. Weiter wird der CO₂-Footprint des Portfolios relativ zum Referenzindex ausgewiesen.

Wir planen in Zukunft weitere Reporting-Dienstleistungen im Bereich ESG anzubieten.



Hamburger Sparkasse

Adresse

Strasse + Nummer	Adolphsplatz 3
Stadt	Hamburg
PLZ	20457
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1827
Webpage	www.haspa.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2010
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Private Banking
Vorname, Name	Achim Lange
Titel und Funktion	Leiter Portfoliomanagement
Telefonnummer	040 3579 9276
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Achim.Lange@Haspa.de

Geschäftsbereich	Private Banking
Vorname, Name	Tina Hecking
Titel und Funktion	Portfoliomanagerin
Telefonnummer	040 3579 3527
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Tina.Hecking@Haspa.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X	PF, SF
Renten		X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges: Best in Progress Ansatz als Abwandlung des Best in Class	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Europäischer Transparenzkodex für Nachhaltigkeitsfonds des
European Sustainable and Responsible Investment Forums (seit 2018)

Siegel des Forums nachhaltige Geldanlagen (seit 2019)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

ISS-oekom (seit 2010)

Imug rating (seit 2017)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Hamburger Sparkasse ist mit einer Bilanzsumme von 47 Mrd. EUR der führende Anbieter in der Metropolregion Hamburg und eine der wenigen freien Sparkassen in Deutschland.

Wir fühlen uns aus unserer Tradition heraus dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dieser ist in unserem nachhaltigen, regionalen Geschäftsmodell als Sparkasse fest verankert.

Seit 1827 fördert die Haspa das Gemeinwohl und die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg durch das Angebot von Finanzdienstleistungen und ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Bei unseren geschäftspolitischen Entscheidungen und unserem täglichen Handeln haben wir die Bedürfnisse und das Wohl heutiger und künftiger Generationen stets im Blick.

Aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, wir bringen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und gehen mit Ressourcen schonend um. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und vielfältigen Initiativen geben wir Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind für uns insbesondere die Achtung der Menschenrechte und des Nichtdiskriminierungsgebots, die Beachtung von Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Bekämpfung von Korruption.

Im Unternehmensbereich Haspa Private Banking verwalten wir rund 9 Mrd. EUR, davon gut 3 Mrd. im Portfoliomanagement. Im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung betreuen wir davon 1,3 Mrd. EUR, während knapp 2 Mrd. EUR in Spezialfonds und Haspa-eigenen Publikumsfonds gemanagt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte werden in die Anlageprozesse des Haspa Portfoliomanagements umfassend integriert. Die Spannbreite der Integration reicht dabei von der Anlagestrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds, dessen Anlageuniversum ausschließlich auf dem Nachhaltigkeitsansatz beruht, bis hin zu kundenspezifisch erstellten Konzepten, bei denen anhand von Ausschlusskriterien das Nachhaltigkeitsprofil einzelner Anleger individuell umgesetzt werden kann. Dabei arbeitet die Haspa sowohl mit Imug rating, dem deutschen Kooperationspartner von VigeoEiris, als auch mit ISS ESG zusammen.

Unter den Haspa PB Fonds nimmt der Hamburger Stiftungsfonds mit einem Volumen von rund 450 Mio. EUR die führende Stellung ein. Bei diesem Mischfonds, der eine Aktienquote von bis zu 30 Prozent zulässt, liegt der Fokus des Fondsmanagements auf der Erwirtschaftung einer attraktiven Ausschüttungsrendite. Seit Fondauflage in 2009 lag diese jährlich klar über zwei Prozent. Das Nachhaltigkeitsprofil des Fondsvermögens wird quartalsweise von ISS ESG überprüft, die entsprechende Beurteilung veröffentlichen wir im Transparenzbericht zum Hamburger Stiftungsfonds.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	18 Mio. EUR
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	03.04.2017
Asset Manager / Anlageberater	Hamburger Sparkasse

Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress verfolgt die Hamburger Sparkasse seit Auflage im April 2017 einen innovativen Ansatz zur nachhaltigen Kapitalanlage. Der Fonds, der ausschließlich in Aktien investiert, ist mit dem Siegel des Forums nachhaltige Geldanlagen ausgezeichnet.

Die Auswahl der Aktien für den Fonds basiert auf einer Kombination von Ausschlusskriterien mit dem Best-in-Progress Ansatz, den Rolf D. Häßler vom Institut für nachhaltige Kapitalanlagen veröffentlicht hat. „Interessant ist der Ansatz deswegen, weil die Best-in-Progress-Unternehmen, die bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen am schnellsten vorankommen, tendenziell auch wirtschaftlich auf Erfolgskurs sein dürften“, erwartet Rolf D. Häßler.

Durch dieses innovative Nachhaltigkeitskonzept werden solche Unternehmen für die Anlage ausgewählt, die in der jüngeren Vergangenheit ihr Nachhaltigkeitsprofil am stärksten verbessert haben. Entscheidend ist somit weniger der errichtete Status quo als vielmehr das Ausmaß des Fortschritts in die „richtige Richtung“, beispielsweise durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Umsetzung sicherheits- und gesuchtheitsfördernder Maßnahmen oder eine verstärkte Korruptionsbekämpfung. Ein Mindestniveau an Nachhaltigkeit ist jedoch ebenfalls Voraussetzung dafür, dass ein Unternehmen für die Fondsanlage in Frage kommt.

Unsere externen Partner beim Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best-in-Progress sind neben dem Institut für nachhaltige Kapitalanlagen auch Imug Rating aus Hannover, der deutsche Kooperationspartner von VigeoEiris. Dort werden die Nachhaltigkeitsprofile und -fortschritte der Unternehmen bewertet, die für den Fonds in Betracht kommen.

Unser Ansatz: Kombination aus Ausschlusskriterien & Best in Progress.



Das Universum basiert auf den Unternehmen, die im Stoxx 600 enthalten sind; es handelt sich folglich um einen ausschließlich in Europa investierenden Fonds. Auf dieser Auswahl setzt Imug Rating den Best-in-Progress-Selektionsprozess auf und ermittelt rund 100 Unternehmen mit den höchsten Nachhaltigkeitsfortschritten. Im Rahmen dieses Selektionsprozesses wird sowohl beachtet, dass die Unternehmen über einen Mindeststandard in ihrem Nachhaltigkeitsprofil verfügen als auch den Ausschlusskriterien Rechnung getragen. So werden Produzenten fossiler Energien aus dem Anlageuniversum herausgenommen, ebenso auch Produzenten und Händler von Atomenergie, Rüstungsgütern sowie Tabakwaren. Darüber hinaus sind Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact verstoßen, ausgeschlossen. Hier liegt das Augenmerk auf Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte, schwerwiegende Umweltvergehen sowie systematische Korruptionsvorfälle. Als Ergebnis dieses Selektionsprozesses ermittelt Imug Rating die 100 Best-in-Progress Champions.

Aus diesem Verfahren wird klar, dass die Investmentstrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds als wichtigstes Kriterium das ESG-Profil der Unternehmen des Stoxx600 berücksichtigt. Nur wer hier sowohl einen Mindeststandard erfüllt als auch große Fortschritte in den ESG-Standards erzielt, steht für den weiteren Auswahlprozess zu Verfügung.

Aus den 100 Best-in-Progress-Champions selektieren wir im Haspa Portfoliomanagement zurzeit 30 bis 35 Unternehmen für die Fondsanlage. Dazu werden die Unternehmen zusätzlich auf ihre wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven hin geprüft. Nur wenn auch diese Analyse eine vergleichsweise attraktive Kursentwicklung erwarten lässt, wird investiert. Denn wir meinen, dass dieser klassische Blick auf die fundamentalen Kennzahlen eines Unternehmens auch bei einer an Nachhaltigkeit orientierten Aktienanlage nicht fehlen sollte. Dazu beobachten wir makroökonomische und politische Veränderungen, denn diese werden den zukünftigen Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Risikoaspekte wie die Streuung nach Branchen und Ländern werden bei der Portfoliozusammenstellung durch die Haspa ebenfalls berücksichtigt.

Wir sind überzeugt, dass der Anleger mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds Best-in-Progress sein Engagement für Nachhaltigkeit mit der Chance auf Rendite vereinbaren kann. Denn der Best-in-Progress-Ansatz macht den Nachhaltigkeitsfortschritt investierbar und gerade der Fortschritt wird erfahrungsgemäß von der Börse honoriert.

Helaba Invest

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstr. 24
Stadt	Frankfurt
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
Webpage	www.helaba-invest.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Ernst Neff
Titel und Funktion	Direktor Vertrieb/Kundenbetreuung
Telefonnummer	++49 (0) 69 29970 151
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Ernst.Neff@helaba-invest.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tobias Gombel
Titel und Funktion	Senior Fondsmanager Asset Management Multi Asset & bAV
Telefonnummer	++49 (0) 69 29970 363
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Tobias.Gombel@helaba-invest.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2018	X	seit 2011	PF/SF
Renten	X	seit 2019	X	seit 2011	PF/SF
Multi Asset			X	seit 2011	PF/SF
Immobilien			X	seit 2011	SF, Multi Manager Strategien

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (SEIT 2019)

UN PRI (seit 2018)

CDP (seit 2006)

BVI (seit 1991)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2011)

Externe Ressourcen

MSCI ESG-Research (seit 2018)

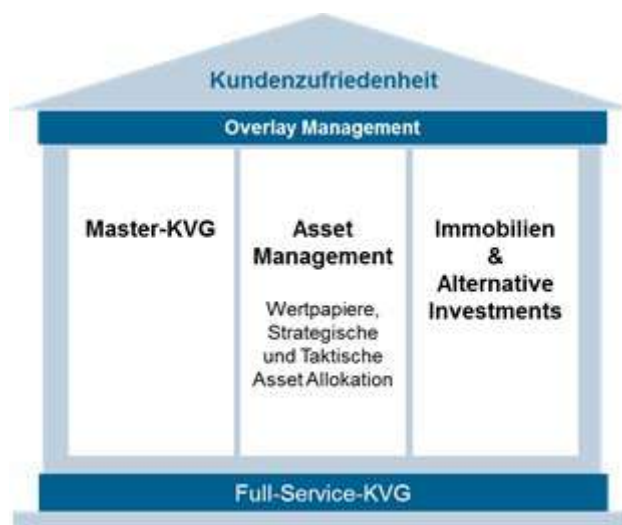
Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere Unternehmensstrategie

Die Helaba Invest wurde 1991 als 100%-ige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) gegründet. Seitdem wird das professionelle Management von Vermögen institutioneller Anleger mittels Spezial- und Publikumsfonds sowie die Verwaltung von Mandaten im Rahmen von Master-KVG Mandaten im Helaba Konzern von der Helaba Invest wahrgenommen. Seit ihrer Gründung konnte die Helaba Invest ihre Marktanteile sowohl bezogen auf das Fondsvermögen als auch bezogen auf die Fondsanzahl kontinuierlich ausweiten und zählt unter den spezialfonds anbietenden Kapitalanlagegesellschaften inzwischen zu den führenden Gesellschaften im deutschen Markt.

Die Unternehmensstrategie der Helaba Invest basiert auf drei Säulen: der Dienstleistung als „Master-KVG“, dem „Asset Management Wertpapiere, Strategische und Taktische Asset Allokation“ sowie „Immobilien & Alternative Investments“. Als Brücke zwischen Master-KVG und Asset Management bietet die Helaba Invest darüber hinaus seit mehreren Jahren ein Overlay Management an.

Im Rahmen der Master-KVG verwaltet die Helaba Invest bereits heute nachhaltig ausgerichtete Anlagegelder von rd. 11 Mrd. Euro und managt als Asset Manager mit rd. 3 Mrd. Euro eine Vielzahl nachhaltig ausgerichteten Publikumsfonds oder Spezialfonds unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Nachhaltigkeitskriterien.



Unsere Motivation für Nachhaltigkeit

Als Helaba Invest sind wir der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit einen wesentlichen Teil zur Zukunftsfähigkeit von Staaten und Unternehmen beiträgt. In einem von Ressourcenknappheit, Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägten Umfeld stellen nachhaltige Anlagestrategien eine Grundvoraussetzung für die Erzielung langfristiger Erträge sowie die Vermeidung von Risiken dar. Sie sind daher im besonderen Interesse von Investoren.

Mit unserer nachhaltigen Investmentphilosophie möchten wir zu einer stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beitragen und den Dialog fördern. Wir sind der Auffassung, auf diese Weise eine doppelte Rendite erwirtschaften zu können. Neben einem finanziellen Mehrwert für unsere Kunden schaffen wir einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Als großer institutioneller Investor haben wir eine Vorbildfunktion. Diese möchten wir nutzen, um auch andere von der Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens zu überzeugen.

Unsere Nachhaltigkeitsphilosophie

Wir verfolgen den Ansatz des verantwortlichen Investierens. Dabei berücksichtigen wir neben gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben auch verschiedene nationale und internationale Standards.

Die Helaba Invest hat die internationalen Grundsätze für verantwortliches Investieren - Principles for Responsible Investment (PRI) - unterzeichnet. Die PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Investoreninitiative, die in Kooperation mit der United Nations Environmental Programme Finance Initiative (UNEP) und dem Global Compact agiert und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem leisten möchte. Mit unserer Unterzeichnung bekennen wir uns zu den sechs Prinzipien der PRI und dokumentieren damit öffentlich unsere Einstellung hinsichtlich verantwortungsvollen Investierens. Wir sind davon überzeugt, dass die Erfüllung dieser sechs Prinzipien gleichzeitig zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Ferner unterstützen wir die BVI Wohlverhaltensrichtlinien, in die u.a. die Leitlinien des BVIs zum verantwortlichen Investieren integriert wurden. Als Teilnehmer der Arbeitskreise Verantwortliches Investieren und Nachhaltigkeit bei Immobilienfonds des BVI fördern wir den regelmäßigen Austausch in der Branche. Darüber hinaus sind wir seit 2006 Signatory des Carbon Disclosure Projects.

Um Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, informieren wir unsere Kunden im Rahmen von Anlageausschusssitzungen, im laufenden Dialog sowie in speziellen Workshops kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Unternehmensführung und organisatorische Verankerung

Die Helaba Invest berücksichtigt die ESG-Aspekte Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance) seit vielen Jahren selbstverständlich auch für den gesamten Geschäftsbetrieb. So tragen wir dem Aspekt Umwelt Rechnung, indem wir z.B. an unserem Standort in Frankfurt ein sogenanntes Green Building bezogen haben, welches mit der LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) Zertifizierung in Gold ausgezeichnet wurde. Ferner achtet Helaba Invest durch vielfältige Maßnahmen darauf, möglichst energie- und ressourcensparend zu agieren.

Im Bereich Soziales legt die Helaba Invest großen Wert auf langjährige und faire Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden. Gesellschaftlich engagieren wir uns seit Jahren aktiv in Form von Spenden für ökologische und soziale Projekte in den Bereichen der Biodiversität, sowie sozialer Gerechtigkeit und Bildung.

Auf dem Gebiet der Governance ist es unser oberstes Ziel, eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Wir bauen dabei auf eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die auf Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz beruht. Dass uns dies langfristig gut gelungen ist, wird uns durch entsprechende Kundenbefragungen bestätigt, in denen die Helaba Invest regelmäßig mit sehr guten Er-

gebissen abschneidet.

Der hohe und übergreifende Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in unserem Hause wird nicht zuletzt durch die direkte organisatorische Verantwortlichkeit der Geschäftsführung dokumentiert. Ende 2019 hat die Helaba beim erstmalig von TELOS durchgeführten ESG-Check teilgenommen, bei dem auf Basis quantitativer und qualitativer Faktoren eine Kurzanalyse in den Teilbereichen „Organisation“, „Produkte und Services“, „People“ und „Qualitätsmanagement“ durchgeführt wird. Auf einer Bewertungsskala von Bronze bis Platin konnte die Helaba Invest auf Anhieb den Gold-Status erreichen.

Auch innerhalb des Helaba-Konzerns genießt Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Unsere Muttergesellschaft Helaba bekennt sich konzernweit zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) sowie zu der Erklärung der ILO über grundlegende Rechte und Pflichten bei der Arbeit.

Master-KVG und Nachhaltigkeit

Im Bereich der Administration haben wir unsere Dienstleistungen rund um die professionelle Fondsadministration kontinuierlich zu einer „Full-Service-KVG“ ausgebaut. Wir bieten hier die klassischen Leistungen einer Master-KVG, wie z.B. eine leistungsfähige Buchhaltung, ein detailliertes Risikomanagement, eine Performancemessung sowie ein umfassendes Reporting an. Darüber hinaus umfasst unser Leistungsangebot auch die Administration und das Reporting der Direktanlagen, das Führen der Kapitalanlagennebenbücher mit Schnittstellen in das Hauptbuch, die Übernahme des aufsichtsrechtlichen Meldewesens und die Führung des Sicherungsvermögensverzeichnisses für Versicherer an.

Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern sehen wir in der flexiblen Umsetzung individueller Kundenanforderungen. Deren zeitnahe Umsetzung wird u.a. ermöglicht durch die eigene Anwendungsentwicklung im Hause, sowie die flexiblen Schnittstellen unserer Systeme.

Neben den klassischen Leistungen in diesem Geschäftsfeld bietet die Helaba Invest auch Consulting auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit an. Ausgehend von einem klassischen Anlageuniversum unterstützt Helaba Invest ihre (Master-KVG-)Kunden bei der Definition adäquater ESG-Bedingungen. Dabei wird zum einen aufgezeigt, welche Möglichkeiten grundsätzlich bestehen, um Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der Kapitalanlage zu erfassen und diese zu integrieren. Zum anderen wird umfangreich analysiert, wie sich bestimmte ESG-Bausteine, aber auch von Kundenseite gewünschte ESG-Vorgaben auf das resultierende Anlageuniversum auswirken. In diesem Zusammenhang unterstützt die Helaba Invest ihre Kunden bei der Implementierung von ESG-Kriterien über individuell ausgestaltete Anlagerichtlinien. Bei von der Helaba Invest gemanagten Mandaten konstruiert das Fondsmanagement auf Basis von ESG-Anlagerichtlinien entsprechende, auf den Kunden zugeschnittene ESG-Portfolien.

Als Master-KVG stellen wir unseren Investoren die notwendigen Leistungen für die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung:

Controlling

Die Einhaltung der in den Anlagerichtlinien definierten Nachhaltigkeitskriterien in den Portfolios wird von unserem Controlling im Rahmen der Grenzprüfung technisch implementiert und mit Hilfe der ex post Grenzprüfung überwacht.

Reporting

Unser umfangreiches eReporting haben wir um ein optionales ESG-Reporting erweitert und bieten unseren Kunden mit aktuell fünf Berichten eine umfangreichen Berichterstattung ihrer Kapitalanlagen rund um das Thema Nachhaltigkeit an. Das ESG-Reporting beinhaltet für die liquiden Assets weitreichend Informationen auf Top-Level-Ebene zu ESG-Ratings, ESG-Scores, Kontroversen und Geschäftsfeldanalysen für das Portfolio. Darüber hinaus steht ein Carbon-Report zur Verfügung, mit dem sich die Beiträge von Sektoren und eine Auswahl an Emittenten analysieren lassen. Das Reporting bietet den Kunden ferner interessante Detailinformationen, wie z.B. die besten und schlechtesten Emittenten sowie die Zusammensetzung der zuvor genannten ESG-Komponenten.

Stimmrechtsausübung und Engagement

Als Kapitalanlagegesellschaft vertreten wir die Interessen und Stimmrechte unserer Anleger gegenüber Aktiengesellschaften. Bei der Stimmrechtsausübung handeln wir ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens. Im Bereich des Engagements arbeiten wir mit einem weltweitführenden Anbieter von Pooled Engagement zusammen.

Insgesamt leistet Helaba Invest auch mit diesen Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur internen und externen Transparenz in puncto Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit im Asset Management von klassischen Anlageklassen

Im Asset Management für liquide Assetklassen beruhen unsere Anlageentscheidungen auf systematischen und nachvollziehbaren Investmentprozessen. Um die definierten Anlageziele unserer Investoren zu erreichen, setzen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktsituation auf strukturierte Prozesse und innovative Investmentlösungen. Dabei vereinen wir die Expertise unserer Portfolio Manager mit wissenschaftlicher Kompetenz und stellen die Zufriedenheit unserer Kunden stets in den Mittelpunkt unseres Handelns. Gemeinsam mit unseren Kunden definieren unsere Kapitalmarktexperten individuelle Leistungsanforderungen und entwickeln darauf aufbauend die passgenaue Lösung für die Portfolien.

Unsere Kernkompetenz umfasst im Rentenbereich neben dem Management von Staatsanleihen und Covered Bonds eine besondere Credit-Expertise bei Unternehmensanleihen und Emerging Market-Bonds, sowohl mit Investment Grade- als auch High Yield-Bonitäten. Auf dem Gebiet der Aktien sind wir seit vielen Jahren mit Faktor-Ansätzen erfolgreich am Markt etabliert. Alle Assetklassen werden bei unseren bewährten Multi Asset-Strategien sowie in unseren Overlay-Konzepten nach individuellen Kundenzielen integriert.

Die verschiedenen Investmentansätze können in Form von Spezialsondervermögen, institutionellen Publikumsfonds als auch in Advisory-, Outsourcing- oder Verwaltungsmandaten umgesetzt werden.

Die Helaba Invest ist zutiefst überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess liquider Assetklassen weiter wachsen und künftig ein noch wesentlich stärkerer Aspekt für die Wertentwicklung und das Risikomanagement von Kapitalanlagen sein wird. So wird in Zukunft auch der langfristige wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen mehr denn je davon abhängen, inwieweit sie die Kriterien Umweltschutz, Soziales und gute Unternehmensführung als Steuerungsgrößen neben reinen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen berücksichtigen und zu einem echten Wettbewerbsfaktor ausbauen werden. Die Asset Management Industrie steht dabei in besonderer Verantwortung, denn als zentraler Wirtschaftszweig für die Anlage privater und institutioneller Investorengelder beeinflusst sie maßgeblich die Kapitalallokation. Und es ist absehbar, dass die Lenkung der Kapitalströme zunehmend in die Unternehmen erfolgen wird, die sich durch ein insgesamt verantwortliches Handeln auszeichnen. Für die Anleger könnte hieraus als positiver Nebeneffekt die Chance auf die Vereinnahmung einer „Nachhaltigkeitsprämie“ erwachsen. Auf jeden Fall dürfte sich eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage positiv auf das Anlagerisiko auswirken, allein schon aufgrund der geringeren Wahrscheinlichkeit einer Materialisierung von Reputationsschäden im Portfolio.

Aus ethischen Gründen unterstützen wir bereits seit vielen Jahren das internationale Übereinkommen über Streumunition (Streubomben-Konvention, Convention on Cluster Munitions) und haben daher beschlossen, selbst keine Investitionen in Hersteller entsprechender Waffen zu tätigen. Dabei orientieren wir uns bei der Umsetzung an den Leitlinien des „Norwegian Government Pension Fund“. Ferner schließen wir in allen unseren Aktien-Publikumsfonds und in nachhaltig orientierten Renten-Publikumsfonds alle kontroversen Waffen aus und prüfen die in diesen Fonds enthaltenen Wertpapiere auf schwerwiegende Kontroversen nach Maßgabe einer Vielzahl nationaler und internationaler Normen und Konventionen.

Hiermit wird u.a. die Konformität mit den Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sichergestellt. Außerdem analysieren wir die ESG-Ratings der jeweiligen Portfolien und legen die Schwerpunkte auf die besser bewerteten

Emittenten bzw. meiden Emittenten mit sehr schlechter Beurteilung. Durch die Berücksichtigung des CO₂-Ausstosses von Unternehmen streben wir eine deutlich unter dem Vergleichsuniversum liegende CO₂-Intensität an.

Insgesamt tragen wir mit den beschriebenen und mit weiteren, individuellen Maßnahmen langfristig zu einer Risikoreduzierung in den Fonds unserer Kunden bei. Darüber hinaus wirken wir mit dieser Politik auch auf ein Umdenken bei den am Kapitalmarkt notierten Unternehmen hin.

Unseren Spezialfondskunden bieten wir die Möglichkeit, umfangreiche und individuelle Nachhaltigkeitskriterien in unsere etablierten Investmentprozesse zu integrieren. Diese können sich in Abhängigkeit der Kundenausrichtung auf alle relevanten Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social), gute Unternehmensführung (Governance), CO₂ (Carbon), Kontroversen und Geschäftsfeldanalyse (Business Involvements) erstrecken.

ESG-Aspekte beim Asset Management von Immobilien und Alternativen Assetklassen

Unsere Kernkompetenz im Bereich Immobilien liegt in der Beratung institutioneller Anleger bei der Formulierung und Umsetzung ihrer Immobilienstrategie. Dies erfolgt im Einklang mit der gesamten Kapitalanlagestrategie. In diesem Zusammenhang agieren wir für unsere Kunden als Multi Manager in Form von treuhänderischen Beratungsmandaten und Dachfonds.

Im Bereich der Alternativen Assetklassen liegt unser Fokus auf Private Equity- und Infrastrukturportfolios. Unsere Dienstleistungen reichen von der Asset Allokation über die Manager Selektion und das Transaktionsmanagement bis zur laufenden Betreuung der Anlagen. Darüber hinaus transferieren wir unsere Kompetenz im Bereich Administration, Prozesse und Reporting aus dem Wertpapierbereich auf die Assetklassen Immobilien und Alternatives. Mit dieser Ausrichtung liefern wir unseren Kunden einen Mehrwert im Management dieser Assetklassen, der aus einer erhöhten Transparenz, einer besseren Steuerbarkeit und im Endeffekt einer besseren Performance aus einem an den Zielen des jeweiligen Anlegers orientierten Portfolios besteht.

Als Berater und Dachfondsmanager berücksichtigen wir bereits seit mehreren Jahren innerhalb unseres Managerauswahlprozesses bei Immobilieninvestments nachhaltige Kriterien, wie z.B. den Verzicht auf Entmietungsstrategien, energetische Sanierungen sowie proaktive Instandhaltungsmaßnahmen und die Nachhaltigkeit der Geschäftsstrategie des Zielfondsmanagers.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit sowie ethische Aspekte spielen daher bereits zu Beginn unseres Managerauswahlprozesses eine große Rolle. Die Helaba Invest betreut einige Kunden, deren expliziter Wunsch es ist, den Aspekten der Nachhaltigkeit und Ethik gerecht zu werden. Etwaige Reputationsrisiken, die von einzelnen Managern ausgehen könnten, werden aus diesem Grund schon frühzeitig im Managerauswahlprozess überprüft.

Die von vornherein auf eine langfristige Zusammenarbeit (mind. 10 Jahre) ausgelegte Managerauswahl erfordert auch von Zielfondsmanagern eine nachhaltige Unternehmensführung. So werden beispielsweise bei der Eigentümerstruktur des Zielfondsmanagers Aktiengesellschaften aufgrund ihrer höheren Transparenz sowie eigentümergeführte Unternehmen aufgrund ihrer nachhaltigen Unternehmensführung gegenüber von Private Equity Unternehmen gehaltenen Zielfondsmanagern generell bevorzugt. Die Governance der ausgewählten Zielfonds ist für uns ebenfalls von großer Bedeutung.

Ziel der Helaba Invest ist eine nachhaltige Ausgestaltung aller illiquiden Assets. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine aktive Diskussion mit unseren Kunden über das Thema Nachhaltigkeit vor allem über eine hohe Transparenz von der Asset- bis auf Portfolioebene erreicht werden kann. Hierzu sollen auch die Prozesse auf Ebene der Zielfondsmanager überprüft werden. Wir wollen für jeden unserer Kunden umfangreiche Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Portfolios aus illiquiden Assets durch Schaffung eines Nachhaltigkeitsreportings erreichen und dessen Ergebnisse regelmäßig mit unseren Kunden und Zielfondsmanagern diskutieren.

Die durch einen unabhängigen Dritten erstellten Nachhaltigkeitsreportings werden seit 2019 in unseren Investmentprozess integriert. Dies bedeutet, dass wir bei der Auswahl neuer Zielfonds für unsere

Kunden das Thema „Nachhaltigkeit“ gleichwertig zu anderen Themengebieten in die Investmententscheidung einfließen lassen. Bei bereits bestehenden Zielfonds werden wir die nachhaltige Ausgestaltung der illiquiden Assets aktiv begleiten. Wir engagieren uns zudem für die Erweiterung des Nachhaltigkeitsreportings auf weitere Zielfonds, um die Transparenz in unseren Portfolios zu erhöhen.

Um ESG transparent zu kommunizieren und zu überwachen, arbeitet die Helaba Invest unter anderem mit GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark) zusammen. Diese Plattform bietet aus Sicht der Helaba Invest das größte Potenzial für Immobilieninvestoren und bietet bereits jetzt die größte weltweite Abdeckung im Marktvergleich. Jeder Zielfonds berichtet ausführlich über einen standardisierten Fragebogen an GRESB über ESG-Themen, welche dann auf Portfolioebene für Investoren zusammengefasst werden können. Helaba Invest wird GRESB als Plattform aktiv unterstützen. Durch unseren Einfluss auf die Fondsmanager planen wir, den Anteil an GRESB reportenden Zielfonds kurz- bis mittelfristig auf ca. 60-70% (volumengewichtet) auszubauen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Euroland-Fonds
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	56,58 Mio. Eur
Währung	Euro
Region	Euroland
Vehikel	Institutioneller OGAW
Auflagedatum	02.12.2019
Asset Manager / Anlageberater	Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Im Zuge des Ausbaus unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen unsere neu aufgelegten institutionellen Publikumsfonds eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. Den Anfang machten im Herbst 2019 die beiden Fonds HI-Sustainable High Yield Defensive-Fonds und HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Euroland-Fonds.

Im Folgenden stellen wir Ihnen den HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Euroland-Fonds näher vor.

Der Fonds bietet dem Investor ein Basisinvestment in die Assetklasse Aktien Euroland. Die systematische Kombination verschiedener einzelner Faktoren führt zu einer höheren Diversifikation des Portfolios. Angestrebtes Ziel ist eine stetige Outperformance gegenüber dem Anlageuniversum bei gleichzeitig niedrigen relativen Risiken. Ein wesentlicher Faktor dabei ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Der Fonds ist eine Weiterentwicklung unserer langjährig erfolgreichen Single-Faktor Strategien Low-Risk (HI-Aktien Low Risk Euroland-Fonds) und Value (HI-DividendenPlus-Fonds, HI-DividendenPlus Europa-Fonds).

Drei-stufiger Investmentprozess



Die Erträge einzelner Faktoransätze können gering oder negativ korreliert sein. Es gibt durchaus Marktphasen, in denen ein einzelner Faktoransatz nicht funktioniert. Solche Effekte lassen sich durch eine Multi-Faktor-Strategie ausgleichen. Im Rahmen einer umfassenden Analyse konzentriert sich unsere Strategie außer den Nachhaltigkeitskriterien auf sechs Faktoren:

1. Value - Aktien, die aufgrund ihrer Fundamentaldaten als unterbewertet eingestuft werden
2. Buybacks - Unternehmen, die in der Vergangenheit die Anzahl der ausstehenden Aktien reduziert haben
3. Low Risk - Unternehmen mit niedrigem negativen Überraschungspotenzial
4. Momentum - Aktien mit überdurchschnittlicher Kursentwicklung
5. Surprise - Unternehmen, die die Erwartungen besonders deutlich schlagen konnten
6. Growth - Unternehmen mit einem hohen historischen Wachstum

Selektion und Portfoliokonstruktion

Im Rahmen einer systematischen Selektion werden ausgehend vom Anlageuniversum zunächst nicht ESG-konforme Titel eliminiert. Hierzu zählen Unternehmen, 1. die internationale Normen nicht einhalten oder kontroverse Waffen produzieren (Kriterium der ethischen Anforderungen), 2. die sehr schlechte ESG-Ratings und Kontroversen aufweisen (Kriterium Risikomanagement durch Vermeidung von Wertverlusten und Reputationsrisiken), 3. deren Tätigkeit eine hohe CO₂-Intensität verursacht (Kriterium Klimaschutz). Ziel ist ein Portfolio, welches sowohl einen höheren ESG-Score als auch eine gegenüber dem Anlageuniversum verbesserte CO₂-Intensität hat.

In einem zweiten Schritt werden Aktien mit unerwünschten Stilausprägungen (Faktor-Loser) eliminiert. Im Ergebnis ergibt sich ein bereinigtes Universum, aus dem je Faktor die jeweils besten 20 Titel selektiert werden.



Das Zielfportfolio enthält 120 Werte, die an Hand ihrer Marktkapitalisierung gewichtet werden und damit zur Reduzierung des Tracking Errors führen. Im Fall hoch volatiler Marktphasen (z.B. Platzen der Dotcom-Blase, Lehman-Pleite, Euro-Krise) führt eine phasenweite Allokation von Indexschergewichten des Anlageuniversums zu einem mittelfristig konstanten Risikoprofil.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG-Reporting – Erstklassiger Service von Helaba Invest

Nachhaltigkeit entwickelt sich zunehmend auch zu einem Erfolgsfaktor für die sensibilisierte Öffentlichkeit und damit geht gleichzeitig auch eine gesteigerte Erwartungshaltung einher, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Nicht zuletzt sind Nachhaltigkeitsberichterstattung und/oder Berichtspflichten mit Mehraufwand verbunden. Dabei ist vor allem Transparenz ein erster Schritt.

Unser umfangreiches eReporting haben wir um ein optionales ESG-Reporting erweitert und bieten mit aktuell fünf Berichten eine umfangreichen Berichterstattung Ihrer Kapitalanlagen rund um dieses Thema an. Als Grundlage nutzen wir Daten eines der führenden Dienstleister auf dem Gebiet des ESG-Research.

Die Berichte „ESG-Score“ und „ESG-Rating“ bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kapitalanlagen hinsichtlich eben dieser Aspekte zu analysieren. Die Schwerpunkte dieser Berichtsbausteine bilden entsprechend die Bereiche Environment, Social und Governance. Auf mehreren Seiten finden Sie detaillierte Beiträge und Analysen nach Sektoren sowie Auszüge an ESG-Informationen auf Emittentenebene.

Der Bericht „ESG-Kontroversen“ befasst sich inhaltlich mit Verstößen gegen nationale und internationale Gesetze, Regulierungen und oder allgemein akzeptierte Normen, Prinzipien und Konventionen und ist damit ebenfalls ein sehr wichtiges Element des Nachhaltigkeitsreportings.

Auf den Seiten des Berichts „Business Involvement Screening Research (BISR)“ geht es schwerpunktmäßig um die Analyse von Geschäftsfeldern, in denen Unternehmen operieren. Der Bericht bietet auf insgesamt drei Seiten einen Überblick über die Beteiligung an ausgewählten kontroversen Geschäftsfeldern sowie Hinweise zu einzelnen Emittenten.

Der fünfte Bericht „ESG-Carbon“ bietet die Möglichkeit, Fondseinheiten hinsichtlich ihrer CO₂-Intensität zu analysieren. Neben einer Kennzahl auf Fondsebene liefert der Bericht detaillierte Daten zu Sektoren und deren Beiträge und weist die Daten einzelner Emittenten mit besonders hoher und niedriger CO₂-Intensität aus.

Damit die Informationen optimal für unsere Kunden nachvollziehbar sind, haben wir umfangreiche Factsheets im eReporting an gewohnter Stelle platziert. Diese erleichtern Ihnen ein grundsätzliches Einlesen in die Thematik und liefern wertvolle Hintergrundinformationen zum Verständnis und zur Berechnung der Nachhaltigkeitsberichte.



Insight Investment

Adresse

Strasse + Nummer	MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2002
Webpage	www.insightinvestment.com/de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2003
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2003

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Frank Diesterhöft
Titel und Funktion	Head of Fixed Income Sales, Germany
Telefonnummer	+49 69 12014 2657
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	frank.diesterhoeft@insightinvestment.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Wolfgang Murmann
Titel und Funktion	Head of Solutions, Germany
Telefonnummer	+49 69 12014 2656
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	wolfgang.murmann@insightinvestment.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2003	PF
Renten	X seit 2017	X seit 2003	PF, SF
Multi Asset		X seit 2004	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit April 2006)
UK Stewardship Code (seit 2012; Tier 1 seit 2016)
UK Sustainable Investment and Finance Association (seit 2002)
CDP carbon action initiative (seit 2003)
CDP water programme (seit 2003)
CDP forests programme (seit 2003)
Institutional Investors Group on Climate Change (seit 2003)
IASB Investors in Financial Reporting Programme (seit 2015)
Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2018)
Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2003)
United Nations Climate Change Conference, COP 21 Paris Pledge for Action (seit 2016)
Climate Action 100 (seit 2017)
International Capital Market Association (ICMA) – Green and Social Bond Principles Advisory Group (seit 2019)
PRI Investor Expectations Statement on Deforestation and Forest Fires in the Amazon (seit 2019)
Global Investor Statement on Climate Change (seit 2019)
IIGCC Paris-aligned portfolios (seit 2019)
PRI Investor Expectations Statement on Climate Change for Airlines and Aerospace Companies (seit 2020)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

47 Kredit-analysten*, 2003

49 FI-Portfolio-manager*, 2003

Alle unsere Kreditanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen ESG-Risiken, neben anderen Risikofaktoren, im Investmentprozess

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research, 2015
(vormals GMI Ratings)

thinkFolio

Sustainalytics, 2019

VigeoEiris, 2017

CDP metrics, 2003

* Per 31. März 2020.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltiges Investieren liegt uns bei Insight sehr am Herzen. Wir sind davon überzeugt, dass Environmental, Social und Governance, kurz ESG, wichtige Faktoren bei der Bewertung von Vermögenswerten sind. Insight ist Gründungsunterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) im Jahr 2006 und veröffentlicht bereits seit dem Jahr 2002 detaillierte Nachhaltigkeitsberichte.

Nachhaltiges Investieren sollte die Analyse aller Risiken beinhalten, inklusive einer vollständigen Betrachtung von ESG-Faktoren. All diese Risiken zu verstehen, gibt uns die Möglichkeit zu entscheiden, ob eine Anlage zu teuer, zu günstig oder fair bewertet ist. Die systematische Analyse von ESG-Faktoren ist bereits seit vielen Jahren integraler Bestandteil des Kreditanalyseprozesses für die von Insight gemanagten Anleihenportfolios.

Sobald wir Risiken identifizieren, die einen negativen Einfluss auf unsere Investition haben können, suchen wir aktiv den Dialog mit dem Emittenten. Entweder auf direktem Wege oder in Zusammenarbeit mit anderen Gläubigern. Die Identifizierung von ESG-Risiken bedeutet also nicht, dass wir Unternehmen einfach aus unseren Portfolios ausschließen, sondern es kann der Beginn eines Engagement-Prozesses sein, mit dem Ziel, die Praktiken des Unternehmens zu verbessern.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Investmentansatz alle wesentlichen Risiken berücksichtigt und auch grade deshalb mittelfristig einen positiven Einfluss auf die Investmentergebnisse haben wird. Dabei versuchen wir stetig, unsere analytischen Kapazitäten zu verbessern, um unsere Position als einer der führenden nachhaltigen Asset Manager zu bewahren und weiter voranzutreiben.

Im Jahr 2017 haben wir industrieweit das erste Klimarisikomodell für Anleiheemissionen von Unternehmen vorgestellt. Es richtet sich nach den Anforderungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) und klassifiziert Unternehmensanleiheemittenten nach deren Umgang mit Risiken, die in Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Derzeit arbeiten wir an einer Erweiterung unseres Modells und der Integration von physischen Risiken und klimabedingten finanziellen Auswirkungen.

Des Weiteren haben wir 2018 ein Nachhaltigkeitsmodell für die Beurteilung von Staaten entwickelt, welches neben einem absoluten ESG-Score auch einen Momentum-Score vergibt, um frühzeitig Trends erkennen zu können. Derzeit arbeiten wir an der Erweiterung des Modells mit separaten Risiko- und Impact Ratings. Außerdem können wir die Anzahl der Inputs erweitern, um die zugrunde liegenden Faktoren, die die Performance staatlicher Emittenten beeinflussen können, genauer widerzuspiegeln.

Hinsichtlich Impact Bonds hat Insight einen proprietären Prozess zur Bewertung entwickelt, da nur ein Teil des Impact-Bonds-Universums von verbreiteten Rahmenwerken und Standards gesteuert wird. Zudem haben wir unsere Euro-Strategic-Impact-Credit-Strategie entwickelt, die circa 75% in gekennzeichnete Green Bonds und andere Instrumente mit Positive Impact investieren wird und mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals) in Einklang steht.

Im vergangenen Jahr haben wir zudem daran gearbeitet, unsere hauseigenen ESG-Ratings weiter zu verbessern. Externe ESG-Datenanbieter bewerten ESG-Kreditrisiken unterschiedlich. Wir haben deshalb intern eine Methodik zur Bewertung des ESG-Kreditrisikos entwickelt – diese basiert auf Daten mehrerer externer Anbieter. Gemäß den aktuellen Ansichten unserer Analysten im Hinblick auf die wesentlichen Risiken für die Branche, gewichten und organisieren wir die Daten neu, um ein ESG-Rating und ein Momentum-Signal für eine Vielzahl von Unternehmen zu generieren.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wie Sie nachhaltig investieren können, kontaktieren Sie uns gern. Über unsere Initiativen berichten wir auch ausführlich in unserem jährlich erscheinenden Report zum nachhaltigen Investieren „Responsible Horizons“. Weitere interessante Informationen zum Thema ESG finden Sie auch auf unserer Webseite: www.insightinvestment.com/ri.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund
Assetklasse	Unternehmensanleihen
Volumen aktuell	572,7 Mio. EUR*
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	29. September 2017**
Asset Manager / Anlageberater	Insight Investment

* Fondsvolumen per 30. Juni 2020

** Das Anlageziel des Insight Euro Corporate Bond Fund (Auflage: März 2014) wurde verändert, um Nachhaltigkeit und ESG-Faktoren einzubeziehen. Der Fonds wurde anschließend in Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund (mit Wirkung zum 29. September 2017) umbenannt.

Mit dem „Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund“ bieten wir Unternehmensanleihen-Investoren im EUR-Investment-Grade-Bereich einen aktiv gemanagten Publikumsfonds an, welcher explizit ESG-Faktoren berücksichtigt.

Der Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund investiert nur in Unternehmen, die ESG-Mindeststandards erfüllen. Zudem bevorzugt der Fonds Unternehmen mit einer besseren ESG-Bewertung als die der Benchmark.

Der Fonds investiert auf der Basis unserer langjährigen Investmentphilosophie und –prozesse, welche quantitative und qualitative Faktoren berücksichtigen. Unser Nachhaltigkeitsansatz baut auf diesem Investmentprozess auf und erweitert den Nachhaltigkeitsfokus des Fonds durch explizite Ausschlüsse, positive Allokation, Engagement und den Fokus auf CO2-Emissionen:

Ausschlüsse: Insight wendet im Fonds ein Ausschlussverfahren sowie unterschiedliche Nachhaltigkeitsfaktoren an, welche darauf abzielen, die „Worst-in-Class“-Unternehmen innerhalb eines Sektors, sowie nicht nachhaltige Sektoren zu vermeiden. Dieses Verfahren führt zu einem auf ESG-optimierten Universum, das die Basis für den Aufbau des Portfolios darstellt.

Positive Allokation: Ausschlüsse sind ein wichtiger Teil eines Nachhaltigkeitsansatzes, aber wir bei Insight glauben, dass sich Anleger zunehmend über den Einfluss ihrer Investitionen Gedanken machen. In diesem Zusammenhang gibt es zwei Grundpfeiler in unserer „Impact“-Strategie. Zum einen richten wir das Portfolio auf Unternehmen mit höheren ESG-Bewertungen aus, indem wir das auf Nachhaltigkeit optimierte Universum als Basis nehmen. Gleichzeitig wägen wir ab, wie sich diese Entscheidungen auf unser Alpha-Ziel auswirken. Zum anderen bevorzugen wir Emittenten mit einem positiven sozialen Einfluss. Mit dem Einsatz unserer firmeneigenen Richtlinien streben wir eine Übergewichtung in Anleihen mit „positivem Einfluss“ an. Dabei handelt es sich um Anleihen von Unternehmen, die ihre Einnahmen aus nachhaltigen Quellen beziehen, wie beispielsweise Unternehmen, die sich nach den von der UN definierten ESG-Zielen richten, sowie Green Bonds (Green Bonds sind Emissionen, bei denen der Erlös für Projekte oder Aktivitäten zur Reduzierung der Auswirkungen auf den Klimawandel verwendet wird).

Engagement: Engagement mit Unternehmen ist ein kontinuierlicher Bestandteil unseres Researchprozesses. Alle unsere Analysten treffen sich regelmäßig mit Emittenten, um eine Reihe von Faktoren, einschließlich der Nachhaltigkeitsfaktoren, zu diskutieren. Wenn der Fonds eine Verschlechterung des Nachhaltigkeitsprofils in einer seiner Beteiligungen feststellt, werden unsere Analysten mit dem Unternehmen in Kontakt treten, um die Gründe für die Verschlechterung zu ermitteln und mögliche Gegenmaßnahmen zu diskutieren. Werden relevante Probleme nicht innerhalb von 12 Monaten zufriedenstellend adressiert, verkauft der Fonds diese Anleihen.

CO2-EMISSIONEN: Wir glauben, dass die Fokussierung auf CO2-Emissionen ein wichtiger Faktor für jedes Portfolio ist, das sich auf Nachhaltigkeitsfaktoren konzentriert. Im Rahmen dieses Schwerpunktes strebt der Fonds eine CO2-Belastung an, die deutlich unterhalb der Belastung der Benchmark liegt. Dafür haben wir ein hauseigenes Klimamodell zur Analyse der Kohlenstoffrisikos aller Unternehmen im Benchmark-Index des Fonds entwickelt, der den von der „Task Force for Climate-related Financial Disclosures“ festgelegten Rahmenbedingungen¹ entspricht. Dies unterstützt uns dabei, die Emissionskomponente von Investitionen zu beurteilen und eine zukünftige „Engagement-Policy“ noch besser umzusetzen.

(¹www.fsb-tcfd.org/publications/final-recommendations-report/).

Weitere Informationen über den Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund finden Sie auf unserer Website unter www.insightinvestment.com/de.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Für Kunden ist ein Reporting wichtig, das ihnen dabei hilft, die Gründe der getroffenen Anlageentscheidungen und die erzielten Ergebnisse zu verstehen. Für den Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund beispielweise ist das ESG-Reporting ein Standardelement unserer Berichterstattung. Dort vergleichen wir das ESG-Profil des Portfolios mit dem ESG-Profil der Benchmark und geben Informationen zu ESG-Bewertungen von Emittenten. Darüber hinaus geben wir Werte zur Kohlenstoffintensität an und vergleichen den Fonds mit den UN-Zielen zur nachhaltigen Entwicklung.

Für Spezialfonds besprechen wir die ESG-spezifischen Berichtserstattungsanforderungen direkt mit dem Anleger, um sicherzustellen, dass über alle gewünschten Angaben zu ESG und Klimaschutzfaktoren berichtet wird. Wir können hier auf eine lange Historie und eine breite Palette an Möglichkeiten zugreifen und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.



J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kirchnerstr. 6-8
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1841
Webpage	www.jsafrasarasin.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1989
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2013

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutional
Vorname, Name	Michael Baier
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	069/7144 97-353
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	michael.baier@jsafrasarasin.com



Geschäftsbereich	Wholesale
Vorname, Name	Thomas Volpe
Titel und Funktion	Executive Director
Telefonnummer	089/558999-483
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	thomas.volpe@jsafrasarasin.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1994		PF Mandate schon früher
Renten	X seit 1994		PF Mandate schon früher
Multi Asset	X seit 1994		PF Mandate schon früher
Immobilien	X seit 2011		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges	Best-of-classes

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2014)

Participating Manager

UN PRI (seit 2006)

UN Global Compact (seit 2018)

UN Principles for Responsible Banking (seit 2019)

European Sustainable Investment Forum (Eurosif) (seit 2001)

Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG e.V.) (seit 2001)

Swiss Sustainable Finance (SSF) (seit 2014)

Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2004)

Climate Action 100+ (seit 2004)

Global Footprint Network (seit 2012)

Schweizer Klimastiftung (seit 2008)

Sustainable Finance Geneva (SFG) (seit 2005 (ca.))

Access to Medicine Index (seit 2007)

Carbon Disclosure Project - Cities (Pilotprojekt) (seit 2016)

Carbon Disclosure Project – Non-Disclosure Engagement (seit 2004)

CDP Water Disclosure Project (seit 2010)

Chemical Footprint Network (seit 2016)

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) (seit 2000 (ca.))

FAIRR – Global Investor Statement on Antibiotic Use (seit 2017)

öbu-Verband für nachhaltiges Wirtschaften (seit 2000 (ca.))

ShareAction – Investor Decarbonisation Initiative (seit 2018)

ShareAction – Workforce Disclosure Initiative (seit 2017)

UN PRI – Engagement for Disclosure of Carbon Footprint (seit 2016)

UN PRI – Engagement Initiative on Water Risks in Agricultural Supply Chains (seit 2014)

UN PRI – Engagement on Cyber Security (seit 2017)

UN PRI – Investor statement on ESG in Credit Ratings (seit 2016)

Science Based Targets – Committed (seit 2019)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 1989)

X (seit 1989)

J. Safra Sarasin verfügt im Asset Management über eine eigene Abteilung Sustainable Investment Research. In dieser sind acht Mitarbeitende tätig, deren Aufgabe es ist, Unternehmen, Institutionen, Länder und Immobilien aus Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung- (ESG) Perspektiven zu bewerten. Die Portfoliomanager/Analysten integrieren ergänzend zu traditionellen Kennzahlen auch ESG-Faktoren in die Finanzanalyse.

Externe Ressourcen

MSCI ESG, seit 2013

Governance Metrics International, seit 2013

RepRisk, seit 2013

VigeoEiris, seit 2016

Carbon Delta, seit 2019

Bem.: Unsere Analysten greifen u.a. auf aggregierte Nachhaltigkeitsdaten von den genannten renommierten Drittanbietern zurück, um das nachhaltige Anlageuniversum der Bank J. Safra Sarasin zu bilden.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Bank J. Safra Sarasin - über 30 Jahre nachhaltige Geldanlagen

Für J. Safra Sarasin ist Nachhaltigkeit kein Selbstzweck, sondern zentraler Erfolgsfaktor. Nachhaltigkeit erlaubt der Gruppe eine Differenzierung am Markt und schafft über Zeit und Generationen hinweg Kontinuität. J. Safra Sarasin hat sich verpflichtet, ihr Kerngeschäft nachhaltig auszurichten. Es ist eine Verpflichtung für die Zukunft. Das Fundament dazu bietet eine nachhaltige Unternehmensführung in allen Bereichen der Bank. Die strikte Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowohl auf Führungs- als auch auf operativer Ebene gewährleistet unsere Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit.

Für J. Safra Sarasin bedeutet Nachhaltigkeit eine verantwortungsbewusste und proaktive Unternehmensführung, welche die Interessen aller Anspruchsgruppen der Gruppe berücksichtigt und in die Entscheidungsprozesse integriert.

Den Fokus auf den Kunden zu legen und dabei gleichzeitig den Bedürfnissen der Mitarbeitenden sowie den Anforderungen der Gesellschaft in Bezug auf die Sicherung des Wohlstands und die Bewahrung der Umwelt nachzukommen, ist von grösster Bedeutung für die langfristige Strategie der Gruppe.

Getreu dieser Philosophie hat J. Safra Sarasin fünf Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie formuliert.

1. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstrategie und Corporate Governance
2. Wir beziehen Nachhaltigkeitsüberlegungen in unsere Kernanlageangebote ein
3. Wir verfolgen eine nachhaltige Unternehmenskultur
4. Wir sind Teil der Gesellschaft
5. Wir gehen effizient mit Ressourcen um

Die Bedeutung unternehmerischer Nachhaltigkeit für J. Safra Sarasin



Siehe: https://www.jsafrasarasin.com/internet/com/de/com_index/sustainability.htm

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	JSS Sustainable Equity - Global Thematic
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	660 Mio.
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	30.09.2005
Asset Manager / Anlageberater	J. Safra Sarasin Asset Management / Sarasin & Partners

JSS Sustainable Equity - Global Thematic (ehemals JSS OekoSar Equity - Global) I EUR acc	LU0405184523
JSS Sustainable Equity - Global Thematic (ehemals JSS OekoSar Equity - Global) P EUR acc	LU0480508919
JSS Sustainable Equity - Global Thematic (ehemals JSS OekoSar Equity - Global) P EUR dist	LU0229773345

JSS Sustainable Equity - Global Thematic: eine nachhaltige „Global Core Equity“-Strategie

Der Fonds bietet Anlegern Zugang zu einem aktiv verwalteten globalen Portfolio von Unternehmen, die von langfristigen Trends wie Klimawandel, demografischer Wandel und technologischer Innovation profitieren. Die Anlagestrategie ist eine Kombination aus nachhaltigen, thematischen und fundamentalen Anlageansätzen, was uns in die Lage versetzt, wichtige Themen zu erkennen, welche die Anlageschaft neu gestalten; die Manager streben danach die besten Qualitätsunternehmen zu identifizieren, die gut positioniert sind, um von diesen Entwicklungen zu profitieren. Alle Unternehmen im Anlageuniversum sind nachhaltig und sind gemäss der ESG-Methodik von BJSS entsprechend bewertet.

Anlagebegründung

- Der Ansatz konzentriert sich auf **qualitatives Umsatzwachstum**, zur Nutzung langfristiger struktureller Trends wie Klimawandel, alternde Bevölkerung, Konsum, Automatisierung und Digitalisierung.
- **Starke Erfolgsbilanz des Investmentteams**, welches das 30-jährige Know-how im Bereich Nachhaltigkeit von J. Safra Sarasin Asset Management und die thematische Expertise von Sarasin & Partners (seit 1996 führend in thematischen globalen Aktienanlagen) kombiniert.

Global Core Equity Strategie: 3 Alpha-Quellen

1. Fokus auf Nachhaltigkeit: Signifikante Reduzierung der Extremrisiken; Integration von Nachhaltigkeit in jeden Schritt unseres Anlageprozesses
2. Thematisches Wachstum: Die Themen gründen auf dem ökologischen und gesellschaftlichen Wandel; dabei macht Qualität den Unterschied (Berücksichtigung der Geschäftsmodelle, der Bilanzen und des Managements)
3. „Stock Picking“: Konzentriertes Portfolio aus 40-60 Aktien; Berücksichtigung idiosynkratischer Risiken; erwarteter „Tracking Error“ 3-5% (Referenzindex ist MSCI World)

Wie wir uns unterscheiden: Berücksichtigung idiosynkratischer Risiken

- Hochqualitative Wachstumstitel (Gewichtung 50-100%)
- Sondersituationen (Gewichtung 0-25%)
- Opportunistische marktkonträre Titel (Gewichtung 0-25%)

Giles Money, Lead Portfolio Manager

Giles Money verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Vermögensverwaltung. Vor seinem Wechsel zur Bank J. Safra Sarasin im Jahr 2016 war er als Senior Vice President im Bereich Global Equities bei PIMCO tätig und bei Schroders für den Schroder Intl Sel. Fund – Global Climate Change. Giles Money schloss sein Studium an der University of Birmingham mit einem Bachelor of Commerce ab und ist ein CFA Charterholder.



Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG & Impact Reporting

Durch die Integration von Nachhaltigkeit und Risikomanagement entlang des gesamten Anlageprozesses kann die Bank J. Safra Sarasin ihren Kunden eine Zuordnung über den gesamten Satz von Risikofaktoren sowie den Faktor Nachhaltigkeit anbieten. Die Kundenberichterstattung wird als integraler Schritt im Anlageprozess betrachtet.

Darüber hinaus bietet die Bank J. Safra Sarasin eine detaillierte ESG-Analyse für das gesamte Portfolio eines Kunden an. Die Analyse liefert konkretere ESG-Einblicke in das Kunden- und Beteiligungsprofil ihrer Investitionen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.

Dazu gehören:



- Portfolio und Positionierung in der Sarasin Sustainability-Matrix® (best-of-classes, best-in-class)
- Zusammenfassen der Nachhaltigkeitswerte für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
- Kriterien für die Nachhaltigkeitsbewertung, Performance und Peer-Group-Bewertung
- Reputationsrisikobewertung
- CO2-Bilanz
- Gefährdung durch fossile Brennstoffe Reserven
- Umsatzerlöse aus nachhaltigen Gütern und Dienstleistungen
- Und mehr

Dieser Schritt ermöglicht es den Kunden, ihre Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen zu bewerten, und versetzt sie in die Lage, zu handeln und ihr Anlageprofil und ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung weiter zu verbessern.

Bank J. Safra Sarasin unterstützt den Trend zu mehr Offenlegung von ESG-Faktoren seitens Unternehmen und die Stärke von freiwilligen Investoreninitiativen, Börsenanforderungen und strengeren gesetzlichen Vorschriften weltweit.

https://www.jsafrasarasin.com/internet/com/de/com_index/sustainability/com_sustainable_investment/com_esg_and_impact_reporting.htm

LB≡BW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Fritz-Elsas-Straße 31
Stadt	Stuttgart
PLZ	70174
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1988
Webpage	www.lbbw-am.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2002 (erster nachhaltiger Spezialfonds)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2002

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionelle Kunden
Vorname, Name	Dr. Helmuth Conrad
Titel und Funktion	Leiter Consultant Relationship
Telefonnummer	0711 / 22910-3204
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	helmuth.conrad@lbbw-am.de



Geschäftsbereich	Business Development & Nachhaltigkeit
Vorname, Name	Ulrich Keipert
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter / Leiter Business Development & Nachhaltigkeit
Telefonnummer	0711 / 22910-3059
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	ulrich.keipert@lbbw-am.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF, SF, VV
Renten	X	X	PF, SF, VV
Multi Asset	X	X	PF, SF, VV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN Principles for Responsible Investments – UN PRI (seit 2017) – Unterzeichner

Forum für nachhaltige Geldanlagen – FNG (seit 2009) - Mitglied, zertifizierte Fonds

UN Global Compact (LBBW) (seit 2017) – Unterzeichner

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

<u>Interne Ressourcen</u>	
X (seit 2002) – ESG Analysten X – Active Ownership Team	X (seit 2002) – Portfoliomanager

Externe Ressourcen

X (seit 2002) - ISS ESG
sowie weitere Researchdienstleister
X - IVOX Glass Lewis

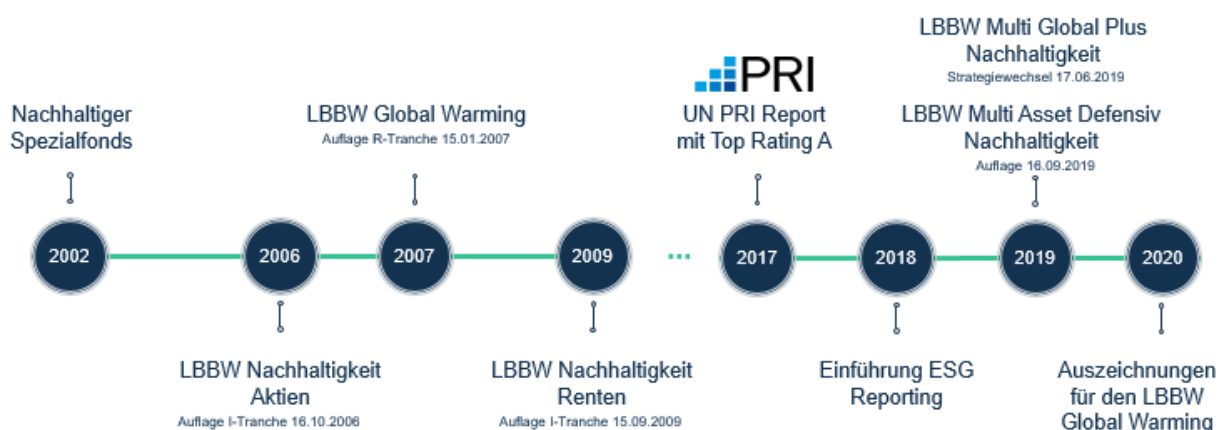
Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die LBBW Asset Management ist der zentrale Anbieter von Investmentlösungen im LBBW-Konzern. Mit Sorgfalt, Kompetenz und Innovationen entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. Langfristiger Erfolg ist dabei unser Ziel.

Bereits seit mehr als 17 Jahren bietet die LBBW Asset Management institutionellen Investoren und privaten Anlegern nachhaltig ausgerichtete Kapitalanlagen an. Mittlerweile managt die LBBW Asset Management ein Volumen von 78,7 Mrd. Euro (per 30. Juni 2020); hiervon **22 Mrd. Euro in nachhaltigen Strategien**. Damit ist **mehr als ein Viertel des verwalteten Vermögens nach nachhaltigen Kriterien investiert**.

Die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Analyse- und Entscheidungsprozessen im Investmentbereich (sog. ‚ESG Integration‘) sowie die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Aktionärsrechte (‚Active Ownership‘) sind für uns wichtige Aspekte bei der Erfüllung unserer treuhänderischen Verpflichtungen.

Der LBBW Konzern engagiert sich intensiv im Bereich Nachhaltigkeit und das Thema gehört zu den vier zentralen Stoßrichtungen. Die Nachhaltigkeitspolitik fasst die Leitsätze der LBBW für eine nachhaltige Entwicklung in den Themenfeldern Strategie und Management, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftsbetrieb, gesellschaftliches Engagement sowie Kommunikation zusammen. Sie gibt damit den Rahmen für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in der LBBW vor und ist die Grundlage, um ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in das gesamte unternehmerische Handeln zu integrieren.



Nachhaltige Anlagelösungen

Viele Investoren haben den Megatrend Nachhaltigkeit erkannt. Allein in Deutschland haben nachhaltige Kapitalanlagen 2019 laut dem Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) um 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugelegt und summieren sich auf ein Volumen von 269 Milliarden Euro. Der Marktanteil beträgt rund 5,4 Prozent des deutschen Fondsmarktes. Tendenz steigend.

Mit der ‚ESG-Integration‘ in den Investmentprozess werden vom Research bis hin zur Titelselektion Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Faktoren in die Anlageentscheidung zusätzlich miteinbezogen. In der Portfoliokonstruktion dienen Ratings, wie beispielsweise der UN Global Compact, als Ausschlusskriterien zur Eingrenzung des Anlageuniversums (Negativ-Screening). Bei der Titelselektion kann dies, abhängig vom Portfolio, mit einer Positivauswahl der nach ESG-Kriterien am höchsten bewerteten Unternehmen einer Branche kombiniert werden (sog. „best-in-class“-Screening; bspw. nach Klimascor). Hierbei spielt auch das Risikomanagement eine wichtige Rolle.

Für unsere Anlagelösungen und Fonds verwenden wir eine (oder eine Kombination) der folgenden Strategien:

- Ausschlusskriterien (Negatives Screening)
- Normenbasiertes Screening
- Positives und/oder „best-in-class“ Screening
- ESG Strategie und/oder themenbasierte Investments
- Impact Investments (z.B. nach Social Development Goals – SDG's)

Die LBBW Asset Management managt nachhaltige Publikumsfonds sowie nachhaltige Spezialfonds und Vermögensverwaltung/Direkt-Anlage Mandate. Nachfolgend sind ausgewählte nachhaltige Publikumsfonds dargestellt:

LBBW Nachhaltigkeit Aktien ¹	LBBW Nachhaltigkeit Renten	LBBW Multi Global Plus Nachhaltigkeit ²	LBBW Global Warming ¹
			
Fonds investiert europaweit überwiegend in Aktien, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und innerhalb ihrer Branche ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen („best-in-class“)	Fonds investiert europaweit überwiegend in Anleihen von Unternehmen und Staaten, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen („best-in-class“)	Fonds investiert weltweit in Wertpapiere (u.a. Aktien und Renten) mit dem Ziel durch die ausgewogene und nachhaltige Gesamtausrichtung unter möglichst wenig Schwankungen langfristig Vermögen aufzubauen	Fonds investiert überwiegend in Aktien von Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die der globalen Erderwärmung (Global Warming) entgegenwirken oder deren Folgen abmildern
Nachhaltiger Aktienfonds	Nachhaltiger Rentenfonds	Nachhaltiger Mischfonds	Themenfonds

¹Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein; ²Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mit mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anlegen.

Die aufgeführten nachhaltigen Publikumsfonds sind alle mit 2 Sternen des FNG-Siegels ausgezeichnet und führen außerdem das Europäische Transparentlogo und das Österreichische Umweltzeichen.



Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	LBBW Global Warming (I- und R-Tranchen)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	279 Mio. EUR, 30.06.2020
Währung	EUR
Region	Global
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.01.2007
Asset Manager / Anlageberater	LBBW AM, Christoph Keidel

Bei der Bekämpfung des Klimawandels ist jeder gefragt – auch Investoren. Möglich ist dies zum Beispiel mit dem LBBW Global Warming. Mit diesem Fonds können Anleger Investmentchancen nutzen, die sich im Kampf gegen den Klimawandel ergeben – und damit indirekt an der Bekämpfung der Erderwärmung mitwirken.



- Pionier: LBBW Global Warming war der **erste Klimafonds nach deutschem Recht**
- Prämiert: Der Fonds hat **5 Sterne von Morningstar** und wurde **kürzlich für seine herausragenden Anlageergebnisse u. a. mit dem Deutschen Fondspreis ausgezeichnet**.



- Der Fonds belegte **Platz zwei in der Kategorie Ökologie/ Nachhaltigkeit bei den Euro-FundAwards**, die der Finanzen Verlag für die besten Fonds in Deutschland für das Jahr 2020 vergeben hat.
- Erfolgreich: Der Fonds verzeichnet eine **positive 12-Monats-Performance**
- Fondsvolumen **übersteigt erstmals die 250-Millionen-Euro-Schwelle**

Trotz oder gerade wegen Covid-19 gilt es, beim Kampf gegen die Erderwärmung nicht nachzulassen. Zwar ist der Treibhausgas-Ausstoß 2019 im Vergleich zum Vorjahr nach amtlichen Schätzungen um 6,3 Prozent gesunken und könnte in diesem Jahr aufgrund der Folgen der Corona-Krise weiter zurückgehen. Doch nachhaltiges Handeln ist weiterhin dringend geboten. Schon vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie gab es in der Europäischen Union eine Finanzierungslücke von 180 Milliarden Euro pro Jahr, um die Klimaziele erreichen zu können und die CO₂-Emissionen bis 2030 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Deshalb sind auch institutionelle Investoren und Privatanleger gefragt.

Entsprechende Investmentfonds bieten eine effiziente Möglichkeit, Geld nachhaltig anzulegen. So investiert der LBBW Global Warming primär in Unternehmen, die der globalen Erderwärmung entgegenwirken oder deren Folgen abmildern. Im Fokus stehen dabei unter anderem Unternehmen aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Wasser und Forstwirtschaft, aber auch IT-Dienstleister und IT-Unternehmen – denn viele analoge Prozesse sind CO₂-intensiver als der CO₂-Ausstoß des IT-basierenden digitalen Fortschritts.

Der Fonds berücksichtigt zudem die Nachhaltigkeitskriterien des UN Global Compact, wodurch Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken ausgeschlossen werden. Zu diesen Ausschlusskriterien zählen u.a. die Tolerierung von Kinderarbeit, Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder Korruption.

Der LBBW Global Warming ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich nachhaltige Geldanlage und attraktive Renditechancen nicht ausschließen, oft unabhängig von der Konjunkturentwicklung.

<https://www.lbbw-am.de/fonds/DE000A2N67X0> (I-Tranche)
<https://www.lbbw-am.de/fonds/DE000A0KEYM4> (R-Tranche)

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Doch wie erkennen Anleger nachhaltige Klimaaspekte in ihren Portfolios? Abhilfe schaffen soll ein einheitliches EU-Klassifizierungssystem (Taxonomie) für nachhaltige Investments. Im Juni 2020 hat das EU-Parlament ein entsprechendes Regelwerk verabschiedet. Die Verordnung wird schrittweise in den nächsten Jahren europaweit definieren, welche wirtschaftlichen Aktivitäten und Investments sich nachhaltig nennen dürfen. Initial wird auf sechs Umweltziele abgestellt, dabei werden die zwei Klimaziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ zeitlich vorgezogen. Darüber hinaus wird die neue Offenlegungs-Verordnung ab dem nächsten Jahr bei Finanzdienstleistern zu einer erhöhten Transparenz hinsichtlich Nachhaltigkeit führen.

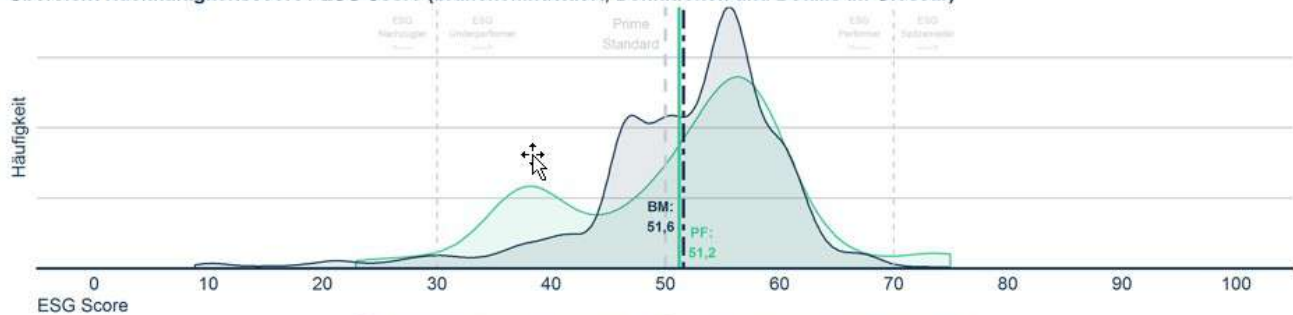
ESG-Reporting mit relevanten ESG Kennziffern (KPI's)

Die ‚ESG Integration‘ wird idealerweise mit einem ESG- und Klimareporting ergänzt, um die Portfoliozusammensetzung und die Veränderungsprozesse in den Geschäftsmodellen der Zielinvestments transparent über die Zeit nachvollziehen zu können. Das ESG-Reporting der LBBW Asset Management bietet Anlegern schon heute eine umfassende Transparenz zum Nachhaltigkeitsprofil ihrer Investments. Dies umfasst Auswertungen auf Basis wichtiger Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiterer Nachhaltigkeitsansätze.

Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios: ESG

Währung: EUR

Übersicht Nachhaltigkeitscore / ESG Score (branchenindexiert, Definitionen und Details im Glossar)



Nachhaltigkeitsprofil



Beste Emittenten im Portfolio		ESG Score
XXXXA		75
XXXXB		74
XXXXC		72
Schlechteste Emittenten im Portfolio		ESG Score
XXXXD		30
XXXXE		26
XXXXF		23

Die Analyse umfasst die Volumina des Portfolios und der Benchmark, welche nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden konnten. Betrachtung der gewichteten Durchschnitte.
Quelle: ISS ESG, eigene Berechnungen

Bedarf an Nachhaltigkeitsreports steigt

Die Nachfrage der Kunden nach differenzierten ESG-Reportings ist im Laufe der letzten Jahre deutlich gestiegen. Und es sind nicht nur deutlich mehr Kunden, sondern auch der qualitative Umfang hat sich deutlich erweitert. Viele Anleger sehen sich hier auch mit größeren Anforderungen hinsichtlich Transparenz in der Kapitalanlage konfrontiert. Und gerade in diesem Bereich schaffen die durch die LBBW Asset Management neu etablierten ESG- und Klimareportings Transparenz für die bereits umgesetzten Maßnahmen und dienen zugleich als wichtige Basis zur Ableitung der nächsten Schritte, um die vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen.



Legal & General Investment Management

Adresse

Strasse + Nummer	Senckenberganlage 10 - 12
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	Legal & General Group: 1836 Legal & General Investment Management: 1970
Webpage	www.lgim.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2010
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Volker Kurr
Titel und Funktion	Head of Europe, Institutional
Telefonnummer	+49 69 59 77 21 212
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Volker.kurr@lgim.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Silvia Schaak
Titel und Funktion	Institutional Client Director
Telefonnummer	+49 69 59 77 21 213
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Silvia.schaak@lgim.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2000 *	X	seit 2000 *	PF, SF
Renten	X	seit 2000 *	X	seit 2000 *	PF, SF
Multi Asset			X	seit 2000 *	PF, SF
Immobilien	X	seit 2005 *	X	seit 2005 *	PF, SF
Passiv	X	seit 2000 *	X	seit 2000 *	PF, SF
LDI			X	seit 2013 *	PF, SF

* Whilst LGIM has always placed an emphasis on engagement and voting practices for relevant investment asset classes and investment strategies, our Corporate Governance and Responsible Investment Policy was established in 2000. This formally marked our commitment to developing a business and investment strategies that incorporate strong analysis and/or investment decision making practices around ESG. In September 2010, LGIM became a signatory to the UN backed Principles for Responsible Investment. In June 2011, Sacha Sadan (Director of Investment Stewardship) joined the firm and since this time the Investment Stewardship team has significantly expanded. In 2005, our Environmental Management System (EMS) used for Real Estate Investing became certified to ISO 14001. LGIM started developing our LDI capabilities in 2013.

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)

LGIM signed up to the UN's PRI in September 2010 and endorses the six PRI principles to incorporate and report on ESG activities. In 2018, the UN PRI awarded LGIM an A+ score for our strategy and governance, the top rating in its evaluation of our responsible investment practices. Sustainability Accounting Standards Board (SASB) (2019)

Sustainability Accounting Standards Board (SASB) (seit 2019)

World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) (seit 2019)

Climate Action 100+ (seit 2017)

Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2015)

Investor Forum (set 2015)

Climate Bonds Initiative (seit 2015)

Investment Association (IA) (seit 2014)

Asian Corporate Governance Association (ACGA) (seit 2012)

Institutional Investor Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2011)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X seit 2000

X seit 2000

Externe Ressourcen

X

See below

External sources are used to support and complement our Corporate Governance team's research process. This includes drawing on academic and NGO (Non-Governmental Organisation) research, as well as sell-side broker reports.

We have obtained a large ESG raw data set from a wide range of data and analysis providers. We typically buy raw data from such providers, as opposed to off-the-shelf ESG scores/rating, as we believe our knowledge and expertise of investing and engaging with companies are best placed to identify material and relevant ESG factors.

Our data providers were chosen after an extensive period of reviewing all market providers. They were selected based on the quality of data collection, the level of coverage (regions and size of companies), qualitative analysis, IT requirement, presentation of information, usability, client support and compatibility with our internal ESG scoring tool.

We use the following data providers:

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
Bloomberg	Company ESG data Bloomberg ESG research Company financial information	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
	Continue on the next page	

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
Sustainalytics	Company ESG data	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool. Research is made available where further company-specific ESG information is required.
ISS	Company ESG data ESG trends and research Voting research and analysis	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge. Research is used to inform LGIM's voting decisions. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues
Maplecroft	Country and sovereign risk factors	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool. Data and research is made available where further country or company specific information is required.
MSCI / GMI	Company ESG data Company ESG research analysis	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
Reprisk	Company controversies from ESG issues	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
Boardex	Director information and board analytics	Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
CDP	Climate change information for companies Climate change related analysis and research	Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
	Continue on the next page	

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
Refinitiv (previously Thomson Reuters Eikon)	Company financial information	Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process.
IVIS	Voting research and analysis	Research is used to inform LGIM's voting decisions.
InfluenceMap	Data and research on company lobbying activities	Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge. Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
A broad range of sell-side research	Both ESG-specific and integrated research from sell-side analysts on company, sector and thematic ESG issues	Research and data obtained from the sell side is integral to LGIM's ESG company engagement, voting and integration efforts. Additionally, access to sell-side analysts and seminars with subject specialists assists in furthering LGIM's understanding of certain ESG issues.
ESG Membership organisations	Including International Corporate Governance Network, Asian Corporate Governance Association, Council of Institutional Investors, UK Investment Association, UK Investor Forum, 30% Club, UN Principles of Responsible Investment	We are members of a number of investor associations, many of which produce research materials on ESG issues. LGIM may have been involved in the production of this research, or suggested the initial topic as part of our membership.
Other research and data sources		In addition to the ESG sources provided above, we use a number of ad-hoc research and data sources including those produced by academic institutions, governments, stock exchanges, index providers, credit rating agencies, regulators, other investors and non-governmental organisations. Additional information may also be provided through the attendance of seminars, conferences and events organised with subject experts.
Trucost	Carbon data	Carbon data used as a source to understand companies' carbon intensity and potential risks this might present in the transition to a low-carbon the future.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

LGIM's approach to responsible investing

From diesel emissions to oil spills, there have been many tangible examples in recent years of how failures in the way companies are run can have a harmful impact on the environment, society and investor returns.

We believe responsible investing can mitigate the risk of such outcomes and has the potential to improve returns through the integration of environmental, social and governance (ESG) considerations, active ownership and long-term thematic analysis. Crucially, it can also unearth investment opportunities, which the market may not fully appreciate, and should not require a trade-off with performance.

At LGIM, as one of the world's largest asset managers with a long history of corporate engagement on the most material long-term issues, we have the scale and ability to make a real, positive impact on the companies in which we invest and on society as a whole. We share this objective – made far more attainable by ongoing improvements in ESG data – with a growing number of clients.

Responsible investing cannot be just a box-ticking exercise. So from the votes cast by our industry-leading Corporate Governance team to the investment processes deployed in our funds, we continue to take steps to embed the principles of responsible investing across our entire business – and act on them.

Managing ESG factors

There are an almost overwhelming number of ways to characterise and conduct responsible investment strategies. We support the consensus view that responsible investing aims to incorporate ESG factors, in order to better manage risk and generate sustainable, long-term returns.¹

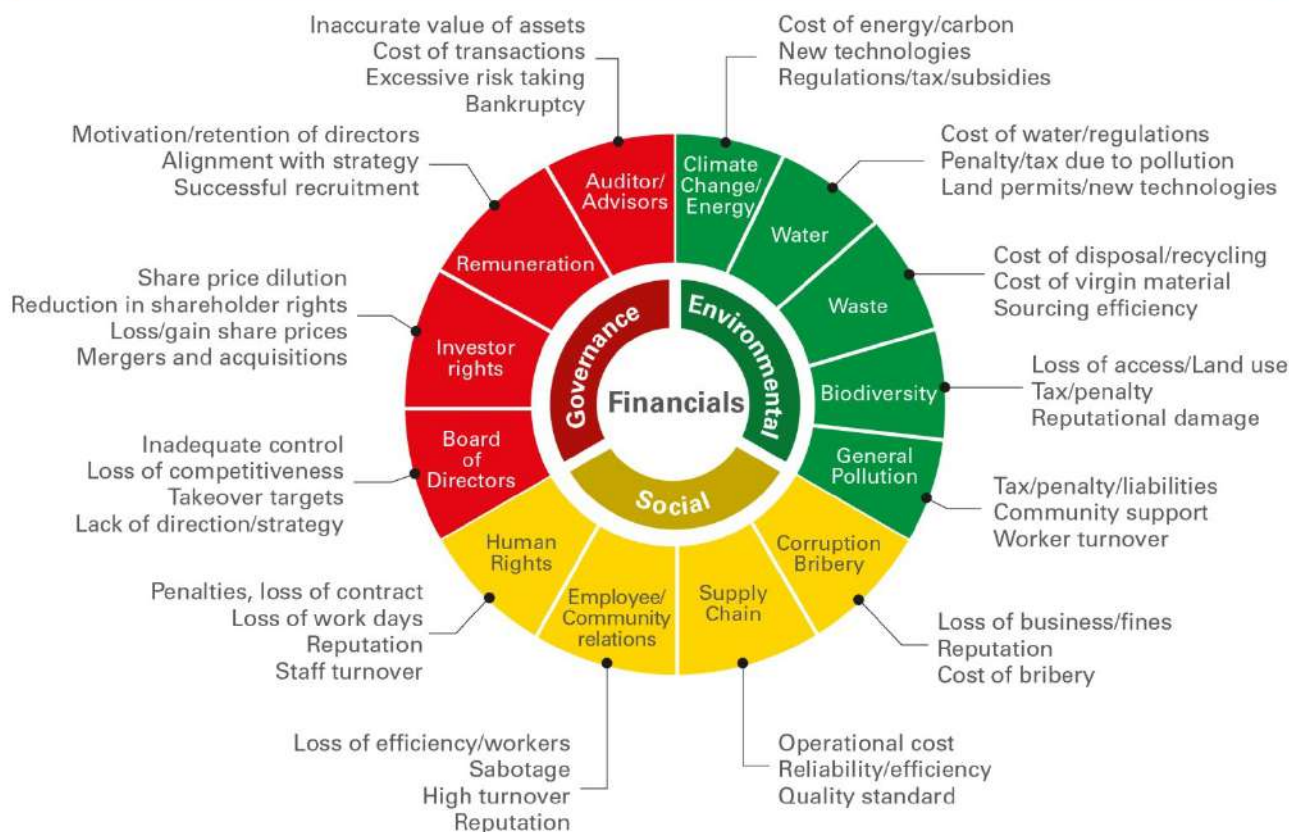
Put simply, responsible investing is about identifying and supporting good management: companies aware of their impact on wider stakeholders are less likely to face political or regulatory pressure.

We see unmanaged ESG factors, meanwhile, as posing potential risks and opportunities, which can have a material impact on the performance of investments, as shown in the graph below.

Importantly, unlike other approaches, such as ethical investing, we define responsible investing as seeking to deliver desired financial outcomes, rather than being subject to moral or ethical considerations.

¹This is derived from the definition by the Principles of Responsible Investment, a UN-backed international network of investors. For more detail, please see the appendix.

ESG Risks



Source LGIM

Active Ownership

Active Ownership forms a key part of how we conduct responsible investing, as we feel it is incumbent upon us to take our stewardship responsibilities seriously, not least because of our size. This is reflected in the following activity:

- Company engagement
- Using our voting rights globally, with one voice across all our active and index funds
- Addressing systemic risks and opportunities
- Seeking to influence regulators and policymakers
- Collaborating with other investors and stakeholders

LGIM's Investment Stewardship team is responsible for developing and carrying out LGIM's corporate governance and responsible investment activities. The team of 15 dedicated Corporate Governance personnel is responsible for the oversight, implementation and integration of ESG across the firm. The Investment Stewardship team works closely with investment teams in the development and roll-out of ESG tools and assessment frameworks.

A distinction of LGIM is how the Corporate Governance and Responsible Investment team is structured and supported. Sacha Sadan, Director of Investment Stewardship, heads the team and reports directly into LGIM's Chief Executive Officer (CEO), a member of the LGIM Board. This independent reporting line is separate from the investment teams and ensures the Investment Stewardship team are able to form a view and take decisions that are in the long-term interests of LGIM clients.

As an active and engaged investor, we take our responsibility to exercise the voting rights of our clients' assets very seriously. We are wholly committed to using this power to encourage companies to improve their management of ESG issues, and we continue to dedicate significant resources to our stewardship obligations. We therefore aim to minimise abstentions and only abstain if it is technically not possible for us to cast our vote in any other way. Every month we publish a voting report on our website to demonstrate our engagement. In 2019, we voted against management at 71% of companies, primarily due to concerns around the suitability of directors or auditors, pay or other elements of company strategy. On an annual basis LGIM publishes a Corporate Governance Report which outlines the activities during the year and topics discussed.

Integrating ESG in the investment process

The process of integrating ESG can differ depending whether it is an active fund or an index fund, as the elements of fundamental analysis allow for more specific sources of information.

Given the explosive growth in index investing, we believe it has never been more important to exercise the voting rights bestowed on index investors. We make full use of our seat at the corporate table, partly by taking an innovative approach to the aggregation and analysis of data, drawn from a wide variety of sources.

Our Corporate Governance and Index teams have developed a rules-based and transparent methodology by which to score companies against ESG metrics. This feeds into the LGIM ESG Score, which we use universally across the business. The scoring methodology is subject to a review process by the Corporate Governance team and overseen by the ESG Methodology Governance Committee ensuring a clear and robust framework.

We utilise the score to design equity and fixed income indices with 'tilts' towards higher-scoring companies, and away from lower-scoring companies, which we use for our Future World index range. According to our analysis, these ESG-tilted indices should provide a similar risk/return profile to comparative non-tilted indices while performing significantly better against ESG metrics, such as exposure to carbon risk.

The LGIM ESG Score is linked to how we engage with, and vote on, the companies in which we invest. To facilitate this process, we publish the scores and explain the metrics on which they are based. This enables companies to know exactly where they are doing well and where they need to improve.

Our approach also enables us to drive positive change within companies on the ESG factors we believe to be most significant for long-term investors, across a broad range of sectors, geographies and business activities. We have only chosen indicators for which credible, quantifiable and consistent data are available across broad investment universes.

By exerting pressure on all companies, through incentivizing them to improve their scores, we can spur the market itself to perform better over the long term.

Our approach to ESG integration within index funds complements that applied by our Active Equity and Global Fixed Income teams, all of which are supported by our Corporate Governance specialists.

These active teams incorporate additional qualitative inputs and assessments, gleaned from fundamental analysis and more than 2,000 company meetings annually, when selecting securities for investment. In doing so, they focus on material company- and sector-specific factors to reflect ESG risks and opportunities embedded within each stock or bond under review. This process results in our active 'ESG view', which is a core factor in our credit and equity analysis.

The active ESG view, moreover, involves the teams leveraging their sector expertise, in-depth knowledge of company dynamics and the corporate access we enjoy due to our scale. We believe that incorporating the view into analysis helps to shield our investors from risks and increases the probability of generating alpha, or outperformance.

Our Asset Allocation team, which oversees LGIM's multi-asset funds, deploys both index and active strategies. As such, it is able to enjoy the benefits of the ESG analysis undertaken in these areas as it seeks to manage and mitigate risks within its portfolios.

In short, the integration of ESG considerations forms an essential part of our analysis of companies across our Active Equity and Global Fixed Income teams, while providing a key tool for our Asset Allocation team.

Climate Impact Pledge

We have also launched the Climate Impact Pledge, LGIM's commitment to engage with the world's largest companies in key six sectors which play a vital role in the transition to a low carbon economy. The companies are quantitatively scored and qualitatively analysed. The scores are used to rank companies against each other and their peers, based on a set of key metrics which are linked to the robustness of their governance and climate change strategies.

The Corporate Governance team engages directly with all the companies to help them score better over time, hence assisting in the process of building a resilient strategy in the face of policy and technical changes. In order to ensure the engagements are effective, companies that do not meet our minimum standards will be removed from all funds in LGIM's Future World range. In all other funds, LGIM vote against reappointing the chair of their board of directors to ensure we are using one voice across all of our investments. We are now entering our second year of implementation of this framework.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	L&G ESG Emerging Markets Government Bond Fund
Assetklasse	Bonds EMD Index
Volumen aktuell	EUR 1,3 Mrd.
Währung	USD/EUR/CHF
Region	Global
Vehikel	SF, PF – UCITS ICAV
Auflagedatum	2011/2017
Asset Manager / Anlageberater	LGIM

Innovative ESG Products

The ESG Emerging Markets Government Bond Funds

In January 2019 LGIM added two passive ESG funds to its range managed against two ESG emerging market indices from JP Morgan: The L&G ESG Emerging Markets Government Bond (Local Currency) Index Fund and the L&G ESG Emerging Markets Government Bond (USD) Index Fund.

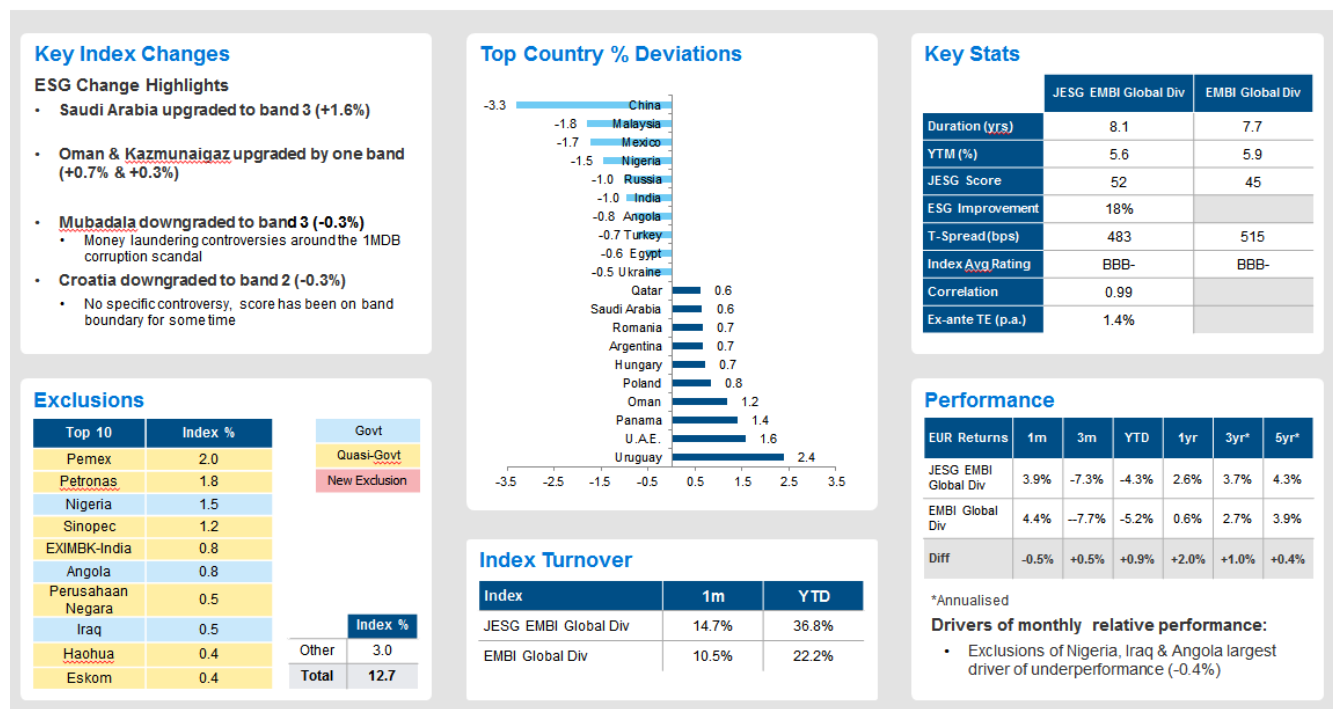
The two funds give investors access to a range of EM sovereign and quasi-Sovereign bonds, while taking into account the JP Morgan ESG EMD criteria. Thus, the new L&G funds provide investors with the opportunity to participate in the development of some of the fastest growing and most dynamic economies in the world. Emerging markets are characterized by an attractive demographic structure, a growing middle class, a stabilizing political environment, lower debt-to-GDP ratios than developed countries as well as improving market access and liquidity. These factors also make emerging markets an attractive investment option over the long term.

In addition, the bonds included in the two funds offer higher yields than government bonds from developed markets. Sustainability criteria have been integrated in these funds in a unique way. Awareness for sustainability issues among investors is growing and we believe that sustainable investing will continue to gain importance. By setting up these funds, LGIM underlines its commitment to this form of investing.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

We provide monthly reporting for our ESG Emerging Markets Government Bond Funds that highlights key index changes, performance and statistics for the JPM ESG EMBI Global Diversified Index, as shown below.

EMD ESG Hard Currency – JESG EMBI Global Diversified Index – May 2020



Source: LGIM / J.P. Morgan, as of 29th May 2020

The above information does not constitute a recommendation to buy or sell any security. Past performance is not a guide to the future. The value of an investment and any income taken from it is not guaranteed and can go down as well as up, you may not get back the amount you originally invested.

Evidencing our governance policies

In order to help clients meet their regulatory reporting obligations, transparency is key. We provide numerous publicly-available reports that include information on how we vote and engage on our clients' behalf, as well as how we address financially material considerations such as climate change. Our policies are reviewed annually to ensure they remain aligned with the various evolving regulations, best practice and client feedback.

- Corporate Governance & Responsible Investment Policy, including LGIM's approach to stewardship, voting and engagement on behalf of clients and our global minimum standards
- Regional voting policies with tailored expectations
- Conflicts of interest policy with examples of how conflicts were addressed
- Climate change policy
- LGIM's approach to corporate governance and responsible investment (including escalation steps)
- Compliance statements with various stewardship codes on website
- Assessment of a company's ESG profile - LGIM's ESG scores published on website plus methodology document published

Evidencing stewardship - how we exercise voting rights and engage with companies

Voting and engagement records:

We disclose our voting records on our website at the end of each month which can be used by clients for their external reporting requirements. Additionally, for material votes that have received significant press attention, we produce summaries of LGIM's positions in a timely manner. Clients can therefore better understand the issues involved in these cases and report to their end beneficiaries.

- Voting records including significant shareholder votes
- Voting data available on website with rationales for votes against (with a 1 month lag)
- Voting statistics including rationales
- Engagement case studies in the quarterly impact report and active ownership report, with demonstration of impact
- Engagement undertaken to promote well-functioning financial markets through our public policy engagements
- Engagement undertaken through participation in industry initiatives
- Engagement statistics in the quarterly impact report and active ownership report - number of thematic engagements provided, breakdown ESG engagements, regional level, companies where we frequently engaged i.e. more than 5 times in the year
- Developing tailored portfolio level reporting of voting and engagement activity undertaken on behalf of clients. We are looking to provide regular reporting of portfolio level voting to clients. Tailored voting reporting can be provided on request in the meantime.

Regular reporting on our stewardship activities:

- Annual Active Ownership report- our flagship report sets out our approach to stewardship and our activities during the year covering all LGIM votes with evidence of rationale and impact
- Quarterly ESG impact report – summary of our activities during the quarter

We have also strengthened our Annual Active Ownership report, and our monthly voting reports to comply with the Shareholder Rights Directive II and the 2020 UK Stewardship Code. We have done this by providing increased evidence of our engagement across all asset classes, providing information on all votes with rationales to better illustrate the link between voting and engagement, and measuring the impact of our engagement through ESG scores and case studies.

Thought leadership/Guidance:

We regularly publish thought leadership and guidance pieces on relevant topics related to corporate governance, stewardship and responsible investment. The team frequently present at client conferences and seminars where there are a wide range of stakeholders including clients, other investors, corporates, policy makers and regulators. We also organise regular client education events and stakeholder roundtables on governance, sustainability and ESG factors. Our most recent annual external stakeholder roundtable was held in November 2019.

TCFD:

We also help produce guidance for clients to help deliver on reporting requirements such as TCFD, link. LGIM are also part of an industry group to support further guidance for pension schemes to align with TCFD.

<https://www.gov.uk/government/consultations/aligning-your-pension-scheme-with-the-tcf-recommendations>

Note that we also produce two separate TCFD reports, one for Legal and General Investment Management (LGIM) and one for our parent company, the Legal & General Group plc (L&G Group). The L&G TCFD report is largely a consideration of the asset risk connected with climate change on the Group balance sheet and was produced in partnership with LGIM for 2020. The LGIM TCFD report describes our policies for managing climate risks and opportunities on behalf of a wide range of external clients. An update of this document is due to be published in 2021.

[L&G TCFD](#)

[LGIM TCFD](#)



Capital Partners
your partner for alternative investments

LGT Capital Partners AG

Adresse

Strasse + Nummer	Schützenstrasse 6
Stadt	Pfäffikon
PLZ	CH-8808
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1998
Webpage	www.lgtcp.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2003 (SRI – verantwortungsvolles Investieren)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Alex Zanker
Titel und Funktion	Executive Director, ESG Quant Modeller, Vorsitz ESG Komitee Multi-Assets
Telefonnummer	+41 55 415 94 25
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	alexander.zanker@lgt.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Olaf Trenner
Titel und Funktion	Principal, Relationship Manager
Telefonnummer	+41 55 415 96 34
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	olaf.trenner@lgt.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2009		PF
Renten	X seit 2009		PF
Multi Asset	X seit 2009		PF
Private Equity	X seit 2013		SF
Hedge Funds	X seit 2013		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2008)

Seit 2018 ist Tycho Sneyers, Managing Partner und Vorsitzender des LGT Capital Partners ESG Komitees, im UN PRI Board.

UN Global Compact (seit 2012)

Corporate-Social-Responsibility-Netzwerk der Vereinten Nationen zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen. www.unglobalcompact.org

European Sustainable Investment Forum (Eurosif) (seit 2010)

Europaweites Netzwerk und Think-Tank. Seine Mission ist es, die nachhaltige Entwicklung des europäischen Finanzmarkts zu fördern. Mitglieder sind institutionelle Investoren, Finanzdienstleistungsunternehmen, Vertreter der Wissenschaft, Gewerkschaften und NGOs. www.eurosif.org

Forum Nachhaltiger Geldanlagen (FNG) (seit 2010)

Fachverband zur Förderung nachhaltiger Anlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. www.forum-ng.org

GES (seit 2011)

Screening von Portfolios auf Unternehmen mit Bezug zu kontroversen Waffen.

Klimastiftung Schweiz (seit 2012)

Zusammenschluss verschiedener grosser Dienstleistungsunternehmen aus der Schweiz und Liechtenstein. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 hat die Stiftung rund 900 KMU-Projekte mit 12.75 Millionen Schweizer Franken unterstützt. www.klimastiftung.ch

Swiss Sustainable Finance (SSF) (seit 2014)

Zentrale Informationsstelle für Fragen rund um nachhaltige Finanzdienstleistungen in der Schweiz. Der Verein verbindet Finanzdienstleister, Serviceprovider, Investoren, Universitäten und Hochschulen, die öffentliche Hand und andere Organisationen. www.sustainablefinance.ch

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) (seit 2014)

Netzwerk von Finanzdienstleistern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Ziel: Entwicklung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösungen für Finanzdienstleister.

CDP – Driving sustainable economies (seit 2014)

Unabhängige Non-Profit-Organisation setzt sich für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ein und fördert die nachhaltige Wassernutzung von Unternehmen und Städten. www.cdproject.net

Montréal Carbon Pledge (seit 2016)

Unterzeichnende verpflichten sich den CO2-Fussabdruck der Anlageportfolios jährlich zu messen und offenzulegen.

The Green Bond Principles (seit 2017)

Standard für den Emissionsprozess von Green Bonds. Ziel ist es, die Standardisierung, Integrität und Transparenz im Markt für Green Bonds zu fördern.

Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2019)

Die europäische Mitgliedsorganisation für die Zusammenarbeit von Investoren im Bereich Klimawandel.

Climate Action 100+ (seit 2019)

Investoreninitiative, um sicherzustellen, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen.

Responsible investment clauses (seit 2003)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interner Ressourcen

seit 2009 LGT ESG Cockpit (Erläuterung S. 232)

Externe Ressourcen

seit 2009 LGT ESG Cockpit (Erläuterung S. 232)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

LGT Capital Partners

LGT Capital Partners wurde 1998 als Vermögensverwaltungseinheit der LGT Gruppe und als Family Office der Fürstenfamilie von Liechtenstein gegründet. Ein internationales Team von 500 Spezialisten verwaltet heute EUR 58 Milliarden für mehr als 550 sophistische Kunden. LGT Capital Partners hat seinen Hauptsitz in Pfäffikon (Schweiz) und ist insgesamt an 12 Standorten weltweit präsent. LGT Capital Partners verfügt über 20 Jahre Anlageerfahrung und einen erfolgreichen Leistungsnachweis über verschiedene Marktzyklen hinweg.

Zu unseren Kunden zählen Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen, Staatsfonds, Banken und Family Offices. Mit 300 institutionellen Kunden und über 60% unserer verwalteten Vermögen kommt dem deutschsprachigen Markt die grösste Bedeutung zu. Alleine in Deutschland schenken uns über 130 namhafte institutionelle Kunden ihr Vertrauen. Für sie verwalten wir insgesamt über EUR 12 Milliarden (per 31. Dezember 2019).

LGT Capital Partners ist ein reiner Vermögensverwalter. Unsere Asset Management Services sind auf die Anforderungen und Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichtet. Unsere umfassende Anlagekompetenz erstreckt sich von spezialisierten Long-Only Anlageklassen (Anleihen, Aktien, Multi-Asset), bis hin zu Privatmarkt-Anlagen und liquiden alternativen Anlagen. Neben institutionellen Mandaten (Spezialfonds) ist unsere Investment Expertise ebenfalls über eine Vielzahl öffentlicher Fonds für Vertriebspartner und Privatkunden zugänglich. Weiterführende Informationen zu unseren Kernkompetenzen und unserem Fondsangebot finden Sie unter www.lgtcp.com.

„Als institutioneller Vermögensverwalter und Family Office der Fürstenfamilie von Liechtenstein ist LGT Capital Partners auf die Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichtet. Über ein breites Angebot an öffentlichen Fonds ist unsere Investment Expertise ebenfalls für Privatkunden zugänglich.“ Olaf Trenner, Principal (Relationship Manager Markt Deutschland)

Hohe Interessenübereinstimmung mit unseren Kunden

LGT Mitarbeitende (LGT Co-Investment Programm) investieren ebenso wie unsere Eigentümerfamilie in die gleichen Anlagelösungen wie unsere Kunden. Für die Fürstenfamilie von Liechtenstein verwalten wir Vermögenswerte im Umfang von rund EUR 3.5 Milliarden nach der gleichen Anlagephilosophie und unter Anwendung der gleichen Anlageprozesse. Dadurch entsteht eine einzigartige Interessenkongruenz zwischen LGT Capital Partners als Vermögensverwalter, der Eigentümerfamilie, den Mitarbeitenden und Kunden. Die hohe Interessenübereinstimmung bildet zusammen mit exzellentem Kundenservice, unserer langjährigen Investment Expertise sowie der stabilen Eigentümerstruktur die Basis für langjährige und partnerschaftliche Kundenbeziehungen.

Stabile Eigentümerstruktur

LGT Capital Partners ist vollständig im Besitz der LGT Gruppe, die wiederum vollständig vom Fürstenhaus von Liechtenstein geführt und kontrolliert wird. Die LGT Gruppe wurde 1920 als Universalbank gegründet und verwaltet per 31. Dezember 2019 EUR 208 Milliarden. Sie besteht heute im Wesentlichen aus folgenden drei Geschäftseinheiten:

- **LGT Bank;** Private Banking Services für rund 40'000 vermögende Privatkunden in Europa und Asien

- **LGT Capital Partners;** Asset Management Services für institutionelle Kunden weltweit
- **LGT Venture Philanthropy/LGT Impact Ventures;** Investitionen mit dem Ziel, die Lebensqualität benachteiligter Menschen zu verbessern

Mit der Fürstenfamilie von Liechtenstein kontrolliert und führt eine Unternehmerfamilie die LGT seit über 80 Jahren – mittlerweile eine einzigartige Konstellation selbst bei Privatbanken. Denn heute ist die LGT die weltweit grösste Private Banking und Asset Management Gruppe, die vollständig von einer Unternehmerfamilie gehalten und geführt wird. Die private, einfache und stabile Eigentümerstruktur der LGT erlaubt es, die Unternehmensstrategie langfristig auszurichten und gleichzeitig Entscheidungen unabhängig, schnell und nachhaltig zu treffen. Die LGT verfügt über eine gesunde Bilanz, eine hohe Liquidität sowie eine solide Kapitalisierung. Unsere Eigenmittel liegen weit über den gesetzlichen Anforderungen und spiegeln die finanzielle Sicherheit unseres Unternehmens auch im internationalen Vergleich wider.

Nachhaltigkeit – integrierter Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und -kultur

Die starke Überzeugung der LGT in Bezug auf Nachhaltigkeit hat eine lange Tradition und ist in der LGT Gruppe tief verwurzelt. Seit dem Jahr 2003 ist beispielsweise eine Klausel zum verantwortungsbewussten Anlegen fester Bestandteil vieler Anlageprogramme der LGT. Seit damals haben wir unsere Anstrengungen und Ressourcen im Nachhaltigkeitsbereich stetig ausgebaut. Wir nehmen unsere Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung wahr – sowohl als Unternehmen als auch auf der Anlageseite. Das LGT Anlagespektrum reicht von traditionellen Investments, über verantwortungsvolles Investieren, nachhaltiges Investieren bis hin zu Impact Investing und Philanthropy.

S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, CEO der LGT Gruppe, fasst die Notwendigkeit der nachhaltigen Geschäftsausrichtung wie folgt zusammen.



„Die ökologischen, sozialen und politischen Entwicklungen in vielen Weltgegenden sind beunruhigend. Die Zeit drängt, auf diese Herausforderungen überzeugende Antworten zu finden und in Wirtschaft und Gesellschaft einen Transformationsprozess einzuleiten. Die Agenda 2030 der UNO mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen gibt uns die Richtung vor. Bei der Umsetzung dieser Ziele tragen sowohl die Finanzindustrie als auch private und institutionelle Investoren eine grosse Verantwortung. Indem sie Kapitalströme konsequent in langfristig ausgerichtete und verantwortungsvoll agierende Unternehmen, Organisationen und Länder umleiten, können sie wesentlich zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Wirtschaft beitragen. Nachhaltiges und langfristig ausgerichtetes Denken und Handeln spielt in meiner Familie seit Generationen eine entscheidende Rolle und ist auch tief in der LGT Unternehmenskultur verankert. Es ist uns wichtig, dass unsere Geschäftstätigkeit auch positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft hat. Die konsequente Integration von sogenannten ESG-Kriterien in unsere Anlagen ist

dafür ein wichtiger Faktor. Bereits seit 2003 ist eine Klausel zum verantwortungsbewussten Anlegen fester Bestandteil vieler Anlageprogramme der LGT.“

In all unserem Handeln zählen wir auf Mitarbeitende, die sich mit unseren Werten identifizieren und die sich langfristig für unsere Kunden, unser Unternehmen sowie für die Gesellschaft und Umwelt einsetzen.

LGT Capital Partners beteiligt sich in zahlreichen internationalen Verbänden, Organisationen und Netzwerken, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. LGT Capital Partners' wichtigste Mitgliedschaften sind UN Global Compact, European Sustainable Investment Forum (Euro-sif), Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), CDP, Swiss Climate Foundation, Montréal Carbon Pledge, Climate Action 100+, The Green Bond Principles und UN Principles for Responsible Investment (UN PRI).

UN PRI ist die weltweit führende Organisation in Hinblick auf Prinzipien des verantwortlichen Investierens. Ein Schwerpunkt ist die Definition von ESG-Kriterien und Standards für die Vermögensanlage und Förderung ihrer Umsetzung. UN PRI hat über 2,300 Unterzeichnende weltweit, die ein Gesamtvermögen von über 80 Billionen US-Dollar verwalten. Tycho Sneyers, Managing Partner und Vorsitzender des ESG-Komitees bei LGT Capital Partners, wurde per Jahresbeginn 2018 in den UN PRI Verwaltungsrat gewählt. Der Wahlerfolg ist eine Bestätigung für unser langjähriges und umfassendes Engagement, unsere Expertise und unsere Reputation im Nachhaltigkeitsbereich. Es freut uns in dieser verantwortungsvollen Aufgabe einen Beitrag zur Weiterentwicklung der globalen ESG-Agenda leisten zu können.

„Unser langjähriges und umfassendes Engagement im Nachhaltigkeitsbereich – sei dies auf der Anlageseite oder als Unternehmen – und unsere umfassende Expertise als Vermögensverwalter bilden die Basis für unsere erfolgreich und nachhaltig verwalteten Anlagelösungen.“

Alexander Zanker, Vorsitz ESG Komitee Multi-Assets

LGT Venture Philanthropy – Lebensqualität verbessern, Zukunftsperspektiven eröffnen

Milliarden von Menschen weltweit leben unter dem Existenzminimum. Sie brauchen Unterstützung in elementaren Bereichen wie Bildung, Arbeit, Gesundheit oder Energie. Auch Unternehmen sind hier gefordert, auch sie müssen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

Die LGT Venture Philanthropy Foundation wurde im Jahr 2007 auf Initiative von S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Lebensqualität benachteiligter Menschen zu verbessern und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Das Team besteht aus 33 Experten in Lateinamerika, Europa, Afrika, Indien, Südost-Asien und China. Relevante Themen sind Bildung, Land- und Forstwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Hygiene, erneuerbare natürliche Ressourcen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

LGT Venture Philanthropy unterstützt weltweit soziale Organisationen und Unternehmen, die eine wirksame Lösung für ein soziales oder ökologisches Problem bieten, durch Investitionen und Spenden. Genauso entscheidend wie die finanziellen Zuwendungen sind für die Organisationen auch der Transfer von Wissen und der Zugang zu Netzwerken.

Durch unsere 58 "Portfolio Organisationen", die wir seit 2007 mit USD 100 Millionen unterstützt haben, konnten im Jahr 2018 5.7 Millionen benachteiligte Menschen erreicht werden. Beispielsweise verhalf die LGT Venture Philanthropy Stiftung über die Organisation M-KOPA 850'000 Menschen in Ost-Afrika zu einer Solaranlage (86% leben pro Tag von unter 2 Euro). "Educate Girls" ermöglichte 78'000 indischen Mädchen den Zugang zur Schule und verbesserte das Lernergebnis von 955'000 Kindern. Weiterführende Informationen finden Sie auf www.lgtvp.com.



Nachhaltiges Investieren bei LGT Capital Partners

Als Vermittler zwischen Anlegern und kapitalsuchenden Unternehmen und Organisationen können sich Finanzinstitute dafür engagieren, dass Kapital nachhaltig investiert wird, sowohl unter ökologischen als auch unter sozialen Gesichtspunkten. Die Mehrheit der institutionellen Anleger ist mittlerweile zudem davon überzeugt, dass nachhaltiges Investieren dazu beiträgt, die risikoadjustierte Rendite zu steigern.

LGT Capital Partners integriert Nachhaltigkeitsprinzipien in verschiedenen Anlageklassen und Anlagestrukturen. ESG Faktoren können in traditionellen wie auch alternativen Anlageklassen, in direkt verwalteten Portfolios wie auch in Fund-of-Fund (Multi-Manager) Anlagelösungen berücksichtigt werden. Im Bereich der alternativen Anlagen, die wir nach dem Best-in-Class Ansatz mehrheitlich über die Selektion von spezialisierten Managern abbilden, sind ESG-Faktoren ein wesentlicher Bestandteil des Due Diligence-Prozesses in der Manager Selektion.

Bei den Direktanlagen im Aktien- und Anleihenbereich berücksichtigen wir ESG-Faktoren durch Ausschlusskriterien (Negativ Screening) und quantitative und qualitative Analysen (Positiv Screening). Neben unseren dedizierten Nachhaltigkeitsportfolios ist es der LGT zudem wichtig, gruppenweit nicht

in Unternehmen zu investieren, die an der Herstellung, Lagerung und Lieferung kontroverser Waffen wie Atombomben, Landminen, Streubomben und -munition, biologischer und chemischer Waffen beteiligt sind. Ebenfalls werden Unternehmen ausgeschlossen, die am Abbau von Kohle zur Energie-Erzeugung beteiligt sind. Dies ist über alle Anlageklassen hinweg unser gruppenweit verbindlicher Mindeststandard für verantwortungsvolles Investieren (SRI).

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	LGT Sustainable Equity Fund Global
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	EUR 711 Millionen
Währung	EUR (nicht währungsgesichert)
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	30.11.2009
Asset Manager / Anlageberater	LGT Capital Partners AG (Asset Manager)

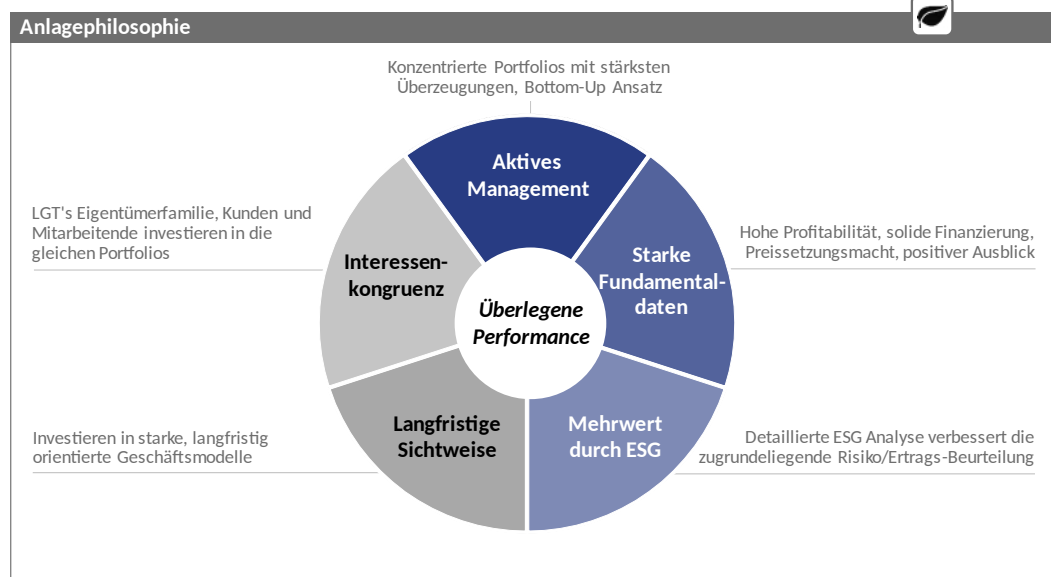
Name / Bezeichnung	LGT Sustainable Bond Fund Global
Assetklasse	Anleihen
Volumen aktuell	EUR 161 Millionen
Währung	EUR (nicht währungsgesichert)
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	30.11.2009
Asset Manager / Anlageberater	LGT Capital Partners AG (Asset Manager)

Nachhaltig Investieren ohne Renditeeinbusse

Der erfolgreiche Leistungsausweis unserer Nachhaltigkeitsfonds zeigt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien nicht mit einer Renditeeinbusse verbunden ist. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige, langfristig orientierte Unternehmen von einer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit profitieren. Aufgrund dieser Überzeugung messen wir unsere Nachhaltigkeitsfonds ausschliesslich gegen gängige und nicht explizit nachhaltige Vergleichsindizes.

LGT Sustainable Equity Fund Global

Unsere globale nachhaltige Aktienstrategie ist ein aktiv verwaltetes Portfolio, das primär in weltweit tätige Unternehmen investiert. Das konzentrierte Portfolio besteht aus 40-70 Aktienpositionen. Die Referenzwährung des Portfolios ist EUR (nicht währungsgesichert). Der angestrebte Tracking Error gegenüber dem Vergleichsindex MSCI World (EUR) (NR) liegt zwischen 2.0%-7.0%. Nachfolgende Darstellung zeigt die Anlagephilosophie.



Quelle: LGT Capital Partners

E = Environmental (Umwelt), S = Social (Soziales), G = Corporate Governance (Unternehmensführung)

Der LGT Sustainable Equity Fund Global hat einen hervorragenden Leistungsnachweis seit Auflegung am 31. Dezember 2009. Die LGT wird regelmässig von unabhängigen Instanzen für ihre Anlagekompetenz in verschiedenen Anlageklassen ausgezeichnet. Für die hier vorgestellte globale Aktienstrategie erhielt LGT Capital Partners im Jahr 2017 die Lipper Fund Awards in der Schweiz, in Österreich, in Deutschland und in Europa als bester Fonds über drei Jahre, den Euro Fund Award über ein und drei Jahre und von Morningstar wurde der Fonds in Deutschland, Österreich und der Schweiz als «Best Global Equity Fund» ausgezeichnet. Zudem erhielt der Fonds 2018 den Euro Fund Award als «Best Performing Fund» über 3 Jahre, 2019 als «Best Performing Fund» über 3 und 5 Jahre und 2020 als «Best Performing Fund» über 5 Jahre in der Kategorie Ökologie/Nachhaltigkeit.

Nachfolgende Darstellung zeigt den Leistungsnachweis der Anlagestrategie, nach der wir per 31. März 2020 EUR 711 Millionen verwalten. Die dargestellten Performance-Zahlen entsprechen dem LGT CP Composite Sustainable Equity Fund Global (GIPS-konformer und geprüfter Strategie-Leistungsnachweis).

Performance	5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
LGT CP Composite Sustainable Equity Global in EUR	7.3%	12.4%
MSCI World (EUR) (NR)	2.8%	10.2%
Überrendite	4.5%	2.2%

Volatilität	5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
LGT CP Composite Sustainable Equity Global in EUR	11.7%	11.5%
MSCI World (EUR) (NR)	13.6%	11.7%

Sharpe Ratio	5 Jahre	Seit Lancierung
LGT CP Composite Sustainable Equity Global in EUR	0.7	1.1
MSCI World (EUR) (NR)	0.3	0.9

Weitere Statistikdaten	5 Jahre	Seit Lancierung
Tracking Error	5.1%	4.7%
Information Ratio	0.9	0.5

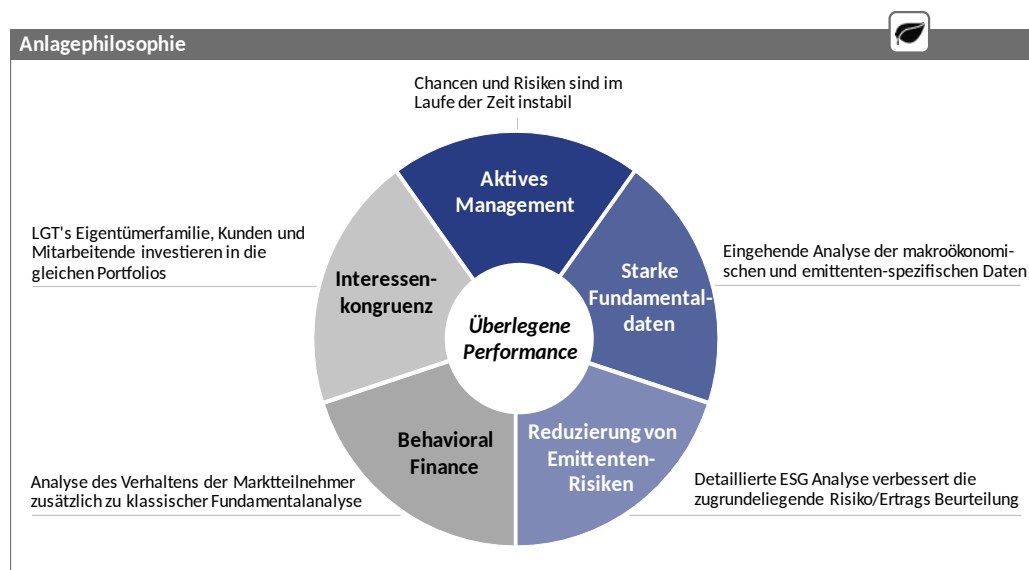
Quelle: LGT Capital Partners. Daten per 31. März 2020

LGT Sustainable Bond Fund Global

Unsere globale nachhaltige Anleihenstrategie ist ein aktiv verwaltetes Portfolio, das weltweit breit diversifiziert primär in Investment Grade Anleihen von privaten sowie öffentlich-rechtlichen Schuldern investiert, wobei Green Bonds und Microfinance ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Durch die aktive Steuerung der Asset Allokation zwischen Unternehmens- und Staatsanleihen, Duration, Zinskurvenpositionierung und Währungen wird ein attraktives Rendite/Risiko-Verhältnis angestrebt. Die Referenzwährung des Portfolios ist EUR (nicht währungsgesichert). Das Portfolio

besteht aus 80-120 Einzeltiteln. Der angestrebte Tracking Error gegenüber dem Vergleichsindex Bloomberg Barclays Capital Global Aggregate Ex-Securitized Index (EUR) (TR) liegt zwischen 1.5%-4.0%. Nachfolgende Darstellung zeigt die Anlagephilosophie.



Quelle: LGT Capital Partners

E = Environmental (Umwelt), S = Social (Soziales), G = Corporate Governance (Unternehmensführung)

Der LGT Sustainable Bond Fund Global hat einen erfolgreichen Leistungsnachweis seit Auflegung am 30. November 2009. Nachfolgende Darstellung zeigt den Leistungsnachweis der Anlagestrategie, nach der wir per 31. März 2020 EUR 161 Millionen verwalten. Insgesamt verwalten wir EUR 3.3 Milliarden in globalen nachhaltigen Anleihenfonds. Die dargestellten Performance-Zahlen entsprechen dem LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global (GIPS-konformer und geprüfter Leistungsnachweis).

Performance	- 5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	2.2%	5.8%
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securitized (EUR) (TR)	2.2%	5.0%
Überrendite	0.0%	0.8%

Volatilität	- 5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	5.5%	7.2%
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securitized (EUR) (TR)	5.3%	7.1%

Sharpe Ratio	- 5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	0.5	0.8
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securitized (EUR) (TR)	0.5	0.7

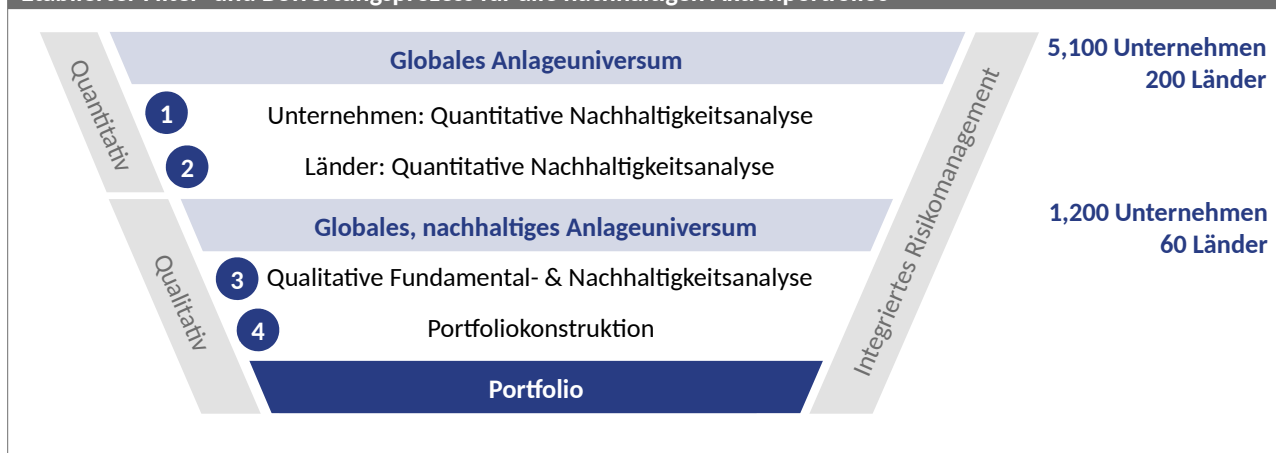
Weitere Statistikdaten	- 5 Jahre p.a.	Seit Lancierung p.a.
Tracking Error	1.6%	1.8%
Information Ratio	< 0	0.4

Quelle: LGT Capital Partners. Daten per 31. März 2020

Selektion von nachhaltigen Unternehmen und Staaten (systematische Eingrenzung des globalen Anlageuniversums)

Der Investmentansatz vereint Renditeanspruch und Nachhaltigkeit und folgt einem skalierbaren quantitativen und qualitativen Prozess. Das globale Titeluniversum wird schrittweise eingeschränkt. Es werden 6,700 Unternehmen, 200 Länder und 100 supranationale und nicht börsennotierte Institutionen analysiert.

Etablierter Filter- und Bewertungsprozess für alle nachhaltigen Aktienportfolios



Quelle: LGT Capital Partners

• **Schritt 1: Unternehmen: Quantitative Nachhaltigkeitsanalyse**

Zunächst werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die ihren Umsatz mit Tabak, Glücksspiel, Waffen, Pornografie, Atomstromerzeugung, Kohle zur Energieerzeugung und Erdöl- oder Gasgewinnung generieren. Ebenfalls werden Firmen ausgeschlossen, die mit ihren Geschäftspraktiken systematisch gegen den UN Global Compact verstossen. Die Einhaltung dieser Kriterien wird laufend überwacht.

1 Quantitative Nachhaltigkeitsbeurteilung

Ausschlusskriterien	Fokus auf positive Anlagechancen
Kontroverse Ertragsquellen¹ - Tabak - Glücksspiel - Waffen - Pornografie - Produktion von Atomenergie - Kohle zur Energieerzeugung² - Erdöl- und Gasgewinnung³	Beste 75% des Rest-Universums⁵
Kontroverse Geschäftspraktiken⁴ Systematische Verstösse gegen den UN Global Compact (z.B. Menschenrechtsverletzungen)	Environmental - Ausstoss von Treibhausgasen - Verbrauch von Energie und natürlichen Ressourcen - Abfallgenerierung und Recycling Social - Arbeitsbedingungen - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - Geschlechterdiversität bei der Besetzung von Positionen Governance - Unabhängigkeit der Aufsichtsgremien - Langfristige Orientierung der Vergütungsmodelle - Schutz von Minderheitsaktionären

Quelle: LGT Capital Partners

1 Eine 5% Umsatzgrenze wird angewandt

2 Kohleproduzenten: Ausschluss falls Umsatz aus Kohleproduktion 5% des Gesamtumsatzes übersteigt oder falls Unternehmen >1% der globalen Kohleproduktion erzielt; Versorger: Anteil Stromerzeugung vom Gesamtumsatz <20%: Ausschluss falls Umsatz aus Kohleproduktion 5% des Gesamtumsatzes übersteigt; >20%: falls durchschnittliche CO₂-Intensität über dem 2-Grad-Szenario-Grenzwert liegt

3 Unkonventionelle Erdöl- und Gasgewinnung: Ausschluss falls Umsatz aus unkonventioneller Erdöl- und Gasgewinnung >10% des Gesamtumsatzes. Ausschluss von Unternehmen, die planen diesen Geschäftszweig auszubauen. Konventionelle Erdöl- und Gasgewinnung: Falls dieser Umsatz >10% des Gesamtumsatzes: Ausschluss, falls nachgewiesene Erdgas-Reserven <40% der Gesamtreserven ausmachen.

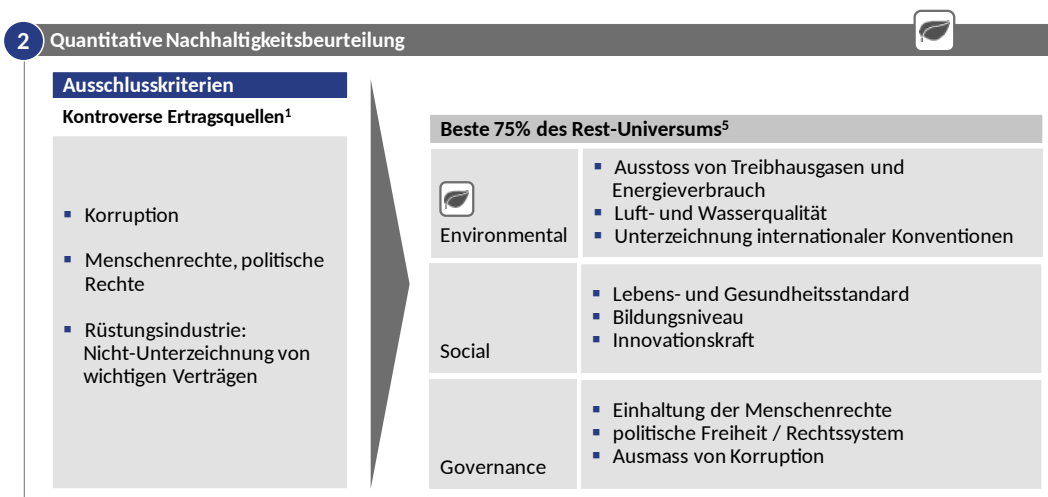
4 LGT CP unterstützt den UN Global Compact und wir schliessen Unternehmen aus, die gegen diesen verstossen. Verstösse werden identifiziert indem der Nachrichtenfluss bzgl. kontroverser Geschäftspraktiken und/oder Probleme in Bezug auf den Service/Produkte untersucht wird. Dieses beinhaltet Verstösse gegen die fundamentalen Menschenrechte and Arbeitsrechte, Umweltprobleme und Korruption.

5 Gemessen am ESG Gesamt-Rating

Anschliessend werden die positiven Anlagechancen betrachtet. Wir konzentrieren uns auf diejenigen Unternehmen, die sich aktiv mit Themen wie Abfallreduktion und Recycling, Ressourcenverbrauch, Reduktion des CO₂-Fussabdrucks sowie mit Anstellungsbedingungen und nachhaltiger Unternehmensführung befassen. Der Umgang mit den Themen Klimawandel und Ressourcenknappheit ist von zentraler Bedeutung.

• **Schritt 2: Länder: Quantitative Nachhaltigkeitsanalyse**

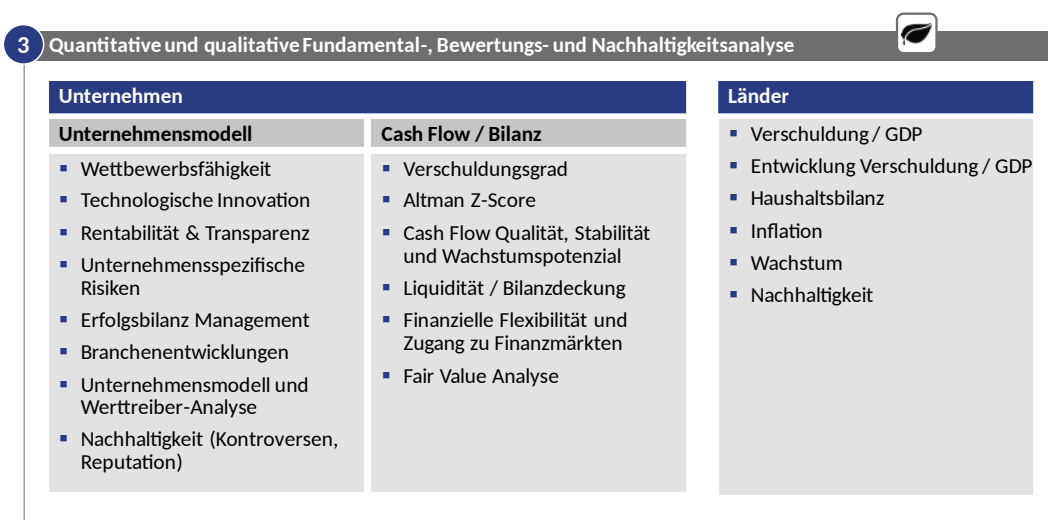
Bei der Analyse von Ländern als mögliche Emittenten von Staatsanleihen sind ebenfalls verschiedene Ausschlusskriterien definiert in Bezug auf den Umgang mit Menschenrechten und politischen Rechten, das Mass an Korruption sowie die Unterzeichnung und Einhaltung internationaler Vereinbarungen in der Rüstungsindustrie. Auch beim quantitativen Länderscreening wird nach den Ausschlusskriterien der Fokus auf positive Anlagechancen gelegt. Hierbei geht es beispielsweise um den Ressourcenerhalt, Biodiversität, den Lebensstandard, die Gleichberechtigung, Bildung, Innovation und internationale Zusammenarbeit.



Quelle: LGT Capital Partners

• **Schritt 3: Qualitative Fundamental- & Nachhaltigkeitsanalyse**

Während die Prozess-Schritte 1 und 2 rein quantitativ sind, werden in Schritt 3 die Unternehmen und Länder einer qualitativen Analyse unterzogen. Nebst der qualitativen Nachhaltigkeitsanalyse umfasst dieser Schritt insbesondere die sogenannte Fundamentalanalyse. Mittels der Analyse klassischer Finanzkennzahlen evaluieren wir solide Unternehmen, die eine überdurchschnittliche Profitabilität, eine solide Kapitalbasis und überdurchschnittliche Wachstumsaussichten aufweisen.



Quelle: LGT Capital Partners

• **Schritt 4: Portfolio Konstruktion**

Bei der Portfoliokonstruktion bilden sowohl Top-Down-Inputs aus der quartalsweisen umfassenden Marktanalyse (LGT Hausmeinung) eine wichtige Komponente, als auch die eigenen Analysen und Überzeugungen des Portfolio Managers.

LGT ESG Cockpit

Die ESG-Analyse sämtlicher Einzeltitel im Anlageuniversum erfolgt mit dem LGT ESG Cockpit. Dabei wird eine Vielzahl von Rohdaten, die wir von spezialisierten Unternehmen erhalten, anhand eigener definierten Schlüsselindikatoren analysiert und ausgewertet. Die Rohdaten stammen u.a. von Refinitiv, Inrate und ISS ESG. Das LGT ESG Cockpit analysiert 6,700 Unternehmen (relevant für die Anlageklassen Aktien und Unternehmensanleihen) sowie 200 Staaten und 100 supranationale Organisationen (relevant als mögliche Emittenten von Staatsanleihen oder Supranational-Anleihen).

Zudem nutzen wir einen Reputationscreener, ein eigenständiges Tool, welches Reputationsrisiken abbildet. Dazu nutzen wir Daten der spezialisierten Firma RepRisk. Es werden weltweit Unternehmensnachrichten und Artikel analysiert, die auf über 80'000 Publikationskanälen erscheinen. Analysiert werden globale Nachrichten in 20 Sprachen. Sollten bei einer Firma kontroverse Themen wie zum Beispiel die Verletzung von Menschenrechten, Fragen zu Arbeitsbedingungen, Umweltbelangen und Korruption auftreten, können wir dies frühzeitig erkennen. Mögliche Kontroversen werden im LGT ESG Cockpit angezeigt. Der Portfolio Manager kann dadurch potenzielle Reputationsrisiken früh erkennen, selber analysieren und bei Bedarf handeln.

Nachfolgende Darstellung zeigt den Dateninput und die technischen Möglichkeiten unseres LGT ESG Cockpits, das wir seit 2009 im Einsatz haben und stetig weiterentwickeln. Es ist ein integrierter Bestandteil des Anlageprozesses unserer Nachhaltigkeitsportfolios.



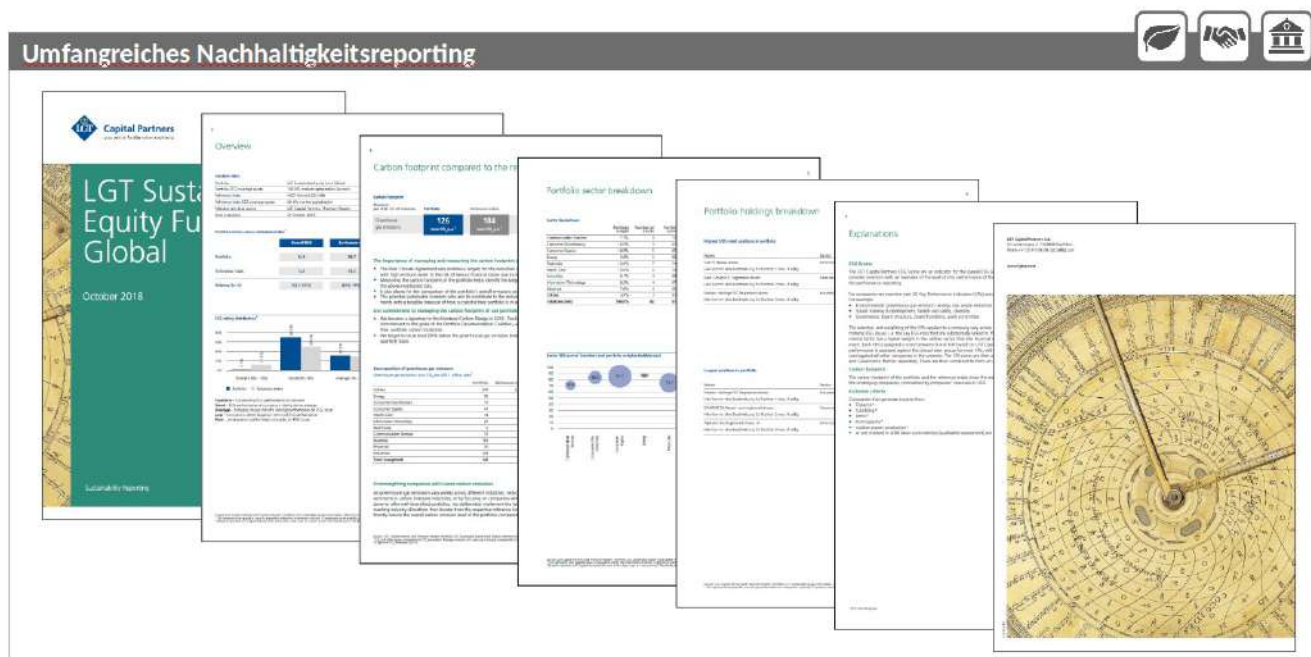
Quelle: LGT Capital Partners, Refinitiv, RepRisk, ISS ESG, inrate

Die ESG-Bewertung basiert auf einer Vielzahl von ESG-Rohdaten, die zu mehr als 40 eigenen Schlüsselindikatoren aggregiert werden. Das LGT ESG Cockpit ermöglicht Vergleiche von einzelnen Firmen, Sektoren, Portfolios und Regionen. Zudem ermöglicht es die Messung des ökologischen Fussabdrucks.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeitsanalysen und -vergleiche unserer Anlageportfolios

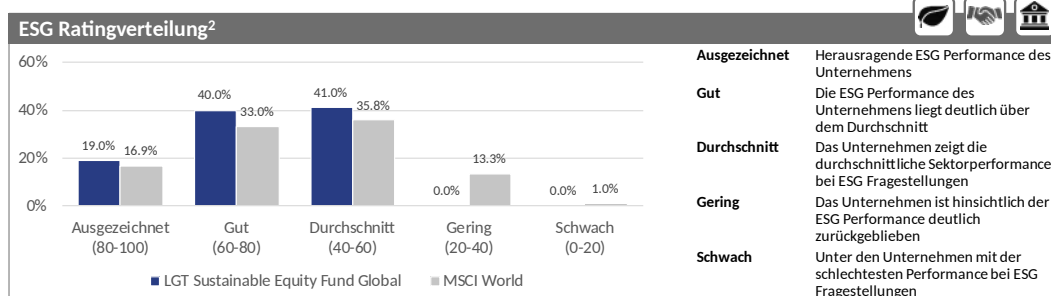
Unsere umfangreichen technischen Möglichkeiten ermöglichen Nachhaltigkeits-Vergleiche von Einzeltiteln mit Sektoren oder Regionen, oder die Gegenüberstellung von Nachhaltigkeitsportfolios mit Vergleichsindizes. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Auswirkung der Geschäftstätigkeit von Firmen auf die Umwelt, insbesondere von Treibhausgasemissionen. Investoren wollen immer häufiger wissen, wie CO₂-emissionsintensiv ihr Portfolio ist, um ihre Investments kohlenstoffarm ausrichten. Auch die LGT misst den ökologischen Fussabdruck ihrer Portfolios. Nachfolgende Darstellung zeigt unser standardisiertes Reporting.



Quelle: LGT Capital Partners

Beispiel: Ökologischer Fussabdruck des LGT Sustainable Equity Fund Global

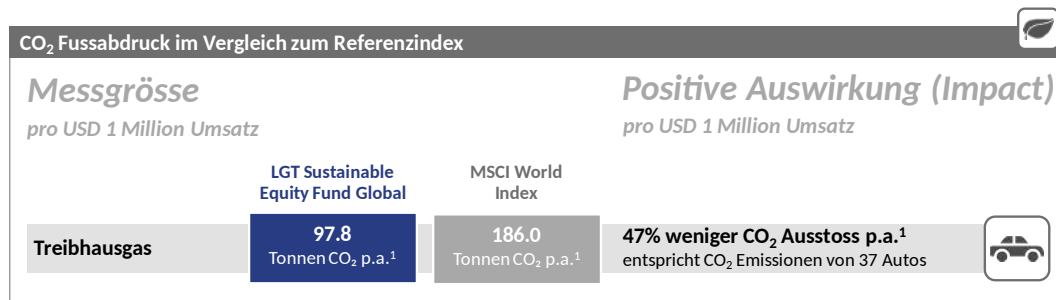
ESG Portfolio Scorings gegenüber Referenzindex ¹					
	Total ESG	SDG Impact	Environmental (Umwelt)	Social (Soziales)	Governance (Unternehmensführung)
LGT Sustainable Equity Fund Global	65.6	1.8	66.3	62.0	62.4
MSCI World	60.6	1.4	61.2	58.3	60.3
Relativ	5.0	0.4	5.1	3.7	2.1
Relativ in %	+8%		+8%	+6%	+3%



Quelle: LGT Capital Partners, Refinitiv. Daten per 31 März 2020.

¹ 100 steht für die bestmögliche Punktzahl (in Perzentil des Anlageuniversums), 0 steht für die schlechteste Punktzahl (in Perzen des Anlageuniversums).

² Von Quintil 1 = Beste 20% basierend auf dem absoluten LGT ESG Scoring bis Quintil 5 = Schlechteste 20% basierend auf dem absoluten LGT ESG Scoring. Die Verteilung der ESG Scorings wird anhand der Portfoliogewichtungen dargestellt.



Quelle: LGT Capital Partners, Refinitiv. Daten per 31. März 2020.

¹ CO₂ und andere Gase umgerechnet in CO₂ Äquivalent

Kalkulationsbasis per 2017: Durchschnittliche Emission eines Neuwagens in Europa entspricht CO₂ Äquivalent von 2.37 Tonnen p.a. für eine Fahrstrecke von 20,000 km pro Jahr und 118.5g/km CO₂ Emissionen.

LGT Capital Partners ESG Report 2019

Seit 2013 publizieren wir jährlich einen ESG Report. Der Report ist Teil unseres übergeordneten ESG Due Diligence-, Monitoring- und Manager Engagement-Prozesses. Das Assessment verfolgt zwei Ziele. Einerseits zeigt es unseren Investoren in welchem Grad die selektierten Manager Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, andererseits werden dadurch sehr gute sowie verbesserungswürdige Bereiche hervorgehoben. Weiterführende Informationen finden Sie im [ESG Report 2019](#).

LGT Gruppe Nachhaltigkeitsbericht

Die LGT Gruppe erstellt zudem alle zwei Jahre einen umfassende [Nachhaltigkeitsbericht](#). Der Bericht zeigt, welche Ziele wir uns gesetzt haben, mit welchen Mitteln wir diese erreichen möchten und welche Anstrengungen wir in den jeweils vergangenen zwei Jahren unternommen haben, um unseren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.



Lyxor International Asset Management S.A.S. Deutschland

Adresse

Strasse + Nummer	Neue Mainzer Str. 46-50
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998 (Lyxor Deutschland 2019)
Webpage	www.lyxor.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2015
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2015

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname, Name	Manuel Kuhlisch
Titel und Funktion	Investment Advisory
Telefonnummer	+49 69 7174 388
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Manuel.Kuhlisch@lyxor.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tobias Zuehlke
Titel und Funktion	Investment Advisory
Telefonnummer	+49 69 7174 631
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Tobias.Zuehlke@lyxor.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	seit 2015	X	seit 2015	PF, SF
Renten	X	seit 2017	X	seit 2017	PF, SF
Multi Asset	X	seit 2017	X	seit 2017	SF

Lyxor Deutschland bietet sowohl institutionellen Investoren als auch Retail Investoren seit 2015 einen aktiv gemanagten nachhaltigen Aktienfonds an. Neben Ausschlusskriterien wie Waffen und Atomkraft wird auch ein Best-in-Class-Ansatz umgesetzt. Im Rahmen unseres Engagement Prozesses suchen wir den Dialog mit Unternehmen, mit dem Ziel die Unternehmen zur Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu bewegen und Missstände zu bekämpfen.

Diese Möglichkeit bieten wir institutionellen Investoren auch im Spezialfonds an. Hier haben die Investoren die Möglichkeit, zwischen verschiedene ESG-Ansätzen sowie individuellen Ausschlusskriterien zu wählen. Zusätzlich kann das Aktive Asset Management auf die nachhaltigen Lyxor-ETFs zurückgreifen und so ein ESG-Konzept zu attraktiven Preisen anbieten. Unser Investment Team steht dem Investor bei dem gesamten ESG-Integrationsprozess zur Seite. Zusätzlich können wir unseren Kunden ein ausführliches ESG-Reporting für die Spezialfondsstrategie zur Verfügung stellen.

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2014)

Bem.: Seit 2017 trägt Lyxor das Rating A+

Climate Bond Initiative (seit 2018)

Green Bond Principles (seit 2017)

Climate Action 100+ (seit 2018)

Eurosif (Transparenzkodex) (seit 2017)

Forum Nachhaltige Geldanlage (FNG Siegel) (seit 2017)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

seit 2015

seit 2015

Lyxor hat eine eigene Abteilung in Paris, die sich ausschließlich um das Thema Nachhaltigkeit kümmert. Zusätzlich sind ESG-Experten an den lokalen Standorten präsent.

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2015)

Sustainalytics (seit 2017)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Lyxor Asset Management wurde im Jahr 1998 als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Société Générale Group gegründet und verwaltet weltweit ein Vermögen von €148 Mrd. Mit rund 550 Mitarbeitern auf 3 Kontinenten bietet Lyxor sowohl institutionellen Investoren als auch Privatinvestoren innovative Investmentlösungen an. Lyxor stellt insbesondere sozial verantwortliches Investieren in den Mittelpunkt seiner Anlagestrategie, indem konkrete Lösungen entwickelt werden, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren berücksichtigen.

UNPRI

Lyxor ist Unterzeichner der von den Vereinten Nationen geförderten Prinzipien für verantwortliches Investieren (www.unpri.org) und hat sich damit zur Einhaltung der folgenden 6 Prinzipien verpflichtet:

- Einbeziehung von ESG-Themen
- Aktives Engagement als Investor
- Offenlegung
- Förderung der Prinzipien für verantwortliches Investieren
- Zusammenarbeit
- ESG-bezogene Berichterstattung

SRI-Politik

Im Rahmen der SRI-Politik konzentrieren sich die Engagements von Lyxor vor allem auf folgende drei Bereiche:

- Entwicklung innovativer Lösungen, bei denen ESG-Kriterien einbezogen werden
- Auftreten als engagierter und verantwortungsbewusster Investor
- Integration von ESG-Kriterien als zentraler Bestandteil der Investitionspolitik

Klimapolitik

Die Berücksichtigung von Klimafragen stellt einen wesentlichen Bestandteil der SRI-Politik von Lyxor dar. Unsere Klimapolitik spiegelt den Wunsch wider, die Umsetzung unserer Verpflichtung zur Bekämpfung des Klimawandels zu beschleunigen und so zum globalen Ziel beizutragen, die Erderwärmung bis 2100 unter 2 Grad Celsius zu halten, wie es im Pariser Abkommen definiert ist.

Mit unseren aktiven und passiven Managementlösungen sind wir zudem in der Lage, uns den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und der wachsenden Nachfrage nach sozial verantwortlichen Investments (SRI) zu begegnen.

Engagement

Als engagierter und verantwortungsbewusster Investor ist es unser Ziel, unsere Erwartungen an die Unternehmen, in die wir investieren, zum Ausdruck zu bringen, sodass Klarheit über nicht-finanzielle Herausforderungen herrscht, mit denen diese Unternehmen konfrontiert sind.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Globale Aktien – Dividende & Nachhaltigkeit
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	27.000.000
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	01.09.2015
Asset Manager / Anlageberater	Lyxor International Asset Management S.A.S. Deutschland

Globale Aktien – Dividende & Nachhaltigkeit (WKN: CDF2RK)

Der Fonds wurde im Jahr 2015 aufgelegt und ermöglicht die Partizipation an der Entwicklung eines weltweiten Aktienportfolios. Der Fokus liegt dabei auf nachhaltigen Unternehmen mit attraktiver Dividendenrendite. Das Anlageuniversum des Fonds bildet ein globales Aktienuniversum, das mehr als 1.600 Einzelwerte aus 23 Industrieländern umfasst. Mit Unterstützung des MSCI ESG Researchs wird ein bereinigtes und nachhaltiges Anlageuniversum erstellt, das unter anderem Unternehmen ausschließt, die Waffen produzieren, Atomkraft fördern oder besonders schlechte Arbeitsbedingungen aufweisen. Aus diesem bereinigten Anlageuniversum werden vom Portfoliomanagement gezielt Einzelwerte unter Berücksichtigung des Risiko-Rendite-Verhältnisses, der Bewertung, der Liquidität sowie der erwarteten Dividendenrendite ausgewählt.



Neben der Auswahl der Einzelwerte steht auch die Festlegung der optimalen regionalen Gewichtung des Aktienportfolios im Fokus. Hierfür erstellt das Portfolio Management Team ein Ranking der einzelnen Marktregionen unter Berücksichtigung des „Momentum-Effekts“.

Im Bereich Nachhaltigkeit spielt neben der Umsetzung des Best-in-Class Ansatzes und der Anwendung von Ausschlusskriterien auch das Thema Engagement eine zentrale Rolle.

Dabei committet sich Lyxor zu verschiedene Engagement Cases. Unter anderem haben wir uns dazu ausgesprochen, den Engagement Case „Combating Child Labour in Cocoa“ zu unterstützen, der sich mit der Beseitigung von Kinderarbeit in der Kakaoproduktion beschäftigt. Mit einem Investor Statement an die größten Kakaoproduzenten wurden die Missstände in der Produktion in Afrika aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten dargelegt, wie u.a. die Kinderarbeit bis zum Jahr 2025 komplett beseitigt werden kann. Bisher wurde erreicht, mit den Produzenten in einen Dialog zu treten und gemeinsam Ziele und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, wie die Herausforderungen in der Kakaoproduktion zu lösen sind.

Der Fonds wurde mit dem Telos Fondsrating AAA- ausgezeichnet. Darüber hinaus konnte Lyxor Asset Management als Fondsgesellschaft in diesem Jahr bei der ESG Check Studie vom Telos den Gold Status erzielen.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Im Rahmen eines Spezialfondsmandats bieten wir unseren institutionellen Investoren neben dem KVG-Reporting ein monatliches individuelles Reporting an. Den Bereich Nachhaltigkeit können wir an dieser Stelle implementieren. Beispielsweise besteht die Möglichkeit auf Basis des MSCI ESG Researchs, unseren Investoren Auskunft darüber zu geben, welchen ESG-Score das Portfolio im Vergleich zur Benchmark aufweist oder wie hoch der CO₂-Ausstoß des Portfolios ist. Weitere individuelle ESG-Kennzahlen können nach Rücksprache in das Reporting implementiert werden.



A Munich Re company

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Am Münchner Tor 1
Stadt	München
PLZ	80805
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2000
Webpage	www.meag.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2002
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2002

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Frank Becker
Titel und Funktion	Geschäftsführer Vertrieb Institutionelle Kunden
Telefonnummer	+49 89 2489 2800
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	FBecker@meag.com



Geschäftsbereich	Retail
Vorname, Name	Volker Plate
Titel und Funktion	Senior Sales Manager Wholesale
Telefonnummer	+49 89 2489 1454
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	VPlate@meag.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2003	X	PF und SF
Renten	X seit 2002	X	PF und SF
Wandelanleihen	X seit 2002	X	PF und SF
Multi Asset	X seit 2009	X	PF und SF
Immobilien	X seit 2008	X	SF und Direktbestand

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006)

Bem.:

Munich Re war an der Entwicklung der UN PRI beteiligt und gehört zu den Erstunterzeichnern

UN Global Compact (seit 2007)

Principles for Sustainable Insurance (PSI) (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2002)

Research der Nachhaltigkeits-Abteilung der MunichRe.

Bem.: Eigene Recherche

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research seit 2017

MSCI Lizenzen für Portfoliomanagement.

Bem.: Integration der Ratings in das Front-Office System der MEAG.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Fondmanager

MEAG (MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH und MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH) steht für die Kapitalanlage von Munich Re (Gruppe) und konzernexternen Anlegern. Mit einem Anlagevermögen von 324 Mrd. Euro (Stand: 31.03.2020; davon rund 64 Mrd. Euro von privaten und institutionellen Anlegern) gehören wir zu den bedeutendsten Akteuren im internationalen Finanzsektor. Die MEAG managt alle wesentlichen Assetklassen, wie Fixed Income, Aktien und Immobilien sowie Anlagen in erneuerbare Energien und Infrastruktur. Unsere Investmentmanager verfolgen einen stringenten und risikokontrollierten Investmentansatz mit hoher Kosteneffizienz – die Voraussetzung guter Anlageergebnisse und zufriedener Kunden. Die weltweite Präsenz mit Einheiten in Europa, Asien und Nordamerika ermöglicht uns eine effiziente Marktabdeckung auf globaler Ebene.

Investmentphilosophie

Aus Sicht der MEAG sind die Kapitalmärkte nur bedingt effizient. Auch wenn Informationen allen Anlegern gleichzeitig zur Verfügung stehen, sind Tempo und Qualität der Informationsverarbeitung unterschiedlich. Deshalb betreibt die MEAG einen aktiven Managementansatz mit dem Ziel, die Investmentkompetenz ihrer Mitarbeiter zu nutzen, um von den Ineffizienzen der Märkte und überlegener Marktbeurteilung zu profitieren.

Der MEAG Investmentansatz ist eine Kombination aus Top down- und Bottom up-Ansatz auf fundamentaler Basis mit quantitativer Unterstützung. Das Fachwissen der Portfoliomanager und Analysten wird hierzu in einem stringenten Investmentprozess gebündelt. Der Anlageerfolg ist somit das Resultat von umfassender Planung sowie der Kompetenz der Investmentmanager in den verschiedenen Bereichen.

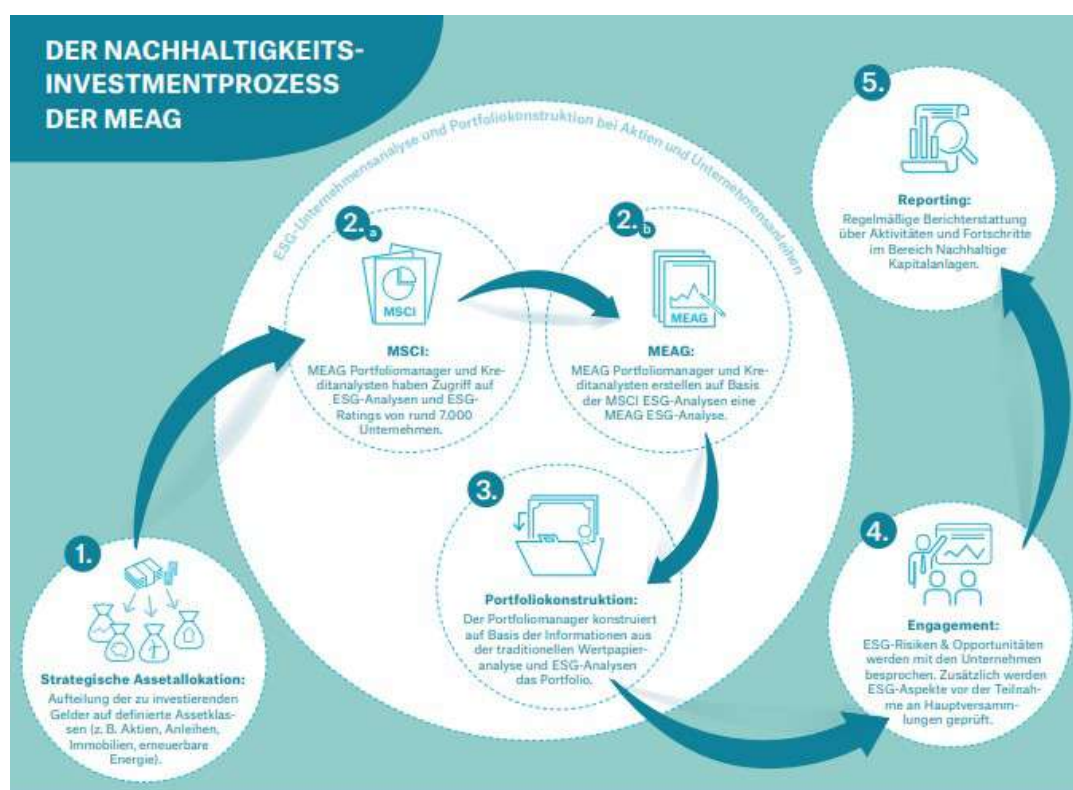
Das Risikomanagement ist dabei integraler Bestandteil des Investmentprozesses.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für uns außerordentlich wichtig. Mit der Munich Re haben wir einen international anerkannten Experten für Risikomanagement, Nachhaltigkeit und Klimawandel an unserer Seite.

Munich Re hat die Vorteile nachhaltiger Investments bereits früh erkannt und daher Nachhaltigkeit für alle Ebenen ihres Anlagemanagements als gültig definiert. Bereits im Jahr 2002 wurde festgelegt, dass Investitionen in Aktien und Anleihen bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen müssen. 2005 haben wir diese Anforderung in eine konzernweit verbindliche Richtlinie aufgenommen. So war Munich Re an der Entwicklung der Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen beteiligt, die am 27. April 2006 an der New Yorker Börse präsentiert wurden. Sie gehörte als erstes deutsches Unternehmen zu den weltweiten Erstunterzeichnern.

Unser Ziel ist es, den Großteil unserer Kapitalanlagen nachhaltig anzulegen. Die Zielerreichung wird anhand eines internen Nachhaltigkeits-Reportings (Nachhaltigkeitsquote) gemessen. Die systematische Integration von ESG-Kriterien ist ein elementarer Bestandteil unserer Anlagestrategie. In den Auswahlprozess fließen bei allen Assetklassen jeweils individuell festgelegte ESG-Kriterien mit ein. 2018 wurden neue Prozesse für die Bereiche Equity, Bonds (Credit & Governments) und Private Equity eingeführt. Alle Portfoliomanager und Credit-Analysten an allen Standorten der MEAG wurden umfassend zu ESG-Kriterien geschult. Im Folgenden wird ein Überblick zu den einzelnen Anlageseg-menten und ihrer nachhaltigen Ausrichtung gegeben. Zusätzlich veranschaulicht die Infografik den Investmentprozess der MEAG für Aktien und Unternehmensanleihen.



Bei der Umsetzung von ESG-Kriterien arbeiten wir seit Juni 2017 mit MSCI ESG Research, einem führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und -ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zusammen. Durch die Nutzung von MSCI ESG Research und MSCI ESG Ratings wurde der Nachhaltigkeits-Investmentansatz der MEAG weiter verfeinert und optimiert. Mit der hohen globalen Abdeckung in den wichtigsten Anlageklassen unterstützt MSCI die MEAG in der Bestimmung eines nachhaltigen Anlageuniversums sowie bei der Auswahl nachhaltiger Einzelwerte.

Wo es sinnvoll erscheint und möglich ist, werden wir die Benchmarks unserer Fonds sukzessive auf ESG-Benchmarks umstellen. Auch unser Selektionsansatz wird stärker auf ESG ausgerichtet.

MEAG bietet vielfältige maßgeschneiderte ESG-Produkte, sowohl private als auch institutionelle Anleger profitieren von unserer langjährigen Erfahrung im nachhaltigen Investieren.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	MEAG Nachhaltigkeit
Assetklasse	Aktienfonds
Volumen aktuell	158,89 Mio. € (30.06.2020)
Währung	€
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	01.10.2003
Asset Manager / Anlageberater	MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Investmentprozess

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien von Unternehmen die nachhaltig wirtschaften. Unter Nachhaltigkeit wird eine zukunftsfähige Unternehmenspolitik unter strategischem Einbezug von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten verstanden. Ziel ist dabei, langfristigen Unternehmenserfolg und nachhaltiges Unternehmenswachstum unter Beachtung von Mensch und Umwelt sicherzustellen. Die MEAG stützt sich bei ihren Investmententscheidungen für den Fonds auf die Nachhaltigkeitsbewertungen der Beratungsfirma MSCI ESG Research LLC.

Die Auswahl der Wertpapiere für den Fonds erfolgt nach dem sog. Best-in-Class-Ansatz. Der Best-in-Class-Ansatz filtert anhand detaillierter Nachhaltigkeitskriterien die Unternehmen heraus, die sich in ihrer jeweiligen Kategorie in Bezug auf ökologische und soziale Kriterien vorbildlich verhalten. Zusätzlich zum Best-in-Class-Ansatz sind Ausschlusskriterien definiert, um Unternehmen, die in bestimmten ethisch kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. bestimmte ethisch kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen, von vornherein auszuschließen. Der Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium führt unabhängig von der Best-in-Class Einschätzung des Unternehmens zu einem Ausschluss.

Entscheidungsprozess

Basierend auf einem selbst entwickelten Faktormodell wählt das Portfoliomanagement unter Berücksichtigung nachhaltiger Grundsätze die erfolversprechendsten Aktientitel aus. Bei der Modellkonzeption wird zur Risikoreduzierung auf eine hinreichende Diversifizierung der Faktoren geachtet. Mit der Kombination der Stile sollen eine performancestabilere Wertentwicklung und gleichzeitig ein verbessertes Risikoprofil erreicht werden. Durch tägliche Portfolioüberwachung sowie durch ein qualitatives Overlay minimiert das Portfoliomanagement die nicht vom Modell erfassten Risiken. Regelmäßige Portfolioumschichtung und kontinuierliche Überprüfung der Faktoreffizienz werden stringent durchgeführt. Der Portfoliomanager greift zudem bei starken Veränderungen der ESG-Beurteilung auch ad hoc ein. Neben der Auswahl der Einzeltitel ist das Portfoliomanagement auch für die Umsetzung der Handlungsentscheidungen verantwortlich.

Risikomanagement

Die Risikomanagementfunktion ist primär beim MEAG Risk & Datamanagement angesiedelt und in die 5 Bereiche "Risk Management Alternative Investments", "Risk Controlling & Limit Management", Risk Models & Analytics", "Market & Security Data" und "Asset Data & Transfer" aufgeteilt. Der Bereich besteht derzeit aus 80 Mitarbeitern.

MEAG stellt eine umfassende Überwachung aller relevanten Risiken sowohl auf Titel- als auch auf Portfolioebene sicher. MEAG quantifiziert und managt alle relevanten Marktrisikokategorien durch geeignete Risikofaktoren in absoluten und relativen Risikomessgrößen. Die Früherkennung wird auf Basis der eigenen Prognosen betrieben. Die Liquidität und Fungibilität spielt bei der Einzeltitelselektion eine gewichtige Rolle.

METZLER

Asset Management

Metzler Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Untermainanlage 1
Stadt	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1987
Webpage	www.metzler.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1999
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1999

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Philip Schätzle
Titel und Funktion	Leitung Sales
Telefonnummer	069 / 2104 1533
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	PSchaetzle@metzler.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dr. Rainer Matthes
Titel und Funktion	Geschäftsführer, CIO
Telefonnummer	069 / 2104 252
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	RMatthes@metzler.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2012	ESG ist integraler Bestandteil	SF seit 2012 PF seit 2015
Renten	X seit 2012	ESG ist integraler Bestandteil	
Multi Asset	X seit 2012	ESG ist integraler Bestandteil	

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) & EuroSIF (seit 2002)

Bem.: Mitglied & indirektes EuroSIF-Mitglied durch FNG-Mitgliedschaft

Carbon Disclosure Project/ Water and Forestry Disclosure Project (seit 2007)

Bem.: Unterzeichner/Sponsor

BVI – ESG-Arbeitsgruppe (seit 2010) - Mitglied

PRI (seit 2012) - Unterzeichner

Nachhaltigkeitsinitiative der Deutschen Börse AG „Accelerating Sustainable Finance“ (seit 2017) - Unterzeichner Absichtserklärung

Corporate Responsibility Interface Centre (CRIC) (seit 2018) - Mitglied

Sustainable Finance Cluster Frankfurt (seit 2018) - Mitglied

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Applied Research Team

siehe Research & Portfoliomanagement
unten

Chief Economist

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research

ISS ESG

Broker

Sustainalytics

CDP

Ergänzende Hinweise zu Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG:

Interne Ressourcen

Research & Portfoliomanagement

Unsere Portfoliomanager erstellen – ähnlich wie Analysten – eigene Bewertungen von Märkten, Sektoren, Emittenten und Einzeltiteln und berücksichtigen hierbei als integraler Bestandteil ESG-Kriterien im Rahmen ihrer fundamentalen Titelselektion.

ESG-Integration

Dezidierte ESG-Spezialisten beschäftigen sich mit der ESG-Integration und entwickeln in enger Kooperation mit den Portfoliomanagern die ESG-Strategie in den Portfolios weiter.

Fondsrisikocontrolling

Unsere Abteilung Fondsrisikocontrolling führt unabhängig von den Kontrollen, die bereits innerhalb des Portfoliomanagements berücksichtigt werden, weitere (ex-post und ex-ante) Risikoüberprüfungen durch. ESG-Themen werden zusätzlich im Rahmen von regelmäßigen Review-Meetings überwacht.

Konzernübergreifende Compliance

Geschäftsführung und Compliance treffen sich regelmäßig, um ESG-Themen zu erörtern.

Externe Ressourcen

BMO Global Asset Management	Mit der Stimmrechtsausübung und dem Thema „Engagement“ hat die Metzler Asset Management GmbH die BMO Global Asset Management beauftragt.
Deutscher Fondsverband BVI	Austausch in der ESG-Arbeitsgruppe des BVI.
MSCI ESG Research	Primäre Bezugsquelle von Daten für die ESG-Integration, Messung von Klimarisiken und Auswertungen zu „very severe controversies“.
ISS ESG	Ergänzende Datengrundlage für die ESG-Integration in den Investmentprozessen für kundenindividuelle Ausschlusskriterien und „Best in Class“- Ansätzen für das Management von Spezialfonds-Mandaten.
Sustainalytics	Ergänzender Datenprovider für unser ESG-Reporting, welches einem Multi-Provider Ansatz folgt.
CDP	Datenprovider für Umweltdaten

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unternehmensphilosophie bezüglich ESG

Nachhaltigkeit beinhaltet für Metzler Asset Management ein **klares Bekenntnis** zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen.

ESG ist bei der Metzler Asset Management eine **Top-Management-Aufgabe** und dort fest verankert. Die Mitglieder unseres Sustainable Investment Office berichteten direkt an unseren CIO und Geschäftsführer Dr. Rainer Matthes.

Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigen wir in unseren Investmentprozessen ESG-Kriterien. Eine breitere Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern und damit das **Rendite-Risiko-Profil** der Portfolios¹.

Selektiv geht Metzler Asset Management Kooperationen im Sinne unserer Kunden ein. Beispielsweise führen wir einen 2-stufigen aktiven Dialog mit Unternehmen (sog. Engagement). Die erste Stufe bezeichnen wir als sog. „**Silent Active Ownership**“: In 1:1 Meetings diskutieren Portfoliomanager unterstützt durch das Sustainable Investment Office ESG-Themen mit Unternehmen. Die zweite Stufe ist eine Kooperation mit BMO Global Asset Management, die ein formelles **Engagement** auf Basis einer abgestimmten Engagement Policy durchführt.

Mehrstufiger Ansatz der Integration bei Metzler Asset Management

Grundsätzlich erfolgt bei Metzler Asset Management die **Integration von Nachhaltigkeits-Komponenten** über den gesamten Investmentprozess. Ziel ist zum einen, **substanzielle Verlust- und Reputationsrisiken zu vermeiden**, und zum anderen, die Performance durch die zusätzliche Identifikation von Alphaquellen über ein performanceorientiertes Nachhaltigkeitsrating **langfristig zu steigern**.

¹ nicht garantiert oder gewährleistet
Copyright © 2020 TELOS GmbH

Unser ESG-Ansatz ist modular aufgebaut und wird kontinuierlich weiterentwickelt:

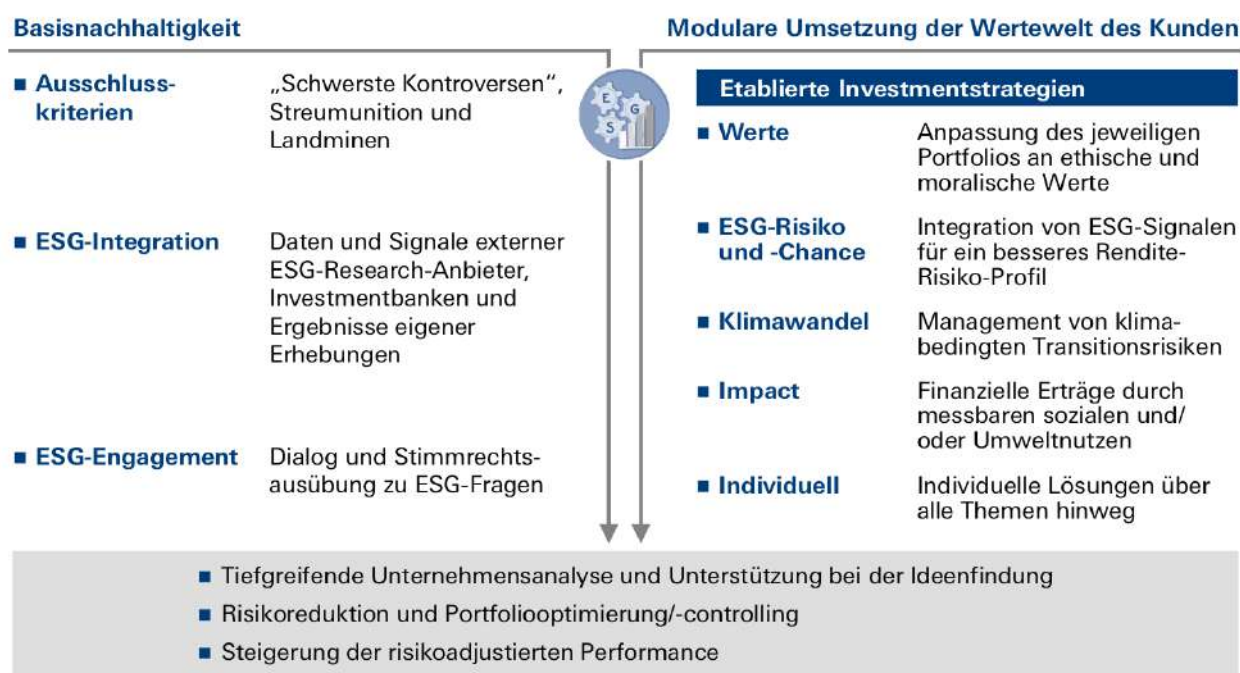
■ Basisnachhaltigkeit

- Hier kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen, z. B. dem UN Global Compact und Konventionen orientieren.
- Auf Kundenwunsch werden weitere Kriterien in den Investmentprozess **integriert**, z. B. basierend überwiegend auf Daten von MSCI ESG Research und ISS ESG.
- **ESG-Engagement und Wahrnehmung der Stimmrechte** bildet die letzte Säule unserer Basisnachhaltigkeit

■ Basisnachhaltigkeit mit modularer Erweiterung

Darüber hinaus können wir die oben beschriebene Basisnachhaltigkeit modular erweitern; bitte sehen Sie das folgende Schaubild zu den Möglichkeiten der Erweiterung der Basisnachhaltigkeit. Hierbei richten wir uns nach den Wünschen unserer Kunden und stehen gerne beratend zur Seite.

Berücksichtigung von ESG-Aspekten in allen Anlagestrategien



Quelle: Metzler

Metzler-Tools zur Steuerung in unseren Nachhaltigkeitsportfolios

ESG-Integration zur Optimierung von Rendite-Risiko-Profilen findet bei Metzler auf zwei Ebenen statt:

- Die **unternehmensspezifische, bzw. fundamentale Integration** hilft eine ganzheitlichere Bewertung eines Geschäftsmodells vorzunehmen. Dies beinhaltet die Identifikation von Risiken wie z. B. Reputationsrisiken und Chancen, die beispielsweise durch den Klimawandel entstehen.
- **QbrickS – Tool zur Optimierung und Individualisierung unserer Investmentstrategien**

In der Portfoliokonstruktion und im Risikomanagement bedarf es Know-how und Prozessen, die finanzmaterielle Aspekte der Nachhaltigkeit nahtlos in die Kapitalanlage überführen. Hierfür wurde QbrickS eigens entwickelt.

QbrickS kombiniert die Top-down-Systematik und Bottom-up-Einzeltitelauswahl mit dem Ziel das Risiko-Rendite-Profil von Portfolios zu optimieren. Mit den drei Ebenen des Modells Nachhaltigkeit (I), Risikoprämien (II) und Allokation (III) stellen wir sicher, dass alle kapitalmarktrelevanten Themenfelder berücksichtigt werden, nach denen es sich lohnt, Portfolios zu optimieren. Eingebettet ist diese Mechanik in eine konsistente, makroökonomische Investitionslogik, mithilfe derer sich unterschiedliche Szenarien in die Anlageentscheidung einbeziehen und unbeabsichtigte Positionierungen vermeiden lassen.

Reporting

Metzler Asset Management bietet ein im Marktvergleich sehr umfassendes ESG-Reporting, welches sukzessive weiter ausgebaut wird. Derzeit gehört dazu eine detaillierte Bewertung der Portfolios nach sozialen, ökologischen und Governance-Faktoren. Zudem übernimmt Metzler Asset Management zum Teil die Berichte von BMO Global Asset Management unter anderem zu den im Engagement erreichten Meilensteinen.

Ergänzend bietet Metzler Asset Management **individuelle ESG-Reportings** in Absprache mit unseren Kunden.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Metzler European Dividend Sustainability (ISIN IE00BYY02962)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	936 Mio Euro (Stand 30.06.2020)
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	PF: 4.8.2015
Asset Manager / Anlageberater	Metzler Asset Management GmbH

Unsere European-Dividend-Sustainability-Investmentstrategie konzentriert sich auf Unternehmen herausragender Qualität mit **überdurchschnittlicher Dividendenrendite und hohem Dividendenwachstum**.

Grundsätzlich erfolgt die **Integration von Nachhaltigkeits-Komponenten** über den gesamten Investmentprozess. Ziel ist zum einen, **substanzielle Verlust- und Reputationsrisiken zu vermeiden**, und zum anderen, die Performance durch die zusätzliche Identifikation von Alphaquellen über ein performanceorientiertes Nachhaltigkeitsrating **langfristig zu steigern**.

Der verantwortliche Portfoliomanager integriert relevante ESG-Faktoren in seine **Fundamentalanalyse (fundamentale ESG-Integration)**. Unterstützt wird er hierbei durch das Sustainable Investment Office.

Bereits im Rahmen der **Ideenfindung** stellt die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells im Investmentprozess ein wichtiges Kriterium dar. Die Berücksichtigung von **ESG-Aspekten** sowie die **ESG-Integration** spielen eine wesentliche Rolle in der traditionellen Investmentanalyse mit dem Ziel, die Datenbasis für die Unternehmensauswahl zu verbreitern und damit indirekt die Performance der Gesamtstrategie zu verbessern.

So bewerten wir z. B. ökonomisch, wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren (Key-Performance-Indicators – KPIs) und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken. Dabei berücksichtigen wir **quantitative und qualitative Aspekte**.

Hierbei beleuchten wir in einem ersten Schritt durch MSCI ESG Research aufgezeigte **ESG-Normenverstöße** in bestimmten Branchen und Unternehmen sowie die daraus potenziell resultierenden Risiken für das Geschäftsmodell. In einem zweiten Schritt werten wir MSCI ESG Research-Daten anhand eines **ESG-Screenings** aus. Dieses Vorgehen dient einer ersten Einschätzung der Unternehmen und macht uns auf interessante Unternehmen oder mögliche Gefahren aufmerksam. In einem dritten Schritt betrachten wir die Unternehmen noch detaillierter und umfassender nach **ESG-Schlüsselindikatoren** von MSCI ESG Research.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG-Reporting: Transparentes und nachvollziehbares Berichtswesen für nachhaltige Kapitalanlagen

Gemeinsam mit unseren Kunden wurde 2017 eine transparente und nachvollziehbare Berichterstattung für nachhaltige Kapitalanlagen entwickelt. Das Ergebnis ist ein umfangreiches ESG-Reporting, im Rahmen dessen ESG-Chancen und -Risiken dokumentiert und die Kapitalanlage aus nachhaltiger Perspektive bewertet wird.

Unser ESG-Reporting bietet Antworten auf eine Vielzahl von Fragen:



- Wie hat sich das Portfolio im Zeitablauf unter anerkannten ESG-Aspekten entwickelt?
- Wie ist das Portfolio im Vergleich zur Benchmark positioniert?
- Wie vergleicht sich der ökologische Fußabdruck meines Portfolios, und wie gut gerüstet ist es für die Chancen und Risiken, die durch den Klimawandel entstehen – auch angesichts des Ziels der Vereinten Nationen, die globale Erderwärmung auf 2 °C über dem vorindustriellen Wert zu begrenzen?
- Welche Erfolge ergeben sich für das Portfolio aus dem aktiven Dialog mit den im Portfolio vertretenen Unternehmen und der Ausübung von Stimmrechten?
- Welche Wirkung erzielt das Portfolio hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen?
- Wie unterscheidet sich das ESG-Profil innerhalb der Mandate in der Master-KVG?
- Wie sind die Direktbestände in Publikumsfonds und Exchange-Traded Funds (ETFs) aus ESG-Sicht zu bewerten?

Um jederzeit eine hohe Berichtsqualität sichern zu können, arbeiten wir eng mit den großen Agenturen für Nachhaltigkeitsresearch zusammen und sind im stetigen Austausch mit den Unternehmen aus dem Anlageuniversum des jeweiligen Portfolios.

Das kostenfreie ESG-Reporting stellen wir für Publikums- und Spezialfonds bereit. Zu den darin berücksichtigten Finanzinstrumenten gehören Aktien, sowie Unternehmens- und Staatsanleihen ebenso wie Investmentanteile. Zum Vergleich der Daten können Sie eine Benchmark für die strategische Asset-Allokation definieren oder eine ESG-Benchmark heranziehen.

Die Auswertung ist stichtags- und verlaufsbezogen – das ESG-Profil Ihres Portfolios wird also im Zeitverlauf betrachtet. Vorteil für Sie: Damit lassen sich die Veränderungen der Kapitalanlage im ESG-Profil über einen beliebigen Berichtszeitraum transparent nachvollziehen.

Auf mehr als 10 Seiten informieren wir unsere Kunden über die neuesten Zahlen und Daten in acht Themenkomplexen:

- ESG im Profil der Kapitalanlage, Nachhaltigkeit auf einen Blick
- Portfolioumsätze in kontroversen Geschäftsfeldern, Verstöße gegen internationale Normen und Leitfäden
- ESG-Ratings einzelner Unternehmen
- Klimaprofil der Kapitalanlage
- Wirkung des Portfolios hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals – kurz SDGs)
- Analysen im Kontext von Regulierung und Transparenzinitiativen
- Erfolge des aktiven Unternehmensdialogs und Ergebnisse zur Stimmrechtsausübung
- ESG im Länderprofil (Staatsanleihen)

Werte und Normen

Wir messen die Portfolioumsätze in kontroversen Geschäftsfeldern und prüfen etwaige Verletzungen global akzeptierter Normen, beispielsweise aus dem UN Global Compact. Ebenfalls integriert in das Reporting sind Nachhaltigkeitsstandards wie der EKD-Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche und die Orientierungshilfe zum ethisch-nachhaltigen Investieren der deutschen Bischofskonferenz.

Klimarisiken

Unser ESG-Reporting weist nicht nur den CO₂-Fußabdruck in Form der Treibhausgasintensität aus, sondern auch physische, regulatorische und Transitionsrisiken. Mit dem aktuellen Energiemix der Energieversorger können Sie den Energiemix der Kapitalanlage mit einem 2 °C-kompatiblen Strommix in den Jahren 2030 und 2050 vergleichen oder infolge von fossilen Reserven „gestrandete Vermögenswerte“ identifizieren – also aufgrund von umwelt- bzw. klimabezogenen Faktoren in kurzer Zeit wertlos werdende Vermögensgegenstände.

Wirkungsmessung auf Umwelt und Gesellschaft

Wir analysieren die Umsätze in Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Unternehmen und prüfen, ob diese im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung stehen. Die Ziele lassen sich dabei den vier investierbaren Themen Grundbedürfnisse, Selbstbestimmung, Klimawandel und Naturkapital zuordnen.

Mandatevergleich

Als Master-KVG-Kunde können Sie zudem unseren ESG-Segmentbericht zum Vergleich mehrerer Mandate nutzen.

Stimmrechte & Engagement

Wir sorgen zusammen mit der eigens mandatierten Bank of Montreal Global Asset Management (BMO) dafür, dass wir in Gesprächen mit den in unseren Portfolios vertretenen Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen thematisieren (sog. **Engagement**). Hierbei führen wir einen 2-stufigen aktiven Dialog mit Unternehmen. Die erste Stufe bezeichnen wir als sog. „Silent Active Ownership“: In 1:1 Meetings diskutieren Portfoliomanager unterstützt durch das Sustainable Investment Office ESG-Themen mit Unternehmen. Die zweite Stufe ist eine Kooperation mit BMO Global Asset Management, die ein formelles Engagement auf Basis einer abgestimmten Engagement Policy durchführt.

BMO ist zudem beauftragt, die Stimmrechte auszuüben. Hierüber und über die im Engagement erreichten Meilensteine werden im ESG-Reporting kundenindividuell dargestellt.

Weitere Individualauswertungen sind zusätzlich möglich, um die Anforderungen unserer Kunden an ein leistungsstarkes ESG-Reporting voll erfüllen zu können. Dazu greifen wir auf unsere eigens hierfür entwickelte ESG-Datenbank mit über 250 Datenpunkten für mehr als 7.500 Unternehmen und 20.000 Wertpapiere zurück.



ODDO BHF Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	15 Herzogstrasse
Stadt	Düsseldorf
PLZ	40217
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1969
Webpage	am.oddo-bhf.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2010
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Valentin Pernet
Titel und Funktion	ESG Analyst
Telefonnummer	+49 211 239 242 89
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	valentin.pernet@oddo-bhf.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dr. Stefan Steurer
Titel und Funktion	Co Head Institutional Sales
Telefonnummer	+49 211 23924 111
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	stefan.steurer@oddo-bhf.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2002	(PF) Sustainable seit 2012 (SF) seit 2010 gem. UNPRI, seit 2002 nach eigenen Nachhaltigkeitskriterien
Renten		X seit 2018	
Wandelanleihen		X seit 2019	
Multi Asset		X	SF, Diverse Fonds mit Ausschlusslisten
Immobilien			Gegenwärtig im Prozess
Private Equity		X seit 2019	
Private Debt		X seit 2020	

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	3	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X Unser Ansatz geht weiter: „Best in Universe“
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X Green Bonds Funds; Private Equity Environmental Opportunities
Sonstiges	Best in Universe

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
Europäische Qualitätsstandards für CSR Ratings (seit 2019)
Eurosif (vor 2007)
Forum nachhaltige Anlagen (seit 2012)
CDP (vor 2007)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
X (seit 2010 für Asset Management und 2005 für ODDO BHF Corporates and Markets (sell side research))	X
Wir nutzen internes Research und haben eine proprietäre Methodologie entwickelt.	
<i>Externe Ressourcen</i>	
	X
	Broker wie Exane, Morgan Stanley, Kepler, BBVA für Green Bonds etc., CDP, externe Datenbank: Sustainalytics, MSCI

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unser ESG in Zahlen

- 21% unserer AuM sind Stand März 2020 bereits nachhaltig investiert, Tendenz steigend
- 4 spezialisierte ESG Analysten und ein ESG Komitee, in dem Portfolio Manager, ESG Analysten und ein CIO unseren Ansatz voran treiben
- 2 in Deutschland durch FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen) ESG-zertifizierte Fonds: ODDO BHF Algo Sustainable Leaders und ODDO BHF Euro Corporate Bond
- 7 in Frankreich durch ISR (investissement socialement responsable) ESG-zertifizierte Fonds: ODDO BHF Avenir, ODDO BHF Avenir Euro, ODDO BHF Avenir Europe, ODDO BHF Génération ODDO BHF European Convertibles Moderate, ODDO BHF Algo Sustainable Leaders und ODDO BHF Euro Corporate Bond

Bei ODDO BHF Asset Management besitzt das Thema schon seit längerem eine hohe Priorität. Dies hat auch regulatorische Gründe: In Frankreich verlangt der Artikel 173 des Gesetzes „Energiewende für grünes Wachstum“ bereits seit 2015 von Vermögensverwaltern und Institutionellen Investoren die Offenlegung zum Umgang mit dem Thema. Unabhängig davon hat sich ODDO BHF Asset Management bereits vorher zu dem Thema bekannt und beispielsweise 2010 bzw. 2011 die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Die UN PRI sind eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der UNEP Finance Initiative (Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen) und dem UN Global Compact (weltweiter Pakt zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten), die sich der praktischen Umsetzung der sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren widmet (ESG-Integration in die Analyse und die Investmententscheidung, Offenlegung der Ergebnisse ggü. investierten Unternehmen, Kommunikation innerhalb der Investmentbranche, wachsende Integration und Fortschrittsbericht). Ziel ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen sowie die Unterstützung der Unterzeichner bei der Integration in ihre Investitionsentscheidungen. Als Unterzeichner der UN PRI geben wir jedes Jahr einen Fortschrittsbericht zum Thema Nachhaltigkeit ab (Prinzip Nr. 6). Im letzten UN PRI Report 2019 (wie auch schon in den Jahren zuvor) erhielten wir mit A+ die bestmögliche Bewertung beim zentralen Kriterium „Strategie & Governance“, was überdurchschnittlich ist. Wir haben uns in diesem Zusammenhang dazu entschieden, auf Sicht ESG in die Investmentprozesse sämtlicher Anlageklassen, für die wir Investmentlösungen anbieten, zu integrieren. Dies ist bislang schon erfolgt in Prozessen für fundamentale Aktien, quantitative Aktien, Unternehmensanleihen Investment Grade (gute Bonität), Staatsanleihen, Wandelanleihen und als neueste Strategie Unternehmensanleihen High Yield, demnächst auch für das Thema Private Equity.

Im Umfeld der Integration der Nachhaltigkeit in unsere Strategien haben wir 2019 für 7 Publikumsfonds in Frankreich und für 2 Publikumsfonds in Deutschland ein Nachhaltigkeitsiegel beantragt und auch erhalten. Innerhalb der maßgeschneiderten Mandate für Institutionelle Investoren erfolgt die ESG-Integration nicht automatisch, sondern nur in Ansprache mit den Investoren. Eine Ausnahme ist der Ausschluss von Investments in Unternehmen, die an Chemischen Waffen (Paris-Konvention von 1993), Antipersonenminen (Ottawa-Vertrag von 1997) und Streubomben (Übereinkommen von Oslo von 2008) beteiligt sind. Diese Ausschlüsse werden mit Beitritt der ODDO BHF Asset Management zu den UN PRI (UN Principles for Responsible Investment) für alle Spezial- und Publikumsfonds der Gesellschaft zwingend implementiert. Stand Dezember 2019 haben wir bereits bei 13,7 Mrd. Euro der von uns insgesamt verwalteten Kundengelder das Thema Nachhaltigkeit gemäß unserem Verständnis integriert (Publikumsfonds und Spezialmandate), Tendenz weiter steigend.

Unser ESG-Ansatz basiert auf zwei Eckpfeilern: einer „Best-in-Universe“-Analyse und dem Dialog & Engagement mit den analysierten Unternehmen. Wir haben ein internes proprietäres Modell entwickelt, um Unternehmen aus Sicht der ESG zu bewerten, wobei wir neben der traditionellen Finanzanalyse zusätzlich relevante ESG-Kriterien berücksichtigen. Anders als beim „Best-in-Class“, einem relativen Ansatz, bei dem die besten Unternehmen jedes Sektors ausgewählt werden, handelt es sich beim „Best-in-Universe“ um einen absoluten Ansatz, bei dem jedes Unternehmen hinsichtlich der ESG-Kriterien bewertet und mit dem gesamten Investmentuniversum, nicht nur mit den Unternehmen der jeweiligen Branche, verglichen wird. Hinsichtlich der Erreichung von ESG-Zielen, beispielsweise Klimazielen ist der absolute Ansatz langfristig positiver zu bewerten.

Die von ODDO BHF Asset Management intern entwickelte ESG-Analyse stützt sich auf die Grundsätze des United Nations Global Compact, dem die ODDO BHF Gruppe 2015 beitrug. Dieser Pakt umfasst 10 Grundsätze zu den Themen Menschenrechte, Rechte von Beschäftigten, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, die aus großen internationalen Abkommen abgeleitet wurden und den Bereichen „E“ Umwelt mit 3 Themen; „S“ Sozial mit 4 Themen und „G“ Governance mit 3 Themen zugeordnet werden können. Zur Umsetzung unserer „Best-in-Universe“-Analyse auf Fondsebene wird das Anlageuniversum auf Basis einer fünfstufigen ESG-Ratingskala eingeteilt: Sehr chancenreich (5), chancenreich (4), neutral (3), moderates Risiko (2), sehr hohes Risiko (1). Bei Mandaten, die nach unserem ESG-Prozess verwaltet werden, vergleichen wir dann das Portfolio mit der Vergleichsbenchmark. Die wichtigsten Indikatoren sind hierbei der Gesamtscore (ESG), Einzelscores (E, S und G) oder Einzelaspekte wie der CO₂-Fußabdruck. Zum Klimaansatz entwickeln wir darüber hinaus noch einen dynamischen auf die Zukunft gerichteten Klimascore (ETA).

Neben der ESG-Integration in unsere Investment-Prozesse ist Dialog & Engagement die zweite wichtige Säule unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Wir präferieren gegenüber dem Ausschluss eindeutig die Diskussion mit Unternehmen jeglicher ESG-Ratings wg. im ESG-Bereich identifizierter Missstände. Insbesondere Unternehmen, die bei unser Analyse ein ESG-Rating von 1 (sehr hohes Risiko) erhalten und nicht in Ausschlusslisten enthalten sind, werden von uns auf die festgestellten Missstände angesprochen, die erhaltenen Antworten eingeordnet und deren tatsächliche Einhaltung oder Umsetzung im Zeitablauf beobachtet. Im Jahr 2019 haben wir auf diese Art mit 66 Unternehmen (2018: 53) gesprochen und sie mit unseren Ergebnissen konfrontiert. Zusätzlich pflegen wir den direkten Kontakt beispielsweise auf Nachhaltigkeitskonferenzen.

In Bezug auf strukturelle, umfassende Themen der Nachhaltigkeit sieht ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als weiteres sehr effizientes Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen, weshalb wir Unterzeichner einer Reihe von Gemeinschaftsinitiativen sind (z.B. Climate Action 100+, Investor Agenda, Women's Empowerment Principles).

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	ODDO BHF Algo Sustainable Leaders
Assetklasse	Aktien (Quant)
Volumen aktuell	€ 30,2 m (20.07.2020)
Währung	Euro
Region	EUROPA
Vehikel	PF
Auflagedatum	27.08.2002
Asset Manager / Anlageberater	ODDO BHF AM

Nachhaltige Erträge mit europäischen Aktien seit 2002

Seit 2002 investiert der ODDO BHF Algo Sustainable Leaders sehr erfolgreich in nachhaltige europäische Aktien. Wir verwenden unseren firmeneigenen Smart Trend-Ansatz, ergänzt durch eine leistungsstarke integrierte ESG-Komponente.

- ➔ Wir glauben an den akademisch gut erforschten Momentum-Effekt: Die Aktienmärkte bewegen sich in kurz- bis mittelfristigen Trends.
- ➔ Unterstützt durch ausgefeilte Nebenbedingungen in der Optimierung vereinnahmen wir mit unserem rein quantitativen Ansatz für unsere Kunden seit 2000 erfolgreich die Momentum-Prämie.
- ➔ Eine doppelt vorteilhafte Kombination: ESG-Faktoren reduzieren die Drawdowns, regelbasierte quantitative Strategien eliminieren emotionale Verzerrungen. Dies führt dazu, dass sich eine Änderung der ESG-Bewertungen bei der nächsten Portfolio-Neugewichtung unmittelbar auswirkt.
- ➔ Die ESG-Bewertung des Zielfortfolios (Ziel: größer als die der Benchmark) ist eine der zentralen Restriktionen der Portfoliooptimierung. Sie rangiert auf derselben Ebene wie das Portfoliorisiko.

ODDO BHF Algo Sustainable Leaders verfügt über ein fünf Sterne Morningstar-Rating (Stand 31.05.2020, Aktien aus Europa Large Cap Gemischt) sowie das deutsche FNG- und französische ISR ESG-Label.

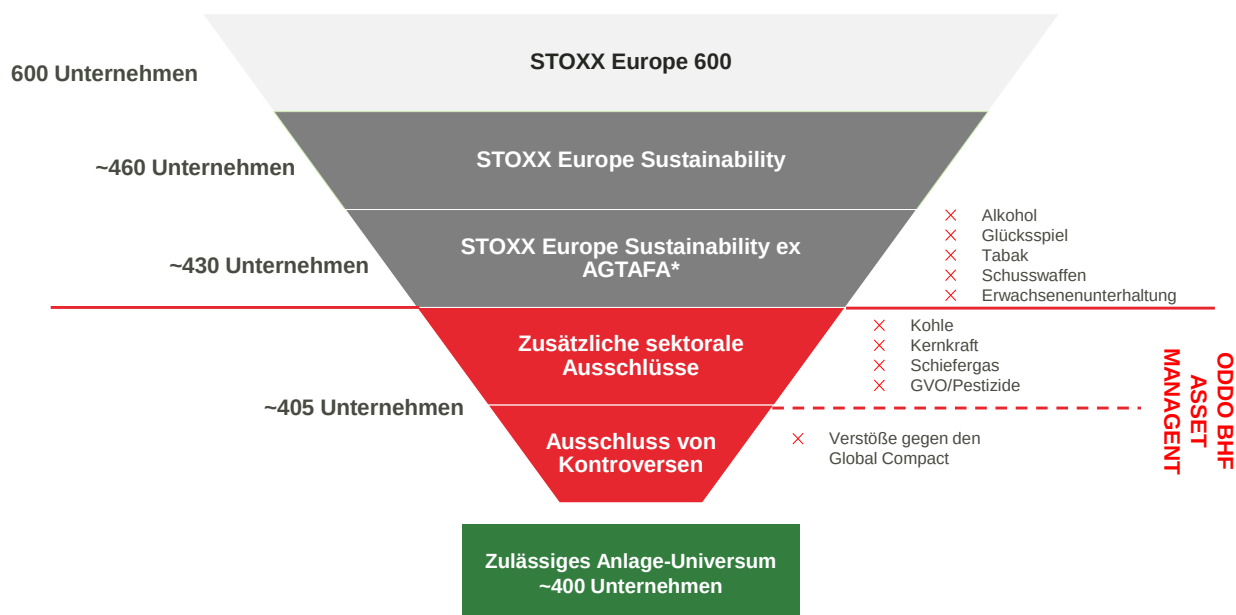
ODDO BHF Algo Sustainable Leaders

Anlageziel	Erwirtschaftung einer nachhaltigen Rendite bei gleichzeitig geringem finanziellem Risiko.
Investmentprozess	Rein quantitativ
Benchmark	Stoxx Europe Sustainability ex AGTAF ^A *
Anzahl der Positionen	durchschnittlich 80-90
Währung	Euro
Ziel Tracking Error	Zwischen 2% – 3%
Ziel Beta	Um 1
Aktive Sektorpositionierung	In der Praxis liegen die Sektorpositionen bei +/-3% der Indexgewichtung (kein formales Ziel)
Rebalancing	Monatlich

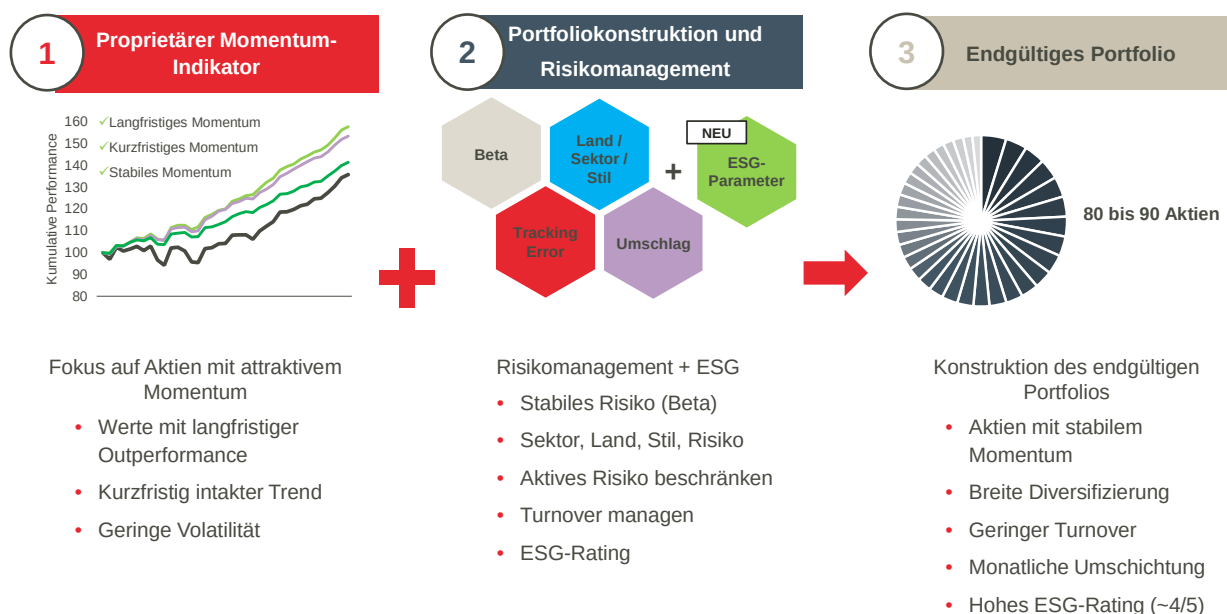
Das Erreichen der angestrebten Ziele kann nicht garantiert werden kann. Der Fonds birgt das Risiko des Kapitalverlustes.

Zulässiges Anlage-Universum: Wie wir Sustainable Leaders identifizieren

Ausgehend von den Konstituenten der Benchmark des Fonds - Stoxx Europe Sustainability ex AGTAF^A, nach einem "Best-in-Class"-Ansatz auf der Grundlage der Safra Sarasin Matrix konstruierter Index mit Sektorausschluss AGTAF^A (Alkohol; Glücksspiel; Tabak; Rüstung; Schusswaffen; Unterhaltung für Erwachsene) - wenden wir weitere Sektorbeschränkungen wie Kohle, Kernkraft, Schiefergas, GVO/Pestizide an und schließen Unternehmen mit hohem Kontroversenrisiko aus. Alles in allem wird der breite Index um ein Drittel reduziert und führt uns zu einem eingeschränkten Anlageuniversum von rund 400 Aktien.

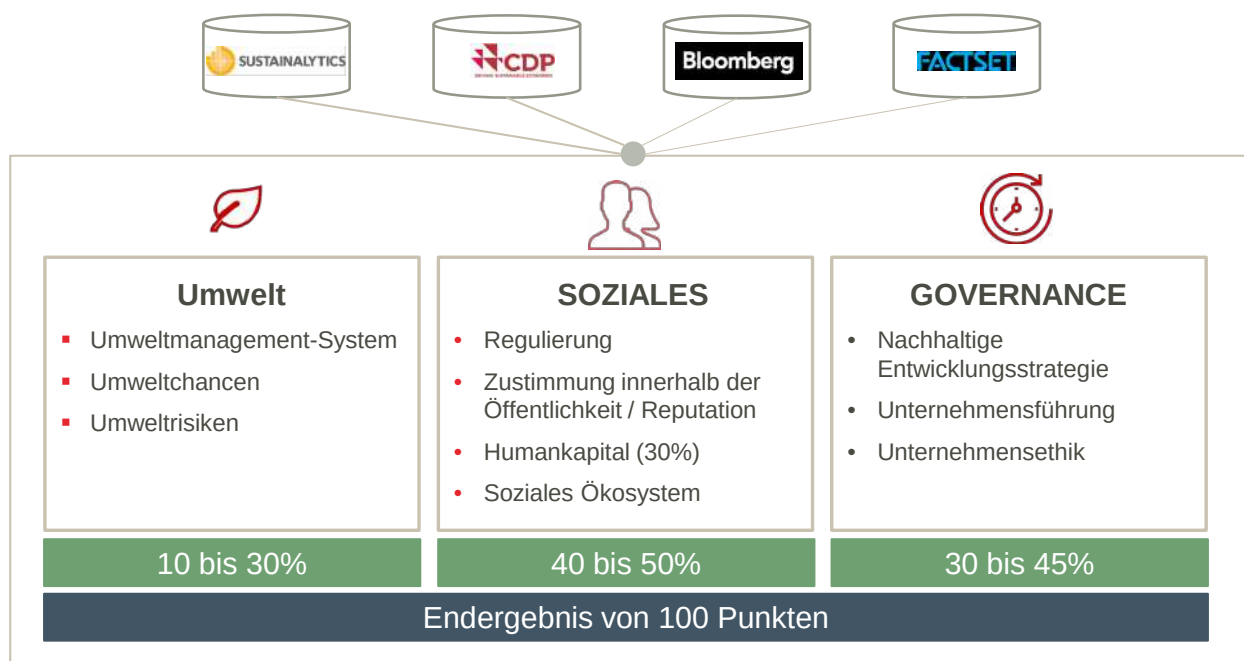


Aktienauswahl durch unseren Momentum-Faktor-Ansatz und anschließende ESG-Optimierung im Rahmen der Portfoliokonstruktion

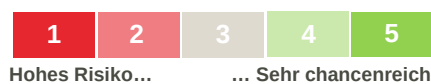


Gemäß der Vorgaben (Portfolio-ESG-Gesamtscore > BM-ESG-Gesamtscore) hat das finale Ergebnis der Portfoliooptimierung ein besseres ESG-Gesamtrating als die Benchmark.

Unser Bewertungsprozess quantifiziert das Ausführungsrisiko unter ESG-Aspekten



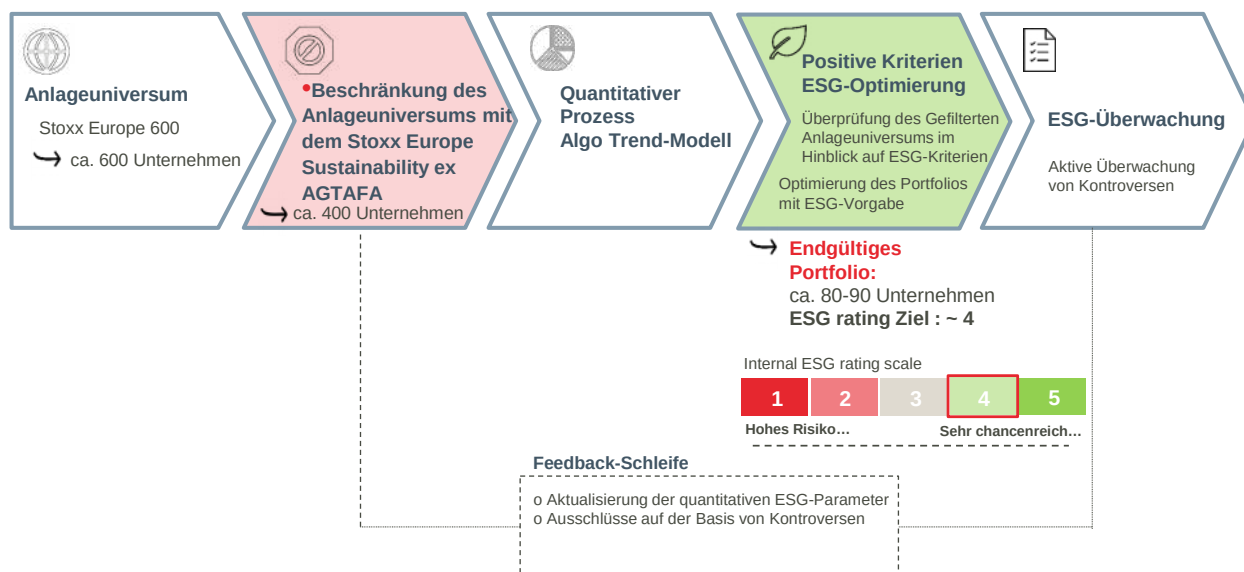
Interne ESG-Ratingskala zur Messung des "Ausführungsrisikos".



Hierbei sind Humankapital und Unternehmensführung besonders hoch gewichtete Faktoren, da wir besonders hier ein nachhaltiges Bekenntnis zu ESG verankert sehen.

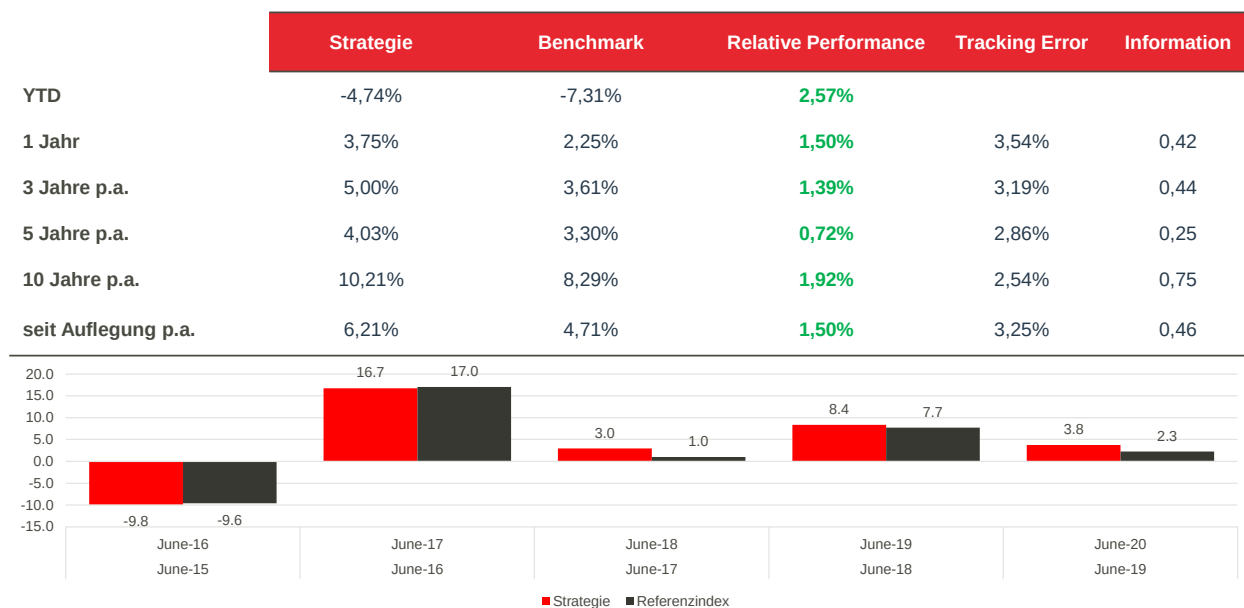
Das Portfolio wird laufend optimiert

Die endgültige Zusammensetzung trendstarker Titel ist maßgeblich beeinflusst durch die Kombination aus Ausschlüssen und den in der Portfoliooptimierung vorgegebenen Restriktionen (bspw. Mindest-ESG-Score). ESG-Ratings werden permanent aktualisiert. Veränderungen schlagen sich unmittelbar beim nächsten Rebalancing in der Portfoliozusammensetzung nieder.



Die historischen Ergebnisse der Algo Sustainable Leaders-Strategie*

Über 3,5 Mrd. € verwaltetes Vermögen im Rahmen der Algo-Trend-Strategie**



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis auf zukünftige Erträge; die Wertentwicklung ist im Laufe der Zeit nicht konstant. Quelle: ODDO BHF AM GmbH | Daten Stand: 30.06.2020 | Basis: repräsentatives, geprüftes Kundenportfolio | vor Abzug von Verwaltungsgebühren.

* Diese Strategie hat sich im Juni 2019 geändert.

** Assets under management inkl. Publikumsfonds, Spezialfondsmandate und Multi Asset Segmente mit Stand vom 03/2020

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir erstellen für alle ESG Fonds spezielle ESG-Reports im monatlichen Rhythmus. Das Reporting umfasst u.a. das ESG Rating des Fonds und der Benchmarks (mithilfe unserer Methodologie), CO₂-Emissionen des Fonds und Benchmarks (zwölfmonatiger Vergleich), TOP 10 ESG und Worst 10 ESG des Fonds, eine Aufteilung des ESG Rating für alle Sektoren in die wir investieren, die „Energy-Transition“ (eine eigenentwickelte Kennziffer) des Fonds vs. Benchmarks und andere Nachhaltigkeitsindikatoren, beispielsweise rechtliche Kontroversen.

Hier zeigen wir Teile des ESG-Reportings für den ODDO BHF Algo Sustainable Leaders

Konsolidierte ESG*-Kennzahlen



* ESG: Environmental (Umwelt), Social (Soziales), Governance

** : Umbasiert auf den Teil des Fonds, dem ein Rating zugewiesen wurde | Im Einklang mit der Aktualisierung unserer am 30. Juni 2017 veröffentlichten ESG-Integration-Politik ordnet die interne ESG-Rating-Skala nun das Anlageuniversum in einer Skala von 1 (hohes Risiko) bis 5 (chancenreich) in aufsteigender Reihenfolge ein.

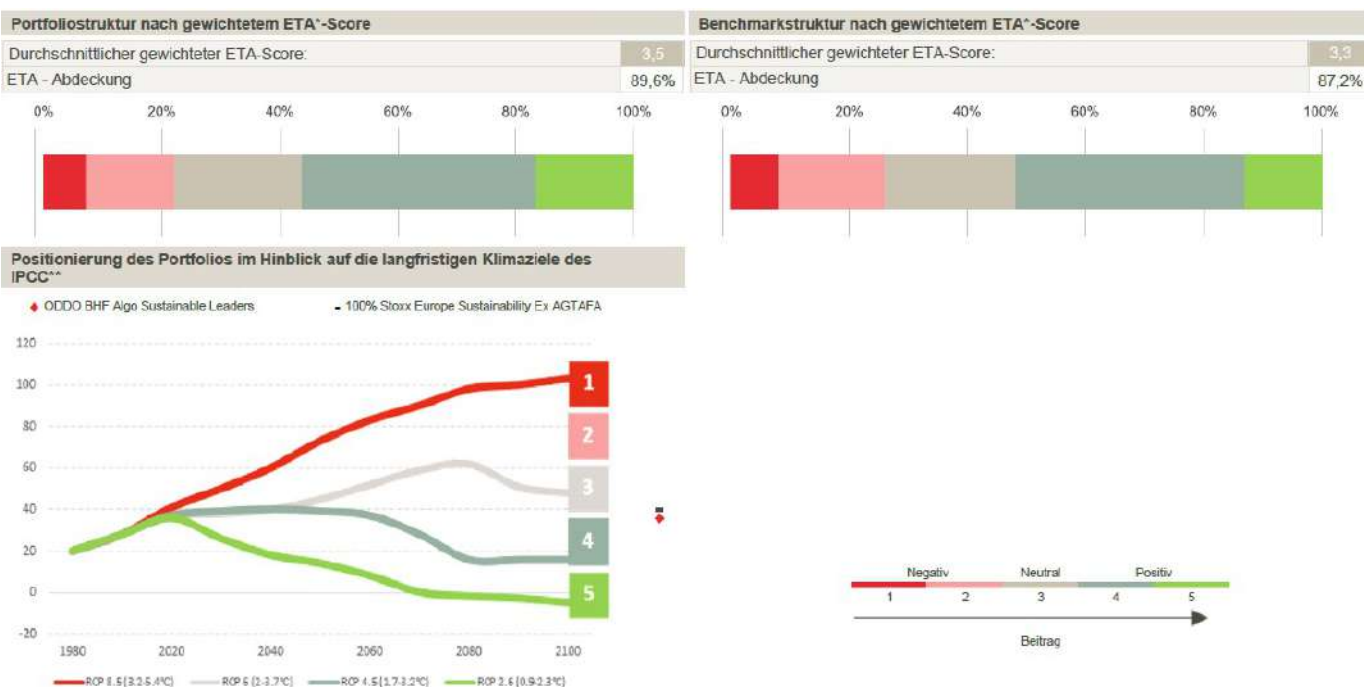
Der ESG-Ansatz besteht in der Auswahl der Unternehmen mit den jeweils besten Praktiken in ökologischer, sozialer und Governance-Hinsicht. Bevorzugt werden hierzu innerhalb eines Anlageuniversums die Unternehmen, die in Bezug auf nichtfinanzielle Kriterien das beste Rating aufweisen (Best-in-Universe), und/oder Emittenten, die bei ihren ESG-Praktiken im Zeitverlauf eine Verbesserung erkennen lassen (Best Effort).

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Sie schwankt im Laufe der Zeit. Die Vergleichsindizes in diesem Reporting dienen lediglich zu Informationszwecken.

CO2-Intensität (Bereich 1+ 2)



Klimaanalyse



* ETA: Von ODDO BHF intern entwickelter Energy Transition Analysis Indikator

** IPCC: The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (auch bekannt als "Weltklimarat")

RCP: Representative Concentration Pathway (repräsentativer Konzentrationspfad)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Sie schwankt im Laufe der Zeit. Die Vergleichsindizes in diesem Reporting dienen lediglich zu Informationszwecken.

Disclaimer:

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von vier eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM), zu Werbezwecken erstellt.

Dieses Dokument ist nur für professionelle Kunden (MiFID) bestimmt und nicht zur Aushändigung an Privatkunden gedacht. Es darf nicht in der Öffentlichkeit verbreitet werden.

Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der Verantwortlichkeit jeder Vertriebsgesellschaft, jedes Vermittlers oder Beraters.

Potenzielle Investoren sind aufgefordert, vor der Investition in die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigten Fonds einen Anlageberater zu konsultieren. Der Anleger wird auf die mit der Anlage des Fonds in Investmentstrategie und Finanzinstrumente verbundenen Risiken und insbesondere auf das Kapitalverlustrisiko des Fonds hingewiesen. Bei einer Investition in den Fonds ist der Anleger verpflichtet, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und den Verkaufsprospekt des Fonds zurate zu ziehen, um sich ausführlich über die Risiken der Anlage zu informieren. Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF AM übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Eine Wertentwicklung in der Vergangenheit darf nicht als Hinweis oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden. Sie unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen. Es wird keine - ausdrückliche oder stillschweigende - Zusage oder Gewährleistung einer zukünftigen Wertentwicklung gegeben. Wertentwicklungen werden nach Abzug von Gebühren angegeben mit Ausnahme der von der Vertriebsstelle erhobenen potenziellen Ausgabeaufschläge und lokaler Steuern. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Die in dem vorliegenden Dokument angegebenen Nettoinventarwerte (NIW) dienen lediglich der Orientierung. Nur der in den Ausführungsanzeigen und den Depotauszügen angegebene NIW ist verbindlich. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds erfolgen zu einem zum Zeitpunkt der Ausgabe und Rücknahme unbekannten NIW.

Die wesentlichen Anlegerinformationen (erhältlich in folgenden Sprachen: deutsch, französisch) und der Verkaufsprospekt (erhältlich in folgenden Sprachen: deutsch) sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei ODDO BHF Asset Management GmbH, Herzogstraße 15, 40217 Düsseldorf oder unter am.oddo-bhf.com.

Bitte beachten Sie, dass wenn ODDO BHF AM seit dem 3. Januar 2018 Anlageberatungsdienstleistungen erbringt, es sich hierbei um nicht-unabhängige Anlageberatung nach Maßgabe der europäischen Richtlinie 2014/65/EU (der so genannten „MiFID II-Richtlinie“) handelt. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass alle von ODDO BHF AM getätigten Empfehlungen immer zum Zwecke der Diversifikation erfolgen.

Sollte ODDO BHF Asset Management GmbH Rabatte auf Verwaltungsvergütungen von Zielfonds oder anderen Vermögenswerten als Rückvergütung erhalten, so trägt sie dafür Sorge, dass diese dem Investor bzw. dem Fonds zugeführt werden. Erbringt ODDO BHF Asset Management GmbH Leistungen für ein Investmentprodukt einer dritten Gesellschaft, so erhält ODDO BHF Asset Management GmbH hierfür eine Vergütung von dieser Gesellschaft. Typische Leistungen sind das Investment Management für oder der Vertrieb von Fonds anderer Investmentgesellschaften. Üblicherweise berechnet sich die Vergütung als prozentualer Anteil an der Verwaltungsvergütung (bis zu 100%) des betreffenden Fonds bezogen auf das durch ODDO BHF Asset Management GmbH verwaltete oder vertriebene Fondsvolumen. Hieraus kann das Risiko einer nicht interessengerechten Beratung resultieren. Die Höhe der Verwaltungsvergütung kann dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds entnommen werden. Auf Anfrage werden wir Ihnen weitere Einzelheiten hierzu mitteilen.

Diese Mitteilung richtet sich nur an Personen mit Sitz in Staaten, in denen die betreffenden Fonds zum Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht erforderlich ist. Die Anteile dieses Fonds sind insbesondere nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (Securities Act) von 1933 in seiner aktuellen Fassung zugelassen und dürfen daher weder innerhalb der USA noch US-Bürgern oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder verkauft werden. Diese Publikation dient als Marketinginstrument. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handelns der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieser Darstellung besteht nicht.

Die europäische Richtlinie 2014/65/EU (die so genannte „MiFID II-Richtlinie“) erweitert die Vorgaben für redliche, eindeutige und nicht irreführende Anlegerinformationen auf professionelle Kunden. Artikel 44 dieser Richtlinie gebietet, dass die Informationen ausreichend und in einer Art und Weise dargestellt werden, dass sie für einen durchschnittlichen Angehörigen der Gruppe, an die sie gerichtet sind bzw. zu der sie wahrscheinlich gelangen, verständlich sein dürften und wichtige Punkte, Aussagen oder Warnungen nicht verschleiert, abgeschwächt oder unverständlich gemacht sind. Die in diesem Dokument dargestellten Wertentwicklungen haben wir in einer Weise abgebildet, die wir für die Zielgruppe dieses Dokuments als angemessen erachten. Weitergehende Informationen zu in diesem Dokument dargestellten Wertentwicklungen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Copyright © Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die in Bezug auf Morningstar enthaltenen Informationen, Daten und ausgedrückten Meinungen ("Informationen"): (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seiner Inhaltelieferanten und stellen keine Anlageberatung oder die Empfehlung, bestimmte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, dar, (2) dürfen ohne eine ausdrückliche Lizenz weder kopiert noch verteilt werden und (3) werden ihre Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität nicht zugesichert. Morningstar behält sich vor, für den Zugang zu diesen Ratings und/oder Rating-Berichten Gebühren zu erheben. Weder Morningstar noch seine Inhaltelieferanten sind für Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus der Verwendung von Ratings, Rating-Berichten oder hierin enthaltenen Informationen herrühren.



OFI Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	22 rue Vernier
Stadt	Paris
PLZ	75017
Land	Frankreich
Gründungsjahr	1971
Webpage	www.ofi-am.fr

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1998
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2017

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, B2B
Vorname, Name	Nunzia Thiriot
Titel und Funktion	Head of Asset Management OLB Bank – strategischer Partner von OFI Asset Management.
Telefonnummer	+49 69 756193 73
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Nunzia.thiriot@olb.de



Geschäftsbereich	Portfoliomanagement
Vorname, Name	Eric Van La Beck
Titel und Funktion	Head of SRI
Telefonnummer	+33 155316537
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	evanlabeck@ofi-am.fr

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X 1998	PF
Renten		X 2000	PF
Wandelanleihen		X 2017	PF
Multi Asset		X 2017	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2008) – Rating A+

CDP (seit 2009)

IIGCC (seit 2017)

ICGN (seit 2010)

Eurosif (seit 2008)

Transparency International (seit 2008)

Avicenn (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

14 Analysten

Externe Ressourcen

MSCI (seit 2012)

Vigeo (seit 1998)

Reprisk (seit 2006)

Proxinvest (seit 1998)

Carbon Delta (seit 2019)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die OFI Gruppe wurde 1971 gegründet und engagiert sich seit über 20 Jahren für die Förderung sozial verantwortlicher Geldanlagen. Die nachhaltige Entwicklung ist einer der wichtigsten Grundbausteine der OFI Gruppe.

OFI's SRI Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass Emittenten die Umwelt, -Sozial und Governance Themen in ihre Strategien mit einbeziehen um langfristig bessere Wachstumsperspektiven zu erzielen.

Neben der üblichen Finanzanalyse bietet eine nichtfinanzielle Analyse der Emittenten ein besseres Verständnis der eventuellen Risiken und Chancen.

Darüber hinaus trägt die Bevorzugung von Emittenten mit ESG Kriterien dazu bei, eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen bei gleichzeitiger Wertsteigerung.

Private Emittenten:

Wir integrieren ESG-Research in unsere Anlageprozesse, um die nichtfinanziellen Risiken für Emittenten zu bewerten. Das Ziel ist es, die Qualität unserer Kundenportfolios zu verbessern und sie weniger volatil zu machen.

Öffentliche Emittenten:

Genau wie private Emittenten sind auch Staaten mit nicht finanziellen Risiken, in Bezug auf Unternehmensführung, soziale oder ökologischen Themen konfrontiert. Durch die Berücksichtigung dieser Risikofaktoren ist es einfacher, die Tragfähigkeit eines Staates zu erfassen, sich seinen Verpflichtungen zu stellen und langfristig ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	OFI Fund – RS European Equity Positive Economy
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	97 Mio. (Stand 17. Juli 2020)
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	08. April 2015 mit Neuausrichtung der Anlagestrategie am 13. Juli 2017
Asset Manager / Anlageberater	OFI Lux / OFI Asset Management

Der OFI Fund RS European Equity Positive Economy investiert in europäische Unternehmen, die sich für den Schutz von Mensch und Umwelt engagieren, um den Herausforderungen der Gesellschaft und der künftigen Generationen gerecht zu werden.

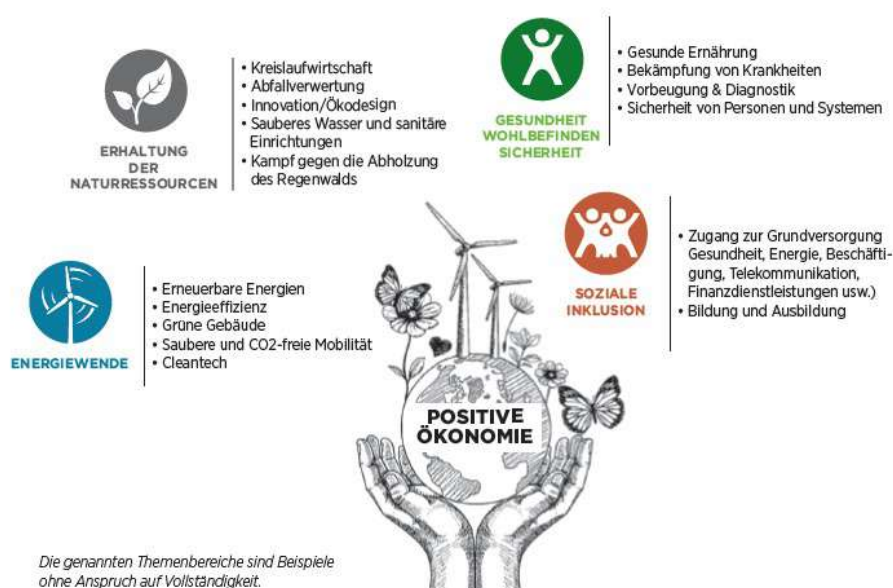
Die Fondsmanager haben ein Anlageuniversum aus Unternehmen erstellt, die sich aktiv für die „positive Ökonomie“ einsetzen. Hierzu gehören vier Hauptthemen: „Energiewende“, „Erhaltung der Naturressourcen“, „Gesundheit & Wohlbefinden & Sicherheit“ und „soziale Inklusion“. Die Fondsmanager bevorzugen wachstumsstarke und innovative Nischenakteure, die mit ihren Aktivitäten einen hohen positiven Beitrag zu diesen Problemstellungen leisten. Die Analyse der Unternehmen umfasst sowohl ihre Entwicklungsstrategie, die Qualität ihrer CSR-Politik (Corporate Social Responsibility – Berücksichtigung von ESG-Kriterien und Überwachung der Kontroversen) sowie ihre Mitwirkung bei der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO. Im Mittelpunkt der Fundamentalanalyse stehen Treffen mit dem Unternehmensmanagement.

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Stoxx Europe 600 DNR-Index innerhalb des empfohlenen Anlagehorizonts von 5 Jahren zu übertreffen.

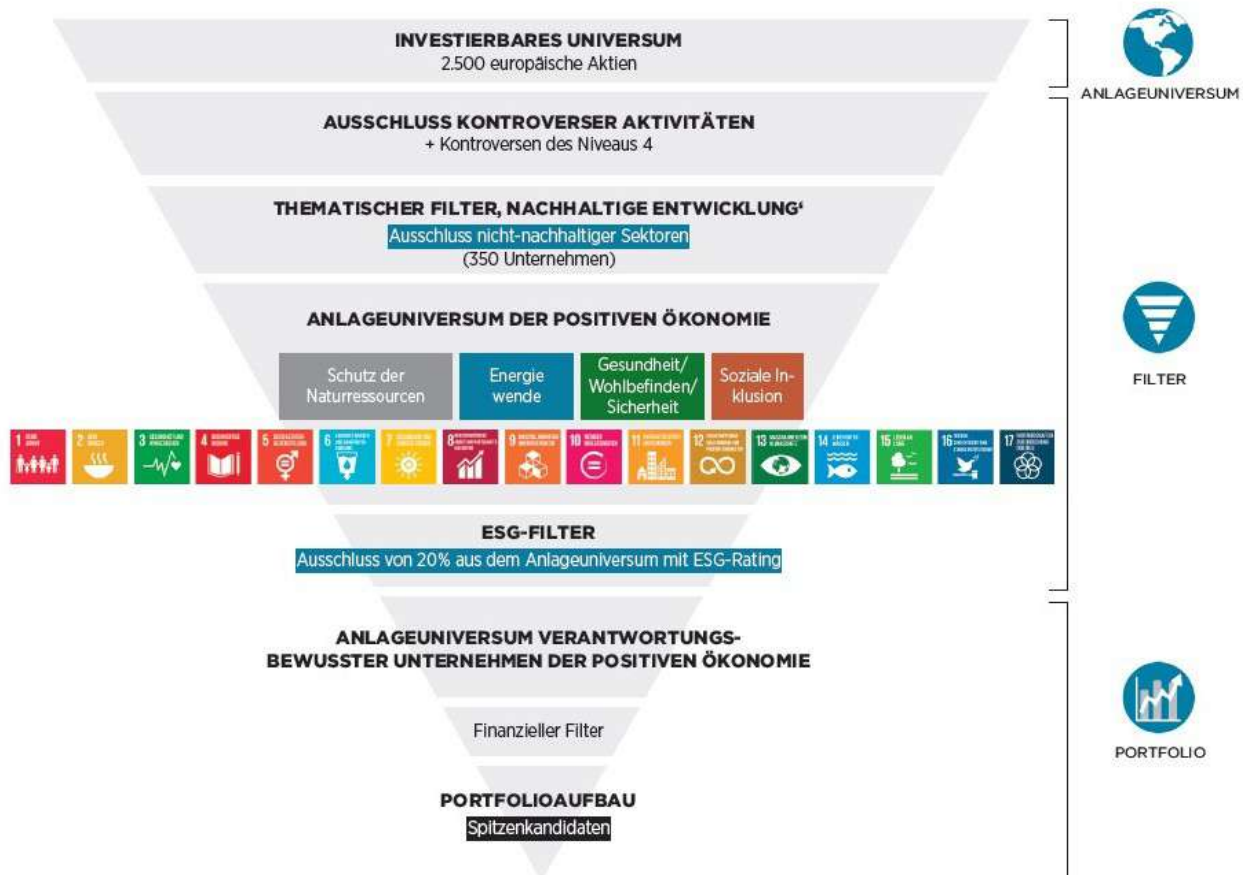
Die positive Ökonomie – ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der SDG

Ein großes Betätigungsfeld für ein Engagement im Sinne der Nachhaltigkeit

Das Universum der positiven Ökonomie setzt sich aus 60 Einzelthemen zusammen



Investmentprozess



Fokus auf das Anlageuniversum

Europäische Aktien:

- Börsennotierte Titel
- Wachstumswerte

SRI Anlageuniversum von 350 Aktien

Nischenakteure, flexible, innovative und zugängliche Unternehmen:

- Schwerpunkt auf Small & Mid Caps
- Branchenschwerpunkte auf Industrie, Gesundheit und Technologie

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

OFI Asset Management hat ein ESG-Reporting für alle seine SRI-Fonds (Produktpalette „Responsible Solutions“), ein Impact-Reporting für seine Impact-Fonds (Produktpalette „Act4“) und eine Bandbreite von Dienstleistungen rund um Nachhaltigkeit/ESG entwickelt.

ESG-Dienstleistungen

Unterstützung von Investoren bei der Berichterstattung über ihre SRI-Politik

Beurteilung der nicht-finanziellen Referenzen eines Portfolios

Die ESG-Leistung wird detailliert und nach dem Grad des Engagements des Emittenten in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung gegliedert (Leader, Engagiert, Follower, Ungewiss, Unter Beobachtung).

Überwachung des Reputationsrisikos

Im Reporting werden die Kontroversen festgehalten, die die Emittenten betreffen (Menschenrechtsverletzungen, Umweltkatastrophen usw.).

Unterstützung von Investoren bei ihrer öffentlichen und behördlichen Berichterstattung

Auf der Grundlage von OFI's Erfahrung mit dem LTEE (französisches Gesetz über den ökologischen und energetischen Übergang) bietet OFI AM den Investoren eine Vielzahl von Verfahren und Tools an, um sie bei ihrer regulatorischen und öffentlichen Berichterstattung zu unterstützen:

- Ermittlung des Ansatzes und der Faktoren, die es den Investoren ermöglicht, die Anforderungen zu erfüllen
- Entwürfe für „nicht finanzielle Reportings“ für Kunden und/oder Regulierungsbehörden, Marktfragebögen, PRI-Verfahren usw.

Durch regelmäßige Gespräche mit den Emittenten (insbesondere denjenigen, die in Kontroversen verwickelt sind) können wir das Ergebnis der ergriffenen Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung besser überwachen.

Energie-Übergangsdienstleistungen

Unterstützung von Investoren bei der Messung von Kohlenstoffemissionen und der Reduzierung der Kohlenstoffintensität ihrer Portfolios

Bewertung des Kohlenstoff-Fußabdrucks eines Portfolios

Durch die Berechnung der finanzierten Emissionen (Tonnen Treibhausgase pro investierten Mio. Euro) können wir den Beitrag des Investors zu den Emissionen und die Kohlenstoffintensität (die Menge an CO₂, die ein Unternehmen im Verhältnis zu seinen Einnahmen ausstößt) messen.

Analyse der Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben

Zwei wesentliche Faktoren werden geprüft:

- die Einflüsse, die die Unternehmen im Portfolio auf die Umwelt haben, insbesondere die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit (das "E" in ESG – SRI-Ansatz)
- die finanziellen Einflüsse, der durch den Klimawandel bedingten physischen Risiken und Übergangsrisiken für die Unternehmen im Portfolio (eine Erweiterung der Arbeit und Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosure) seit 2017)).

Messung des "Kohlenstoff-Risikos" eines Portfolios

Unsere interne qualitative Methodik ermöglicht es, Anlageentscheidungen danach zu treffen, ob ein Emittent durch die Energiewende gefährdet oder ob er in der Lage ist, die Chancen zu nutzen, die globale Erwärmung auf 2°C zu begrenzen (d.h. Unternehmen, die sich mit grünen Technologien, erneuerbaren Energien usw. befassen).

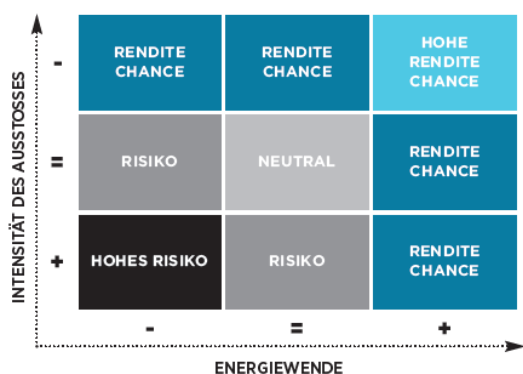
Rangliste der Emittenten, die am besten in der Lage sind, von der Energiewende zu profitieren

Die (öffentlichen und privaten) Emittenten werden innerhalb jeden Sektors nach ihrem Kohlenstoffausstoß und ihrer aktiven Beteiligung am energetischen und ökologischen Übergangsprozess eingestuft.

Unsere Analyse stützt sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Elemente. Sie ermöglicht es uns, eine Matrix zu erstellen, die die Emittenten innerhalb jeden Sektors in Abhängigkeit von ihren Kohlenstoffemissionen und ihrer aktiven Beteiligung am energiewirtschaftlichen und ökologischen Wandel einordnet.

Diese Matrix, die auch für Staaten gelten kann, ermöglicht es, die Aktien auszuwählen, die am besten von der Energiewende profitieren können.

AUSWAHLMATRIX



Analyse von Klimarisiken

Die Portfolios werden auf der Grundlage physischer Klimarisiken und Übergangsrisiken untersucht. Die finanziellen Auswirkungen werden auch berücksichtigt, z.B. bei der Modellierung von Übergangsszenarien (Konsequenzen aus Regulierungen, Technologien usw.) und Szenarien für extreme Wetterereignisse.

Vollständige und transparente Berichterstattung für Investoren

Die OFI-Gruppe ist bestrebt, ihren Kunden alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um SRI-Fragen zu verstehen und Entscheidungen zu treffen.

Das Reporting der OFI Responsible Solutions (OFI RS) Fonds wird monatlich erstellt und beinhaltet die ESG Kriterien (Environmental, Social and Governance) des Portfolios:

- eine Aufschlüsselung der Emittenten nach ESG- Ratings
- der Prozentsatz des Portfolios, der durch ESG-Research abgedeckt wird
- die Position des Fonds in Bezug auf sein Universum

Für die OFI RS Fonds verpflichtet sich die Gruppe folgendes zu berichten:

- die vom Fonds angewandten SRI-Investitionskriterien
- die nach Art des Emittenten durchgeführte ESG-Recherche
- die Art und Weise der verwendeten Auswahlmethoden im Investitionsprozess
- die Fonds, die das SRI-Label der französischen Regierung erhalten haben (inklusive der spezifischen Wirkungsindikatoren)

Das ESG-Forschungsteam erstellt auch sektorspezifische Berichte zu Schlüsselfragen sowie themenbezogene Berichte (zu Fragen der Lieferkette, Geschlechterparität in Aufsichtsräten, Nanotechnologien usw.).



Warburg Invest AG

Adresse

Strasse + Nummer	An der Börse 7
Stadt	Hannover
PLZ	30159
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1999
Webpage	www.warburg-invest-ag.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2007
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	-

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Gerd Lückel
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter Leiter Produkt- & Portfoliomanagement
Telefonnummer	0511 12354 118
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	gerd.lueckel@warburg-invest-ag.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Andreas Schapeit
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter Leiter Kundenbetreuung
Telefonnummer	0511 12354 120
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andreas.schapeit@warburg-invest-ag.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2007		PF, SF
Renten	X seit 2013		PF, SF
Multi Asset	X seit 2016	X	SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2020)

BVI

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2007)

Externe Ressourcen

X (seit 2007)

Aktive Zusammenarbeit mit ISS ESG (2007) und MSCI ESG Research LLC (2018) sowie imug Beratungsgesellschaft mbH

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Warburg Invest AG

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir in der Warburg Invest AG (WI AG) die freiwillige Erweiterung unseres unternehmerischen Handelns um zusätzliche ökologische, soziale und ethische Aspekte. Dies geht für uns über das gesetzlich Gebotene hinaus. Deshalb haben wir uns bspw. Richtlinien/Arbeitsanweisungen mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit als Selbstverpflichtungserklärungen gegeben und entwickeln diese ständig weiter.

Generell gilt, dass nachhaltige Investments und Dienstleistungen bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Positionierung der WI AG sind. Dies gilt nicht nur für die Güte der Standards in unseren nachhaltig ausgerichteten Produkten, sondern auch für die Bereiche Kapitalverwaltung und Unternehmensführung. So haben wir uns entschieden, Nachhaltigkeit in unseren Unternehmens- und Geschäftsaktivitäten zu verankern und ein Nachhaltigkeitsmanagement in der WI AG zu etablieren, da unseres Erachtens eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die gewissenhafte Wahrnehmung unserer treuhänderischen Pflichten sowie ein hohes Maß an Integrität essenziell sind, um das Vertrauen unserer Kunden in die WI AG dauerhaft zu sichern.

Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Prozesse wird darüber hinaus durch interne Ethikgrundsätze erweitert, welche sich auf sämtliche Geschäfts- und Anlageprozesse auswirken und die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen unserer geschäftlichen Aktivitäten ergänzen.

So bestehen in der WI AG für sämtliche Mandate interne Leitlinien zum Umgang mit völkerrechtlich verbotenen oder international geächteten Produkten und Geschäftspraktiken, welche durch Emittentenwarnungen bzw. Emittentenausschlüsse konkretisiert und umgesetzt werden. Hierdurch wird neben der Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien unserer ESG-Research-Provider für ausgewählte Mandate proaktiv ebenfalls der Ausschluss von Unternehmen, welche sich mit dem Vorwurf kontroverser Geschäftspraktiken oder der Produktion von kontroversen Produkten konfrontiert sehen, durch die WI AG sichergestellt. Die fachliche Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit wurde in der WI AG kontinuierlich ausgebaut, weswegen wir abteilungsübergreifend über hauseigene ESG-Spezialisten verfügen. Dabei kombinieren wir den Anspruch langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit einer ganzheitlichen Betrachtung nachhaltigkeitsbezogener Kriterien.

Zu den Kernkompetenzen der WI AG gehört das begleitende Implementieren von Nachhaltigkeitskatalogen, die analytische Qualität bei der Selektion von Aktien und Anleihen sowie die individuelle Integration von ESG-Ansätzen. Dieses kombinierte Wissen ist der Schlüssel zum erfolgreichen Management nachhaltiger Investmentlösungen. Aktuell (Stand Juni 2020) werden bereits mehr als 12% der

Assets under Management von der WI AG anhand von Nachhaltigkeitskriterien und individuellen vertraglichen Vorgaben gesteuert (insgesamt mehr als 2,1 Milliarden Euro). Diese Mandate unterliegen – investorenspezifisch – völlig unterschiedlichen Anforderungen, sodass die WI AG einen breiten und vielfältigen Erfahrungsschatz vorweisen kann.

Besonders wichtig ist der WI AG hierbei die hohe Transparenz der Ansätze basierend auf einem systematischen Prozess und entsprechendem Research führender ESG-Research-Häuser. Jedoch endet für die WI AG als Unterzeichnerin der „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (United Nations Principles for Responsible Investment, kurz: UN PRI) verantwortliches Investieren nicht bereits bei der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien in der Kapitalanlage oder der Schaffung von Transparenz. Durch die Ausübung der der WI AG anvertrauten Stimmrechte unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien wird sie ihrer treuhänderischen Pflicht und ihrer Überzeugung gerecht.

Verantwortliches Investieren erstreckt sich hierdurch nicht nur auf die initiale Anlageentscheidung, sondern es bietet fortlaufend die Möglichkeit, Einfluss auf die Portfoliounternehmen zu nehmen und diese anzuhalten, ihre Bemühungen hinsichtlich nachhaltigen Wirtschaftens zu intensivieren.

Die hohe Kompetenz im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit wird der WI AG dabei auch durch renommierte externe Quellen bestätigt.

TELOS ESG Check 2020



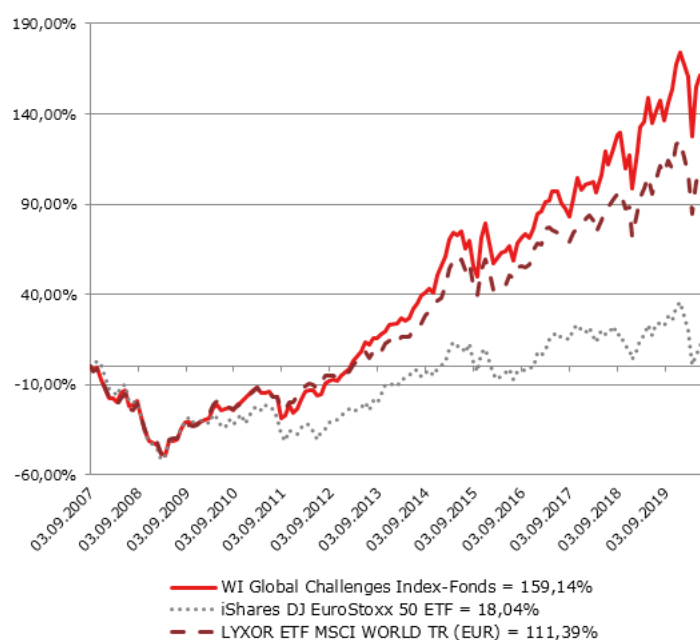
Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	WI Global Challenges Index-Fonds
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	EUR 304.088.805 (28.07.2020)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	03.09.2007
Asset Manager / Anlageberater	Warburg Invest AG

Der WI Global Challenges Index-Fonds der WI AG verfügt über einen mehr als 12-jährigen Track-Record. Der Fonds wurde bereits am 03.09.2007 aufgelegt und hat bewiesen, dass die Berücksichtigung von ESG-Kriterien und eine starke Performance Hand in Hand gehen können.

So ist es dem Fonds gelungen, marktbreite Indices wie beispielsweise den MSCI World oder den DJ Euro Stoxx 50 in der langfristigen Betrachtung deutlich hinter sich zu lassen:

Wertentwicklung 03.09.2007 – 30.06.2020 *



	WI GCX Index-Fonds	iShares DJ Euro Stoxx 50 ETF	LYXOR ETF MSCI WORLD TR (EUR)
Wertentwicklung seit Auflage 03.09.2007	159,14%	18,04%	111,39%
Wertentwicklung 5 Jahre	56,89%	9,92%	37,66%
Wertentwicklung 3 Jahre	22,16%	2,23%	22,93%
Wertentwicklung 1 Jahr	7,08%	-4,83%	3,92%
Sharpe-Ratio (1 Jahr)	0,44	-	0,01
Volatilität (1 Jahr)	25,94	26,66	22,38

	Korrelation Global Challenges-Index TR		
	MSCI World Index TR EUR	Dax Index TR	DJ EuroStoxx 50 Index TR
1 Jahr (tgl.)	0,960	0,846	0,851
5 Jahre (wtl.)	0,949	0,870	0,858

*Wertentwicklung auf Basis der öffentlichen Fondsdaten der jeweiligen Fondsgesellschaft | Quelle: Warburg Invest AG und Bloomberg, 30.06.2020 – BVI Methode: Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Neben dieser beachtenswerten Performance werden zeitgleich genau die Unternehmen unterstützt, welche sich an nachhaltigen Kriterien orientieren und dadurch einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Ziel des WI Global Challenges Index-Fonds ist es dabei, Anlegern die Möglichkeit zu geben, in eine lebenswerte Zukunft zu investieren. Dazu bildet der Fonds den Global Challenges Index der Börse Hannover nahezu 1:1 ab. Der Index investiert in 50 Unternehmen aus Europa und den G7-Staaten, welche mit ihren Produkten, Technologien und der Unternehmensphilosophie einen substanziellen und richtungsweisenden Beitrag beim Umgang mit den großen globalen Herausforderungen aufweisen.

Die Auswahl der Unternehmen für den Index erfolgt dabei nach strengen Kriterien: ISS ESG bewertet die Wertpapieremittenten hinsichtlich ihres sozialen und umweltbezogenen Engagements sowie der Einhaltung strenger Ausschlusskriterien. Ein unabhängiger Beirat unterstützt die Börse Hannover und ISS ESG bei der (Weiter-) Entwicklung des Auswahlprozesses.

Damit stellt der Global Challenges Index eine Innovation im Bereich der Nachhaltigkeitsindizes dar. Erstmals gelingt es, das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus der häufig beklagten Abstraktheit zu holen und durch sieben Handlungsfelder zu konkretisieren. Über die Definition zentraler Zukunftsthemen wird Nachhaltigkeit für den Anleger greifbar. Mit der Nutzung eines absoluten Best-in-Class-Ansatzes, d. h. die Definition von branchen- und unternehmensbezogenen Standards für die Aufnahme der Unternehmen in den Index, kombiniert mit der Anwendung umfangreicher Ausschlusskriterien verfolgt der Global Challenges Index einen besonders konsequenten Nachhaltigkeitsansatz.

Für die Auswahl der Unternehmen für den Global Challenges Index ist entscheidend, inwiefern sie sich aktiv den großen globalen Herausforderungen stellen. Im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen wurden sieben globale Handlungsfelder identifiziert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden.

Die sieben Handlungsfelder sind im Einzelnen: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Wasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen. Die Herausforderungen stehen dabei nicht isoliert nebeneinander, sondern sind eng miteinander verzahnt. Maßnahmen im Klimaschutz haben beispielsweise positive Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Trinkwasser.

Auch Biodiversität und Entwaldung stehen in einem engen Zusammenhang. Diese übergreifende Verzahnung gilt in besonderem Maße für das Thema Armut. Fortschritte in den anderen Handlungsfeldern sind immer auch wichtige Schritte zu ihrer Bekämpfung.

Durch Positiv- und Ausschlusskriterien werden die sieben globalen Handlungsfelder konkretisiert und so die Basis für die Auswahl geeigneter Unternehmen für den Global Challenges Index geschaffen. Eine gewisse Sonderrolle kommt dabei dem Thema Governance zu, da es weniger ein mögliches Geschäftsfeld beschreibt als vielmehr den Rahmen definiert, in dem Unternehmen sich bewegen sollen.

Die Möglichkeiten der Unternehmen, im Rahmen ihres Kerngeschäfts in den einzelnen Handlungsfeldern tätig zu werden, sind unterschiedlich groß. Einerseits zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass die Unternehmen einen zentralen Beitrag zum Umgang mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels leisten können und sich dadurch aktiv Chancen für die Unternehmensentwicklung erarbeiten. Andererseits sind die unmittelbaren Handlungsmöglichkeiten in anderen Bereichen, insbesondere bei den Themen Armut und Bevölkerungsentwicklung, viel komplexer und weniger offensichtlich. Gleichwohl zeigt der Index, dass es auch hier bereits richtungsweisende Aktivitäten gibt.

Insgesamt profitieren diejenigen Unternehmen, die den globalen Herausforderungen aktiv entgegen-treten. Durch innovative strategische und operative Maßnahmen können die Unternehmen Risiken für den Unternehmenserfolg, die sich aus den Entwicklungen in den sieben Handlungsfeldern ergeben, aktiv begegnen und sich Chancen für die Unternehmensentwicklung eröffnen, z. B. Durch

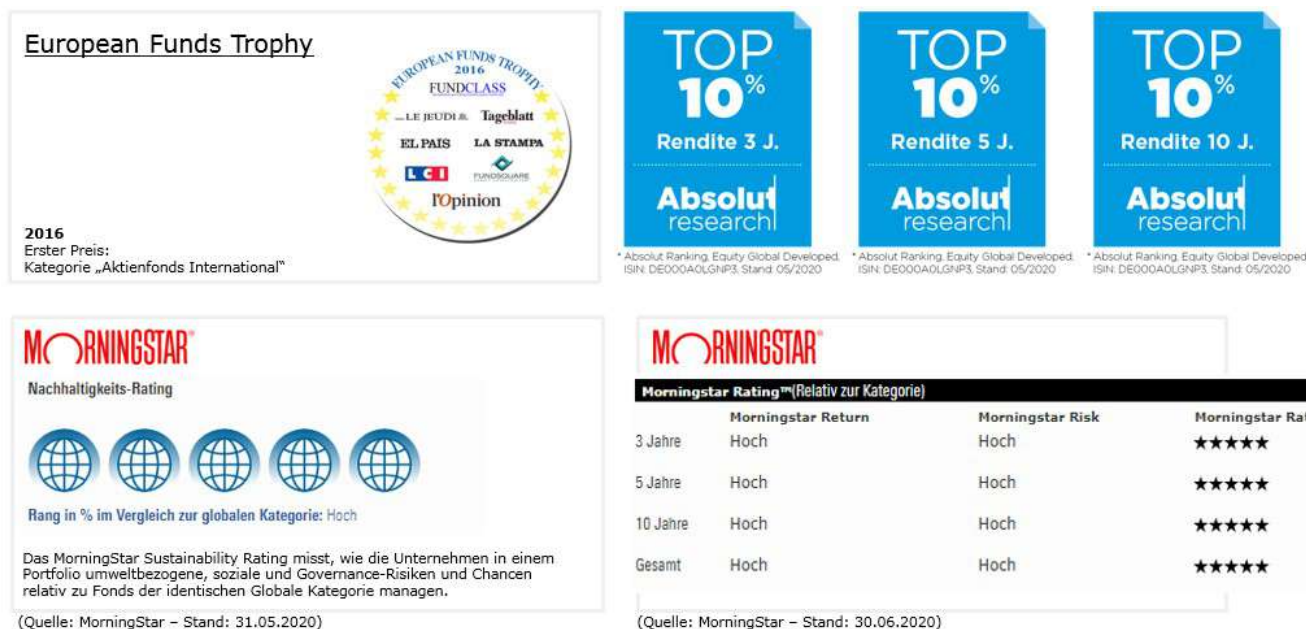
- Sicherung der dauerhaften Verfügbarkeit von Ressourcen, z. B. durch eine nachhaltige Forst- und Fischereiwirtschaft,
- Reduzierung der Marktpreisrisiken, z. B. durch Steigerung der Energieeffizienz und Sicherung des Zugangs zu Rohstoffen,
- Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit durch technische Innovationen, z. B. im Bereich der erneuerbaren Energien,
- Erschließung neuer Märkte, z. B. im Bereich Mikrofinanz,
- Erhalt und Ausbau der gesellschaftlichen Akzeptanz und Reputation.

Indem die Unternehmen dies in einer an den Prinzipien der Nachhaltigkeit orientierten Weise und unter Sicherstellung von hohen Standards im Bereich Corporate Governance tun, leisten sie gleichzeitig einen Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen. Dabei unterscheiden sich die Handlungsschwerpunkte von Branche zu Branche. Während etwa die Automobilindustrie durch die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, stehen bei der Nahrungsmittelindustrie vor allem die Themen Wasser und Biodiversität auf der Agenda.

Bei der Indexkonzeption wurden daher die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Branchen im Hinblick auf die globalen Herausforderungen analysiert. Das daraus entstandene Branchenraster bildet eine wichtige Grundlage für die Identifikation geeigneter Unternehmen für das Index-Universum.

Darüber hinaus werden auch die 2015 von der UN verabschiedeten 17 Sustainable Development Goals als Weiterentwicklung der Millennium Development Goals in den Auswahlprozess integriert. Dabei wird untersucht, inwieweit die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen der Erreichung dieser Ziele förderlich sind oder diesen widersprechen.

Für seine anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie wurde der WI Global Challenges Index-Fonds durch das Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. mit dem FNG-Siegel 2020 mit einem Stern ausgezeichnet. Auch weitere, renommierte externe Ratinganbieter bestätigen die herausragende Qualität sowie die starke finanzielle Performance des WI Global Challenges Index-Fonds.



Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Aufgrund der rasanten Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit und vor dem Hintergrund immer neuer regulatorischer Bestrebungen, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Portfolien und die Offenlegungspflichten von Investoren haben, erweisen sich blinde Flecken bei der Betrachtung nachhaltigkeitsbezogener Chancen- und Risiken als problematisch. Um diesem Problem Rechnung zu tragen bietet die WI AG ihren Anlegern seit 2019 im Rahmen der Master-KVG/Service-KVG ein ESG-Reporting auf Basis von ESG-Researchdaten eines führenden internationalen Datenanbieters als Leistungsbaustein im Reporting an. In diesem werden die Ausprägung und die Entwicklung der jeweiligen Portfolien beziehungsweise Master-KVG-Mandate bezogen auf die wesentlichen sozialen, Umwelt- und Governance-Aspekte transparent darlegt.

Neben der Adressierung der genannten blinden Flecken stellt eine der größten Herausforderungen bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Kapitalanlage die Diversität des Verständnisses und der Werte individueller Anlegergruppen dar, wodurch eine objektive Bewertung der Nachhaltigkeitsqualität immens erschwert wird. Zudem fehlen Investoren häufig wichtige Informationen zum Status quo sowie zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsqualität ihrer Anlagen.

In diesen Fällen kann eine individuelle Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Portfoliosteuerung und -optimierung zumeist nicht erfolgen. Folglich ist ein Ansatz notwendig, welcher es Investoren ermöglicht, nachhaltigkeitsbezogene Informationen wertrelevant nutzbar zu machen.

Durch die Nutzung des aussagekräftigen und klar strukturierten ESG-Reportings der WI AG als transparente Lösung lässt sich dieser Herausforderung ideal begegnen. Wie bereits erwähnt muss jedoch den divergierenden Blickwinkeln verschiedener Investorengruppen Rechnung getragen werden, weswegen ein starres ESG-Reporting mit einer vorgegebenen Zusammenstellung bestimmter Kennzahlen für die meisten Anleger unzureichend ist.

Vielmehr werden flexible Anpassungsmöglichkeiten mit Hinblick auf die verwendeten Kennzahlen benötigt, um eine Akzentuierung kundenindividueller Anforderungen vornehmen zu können. Auch die Art und Weise der Aufbereitung, der Zusammenstellung und der Distribution entsprechender Reports sollte anlegerindividuell anpassbar sein. Die WI AG fungiert hier als Partnerin ihrer Anleger, welche gemeinsam mit ihnen die passenden, aussagekräftigen Kennzahlen auswählt und den entsprechenden Extrakt komprimiert und automatisiert bereitstellen kann.

Das ESG-Reporting der WI AG bildet für einen Investor also die Basis, um einen bedarfsorientierten Überblick über die Ausprägung und die Entwicklung seines Investments bezogen auf die wesentlichen Umwelt,- sozialen und Governance-Aspekte zu erhalten. So erlangt der Investor aufgrund der so gewährleisteten Transparenz hinsichtlich der ESG-Qualität die Fähigkeit, selbst aktiv Einfluss auf die Nachhaltigkeitsgüte seiner Kapitalanlage zu nehmen und die eigene Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umzusetzen.

Für die hohe Qualität im Bereich ihres Reportings bei gleichzeitig attraktiven Konditionen wurde die WI AG im vergangenen Jahr erneut ausgezeichnet:



Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompendium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompendium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Rückgrat statt Standard.

Unsere Expertise für alle, die mit uns nachhaltig vorangehen wollen.

Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen ist die Basis langfristiger Wertschöpfung – und Teil unserer Unternehmensphilosophie, wie unabhängige ESG-Rating-Agenturen bestätigen. Wir integrieren standardisierte oder individuelle Nachhaltigkeitskriterien in unsere Lösungen – für alle, die nicht nur Vermögen, sondern echte Werte bewahren wollen.

Überlegen. Investieren.

